

FORD **TRANSIT CUSTOM** Betriebsanleitung



Die Informationen in dieser Veröffentlichung entsprechen dem Wissensstand zur Zeit der Drucklegung. Im Hinblick auf weitere Entwicklungen behalten wir uns das Recht vor, Spezifikationen, Design oder Ausstattung jederzeit ohne Vorankündigung und ohne Verpflichtungen zu ändern. Diese Veröffentlichung darf weder als Ganzes noch in Teilen ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch uns reproduziert, weitergeleitet, in einem Datenverarbeitungssystem gespeichert oder in eine andere Sprache übersetzt werden. Fehler und Auslassungen sind ausgenommen.

© Ford Motor Company 2013

Alle Rechte vorbehalten.

Teilenummer: CG3577de 11/2012 20130108123527

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Zu diesem Serviceheft.....	5
Erläuterung der Symbole.....	5
Empfohlene Ersatzteile.....	7
Sonderhinweise.....	8
Mobilfunkgerät.....	8
Datenaufzeichnung.....	8

Kurzübersicht

Kurzübersicht.....	10
--------------------	----

Rückhaltesysteme für Kinder

Kindersitze einbauen.....	15
Sitzpositionen für Kindersitze.....	19
Kindersicherung.....	22

Sicherheitsgurte

Anlegen der Sicherheitsgurte.....	23
Höheneinstellung der Sicherheitsgurte.....	24
Gurtwarner.....	24

Sicherheits-Rückhaltesystem

Funktionsbeschreibung.....	26
Fahrer-Airbag.....	26
Beifahrer-Airbag.....	26
Seiten-Airbags.....	28
Kopfairbags.....	28

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

Allgemeine Informationen zu Funkfrequenzen.....	29
Fernbedienung.....	29
Schlüssel oder Fernbedienungen - ersetzen.....	29

Schlösser

Ver- und Entriegeln.....	30
Manuelle Heckklappe.....	33

Sicherheit

Passive Wegfahrsperre.....	35
Diebstahlalarm.....	35

Lenkrad

Einstellen des Lenkrads.....	36
Bedienung des Audiosystems.....	36
Sprachsteuerung.....	37
Geschwindigkeitsregelung.....	37
Steuerung - Anzeigedisplay.....	38

Wisch-/Waschanlage

Scheibenwischer.....	39
Scheibenwischerautomatik.....	39
Scheibenwaschanlage.....	40
Heckscheibenwischer und -waschanlage.....	41

Beleuchtung

Allgemeine Informationen.....	42
Bedienen der Beleuchtung.....	42
Scheinwerferautomatik.....	43
Dimmer für Instrumentenbeleuchtung.....	44
Scheinwerfer-Ausschaltverzögerung.....	44
Tagfahrlicht.....	45
Fernlichtautomatik.....	45
Nebelscheinwerfer.....	47
Nebelschlussleuchten.....	47
Leuchtweitenregulierung.....	47
Kurvenfahrleuchten.....	48
Blinkleuchten.....	49
Innenleuchten.....	49

Fenster und Spiegel

Elektrische Fensterheber.....	51
-------------------------------	----

Inhaltsverzeichnis

Außenspiegel.....	52
Rückspiegel.....	53
Sonnenrollos.....	53

Kombiinstrument

Anzeigen.....	54
Warnleuchten und Anzeigen.....	55
Akustische Warnungen und Meldungen.....	58

Informationsdisplays

Allgemeine Informationen.....	59
Uhr.....	66
Bordcomputer.....	66
Persönliche Einstellungen.....	66
Informationsmeldungen.....	67

Klimaanlage

Funktionsbeschreibung.....	72
Belüftungsdüsen.....	72
Manuelle Klimaanlage.....	73
Hinweise zur Innenraumklimatisierung.....	74
Beheizte Fenster und Spiegel.....	75
Zusatzheizung.....	76

Sitze

Korrektes Sitzen.....	77
Kopfstützen.....	77
Vordersitze.....	78
Manuelle Sitzverstellung.....	78
Elektrisches Sitzverstellung.....	80
Rücksitze.....	82
Sitzheizung.....	85

Nebenverbraucheran- schlüsse

Zusatzsteckdosen.....	87
Zigarettenanzünder.....	89

Ablagefläche

Getränkehalter.....	90
Dachkonsole.....	90
Aschenbecher.....	90
Klappbare Ablage an Rücksitzlehne.....	90
Getränkehalter.....	91
Brillenhalter.....	91

Starten des Motors

Allgemeine Informationen.....	92
Zündschalter.....	92
Lenkradschloss.....	92
Starten des Dieselmotors.....	93
Dieselpartikelfilter.....	93
Ausschalten des Motors.....	94
Motorheizung.....	94

Spezielle Fahrzeug- merkmale

Start-stop.....	96
-----------------	----

Kraftstoff und Betanken

Sicherheitshinweise.....	98
Kraftstoffqualität.....	99
Trockenfahren des Kraftstoffsystems.....	99
Katalysator.....	100
Betanken.....	100
Kraftstoffverbrauch.....	102
Technische Daten.....	104

Getriebe

Schaltgetriebe.....	105
Berganfahrassistent.....	105

Bremsen

Allgemeine Informationen.....	107
Hinweise zum Fahren mit ABS.....	107
Handbremse.....	107

Inhaltsverzeichnis

Antriebsschlupfregelung

Funktionsbeschreibung.....	109
Verwenden der Antriebsschlupfregelung.....	109

Stabilitätsregelung

Funktionsbeschreibung.....	110
----------------------------	-----

Einparkhilfe

Funktionsbeschreibung.....	111
Einparkhilfe.....	111
Heckkamera.....	113

Geschwindigkeitsregelung

Funktionsbeschreibung.....	116
Verwenden der Geschwindigkeitsregelung.....	116

Fahrhilfen

Geschwindigkeitsbegrenzer	118
Fahrerwarnung.....	119
Spurhalteassistent.....	121
Eco-Modus	124

Befördern von Gepäck

Allgemeine Informationen.....	125
Laderaumklappen hinten.....	125
Dachträger und Gepäckträger.....	125
Verzurrösen.....	126

Abschleppen

Anhängerbetrieb.....	129
Anhängerstabilisierung.....	129
Abschlepppunkte.....	129
Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern.....	131

Hinweise zum Fahren

Einfahren.....	132
Wirtschaftliches Fahren.....	132

Verringerte Motorleistung.....	132
Vorsichtsmaßnahmen bei niedrigen Temperaturen.....	133
Durchqueren von Wasser.....	133
Bodenmatten.....	133

Notfallausrüstung

Warnblinkleuchten.....	135
Verbandskasten.....	135
Warndreieck.....	135
Kraftstoffabschaltung.....	135
Fremdstarten des Fahrzeugs.....	135

Sicherungen

Einbauage des Sicherungskastens.....	138
Tabelle zu Sicherungen.....	139
Wechsel von Sicherungen.....	149

Wartung

Allgemeine Informationen.....	150
Öffnen und Schließen der Motorhaube	151
Motorraum - Übersicht - 2.2L Duratorq-TDCi (114 kW/155 PS) - Puma/2.2L Duratorq-TDCi (74kW/100PS) - Puma/2.2L Duratorq-TDCi (92 kW/125 PS) - Puma.....	152
Motorölmessstab - 2.2L Duratorq-TDCi (114 kW/155 PS) - Puma/2.2L Duratorq-TDCi (74kW/100PS) - Puma/2.2L Duratorq-TDCi (92 kW/125 PS) - Puma.....	153
Prüfen des Motoröls.....	153
Prüfen des Kühlmittels.....	154
Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen.....	154
Prüfen des Servolenkungsöls.....	155
Prüfen der Waschflüssigkeit.....	155
Wasserabscheider des Kraftstofffilters entleeren.....	155
12 V Batterie austauschen	156
Prüfen der Wischerblätter.....	158

Inhaltsverzeichnis

Wechseln der Wischerblätter.....	158
Scheinwerfer ausbauen.....	159
Wechsel von Glühlampen.....	160
Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation.....	166
Technische Daten.....	167

Fahrzeugpflege

Außenreinigung.....	169
Innenreinigung.....	170
Reparatur kleinerer Lackschäden.....	170
Leichtmetallfelgen reinigen.....	170

Räder und Reifen

Allgemeine Informationen.....	172
Behelfsreparaturkit.....	172
Reifenpflege.....	176
Verwenden von Winterreifen.....	176
Verwenden von Schneeketten.....	176
Radwechsel.....	177
Technische Daten.....	182

Technische Daten

Fahrzeug-Identifikationsschild.....	185
Fahrzeug-Identifizierungsnummer.....	186
Technische Daten.....	186

Audiosystem

Allgemeine Informationen.....	189
Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit AM/FM/CD.....	190
Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit AM/FM/CD/Digitaltuner (DAB)/SYNC.....	196
Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit Digitaltuner (DAB)/Navigationssystem/SYNC.....	202
Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit Digitaltuner (DAB).....	208
Digitale Ausstrahlung.....	213
Eingang für externe Geräte.....	215

Fehlersuche - Audiosystem.....	216
--------------------------------	-----

Navigation

Navigation.....	217
-----------------	-----

SYNC™

Allgemeine Informationen.....	223
Verwendung von Spracherkennung.....	225
Verwendung von SYNC™ mit Telefon.....	227
SYNC™-Anwendungen und -Dienste.....	240
Verwendung von SYNC™ mit Media-Player.....	243
SYNC™-Fehlersuche.....	248

Anhänge

Elektromagnetische Verträglichkeit.....	256
Lizenzvereinbarung.....	257

Einleitung

ZU DIESEM SERVICEHEFT

Vielen Dank, dass Sie sich für einen Ford entschieden haben. Wir empfehlen, dass Sie sich für das Lesen dieses Handbuchs etwas Zeit nehmen, um sich mit Ihrem Fahrzeug vertraut zu machen. Der sichere Umgang mit Ihrem Auto erhöht die Sicherheit und bringt Ihnen mehr Spaß am Fahren.

ACHTUNG



Lassen Sie stets die erforderliche Vorsicht und Aufmerksamkeit walten, wenn Sie während der Fahrt Bedienelemente und Funktionen Ihres Fahrzeugs verwenden.

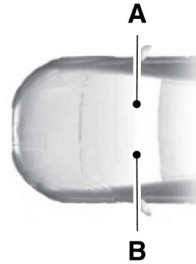
Beachte: In diesem Handbuch werden Produktmerkmale und Optionen der gesamten Modellpalette beschrieben, zum Teil auch solche, die noch nicht allgemein verfügbar sind. Möglicherweise werden Optionen beschrieben, über die Ihr Fahrzeug nicht verfügt.

Beachte: Manche Abbildungen in diesem Handbuch können sich auf andere Modelle beziehen und weichen möglicherweise von Ihrem Fahrzeug ab. Die wesentlichen Informationen in den Abbildungen sind jedoch stets korrekt.

Beachte: Betreiben Sie Ihr Fahrzeug stets entsprechend aller geltenden Vorschriften und Gesetze.

Beachte: Dieses Handbuch muss bei einem Verkauf zusammen mit dem Fahrzeug dem Käufer übergeben werden. Sie ist Bestandteil der Betriebserlaubnis und gehört zum Fahrzeug.

Dieses Handbuch kann den Einbauort eines Bauteils als links- oder rechtsseitig qualifizieren. Die Seite wird durch die Blickrichtung nach vorne vom Sitz aus bestimmt.



E154903

- A Rechts
- B Links

Umweltschutz

Auch Sie sollten Ihren Teil zum Schutz unserer Umwelt beitragen. Korrekter Fahrzeuggebrauch und ordnungsgemäßes Entsorgen von Abfällen, Reinigungs- und Schmiermaterialien sind wichtige Schritte, um dieses Ziel zu erreichen.

ERLÄUTERUNG DER SYMBOLE

Dies sind einige Symbole, die möglicherweise im Fahrzeug zu sehen sind.



Sicherheitswarnung



Siehe Bedienungsanleitung



Antiblockierbremssystem



Keinesfalls rauchen, keine
Flammen oder Zündfunken



Akku

Einleitung



Batteriesäure



Bremsflüssigkeit - nicht auf Mineralölbasis



Bremssystem



Fahrgastraumfilter



Tankkappe prüfen



Kindersicherung



Untere Kindersitz-Verankerung



Halteanker für Obergurt



Geschwindigkeitsregelung



Nicht öffnen, wenn heiß



Luftfilter des Motors



Motorkühlmittel



Motorkühlmitteltemperatur



Motoröl



Explosives Gas



Lüfterwarnung



Sicherheitsgurt anlegen



Airbag vorn



Nebelscheinwerfer



Kraftstoffpumpe zurücksetzen



Sicherungskasten



Warnblinkleuchten



Heizbare Heckscheibe



Scheibenaustausch.



Gepäckraum - Freigabe



Wagenheber



Außenbeleuchtung - Steuerung



Warnung - niedriger Reifendruck



Flüssigkeitsstand korrigieren

Einleitung



Panikalarm



Einparkhilfe



Handbremse



Servolenkflüssigkeit



Elektrische Fensterheber
vorn/hinten



Fensterheberverriegelung



Motorwartung bald erforderlich



Seitenairbag



Stabilitätskontrolle



Scheibenwischer-/Scheibenwaschanlage
vorn



Klimaanlage

EMPFOHLENE ERSATZTEILE

Ihr Fahrzeug wurde nach striktesten Kriterien aus hochwertigen Teilen gebaut. Wir raten Ihnen, stets die Verwendung von Ford- und Motorcraft-Originalteilen zu verlangen, wenn Ihr Fahrzeug einer Wartung oder Reparatur unterzogen wird. Sie können Originalteile von Ford und Motorcraft leicht identifizieren, indem Sie nach der Kennzeichnung Ford, FoMoCo oder Motorcraft auf den Teilen oder der Verpackung suchen.

Wartungsplan und mechanische Reparaturen

Die beste Gewährleistung einer langen Lebensdauer Ihres Fahrzeugs ist eine regelmäßige Wartung nach unseren Empfehlungen und die Verwendung von Ersatzteilen, die den Spezifikationen in dieser Betriebsanleitung entsprechen. Originalteile von Ford und Motorcraft erfüllen bzw. übertreffen diese Spezifikationen.

Unfallreparaturen

Wir hoffen zwar, dass Sie niemals in eine Kollision verwickelt werden, aber Unfälle geschehen. Originalteile von Ford für Kollisionsreparaturen erfüllen unsere strengen Anforderungen an Passgenauigkeit, Finish, struktureller Integrität, Korrosionsschutz und Verformungswiderstand. Während der Fahrzeugentwicklung stellen wir durch Tests sicher, dass diese Teile das vorgesehene Schutzniveau der Systemstruktur gewährleisten. Durch den Einsatz von Originalteilen von Ford für Kollisionsreparaturen können Sie sicher sein, dass dieses Schutzniveau realisiert wird.

Garantie auf Ersatzteile

Originalteile von Ford und Motorcraft sind die einzigen Ersatzteile, die von einer Ford-Garantie gedeckt werden. Schäden an Ihrem Fahrzeug, die aufgrund von Fremtteilen entstehen, sind möglicherweise nicht von der Ford-Garantie gedeckt. Für zusätzliche Informationen siehe die allgemeinen Ford-Garantiebedingungen.

SONDERHINWEISE

Einzelheiten zu Umbauten oder Veränderungen Ihres Fahrzeugs finden Sie in der Anleitung für Karosseriebau-Handbuch unter www.etis.ford.com/fordservice.

MOBILFUNKGERÄT

Die Verwendung mobiler Kommunikation nimmt in der Geschäftswelt sowie im privaten Umfeld immer mehr an Bedeutung zu. Jedoch darf der Gebrauch solcher Ausrüstungen weder die eigene noch die Sicherheit anderer Personen gefährden. Bei ordnungsgemäßer Verwendung kann die mobile Kommunikation die persönliche Sicherheit, besonders in Notfallsituationen, deutlich verbessern. Sicherheit muss beim Einsatz mobiler Kommunikationsausrüstung an oberster Stelle stehen, damit deren Vorteile sich nicht in das Gegenteil verwandeln. Zu den mobilen Kommunikationsmitteln gehören unter Anderem, Handys, Pager, tragbare E-Mail-Geräte, SMS-Geräte und tragbare Funkgeräte.

ACHTUNG



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzung führen. Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeug fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Insbesondere raten wir dringend davon ab, während der Fahrt handgehaltene Geräte zu verwenden. Halten Sie sich immer an die gesetzlichen Vorschriften.

DATENAUFZEICHNUNG

Eine Vielzahl elektronischer Komponenten Ihres Fahrzeugs enthalten Datenspeicher, die technische Informationen über Fahrzeugzustand, Ereignisse und Fehler temporär oder dauerhaft speichern.

Diese technischen Informationen dokumentieren im Allgemeinen den Zustand eines Bauteils, eines Moduls, eines Systems oder der Umgebung:

- Betriebszustände von Systemkomponenten (z.B. Füllstände).
- Statusmeldungen des Fahrzeugs und von dessen Einzelkomponenten (z.B. Radumdrehungszahl/Geschwindigkeit, Bewegungsverzögerung, Querbeschleunigung).
- Fehlfunktionen und Defekte in wichtigen Systemkomponenten (z.B. Licht und Bremsen).
- Reaktionen des Fahrzeugs in speziellen Fahrsituationen (z.B. Auslösen eines Airbags, Einsetzen der Stabilitätsregelungssysteme).
- Umgebungszustände (z.B. Temperatur).

Einleitung

Diese Daten sind ausschließlich technischer Natur und dienen der Erkennung und Behebung von Fehlern sowie der Optimierung von Fahrzeugfunktionen. Bewegungsprofile über gefahrene Strecken können aus diesen Daten nicht erstellt werden.

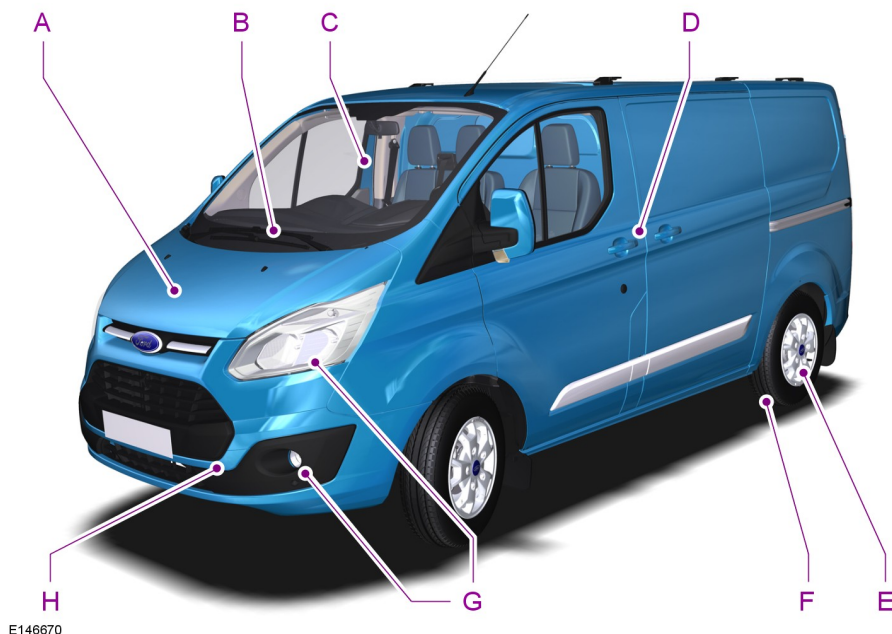
Wenn Serviceleistungen in Anspruch genommen werden (z.B. bei Reparaturleistungen, Serviceprozessen, Garantiefällen, Qualitätssicherung), können diese technischen Informationen von Mitarbeitern des Servicenetzes (einschließlich Hersteller) aus den Ereignis- und Fehlerdatenspeichern mit speziellen Diagnosegeräten ausgelesen werden. Dort erhalten Sie bei Bedarf weitere Informationen. Nach einer Fehlerbehebung werden die Informationen im Fehlerspeicher gelöscht oder fortlaufend überschrieben.

Bei der Nutzung des Fahrzeugs sind Situationen denkbar, in denen diese technischen Daten in Verbindung mit anderen Informationen (Unfallprotokoll, Schäden am Fahrzeug, Zeugenaussagen etc.) - gegebenenfalls unter Hinzuziehung eines Sachverständigen - personenbeziehbar werden könnten.

Zusatzfunktionen, die mit dem Kunden vertraglich vereinbart werden (z.B. Fahrzeugortung im Notfall), erlauben die Übermittlung bestimmter Fahrzeugdaten aus dem Fahrzeug.

Kurzübersicht

Fahrzeugfront - Übersicht

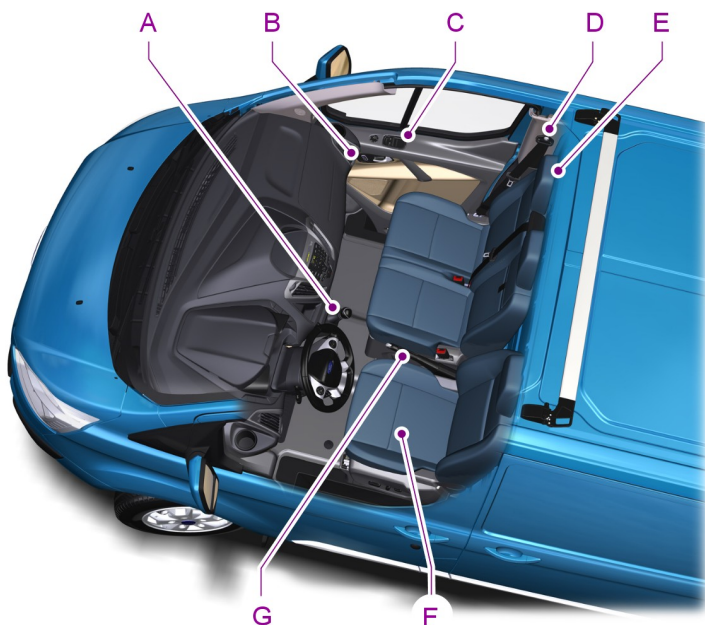


E146670

- A Siehe **Wartung** (Seite 150).
- B Siehe **Wechseln der Wischerblätter** (Seite 158).
- C Siehe **Fahrhilfen** (Seite 118). Siehe **Fernlichtautomatik** (Seite 45).
- D Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 30).
- E Siehe **Radwechsel** (Seite 177).
- F Reifendruck. Siehe **Technische Daten** (Seite 182).
- G Siehe **Wechsel von Glühlampen** (Seite 160).
- H Siehe **Abschlepppunkte** (Seite 129).

Kurzübersicht

Fahrzeuginnenraum - Übersicht



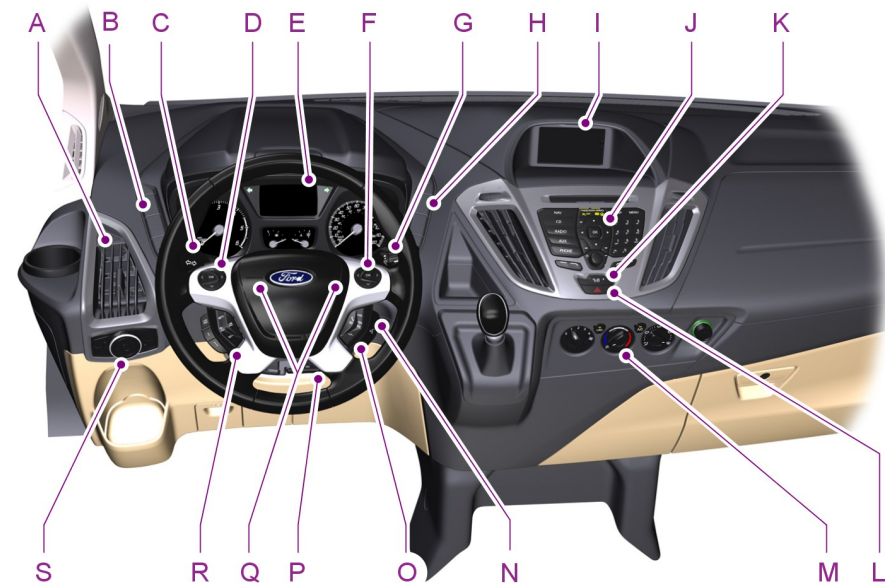
E146671

- A Siehe **Getriebe** (Seite 105).
- B Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 30).
- C Siehe **Elektrische Fensterheber** (Seite 51).
- D Siehe **Anlegen der Sicherheitsgurte** (Seite 23).
- E Siehe **Kopfstützen** (Seite 77).
- F Siehe **Sitze** (Seite 77).
- G Siehe **Handbremse** (Seite 107).

Kurzübersicht

Armaturenbrett - Übersicht

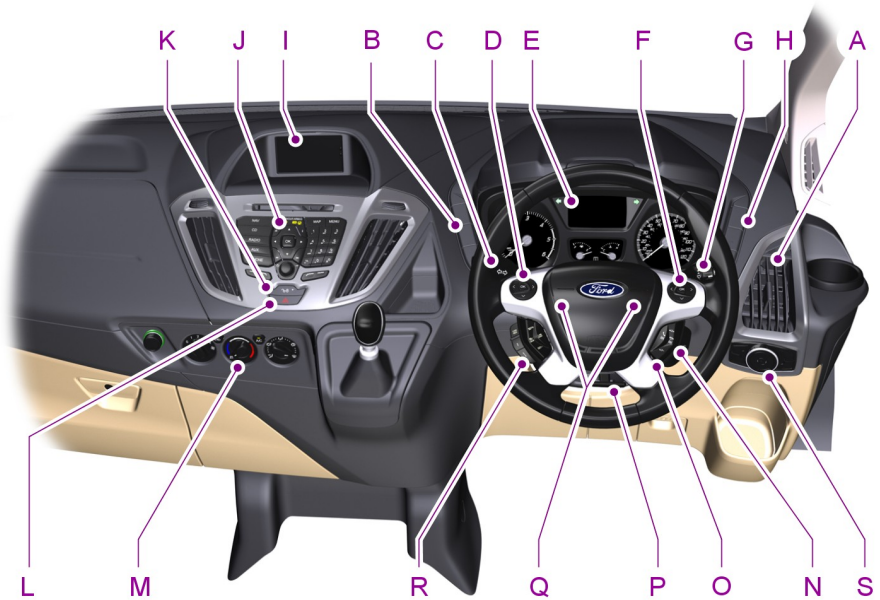
Linkslenker



E146672

Kurzübersicht

Rechtslenker



E146673

- A Luftausströmer Siehe **Belüftungsdüsen** (Seite 72).
- B Schalter – heizbare Heckscheibe Windschutzscheibenheizungsschalter. Siehe **Beheizte Fenster und Spiegel** (Seite 75).
- C Blinkleuchten Siehe **Blinkleuchten** (Seite 49). Fernlicht. Siehe **Bedienen der Beleuchtung** (Seite 42).
- D Steuerung des Informationsdisplays - Linkslenker. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 59).
- D Rechtslenker - Steuerung des Bildschirms - Information und Unterhaltung. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 59). Siehe **Audiosystem** (Seite 189). Siehe **Navigation** (Seite 217).
- E Kombiinstrument Siehe **Anzeigen** (Seite 54). Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 55).

Kurzübersicht

- F Linklenker - Steuerung des Bildschirms - Information und Unterhaltung. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 59). Siehe **Audiosystem** (Seite 189). Siehe **Navigation** (Seite 217).
- F Steuerung des Informationsdisplays - Rechtslenker. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 59).
- G Scheibenwischerhebel Siehe **Wisch-/Waschanlage** (Seite 39).
- H Schalter – Einparkhilfe. Siehe **Einparkhilfe** (Seite 111).
Start-Stoppautomatikschalter Siehe **Start-stop** (Seite 96).
- I Bildschirm - Information und Unterhaltung.
- J Audiogerät. Siehe **Audiosystem** (Seite 189).
- K Türverriegelungsanzeige Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 30).
- L Schalter – Warnblinkanlage Siehe **Warnblinkleuchten** (Seite 135).
- M Klimaanlage Siehe **Klimaanlage** (Seite 72).
- N Lenkzündschloss Siehe **Zündschalter** (Seite 92).
- O Fahrzeuge mit Bildschirm - Information und Unterhaltung -
Audiosystemsteuerung. Siehe **Bedienung des Audiosystems** (Seite 36).
Sprachsteuerung. Siehe **Sprachsteuerung** (Seite 37).
- P Lenkradverstellung Siehe **Einstellen des Lenkrads** (Seite 36).
- Q Signalhorn
- R Schalter – Geschwindigkeitsregelsystem Siehe **Geschwindigkeitsregelung** (Seite 116).
- S Lichtschalter Siehe **Bedienen der Beleuchtung** (Seite 42). Nebelscheinwerfer
Siehe **Nebelscheinwerfer** (Seite 47). Nebelschlussleuchten Siehe
Nebelschlussleuchten (Seite 47). Leuchtweitenregulierung Siehe
Leuchtweitenregulierung (Seite 47). Dimmschalter - Armaturenbrett Siehe
Dimmer für Instrumentenbeleuchtung (Seite 44).

Rückhaltesysteme für Kinder

KINDERSITZE EINBAUEN



E161855



E133140



E68916

WARNUNGEN



Äußerste Gefahr! Niemals ein nach hinten weisendes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz mit einem davor angeordneten, aktiven Airbag verwenden! Es besteht Gefahr für Leib und Leben des Kinds!

WARNUNGEN



Ihr Fahrzeug ist mit einem Deaktivierungsschalter – Beifahrerairbag ausgerüstet. Siehe **Beifahrer-Airbag** (Seite 26). Sie müssen den Airbag ausschalten, wenn Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Vordersitz verwenden wollen. Nach Ausbau des nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystems unbedingt den Airbag wieder einschalten!



Verwenden Sie einen zugelassenen Kindersitz, um Kinder unter 150 cm auf dem Rücksitz zu sichern.



Beim Einbau des Kindersitzes die Anweisungen des Herstellers sorgfältig lesen und befolgen.



Kinderrückhaltesysteme keinesfalls verändern.



Nehmen Sie Kinder keinesfalls während der Fahrt auf den Schoß.



Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen.



Lassen Sie Kindersitze nach einer Kollision von einem Ford-Vertragspartner überprüfen.

Nur Kindersitze gemäß der Norm ECE-R44.03 (oder später) wurden für dieses Fahrzeug getestet und zugelassen. Sie finden eine Auswahl von diesen bei Ihrem Vertragshändler.

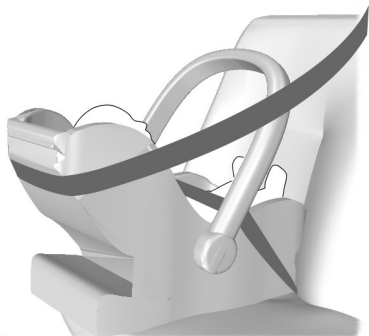
Beachte: Die Vorschriften für den Einsatz von Kinderrückhaltesystemen unterscheiden sich von Land zu Land.

Kindersitze für verschiedene Gewichtsklassen

Wählen Sie einen korrekten Kindersitz nach folgenden Kriterien:

Rückhaltesysteme für Kinder

Nach hinten weisender Babysitz



E68918

Kinder mit einem Gewicht von unter 13 kg müssen in einem rückwärts gerichteten Babysitz (Gruppe 0+) auf dem Rücksitz gesichert werden.

Kindersicherheitssitz



E68920

Kinder mit einem Gewicht zwischen 13 kg und 18 kg müssen in einem Sicherheits-Kindersitz (Gruppe 1) auf dem Rücksitz gesichert werden.

Kindersitzkissen

WARNUNGEN

-  Befestigen Sie einen Boostersitz oder ein Kindersitzkissen nicht nur mit dem Beckenteil des Sicherheitsgurts.
-  Befestigen Sie Boostersitze oder Kindersitzkissen nicht mit lockeren oder verdrehten Sicherheitsgurten.
-  Platzieren Sie niemals den Sicherheitsgurt unter dem Arm oder auf dem Rücken des Kindes.
-  Niemals Kissen, Bücher oder Handtücher verwenden, um die Sitzposition des Kindes zu erhöhen.
-  Darauf achten, dass das Kind aufrecht sitzt.
-  Bei Verwendung eines Kindersitzes auf dem Rücksitz muss der Kindersitz eng am Fahrzeugsitz anliegen. Er darf nicht die Kopfstütze berühren. Erforderlichenfalls die Kopfstütze entfernen. Siehe **Kopfstützen** (Seite 77).
-  Nach dem Ausbau des Kindersitzes muss die Kopfstütze wieder angebracht werden. Siehe **Kopfstützen** (Seite 77).

Kinder mit einem Gewicht über 15 kg, aber unter 150 cm in einem Sicherheitssitz oder auf einem Kindersitzkissen sichern.

Rückhaltesysteme für Kinder

Kindersitzkissen (Gruppe 2)



E70710

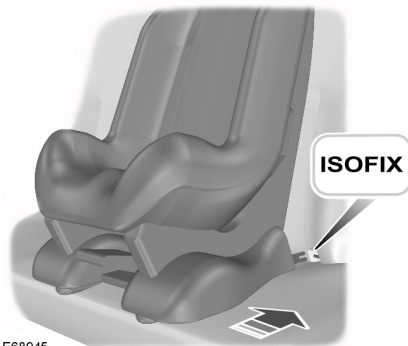
Wir empfehlen die Verwendung eines Sicherheitssitzes mit Sitzkissen und Lehne an Stelle der alleinigen Verwendung eines Sitzkissens. Durch die erhöhte Sitzposition kann der Schulterbereich des Sicherheitsgurts für Erwachsene über die Schultermitte des Kinds gelegt und der Beckenteil des Gurts fest über die Hüften geführt werden.

Kindersitzkissen (Gruppe 3)



E68924

ISOFIX-Befestigungspunkte



E68945

ACHTUNG



Bei Verwendung des ISOFIX-Systems eine Rotationssperre verwenden. Wir empfehlen die Verwendung eines Obergurts oder eines Stützfußes.

Ihr Fahrzeug bietet ISOFIX-Verankerungspunkte, die auf Befestigung von universell zugelassenen ISOFIX-Kindersitzen ausgelegt sind.

Das ISOFIX-System beinhaltet zwei starre Streben am Kindersitz, die mit den Verankerungspunkten zwischen Sitzkissen und -lehne der zweiten Sitzreihe in Eingriff gehen. Verankerungspunkte für die oberen Haltegurte von Kindersitzen sind unter oder hinter der zweiten Sitzreihe angeordnet.

Beachte: Bei Erwerb eines ISOFIX-Kindersitzes auf die korrekte Gewichtsgruppe und ISOFIX-Größenklasse für die vorgesehene Sitzposition achten. Siehe **Sitzpositionen für Kindersitze** (Seite 19).

Rückhaltesysteme für Kinder

Einbau eines Kindersitzes mit oberen Haltegurten

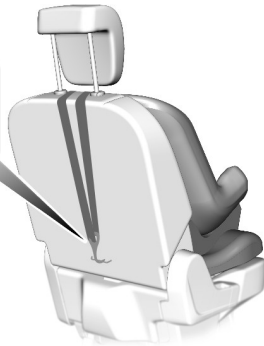
ACHTUNG



Obere Haltebänder dürfen an keiner anderen Stelle als der korrekten Verankerung befestigt werden.

Beim Einbau eines Kindersitzes mit oberem Haltegurt die Anweisungen des Herstellers befolgen.

Typ 1



E147062

Typ 2



E153270

Einbau eines Kindersitzes mit Stütze

WARNUNGEN



Vergewissern Sie sich, dass die Stütze lang genug ist, um bis zum Fahrzeugboden zu reichen.



Vergewissern Sie sich, dass der Kindersitzhersteller Ihr Fahrzeug für diesen Typ von Kindersitz zugelassen

hat.

Beim Einbau eines Kindersitzes mit Stütze die Anweisungen des Herstellers befolgen.

Rückhaltesysteme für Kinder



E162148

SITZPOSITIONEN FÜR KINDERSITZE

WARNUNGEN

- ⚠ Bitte wenden Sie sich an einen Vertragshändler für Auskünfte über die aktuellen von Ford empfohlenen Kindersitze.

WARNUNGEN

- ⚠ Äußerste Gefahr! Ein gegen die Fahrtrichtung weisendes Kinderrückhaltesystem niemals auf einem Sitz verwenden, der durch einen davor angeordneten Airbag geschützt ist!
- ⚠ Bei Verwendung von Kindersitzen mit einer Stütze darauf achten, dass die Stütze sicher auf dem Boden aufliegt.
- ⚠ Bei Verwendung von Kindersitzen, die mit dem Sicherheitsgurt des Fahrzeugs befestigt werden, sicherstellen, dass der Sicherheitsgurt weder verdreht, noch lose ist.
- ⚠ Der Kindersitz muss eng am Fahrzeugsitz anliegen. Entfernen Sie bei Verwendung eines nach vorne gerichteten Kindersitzes die Kopfstütze. Siehe **Kopfstützen** (Seite 77).
- ⚠ Nach dem Ausbau des Kindersitzes muss die Kopfstütze wieder angebracht werden. Siehe **Kopfstützen** (Seite 77).

Beachte: Bei Verwendung eines Kindersitzes auf einem Vordersitz muss der Vordersitz stets bis zum Anschlag nach hinten verschoben werden. Falls der Beckengurt des Sicherheitsgurts nicht ohne Gurtdurchhang gespannt werden kann, die Sitzlehne senkrecht stellen und den Sitz in der Höhe verstellen. Siehe **Sitze** (Seite 77).

Rückhaltesysteme für Kinder

Sitzpositionen	Gewichtsguppen				
	0	0+	1	2	3
	Bis 10 kg (22 lbs)	Bis 13 kg (29 lbs)	9 - 18 kg (20 - 40 lbs)	15 - 25 kg (33 - 55 lbs)	22 - 36 kg (46 - 79 lbs)
Beifahrersitz mit Airbag EIN	X	X	UF ¹	UF ¹	UF ¹
Beifahrersitz mit Airbag AUS	U ¹	U ¹	U ¹	U ¹	U ¹
Rücksitze	U	U	U	U	U

X Für Kinder dieser Gewichtsguppe nicht geeignet.

U Für Universal-Kindersitze geeignet, die für diese Gewichtsguppe zugelassen sind.

U¹ Für Universal-Kindersitze geeignet, die für diese Gewichtsguppe zugelassen sind. Kinder sollten stets in einem amtlich zugelassenen Kindersitz auf dem Rücksitz befördert werden.

UF¹ Für in Fahrtrichtung angebrachte Universal-Kindersitze geeignet, die für diese Gewichtsguppe zugelassen sind. Kinder sollten stets in einem amtlich zugelassenen Kindersitz auf dem Rücksitz befördert werden.

Rückhaltesysteme für Kinder

ISOFIX-Kindersitze

Sitzpositionen	Gewichtsgruppen		
	0	0+	I
	Bis 10 kg (22 lbs)	Bis 13 kg (29 lbs)	9 - 18 kg (20 - 40 lbs)
	Babysitz		Kindersitz
Rücksitz ISOFIX – 2. Sitzreihe	IU	IU	IU
ISOFIX-Größengruppe - zweite Sitzreihe*	E	C, D, E	A, B, B1, C, D
Rücksitz ISOFIX – 3. Sitzreihe	IU	IU	IU
ISOFIX-Größengruppe - dritte Sitzreihe*	E	D, E	A, B, B1, D

IU Für ISOFIX-Universal-Kindersitze geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind.

*Gemäß ECE-R16.

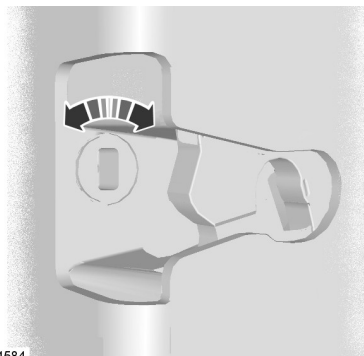
Beachte: Bei Erwerb eines ISOFIX-Kindersitzes auf die korrekte Gewichtsgruppe und ISOFIX-Größenklasse für die vorgesehene Sitzposition achten.

KINDERSICHERUNG

ACHTUNG



Bei aktivierter Kindersicherung lassen sich die Türen nicht von innen öffnen.



E74584

Die Kindersicherungen befinden sich an der hinteren Kante jeder Hintertür und müssen separat für jede Tür eingestellt werden.

Links

Zum Verriegeln gegen den Uhrzeigersinn, zum Entriegeln im Uhrzeigersinn drehen.

Rechts

Zum Verriegeln im Uhrzeigersinn, zum Entriegeln gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Sicherheitsgurte

ANLEGEN DER SICHERHEITSGURTE

WARNUNGEN



Stecken Sie die Gurtzunge in das Gurtschloss, bis es hörbar einrastet. Der Sicherheitsgurt ist nicht korrekt angelegt, solange er nicht hörbar im Gurtschloss einrastet.



Vergewissern Sie sich, dass Ihr Sicherheitsgurt korrekt aufgerollt ist und dass er beim Schließen der Tür nicht eingeklemmt wird.



E68586

Den Sicherheitsgurt gleichmäßig herausziehen. Er kann verriegeln, wenn Sie abrupt an ihm ziehen oder das Fahrzeug sich auf einer Steigung befindet.

Drücken Sie die rote Taste auf dem Gurtschloss, um den Sicherheitsgurt zu lösen. Halten Sie die Zunge und lassen Sie den Gurt vollständig und langsam in die Verstauposition einziehen.

Verwendung von Sicherheitsgurten während Schwangerschaft

ACHTUNG



Achten Sie auf ein korrektes Anlegen des Sicherheitsgurts, um sich und Ihr ungeborenes Kind zu schützen. Benutzen Sie nicht nur Becken- oder Schultergurt.

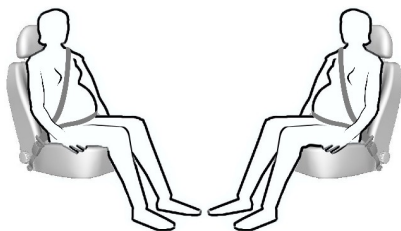


E68584



E68585

Sicherheitsgurte



E68587

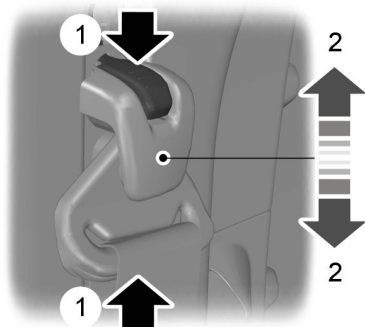
Schwangere müssen den Sicherheitsgurt stets anlegen. Der Beckengurtteil eines kombinierten Becken- und Schultergurtes sollte unterhalb des Bauchs so tief wie möglich auf das Becken platziert und so straff wie möglich ohne Beeinträchtigung des Komforts angelegt werden. Positionieren Sie den Schultergurtteil über die Mitte von Schulter und Brustkorb.

HÖHENEINSTELLUNG DER SICHERHEITSGURTE

ACHTUNG



Den Höhenversteller des Sicherheitsgurts so einstellen, dass der Gurt über die Schultermitte verläuft. Falls der Sicherheitsgurt nicht korrekt angelegt wird, kann dies die Schutzwirkung des Sicherheitsgurts beeinträchtigen und das Risiko von Verletzungen bei einer Kollision erhöhen.



E143981

1. Beim Drücken der Einstelltaste die Sicherheitsgurtführung stützen.
2. Den Einsteller in die gewünschte Position schieben und dann die Taste freigeben.
3. Die Sicherheitsgurtführung nach unten ziehen und sicherstellen, dass sie fest sitzt.

GURTWARNER

ACHTUNG



Dieses System schützt Sie nur, wenn der Sicherheitsgurt korrekt angelegt ist.

Die Warnleuchte leuchtet auf und ein akustisches Warnsignal ertönt, wenn die folgenden Bedingungen eintreten:

- Fahrersitz-Sicherheitsgurt ist nicht angelegt.
- Ihr Fahrzeug überschreitet eine relativ niedrige Geschwindigkeit.

Sie leuchtet auch auf, wenn der Fahrersitz-Sicherheitsgurt während der Fahrt gelöst wird.

Sicherheitsgurte

Falls Sie den Fahrersitz-Sicherheitsgurt nicht anlegen, schalten sich Warnsignalton und Warnanzeige nach ca. fünf Minuten automatisch aus.

Ausschalten des Gurtwarners

Wenden Sie sich an einen Vertragshändler.

Sicherheits-Rückhaltesystem

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

WARNUNGEN

! Lebensgefahr! Ein gegen die Fahrtrichtung angebrachtes Kinder-Rückhaltesystem niemals auf einem Sitz benutzen, der durch einen Front-Airbag geschützt ist!

! Fahrzeugfront keinesfalls modifizieren. Dies kann die Auslösung der Airbags beeinträchtigen.

! Stets den Sicherheitsgurt anlegen und einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad einhalten. Nur ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt kann Sie in einer Position halten, in der der Airbag seine optimale Schutzwirkung entfalten kann. Siehe **Korrektes Sitzen** (Seite 77).

! Reparaturen an Lenkrad, Lenksäule, Sitzen, Airbags und Sicherheitsgurten nur von einem autorisierten Händler durchführen lassen.

! Bereich vor den Airbags stets frei halten. Nichts an den Airbagverkleidungen anbringen.

! Keinesfalls mit spitzen oder scharfen Objekten in den Sitz stechen. Dies kann zu Beschädigungen führen und die Auslösung der Airbags beeinträchtigen.

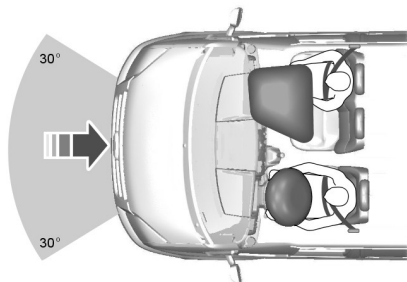
! Nur Sitzbezüge verwenden, die auf Sitze mit Seitenairbags ausgelegt sind. Diese nur von einem autorisierten Vertragshändler einbauen lassen.

Beachte: Beim Auslösen eines Airbags entsteht ein lautes Knallgeräusch. Gleichzeitig kann sich eine rauchähnliche Wolke aus pulvrigen Rückständen bilden. Das ist normal.

Beachte: Der Beifahrerairbag vorn schützt beide Sitze eines Doppelsitzes.

Beachte: Airbagverkleidungen nur mit einem feuchten Tuch abwischen.

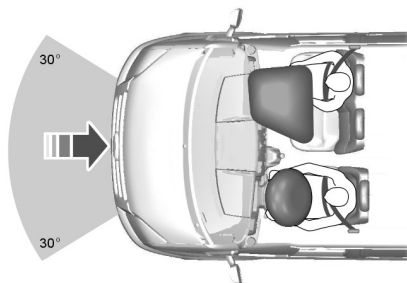
FAHRER-AIRBAG



E68581

Der Airbag löst sich bei schweren Frontalkollisionen bzw. Kollisionen mit einem Aufprallwinkel bis zu 30° von links oder rechts aus. Der Airbag bläst sich in wenigen Tausendstelsekunden auf. Die Luft entweicht bei Kontakt mit dem Insassen wodurch der Airbag den Körper auffängt. Bei leichteren Frontalkollisionen, Überschlagen, Heck- und Seitenaufprall wird der Airbag u. U. nicht ausgelöst.

BEIFAHREER-AIRBAG



E68581

Sicherheits-Rückhaltesystem

Der Airbag löst sich bei schweren Frontalkollisionen bzw. Kollisionen mit einem Aufprallwinkel bis zu 30° von links oder rechts aus. Der Airbag bläst sich in wenigen Tausendstelsekunden auf. Die Luft entweicht bei Kontakt mit dem Insassen wodurch der Airbag den Körper auffängt. Bei leichteren Frontalkollisionen, Überschlagen, Heck- und Seitenaufprall wird der Airbag u. U. nicht ausgelöst.

Ausschalten des Beifahrer-Airbags

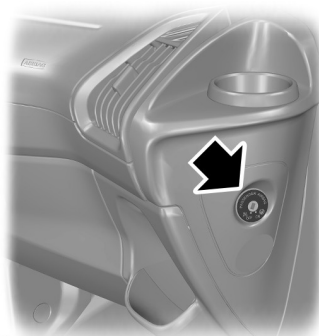
ACHTUNG

 Sie müssen den Airbag ausschalten, wenn Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Vordersitz verwenden wollen.



E71313

Der Schlüsselschalter und die Warnleuchte für Deaktivierung des Beifahrerairbags befinden sich im Armaturenbrett.



E144003



E144007

A Ausschalten

B Einschalten

Drehen Sie den Schalter auf Position A.

Vergewissern Sie sich, dass die Warnleuchte für Airbagdeaktivierung beim Einschalten der Zündung aufleuchtet.

Einschalten des Beifahrer-Airbags

ACHTUNG

 Sie müssen den Airbag einschalten, wenn Sie auf dem Vordersitz kein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem verwenden.

Sicherheits-Rückhaltesystem

Drehen Sie den Schalter auf Position B.

KOPFAIRBAGS

SEITEN-AIRBAGS

ACHTUNG



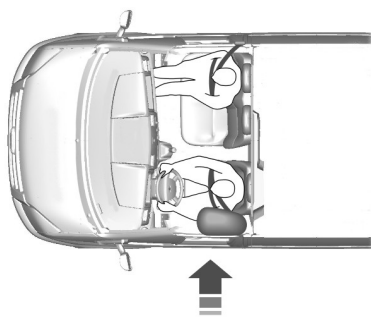
Nur Sitzbezüge verwenden, die auf Sitze mit Seitenairbags ausgelegt sind. Diese nur von einem autorisierten Vertragshändler einbauen lassen.



E72658

Die Airbags sind in den Rückenlehnen der Vordersitze untergebracht. Eine Beschriftung auf der Seite der Sitzlehne verweist darauf.

Der Airbag löst sich bei stärkerem seitlichen Aufprall aus. Er spricht auch auf stärkere, diagonale Frontalkollisionen an. Bei leichten Frontal-, Seitenkollisionen, Heckaufprall oder Überschlagen wird der Airbag nicht ausgelöst.



E68905

Die Airbags sind über den vorderen Seitenfenstern angeordnet. Es befinden sich eingeformte Zeichen im Dachhimmel über dem Fenster, um dies anzuzeigen.

Der Airbag löst sich bei stärkerem seitlichen Aufprall aus. Er spricht auch auf stärkere, diagonale Frontalkollisionen an. Bei leichten Frontal- und Seitenkollisionen oder Überschlagen wird der Kopfairbag nicht ausgelöst.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZU FUNKFREQUENZEN

Beachte: *Änderungen und Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die technische Zulassung zuständigen Institution genehmigt sind, können zu einem Verlust der Betriebserlaubnis der Vorrichtung führen.*

Die typische Reichweite des Senders beträgt etwa 10 m. Eine Abnahme der Reichweite kann folgende Ursachen haben:

- Witterungsbedingungen
- Nähe von Sendemasten
- Strukturen im Umfeld des Fahrzeugs
- andere Fahrzeuge, die neben Ihrem geparkt sind.

Die Funkfrequenz der Fernbedienung ist auch für andere Arten der Fernübertragung geringer Reichweite freigegeben (z. B. Amateurfunk, medizinisch-technische Einrichtungen, drahtlose Kopfhörer, Fernsteuerungen und Alarmanlagen). Sind die Funkfrequenzen überlastet, kann das Fahrzeug nicht mit der Fernbedienung ver-/entriegelt werden. Die Türen können mit dem Schlüssel ver- und entriegelt werden.

Beachte: *Vergewissern Sie sich, dass Ihr Fahrzeug verriegelt ist, bevor Sie es unbeaufsichtigt lassen.*

Beachte: *Solange Sie sich in Reichweite befinden, spricht das Fahrzeug an, falls Sie einen Fernbedienungsknopf versehentlich drücken.*

FERNBEDIENUNG

Sie können maximal acht Fernbedienungen für Ihr Fahrzeug programmieren. Dies beinhaltet auch die, die mit Ihrem Fahrzeug ausgeliefert wurden. Wenden Sie sich an einen Vertragshändler.

SCHLÜSSEL ODER FERNBEDIENUNGEN - ERSETZEN

Ersatzschlüssel oder Fernbedienungen können Sie bei einem Vertragshändler erwerben. Vertragshändler können die Fernbedienungen für Ihr Fahrzeug programmieren. Siehe **Fernbedienung** (Seite 29).

Zum Umprogrammieren der elektronischen Wegfahrsperre wenden Sie sich bitte an einen Vertragshändler.

VER- UND ENTRIEGELN

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass Ihr Fahrzeug verriegelt ist, bevor Sie es unbeaufsichtigt lassen.

Beachte: Lassen Sie Ihre Schlüssel nicht im Fahrzeug zurück.

Verriegeln

Verriegelung mit dem Schlüssel

Die Schlüsseloberseite zur Fahrzeugfront drehen.

Verriegeln mit der Fernbedienung



Drücken Sie den Knopf.

Beachte: Sie können die Fahrertür mit dem Schlüssel verriegeln. Verwenden Sie den Schlüssel bei einem Ausfall der Fernbedienung.

Doppelverriegelung

ACHTUNG



Verwenden Sie die Doppelverriegelung keinesfalls, wenn sich Personen oder Tiere im Fahrzeug befinden. Wenn die Türen doppelt verriegelt sind, lassen sie sich nicht von innen entriegeln.

Die Doppelverriegelung ist eine Diebstahlschutzfunktion, die verhindert, dass die Türen von innen geöffnet werden können.

Beachte: Falls Sie die Doppelverriegelung von innen aktiviert haben, müssen Sie die Zündung einschalten, um die Türverriegelung in den einfachen Verriegelungsstatus zurück zu versetzen.

Doppelverriegelung mit dem Schlüssel

Den Schlüssel innerhalb von drei Sekunden zweimal in die Verriegelungsposition drehen.

Doppelverriegelung mit der Fernbedienung



Die Taste innerhalb von drei Sekunden zweimal drücken.

Entriegeln

Entriegelung mit dem Schlüssel

Die Schlüsseloberseite zum Fahrzeugheck drehen.

Entriegeln mit der Fernbedienung



Drücken Sie den Knopf.

Beachte: Sie können die Fahrertür mit dem Schlüssel entriegeln. Verwenden Sie den Schlüssel bei einem Ausfall der Fernbedienung.

Beachte: Ist das Fahrzeug über mehrere Wochen verriegelt, wird die Funktion der Fernbedienung unterbunden. Sie müssen dann den Schlüssel verwenden, um das Fahrzeug zu entriegeln und den Motor zu starten. Nach einmaligem Entriegeln und Starten des Fahrzeugs ist die Fernbedienung dann wieder funktionsfähig.

Neuprogrammieren der Entriegelungsfunktion

Sie können die Entriegelungsfunktion so umprogrammieren, dass nur die Fahrertür entriegelt wird. Siehe **Fernbedienung** (Seite 29).

Bestätigung für Ver- und Entriegeln

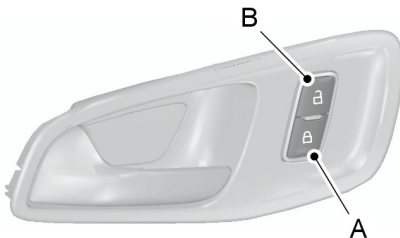
Beim Verriegeln der Türen blinken die Blinkleuchten zweimal.

Schlösser

Beim Entriegeln der Türen blinken die Blinkleuchten einmal.

Beachte: Falls Ihr Fahrzeug mit Doppelverriegelung ausgerüstet ist, blinken die Blinkleuchten einmal nach dem Verriegeln auf und zweimal nach erfolgter Doppelverriegelung.

Ver- und Entriegeln der Türen von innen



E148829

A Verriegeln

B Entriegeln

Sie können den Türverriegelungsstatus im Kombiinstrument sehen.

Komponentenposition: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 10). Die Leuchte leuchtet auf, wenn Sie Ihr Fahrzeug verriegeln.

Öffnen der Schiebetür

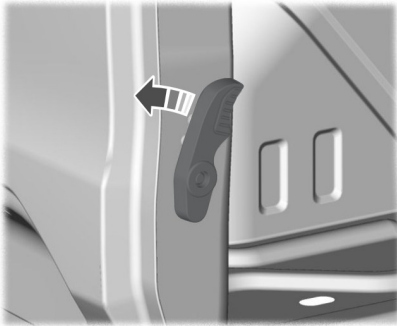


E148804

Öffnen der Hecktüren



E148805



E148806

Verriegeln durch Türzuschlagen

Beim "Verriegeln durch Türzuschlagen" können Sie eine Tür einfach durch Schließen verriegeln. Die Tür wird verriegelt, sobald sie geschlossen ist.

Beachte: Lassen Sie Ihre Schlüssel nicht im Fahrzeug zurück.

Beachte: Falls Sie versuchen die Türen zu verriegeln, während eine Tür geöffnet ist, ertönt u. U. die Hupe.

Automatische Verriegelung

Ihr Fahrzeug verriegelt die Türen automatisch, sobald 8 km/h (5 mph) überschritten werden. Sie können diese Funktion über das Informationsdisplay aktivieren. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 59). Falls diese Funktion aktiviert ist, entweder den Türentriegelungsschalter im Innenraum verwenden oder die Zündung ausschalten und Heck- oder Seitentür mit der Fernbedienung entriegeln.

Verriegelungsautomatik

Die Türen werden automatisch wieder verriegelt, wenn innerhalb von 45 Sekunden nach dem Entriegeln der Türen mit der Fernbedienung keine Tür geöffnet wird. Die Türschlösser und die Diebstahlwarnanlage kehren in den vorherigen Zustand zurück.

Automatische Entriegelung

Sie können diese Funktion über das Informationsdisplay aktivieren. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 59). Falls aktiviert, entriegelt diese Entriegelungsautomatik sämtliche Türen innerhalb von 10 Minuten nach einer Fahrt, wenn Sie die Fahrertür bei ausgeschalteter Zündung öffnen.

Einstufige Entriegelung

Sie können diese Funktion über das Informationsdisplay aktivieren. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 59).

Über diese Funktion entriegeln Sie alle Türen einschließlich Hecktüren oder Heckklappe und Schiebetür.

Beachte: Beim Entriegeln der Türen blinken die Blinkleuchten einmal.

Alle Türen werden entriegelt wenn:

- ein Türgriff innen betätigt wird (außer wenn die Türen doppelt verriegelt wurden).
- Drehen Sie den Schlüssel im Türschloss.
- Die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung drücken.
- Drücken Sie die Entriegelungstaste im Innenraum einmal.

Beachte: Falls Sie das Fahrzeug per Doppelverriegelung verriegelt haben, ist die Entriegelungstaste im Innenraum danach nur 20 Sekunden ansprechbar.

Zweistufige Entriegelung

Beachte: *Beim Entriegeln der Türen blinken die Blinkleuchten einmal.*

Die Vordertüren werden entriegelt wenn:

- ein Türgriff innen betätigt wird (außer wenn die Türen doppelt verriegelt wurden).
- Drehen Sie den Schlüssel im Türschloss.
- Die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung drücken.
- Drücken Sie die Entriegelungstaste im Innenraum einmal.

Beachte: *Falls Sie das Fahrzeug per Doppelverriegelung verriegelt haben, ist die Entriegelungstaste im Innenraum danach nur 20 Sekunden ansprechbereit.*

Die Vordertüren und der Laderaum werden entriegelt, wenn Sie:

- Den Schlüssel innerhalb von drei Sekunden zweimal im Türschloss in die Entriegelungsposition drehen.
- Die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung zweimal innerhalb von drei Sekunden drücken.
- Die Entriegelungstaste im Innenraum innerhalb von drei Sekunden zweimal drücken.

Beachte: *Falls Sie das Fahrzeug per Doppelverriegelung verriegelt haben, ist die Entriegelungstaste im Innenraum danach nur 20 Sekunden ansprechbereit.*

Erneutes Verriegeln von einzelnen Zonen

Falls Sie "erneutes Verriegeln von einzelnen Zonen" aktiviert haben und eine Tür öffnen, bleiben die anderen Türen verriegelt. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an einen Vertragshändler.

Die Schlösser von Kastenwagen, Bussen und Kombis sind in zwei Zonen unterteilt: Fahrgastraum und Laderaum. Beim Kastenwagen und Kombi umfasst der Laderaum die Hecktüren bzw. Heckklappe und die Schiebetür. Beim Bus umfasst der Laderaum die Hecktüren bzw. die Heckklappe.

- Verlassen Sie Ihr Fahrzeug und drücken Sie die Verriegelungstaste.
- Drücken Sie die Entriegelungstaste oder die Kofferraum-Entriegelungstaste einmal, um die entsprechende Zone zu öffnen.

Wird nun eine Tür in der entriegelten Zone geöffnet, verriegeln die übrigen Türen in dieser Zone automatisch.

Konfigurierbares Entriegeln

Konfigurierbares Entriegeln wird beim Fahrzeugkauf festgelegt. Mit dieser Funktion können Sie wählen, welche Türen beim ein- oder zweimaligen Drücken der Entriegelungstaste und der Laderaum-Entriegelungstaste auf Ihrer Fernbedienung entriegelt werden. Sie können diese Funktion wieder aktivieren, wenn Sie sie ausgeschaltet haben. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an einen Vertragshändler.

MANUELLE HECKKLAPPE

WARNUNGEN



Es ist äußerst gefährlich während der Fahrt im Laderaum bzw. auf der Ladefläche zu sitzen. Bei einem Unfall sind Passagiere in diesen Bereichen erhöhter Verletzungs- und Lebensgefahr ausgesetzt. Lassen Sie niemals Personen in Bereichen des Fahrzeugs mitfahren, die keine Sitze und Sicherheitsgurte aufweisen. Stellen Sie sicher, dass jeder Insasse im Fahrzeug einen eigenen Sitz bekommt und den Sicherheitsgurt korrekt anlegt.

Schlösser

WARNUNGEN



Vergewissern Sie sich, dass die Heckklappe geschlossen ist, damit keine Abgase in den Innenraum gesaugt werden. Dies verhindert auch, dass Passagiere oder Gepäckstücke herausfallen können. Falls Sie mit offener Heckklappe fahren müssen, unbedingt den Innenraum des Fahrzeugs gut belüften, damit Frischluft in das Fahrzeug strömen kann.

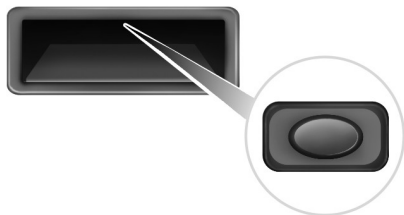
Beachte: Öffnen bzw. schließen Sie die Heckklappe in Garagen oder geschlossenen Räumen vorsichtig, um Beschädigung der Heckklappe zu vermeiden.

Beachte: Befestigen Sie keinesfalls Objekte (wie Fahrradträger usw.) an Spoiler, Fenster oder Heckklappe. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

Beachte: Fahren Sie nicht mit geöffneter Heckklappe. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

Öffnen und Schließen der Heckklappe

Öffnen der Heckklappe



E138632

Drücken Sie die Taste oben am Heckklappengriff, um die Heckklappe zu entriegeln und ziehen Sie sie dann am Außengriff hoch.

Schließen der Heckklappe



E148833

PASSIVE WEGFAHRSPERRE

Arbeitsweise

Das System unterbindet das Starten des Motors mit einem nicht ordnungsgemäß codierten Schlüssel.

Kodierte Schlüssel

Falls Sie einen Schlüssel verlieren, können Sie einen Ersatzschlüssel bei Ihrem Vertragshändler bekommen. Falls möglich, geben Sie die Schlüsselnummer auf dem mit den Originalschlüsseln gelieferten Anhänger an. Zusätzliche Schlüssel sind ebenso bei einem Vertragshändler erhältlich.

Beachte: Wenn Sie einen Schlüssel verlieren, lassen Sie alle restlichen Schlüssel löschen und neu programmieren. Lassen Sie Ihre Ersatzschlüssel zusammen mit den übrigen Schlüsseln neu codieren. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an einen Vertragshändler.

Beachte: Schlüssel nicht durch Metallgegenstände abschirmen. Dies kann den Empfänger daran hindern, einen codierten Schlüssel zu erkennen.

Aktivieren der Wegfahrsperre

Wenn Sie die Zündung ausschalten, aktiviert sich die elektronische Wegfahrsperre automatisch mit einer kurzen Verzögerung.

Deaktivieren der Wegfahrsperre

Wenn Sie die Zündung einschalten, wird die Wegfahrsperre automatisch deaktiviert, wenn ein korrekt codierter Schlüssel verwendet wird.

Wenn Sie den Motor nicht mit einem korrekt codierten Schlüssel starten können, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler prüfen.

DIEBSTAHLALARM

Das System warnt bei unbefugtem Eindringen in Ihr Fahrzeug. Es spricht an, wenn eine Tür, der Gepäckraum oder die Motorhaube ohne Schlüssel oder Fernbedienung geöffnet wird.

Die Begrenzungs- und Blinkleuchten blinken und die Hupe ertönt, wenn bei scharf gestelltem Alarm unbefugtes Öffnen versucht wird.

Bringen Sie alle Fernbedienungen zu einem Vertragshändler, wenn ein potentiell Alarmproblem bei Ihrem Fahrzeug besteht.

Scharfstellen des Alarms

Der Alarm ist funktionsbereit, sobald sich kein Schlüssel im Zündschloss befindet. Verriegeln Sie Ihr Fahrzeug, um die Alarmanlage scharf zu stellen.

Deaktivieren des Alarms

Alarm wie folgt deaktivieren:

- Türen oder Kofferraum mit der Fernbedienung entriegeln.
- Zündung einschalten oder Fahrzeug starten.
- Fahrertür mit Schlüssel des Fahrzeugs entriegeln und dann die Zündung innerhalb von 12 Sekunden einschalten.

Lenkrad

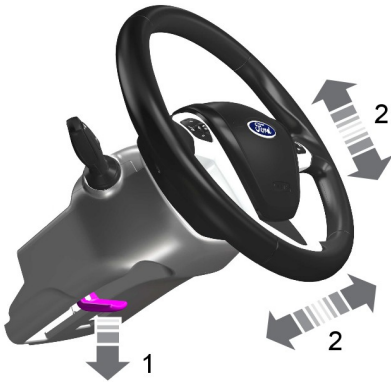
EINSTELLEN DES LENKRADS

ACHTUNG



Keinesfalls das Lenkrad während der Fahrt einstellen!

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass die Sitzposition korrekt ist. Siehe **Korrektes Sitzen** (Seite 77).



E95178

1. Die Lenksäule entriegeln.
2. Lenkrad in die gewünschte Position einstellen.



E95179

3. Die Lenksäule verriegeln.

BEDIENUNG DES AUDIOSYSTEMS

Wählen Sie an der Audioanlage die gewünschte Quelle.

Sie können mit den Tasten die folgenden Funktionen steuern:

Typ 1

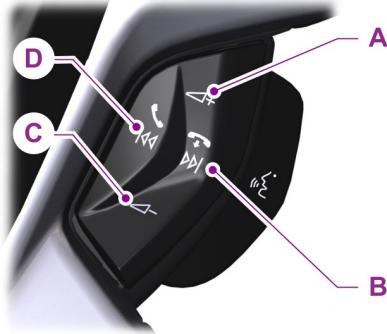


E145434

Lenkrad

Drücken Sie die Pfeiltasten am Lenkrad, um durch die Menüs zu navigieren. Drücken Sie **OK**, um eine Auswahl zu treffen.

Typ 2



E129463

- A Lautstärke auf
- B Suchlauf aufwärts oder weiter
- C Lautstärke ab
- D Suchlauf abwärts oder zurück

Suchlauf, weiter oder zurück

Drücken Sie die Suchlauf-Taste, um:

- nächsten oder vorherigen Festsender aufzurufen
- Abspielen des folgenden oder vorherigen Titels.

Halten Sie die Suchlauf-Taste gedrückt, um:

- Einen Radiosender auszuwählen, dessen Frequenz über bzw. unter der aktuellen Senderfrequenz folgt
- Schnellsuche in einem Titel.

SPRACHSTEUERUNG



E129464

Zur Aktivierung oder Deaktivierung der Sprachsteuerung ziehen Sie an der Taste. Siehe **SYNC™** (Seite 223).

GESCHWINDIGKEITSREGELUNG



E142437

Siehe **Geschwindigkeitsregelung** (Seite 116).

STEUERUNG - ANZEIGEDISPLAY



E130248

Siehe **Informationsdisplays** (Seite 59).

Wisch-/Waschanlage

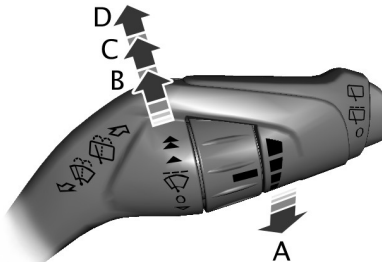
SCHEIBENWISCHER

Beachte: Enteisen Sie die Windschutzscheibe bei Frost vollständig, bevor Sie die Scheibenwischer einschalten.

Beachte: Schalten Sie die Scheibenwischer aus, bevor Sie in eine Waschanlage fahren.

Beachte: Scheibenwischerblätter vorn reinigen, wenn sie Streifen und Schlieren hinterlassen. Verschafft das Reinigen keine Abhilfe, sollten Sie die Scheibenwischerblätter erneuern.

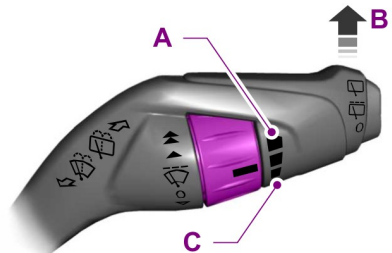
Beachte: Schalten Sie die Scheibenwischer nicht bei trockener Windschutzscheibe ein. Andernfalls kann es zu Kratzer auf der Scheibe, Beschädigung der Wischerblätter oder Durchbrennen des Scheibenwischermotors kommen. Stets die Waschanlage betätigen, bevor die Scheibenwischer auf trockener Scheibe eingeschaltet werden.



E 162725

- A Einzelwischfunktion
- B Intervallbetrieb - Scheibenwischer
- C Normale Wischgeschwindigkeit
- D Schnelltakt - Scheibenwischer

Intervallbetrieb



E 162726

- A Kurzes Wischintervall
- B Intervallbetrieb - Scheibenwischer
- C Langes Wischintervall

Verwenden Sie den Drehschalter, um die Wischintervalle einzustellen.

Geschwindigkeitsabhängige Scheibenwischer (falls vorhanden)

Bei Erhöhen der Fahrzeuggeschwindigkeit verkürzen sich die Wischintervalle.

SCHEIBENWISCHERAUTOMATIK

Beachte: Enteisen Sie die Windschutzscheibe bei Frost vollständig, bevor Sie die Scheibenwischer einschalten.

Beachte: Schalten Sie die Scheibenwischer aus, bevor Sie in eine Waschanlage fahren.

Beachte: Scheibenwischerblätter vorn reinigen, wenn sie Streifen und Schlieren hinterlassen. Verschafft das Reinigen keine Abhilfe, sollten Sie die Scheibenwischerblätter erneuern.

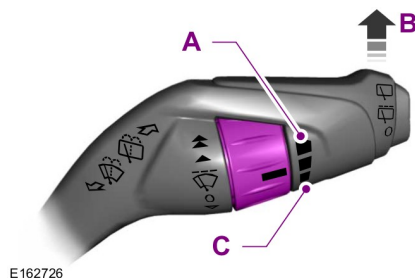
Wisch-/Waschanlage

Beachte: Wenn die Scheinwerferautomatik zusammen mit der Wischautomatik eingeschaltet ist, aktivieren sich die Abblendlichter automatisch, sobald der Regensensor die Scheibenwischer auf Dauerbetrieb schaltet.

Beachte: Auf nassen Fahrbahnen kann es zu unerwartetem Wischerbetrieb und Verschmieren der Scheibe kommen.

Um das Risiko des Verschmierens zu reduzieren, empfehlen wir Folgendes:

- Empfindlichkeit der Wischautomatik vermindern.
- Auf normale oder hohe Wischgeschwindigkeit schalten.
- Wischautomatik ausschalten.



- A Hohe Empfindlichkeit
- B Ein
- C Niedrige Empfindlichkeit

Die Scheibenwischer werden betätigt, sobald Feuchtigkeit auf der Windschutzscheibe erkannt wird. Der Regensensor erfasst kontinuierlich die Wassermenge auf der Windschutzscheibe und passt die Geschwindigkeit der Scheibenwischer automatisch an.

Verwenden Sie den Drehregler, um die Empfindlichkeit des Regensensors einzustellen. Bei niedriger Empfindlichkeit arbeiten die Wischer erst, wenn der Sensor eine große Wassermenge auf der Windschutzscheibe erfasst. Bei hohen Empfindlichkeit arbeiten die Wischer bereits, wenn der Sensor eine geringe Wassermenge auf der Windschutzscheibe erfasst.

Die Außenseite der Windschutzscheibe sauber halten. Die Funktion des Sensors wird durch Schmutz im Bereich um den Innenrückspiegel beeinträchtigt. Der Regensensor ist sehr empfindlich und kann die Wischer bei Schmutz, Beschlag oder Insektenresten auf der Windschutzscheibe einschalten.

SCHEIBENWASCHANLAGE

Beachte: Die Waschanlage bei leerem Waschbehälter nicht betreiben. Dadurch kann Überhitzen der Waschpumpe resultieren.

Beachte: Keinesfalls die Waschanlage mehr als 10 Sekunden betätigen.



Die Waschanlage sprüht Wasser, so lange Sie den Hebel nach hinten ziehen. Nach Freigabe des Hebels laufen die Wischer noch kurz nach.

Wisch-/Waschanlage

HECKSCHEIBENWISCHER UND -WASCHANLAGE

Scheibenwischer hinten

Die Waschanlage sprüht Wasser, so lange Sie den Hebel nach vorn drücken. Nach Freigabe des Hebels läuft der Wischer noch kurz nach.



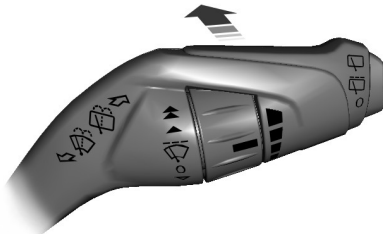
E 162735

- A Intervallbetrieb -
Scheibenwischer
- B Langsamtakt

Zur Auswahl von Aus, Intervall und Langsam drücken Sie die Taste an der Hebelspitze.

Wenn Sie den Rückwärtsgang einlegen, schaltet der Heckscheibenwischer auf Intervallbetrieb, wenn die Scheibenwischer vorn aktiviert sind.

Scheibenwaschanlage hinten



E 162736

Beleuchtung

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Kondensation in Scheinwerfern und Leuchten

Die Lampen der Außenbeleuchtung weisen Belüftungsöffnungen auf, um normale Änderungen des Luftdrucks zu kompensieren.

Aufgrund dieser Konstruktion kann es zu Kondensation kommen. Tritt feuchte Luft über die Belüftungsöffnungen in die Scheinwerfer oder Leuchten ein, kann sich bei niedrigen Temperaturen Kondensation bilden. Eine normale Kondensation kann zum leichten Beschlag auf der Innenseite des Leuchten- oder Scheinwerferglases führen. Dieser leichte Beschlag löst sich bei normalem Betrieb über die Belüftungsöffnungen auf.

Bei trockenem Wetter kann es bis zu 48 Stunden dauern, bis der Beschlag verschwindet.

Beispiele für zulässige Kondensation sind:

- Ein dünner Beschlag (keine Wasserschlieren, Tropfspuren oder große Tropfen)
- Ein feiner Beschlag, der nicht mehr als 50% der Streulinse bedeckt.

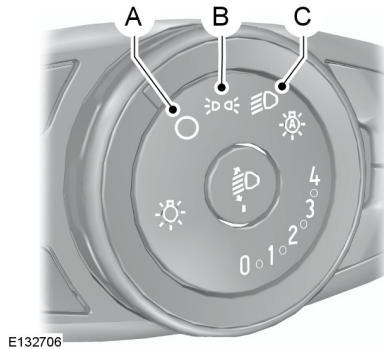
Beispiele für unzulässige Kondensation sind:

- Wasseransammlung in der Lampe
- Wasserschlieren, Tropfspuren oder große Tropfen auf der Innenseite der Streulinse

Falls Sie unzulässige Kondensation feststellen, sollten Sie Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler überprüfen lassen.

BEDIENEN DER BELEUCHTUNG

Lichtschalterstellungen



E132706

- A Ausschalttaste
- B Parkleuchten, Armaturenbrettbeleuchtung, Kennzeichen- und Schlussleuchten
- C Scheinwerfer

Parkleuchten

Beachte: Längerer Einsatz der Parkleuchten führt zu Entladen der Batterie.

Schalten Sie die Zündung aus.

Beide Seiten

Stellen Sie den Lichtschalter auf Position B.

Beleuchtung

Eine Seite



E130139

A Rechts

B Links

Fernlicht



E130140

Drücken Sie den Hebel nach vorn, um das Fernlicht einzuschalten.

Drücken Sie den Hebel erneut nach vorn oder ziehen Sie ihn, um das Fernlicht auszuschalten.

Lichthupe



E142450

Ziehen Sie den Hebel etwas nach hinten und lassen Sie ihn los, um die Lichthupe zu betätigen.

SCHEINWERFERAUTOMATIK

Beachte: Bei schlechtem Wetter müssen Sie die Scheinwerfer ggf. manuell einschalten.

Beachte: Bei aktivierter Fahrlichtautomatik lässt sich das Fernlicht nur einschalten, wenn die Lichtautomatik die Scheinwerfer eingeschaltet hat.

Beachte: Bei aktivierter Fahrlichtautomatik lassen sich die Nebelscheinwerfer nur einschalten, nachdem die Scheinwerfer durch die Lichtautomatik eingeschaltet wurden.

Beleuchtung



E132707

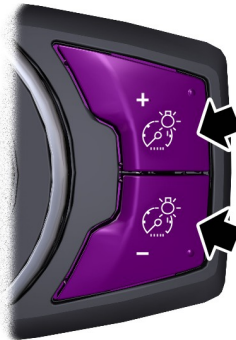
Bei schwachem Umgebungslicht oder schlechtem Wetter schalten sich die Scheinwerfer automatisch ein und aus.

Die Scheinwerfer leuchten auch nach Ausschalten der Zündung für gewisse Zeit. Sie können die Ausschaltverzögerung über das Informationsdisplay einstellen. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 59).

Beachte: Wenn die Scheinwerferautomatik zusammen mit der Wischautomatik eingeschaltet ist, leuchten die Abblendlichter automatisch, sobald der Regensensor die Scheibenwischer auf Dauerbetrieb schaltet.

DIMMER FÜR INSTRUMENTEN-BELEUCHTUNG

Beachte: Falls Sie die Batterie abklemmen oder sie sich entladen hat, schaltet die Komponentenbeleuchtung danach auf maximale Einstellung.



E132712

Drücken Sie wiederholt bzw. konstant, bis der gewünschte Pegel resultiert.

SCH EINWERFER-AUSSCHALTVERZÖGERUNG

Nach Ausschalten der Zündung können Sie die Scheinwerfer einschalten, indem Sie den Blinkerhebel nach hinten ziehen. Es wird ein kurzer Ton ausgegeben. Die Scheinwerfer schalten sich bei geöffneter Tür automatisch nach drei Minuten oder 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür aus. Diese Funktion kann durch erneutes Ziehen des Blinkerhebels oder Einschalten der Zündung ausgesetzt werden.

Beleuchtung

TAGFAHRLICHT

ACHTUNG



Bei schwachem Umgebungslicht oder schlechtem Wetter stets die Scheinwerfer einschalten. Das System schaltet unter die Schlussleuchten evtl. nicht, wodurch eine ungenügende Fahrzeugbeleuchtung resultieren würde. Falls Sie die Scheinwerfer unter diesen Umständen nicht einschalten, kann Unfallgefahr resultieren.

Einschalten des Systems:

- Die Zündung einschalten.
- Stellen Sie den Fahrlichtschalter bei hellem Umgebungslicht auf Position AUS oder AUTO.

FERNLICHTAUTOMATIK

WARNUNGEN



Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Sollte das System das Fernlicht nicht ein- oder ausschalten, ist gegebenenfalls eine manuelle Betätigung erforderlich.



Eine manuelle Übersteuerung wird evtl. bei Annähern an andere Verkehrsteilnehmer wie Radfahrer notwendig.



Dieses System nicht bei Nebel verwenden.



Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. In diesen Fällen kann eine manuelle Übersteuerung, d.h. ein manueller Eingriff, nötig sein.

WARNUNGEN



Das System blendet u. U. nicht ab, falls die Lichter entgegenkommender Fahrzeuge durch Objekte (wie z. B. Leitplanken) verdeckt werden.



Kontrollieren und wechseln Sie die Scheibenwischerblätter regelmäßig, um eine klare Sicht des Kamerasensors durch die Windschutzscheibe sicherzustellen. Die Ersatzwischerblätter müssen die korrekte Länge aufweisen.

Beachte: Halten Sie die Windschutzscheibe frei von Fremdkörpern, wie Vogelkot, Insekten und Schnee oder Eis.

Beachte: Reflektierende Verkehrsschilder können als entgegenkommender Verkehr interpretiert werden, wodurch das System die Scheinwerfer abblendet.

Beachte: Verwenden Sie nur Ford Originalteile beim Auswechseln der Scheinwerferglühlampen. Andere Glühlampen beeinträchtigen u. U. die Systemleistung.

Das System schaltet das Fernlicht automatisch ein, wenn es dunkel genug ist und keine anderen Verkehrsteilnehmer erfasst werden. Falls es die Scheinwerfer oder Rücklichter eines sich nähernden Fahrzeugs oder eine Straßenbeleuchtung erfasst, schaltet das System das Fernlicht aus, damit andere Verkehrsteilnehmer nicht geblendet werden. Das Abblendlicht bleibt eingeschaltet.

Hinter der Windschutzscheibe ist in der Mitte ein Kamerasensor angeordnet. Dieser überwacht kontinuierlich die Umgebungsbedingungen und beurteilt, wann das Fernlicht eingeschaltet wird.

Beleuchtung

Nach Aktivieren des Systems schaltet sich das Fernlicht ein, wenn:

- es dunkel genug für die Verwendung des Fernlichts ist und
- vor dem Fahrzeug weder Verkehr noch Straßenbeleuchtung erfasst wird und
- die Fahrgeschwindigkeit über 25 mph (40 km/h) beträgt.

Das Fernlicht wird ausgeschaltet, wenn:

- das Umgebungslicht stark genug ist, sodass das Fernlicht nicht erforderlich ist.
- die Scheinwerfer oder Rückleuchten eines Fahrzeugs vor Ihnen erfasst werden.
- Straßenbeleuchtung erkannt wird.
- die Fahrgeschwindigkeit unter 16 mph (25 km/h) sinkt.
- der Kamerasensor zu heiß oder verdeckt wird.

Aktivieren des Systems

Schalten Sie das System über das Informationsdisplay und das automatische Fahrlicht ein. Siehe

Informationsdisplays (Seite 59). Siehe **Scheinwerferautomatik** (Seite 43).



E132707

Drehen Sie den Schalter auf die Position für "automatisches Fahrlicht". Die Kontrollleuchte für Fernlichtautomatik schaltet sich ein, um die Betriebsbereitschaft des Systems zu bestätigen.

Beachte: Die Anzeigeleuchte leuchtet nur auf, wenn es dunkel ist und die Scheinwerfer eingeschaltet sind.

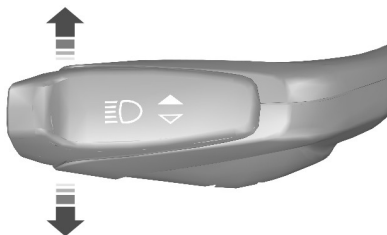
Beachte: Das System benötigt u. U. nach Einschalten der Zündung, insbesondere in sehr dunkler Umgebung, eine kurze Zeitspanne, um sich zu initialisieren. Während dieser Zeitspanne schaltet sich das Fernlicht nicht automatisch ein.

Einstellen der Systemempfindlichkeit

Das System bietet drei Empfindlichkeitspegel, auf die Sie über das Informationsdisplay zugreifen können. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 59).

Die eingestellte Empfindlichkeit bestimmt, wie schnell das Fernlicht wieder eingeschaltet wird, nachdem der andere Verkehr vor Ihnen das Sichtfeld verlassen hat.

Manuelle Übersteuerung des Systems



E133632

Drücken oder ziehen Sie den Hebel, um zwischen Fern- und Abblendlicht umzuschalten.

Beleuchtung

Beachte: Diese Übersteuerung ist vorübergehend und das System schaltet nach kurzer Zeit wieder auf automatischen Betrieb.

Um das System permanent auszuschalten, können Sie dazu entweder auf das Informationsdisplaymenü zugreifen oder den Fahrlichtschalter von "automatischem Fahrlicht" auf "Scheinwerfer" stellen.

NEBELSCHEINWERFER

ACHTUNG



Schalten Sie die Nebelscheinwerfer nur bei erheblich eingeschränkter Sicht, z.B. bei Nebel, Schneefall oder starkem Regen ein.

Beachte: Bei aktivierter Fahrlichtautomatik lassen sich die Nebelscheinwerfer nur zuschalten, nachdem die Scheinwerfer durch die Lichtautomatik eingeschaltet wurden.



E132709

Drücken Sie die Taste, um die Nebelscheinwerfer ein- oder auszuschalten.

Die Nebelscheinwerfer lassen sich bei allen Positionen außer AUS des Lichtschalters einschalten.

NEBELSCHLUSSLEUCHTEN



E132710

WARNUNGEN



Verwenden Sie die Nebelschlussleuchten nur, wenn die Sicht auf weniger als 50 m (164 Fuß) eingeschränkt ist.



Verwenden Sie die Nebelschlussleuchten nicht bei Regen oder Schnee und einer Sicht von mehr als 50 m (164 Fuß).

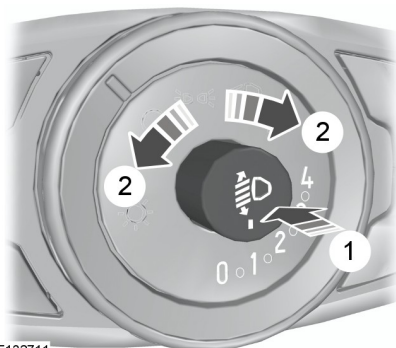
Drücken Sie die Taste, um die Nebelschlussleuchten ein- oder auszuschalten.

Sie können die Nebelschlussleuchten zuschalten, wenn entweder die Nebelscheinwerfer oder das Abblendlichter eingeschaltet sind.

LEUCHTWEITEN-REGULIERUNG

1. Den Reglerknopf drücken und ausrasten.

Beleuchtung



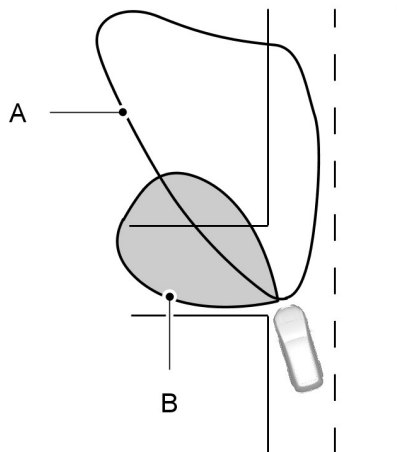
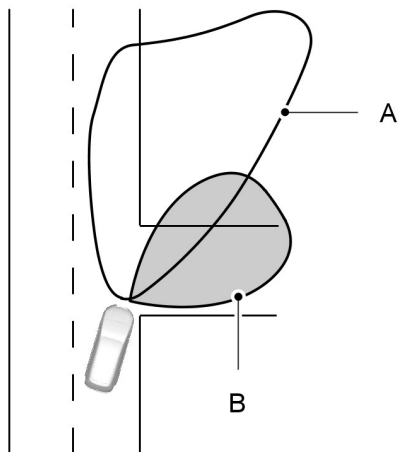
2. Drehen Sie den Reglerknopf in die gewünschte Einstellposition.
3. Drücken Sie den Reglerknopf in die Einraststellung.

Die Leuchtweite lässt sich entsprechend der Fahrzeugbeladung einstellen.

Wenn das Fahrzeug nicht beladen ist, die Leuchtweitenregulierung auf Null setzen. Bei teilweise oder voll beladenem Fahrzeug muss eine Leuchtweite von 35 bis 100 Metern eingestellt werden.

E132711

KURVENFAHRLEUCHTEN



E72898

- A Lichtstrahl vom Scheinwerfer
B Lichtstrahl der Kurvenfahrleuchte

Beleuchtung

Die Kurvenfahrleuchten leuchten bei Kurvenfahrt die Kurve aus.

BLINKLEUCHTEN



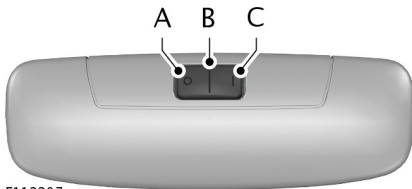
E130141

Den Hebel nach oben oder unten drücken, um die Blinkleuchten zu verwenden.

Beachte: Wenn Sie den Hebel von oben oder unten her kurz antippen, blinken die Blinkleuchten dreimal, um einen Spurwechsel anzuzeigen.

INNENLEUCHTEN

Einstiegsleuchten



E112207

- A Ausschalttaste
- B Türkontakt
- C Ein

Wenn Sie den Schalter auf Position B stellen, schaltet sich die Einstiegsleuchte beim Entriegeln und Öffnen einer Tür oder der Heckklappe ein. Bleibt eine Tür bei ausgeschalteter Zündung geöffnet, erlischt die Einstiegsleuchte nach einiger Zeit automatisch, um ein Entladen der Batterie zu verhindern. Zum erneuten Einschalten die Zündung kurz einschalten.

Die Einstiegsleuchte schaltet sich auch ein, wenn Sie die Zündung ausschalten. Sie erlischt dann automatisch nach kurzer Zeit oder beim Motorstart.

Falls Sie den Schalter bei ausgeschalteter Zündung auf Position C stellen, schaltet sich die Einstiegsleuchte ein. Sie erlischt nach kurzer Zeit automatisch, um ein Entladen der Batterie zu verhindern. Zum erneuten Einschalten die Zündung kurz einschalten.

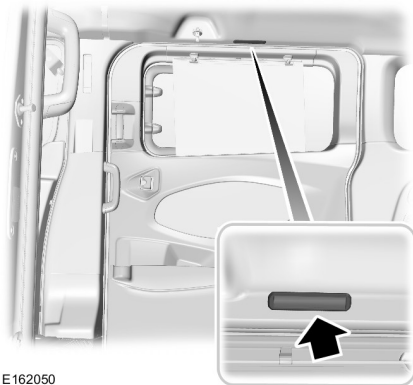
Leseleuchten



E112208

Wenn Sie die Zündung ausschalten, erlöschen die Leseleuchten nach einiger Zeit automatisch, um ein Entladen der Batterie zu verhindern. Zum erneuten Einschalten die Zündung kurz einschalten.

Einstiegsleuchten



E162050

Die Leuchten befinden sich über den Türen hinten und der Schiebetür. Sie schalten sich beim Öffnen und Schließen der Türen automatisch ein bzw. aus. Wenn Sie die Türen über die Fernbedienung entriegeln, schalten sie sich ein. Sie schalten sich nach kurzer Zeit automatisch ab.

Fenster und Spiegel

ELEKTRISCHE FENSTERHEBER

WARNUNGEN



Keinesfalls Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen oder sie die elektrischen Fensterheber betätigen lassen. Sie könnten sich ernsthaft verletzen.



Vor Betätigung der elektrischen Fensterheber zum Schließen von Fenstern sicherstellen, dass Kinder und Haustiere sich in ausreichendem Abstand zur Fensteröffnung befinden und dass keine Hindernisse bestehen.



E145236

Beachte: Ist nur ein Fenster geöffnet, entsteht eventuell Dröhnen. In diesem Fall sollten Sie das gegenüberliegende Fenster geringfügig öffnen.

Beachte: Die elektrischen Fensterheber sind nur bei eingeschalteter Zündung betriebsbereit.

Drücken Sie den Schalter, um das Fenster zu öffnen.

Ziehen Sie den Schalter nach oben, um das Fenster zu schließen.

Fahrerseitige Öffnungsautomatik

Drücken Sie den Schalter kurz bis zum Anschlag, bevor Sie ihn loslassen. Drücken oder ziehen Sie den Schalter erneut, um das Fenster zu stoppen.

Fahrerseitige Schließautomatik

Ziehen Sie den Schalter bis zum Anschlag nach oben, bevor Sie ihn loslassen. Drücken oder ziehen Sie den Schalter erneut, um das Fenster zu stoppen.

Einklemmschutzfunktion

Das fahrerseitige Fenster stoppt beim Schließen automatisch. Falls es auf ein Hindernis trifft, öffnet es sich wieder etwas.

Übersteuern der Einklemmschutzfunktion

Wenn erhöhter Widerstand wie z. B. im Winter die Einklemmschutzfunktion auslöst, können Sie sie folgendermaßen aufheben:

1. Das Fenster zweimal schließen, bis es den Widerstand erreicht und zurückfahren lassen.
2. Das Fenster ein drittes Mal bis zur Position mit dem Widerstand schließen. Die Einklemmschutzfunktion ist damit aufgehoben und Sie können das Fenster komplett schließen. Das Fenster überwindet den Widerstand und kann nun vollständig geschlossen werden.

Falls sich das Fenster auch beim dritten Versuch nicht schließen lässt, wenden Sie sich bitte an einen Vertragshändler.

Fenster und Spiegel

Rücksetzen der Einklemmschutzfunktion

ACHTUNG



Die Einklemmschutzfunktion bleibt bis zum Rücksetzen des Speichers ausgeschaltet.

Falls Sie die Batterie abgeklummt haben, müssen Sie die Einklemmschutzfunktion rücksetzen.

1. Ziehen Sie den Fensterheberschalter hoch, bis die Scheibe völlig geschlossen ist.
2. Schalter freigegeben.
3. Ziehen Sie den Schalter erneut für mehr als eine Sekunde hoch.
4. Drücken Sie den Schalter, bis die Scheibe völlig geöffnet ist.
5. Schalter freigegeben.
6. Ziehen Sie den Fensterheberschalter hoch, bis die Scheibe völlig geschlossen ist.
7. Öffnen Sie das Fenster und versuchen Sie dann, es automatisch zu schließen.
8. Wiederholen Sie den Rücksetzvorgang, falls sich das Fenster nicht automatisch schließt.

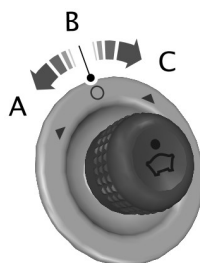
AUßENSPIEGEL

Elektrisch einstellbare Außenspiegel

ACHTUNG

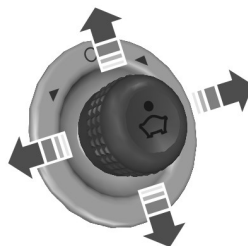


Keinesfalls die Spiegel während der Fahrt einstellen. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder Tod führen.



E71280

- A Linker Spiegel
- B Ausschalttaste
- C Rechter Spiegel



E71281

Den Steller in die betreffende Pfeilrichtung bewegen, um den Spiegel einzustellen.

Elektrische Außenspiegel mit Ein-/Ausklappfunktion

Aus- und Einklappen

Die elektrisch klappbaren Außenspiegel sind bei eingeschalteter Zündung und noch einige Minuten nach dem Ausschalten der Zündung betriebsbereit.

Fenster und Spiegel



E72184

Den Steller nach unten bewegen, um die Spiegel ein- / bzw. auszuklappen.

Beachte: Die Spiegel können nur eingeklappt werden, wenn sich der Steller in Position B befindet.

Beachte: Kontinuierliches Ein- und Ausklappen der Spiegel führt zu deren Überhitzung, wodurch sie sich für kurze Zeit ausschalten. Dies verhindert dauerhafte Schäden.

Klappbare Außenspiegel

Drücken Sie den Spiegel in Richtung Türfensterscheibe. Achten Sie beim Ausklappen des Spiegels darauf, dass er ordnungsgemäß einrastet.

RÜCKSPIEGEL

ACHTUNG



Keinesfalls den Spiegel während der Fahrt einstellen.

Beachte: Keinesfalls das Gehäuse oder das Glas des Spiegels mit scharfen Scheuermitteln, Benzin oder einem anderen Reinigungsmittel auf Mineralöl- bzw. Salmiakbasis reinigen.

Sie können den Innenspiegel nach Wunsch verstellen. Einige Spiegel verfügen auch über einen zweiten Drehpunkt. So kann der Spiegelkopf nach oben, nach unten oder auf die Seite bewegt werden.

Die Lasche unter dem Spiegel nach hinten ziehen, um ein Blenden bei Nacht zu verringern.

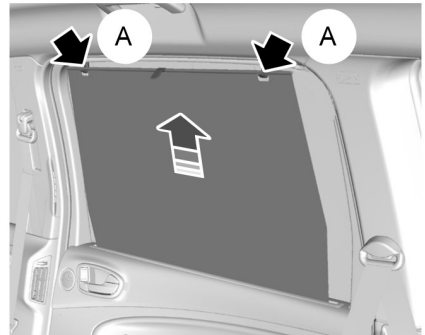
Spiegel mit Abblendautomatik (if Equipped)

Beachte: Keinesfalls die Sensoren auf der Vorder- und Rückseite des Spiegels verdecken. Anderenfalls könnte die Spiegeleistung beeinträchtigt werden. Ein Beifahrer auf der Rücksitzbank oder eine herausgezogene Kopfstütze hinten in der Mitte kann auch den Lichteinfall in den Sensor blockieren.

Der Spiegel blendet automatisch ab, um die Blendwirkung zu reduzieren, wenn helles Licht von der Fahrzeugseite her einfällt. Er wechselt automatisch zu Normalreflexion, wenn der Rückwärtsgang eingelegt wird, um beim Rückwärtsfahren eine klare Sicht zu gewährleisten.

SONNENROLLOS

Seitenfenster hinten

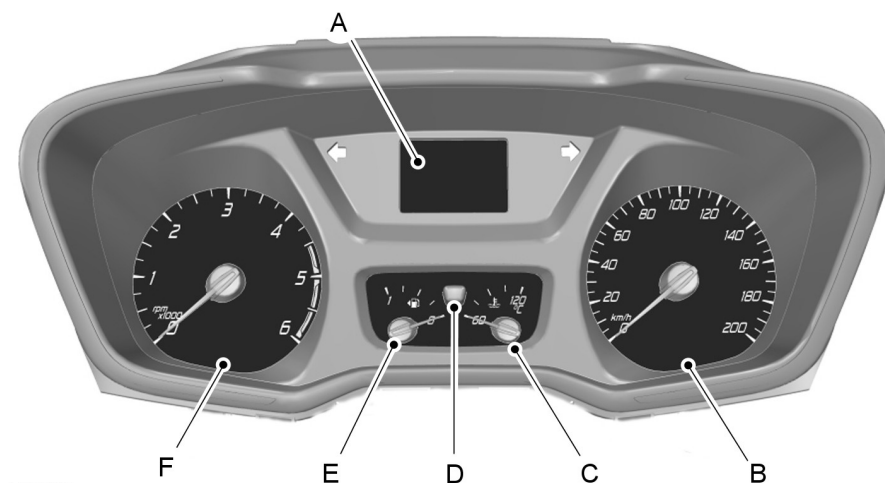


E74809

Das Rollo hochziehen und an den Haken A befestigen.

Kombiinstrument

ANZEIGEN



E151125

- A Informationsdisplay Siehe **Informationsdisplays** (Seite 59).
- B Geschwindigkeitsmesser
- C Kühlmitteltemperaturanzeige
- D Rückstellknopf – Teilstreckenzähler
- E Tankanzeige
- F Drehzahlmesser

Informationsdisplay

Kilometerzähler

Befindet sich unten im Informationsdisplay.
Zeigt den Gesamtkilometerstand des Fahrzeugs an.

Außentemperatur

Zeigt die Außentemperatur an.

Bordcomputer

Siehe **Bordcomputer** (Seite 66).

Fahrzeugeinstellungen und Personalisierung

Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 59).

Kühlmitteltemperaturanzeige

ACHTUNG



Niemals den Deckel des Kühlmittelbehälters bei laufendem oder heißem Motor entfernen.

Bei normaler Betriebstemperatur des Motors steht der Zeiger im mittleren Bereich der Anzeige.

Beachte: Motor erst wieder starten, nachdem die Ursache für die Überhitzung ermittelt und der Fehler behoben wurde.

Wenn sich der Zeiger ins rote Feld bewegt, droht Motorüberhitzung. Motor und Zündung ausschalten und Ursache ermitteln, nachdem der Motor abgekühlt ist. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 154).

Kraftstoffvorratsanzeige

Die Zündung einschalten. Die Kraftstoffvorratsanzeige zeigt den ungefähren Kraftstoffstand im Kraftstofftank an. Während Bewegung des Fahrzeugs oder auf Steigungen kann sich die Kraftstoffvorratsanzeige etwas verändern. Der Pfeil neben dem Zapfsäulensymbol zeigt an, auf welcher Fahrzeugseite sich die Tankklappe befindet.

WARNLEUCHTEN UND ANZEIGEN

Die folgenden Warnleuchten und Anzeigen warnen Sie, wenn eine Fahrzeugbedingung gefährlich wird. Einige Leuchten leuchten während der Funktionsprüfung beim Fahrzeugstart auf. Sollte eine Leuchte nach dem Starten des Fahrzeugs nicht erlöschen, siehe die Informationen zum System, das die Warnleuchte betrifft.

Beachte: Einige Warnsymbole erscheinen im Informationsdisplay und funktionieren wie eine Warnleuchte, leuchten jedoch beim Anlassen des Fahrzeugs nicht auf.

Warnleuchte – Antiblockierbremssystem



Falls sie während der Fahrt aufleuchtet, liegt eine Störung vor. Ihre Bremsen funktionieren dann auf herkömmliche Weise (ohne Antiblockierbremssystem). Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

Fernlichtautomatik-Kontrollleuchte



Leuchtet bei eingeschalteter Funktion. Siehe **Fernlichtautomatik** (Seite 45).

Warnleuchte - Bremsbelagverschleiß



Sie leuchtet auf, wenn der Bremsbelagverschleiß einen festgelegten Grenzwert erreicht hat. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

Warnleuchte - Bremssystem



Sie leuchtet auf, wenn Sie die Feststellbremse bei eingeschalteter Zündung anziehen.

Blinkt sie während der Fahrt, sollten Sie sicherstellen, dass die Feststellbremse nicht angezogen ist. Wenn die Feststellbremse nicht eingelegt ist, zeigt dies einen niedrigen Bremsflüssigkeitsstand bzw. eine Störung des Bremssystems an. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

Kombiinstrument

ACHTUNG



Es ist gefährlich, das Fahrzeug bei eingeschalteter Warnleuchte zu fahren. Eine deutliche Verringerung der Bremsleistung kann die Folge sein. Das Anhalten des Fahrzeugs kann länger dauern. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen. Fahren mit angezogener Feststellbremse über längere Entfernung kann zu Bremsschäden und dadurch zu Unfällen führen.

Kontrollleuchte - Geschwindigkeitsregelung



Sie leuchtet auf, wenn in der Geschwindigkeitsregelung eine Geschwindigkeit eingestellt wurde. Siehe **Verwenden der Geschwindigkeitsregelung** (Seite 116).

Blinkkontrollleuchte



Blinkt bei eingeschalteten Blinkleuchten. Fällt die Glühlampe einer Blinkleuchte aus, erhöht sich der Blinkfrequenz der Kontrollleuchte. Siehe **Wechsel von Glühlampen** (Seite 160).

Warnleuchte - offene Tür



Leuchtet beim Einschalten der Zündung auf und bleibt eingeschaltet, solange eine Tür oder die Motorhaube nicht ordnungsgemäß geschlossen ist.

Motorwarnleuchten



Motorregelungskontrollleuchte



Antriebsstrangwarnleuchte

Alle Fahrzeuge

Falls eine Leuchte während der Fahrt aufleuchtet, liegt eine Störung vor. Das Fahrzeug kann weiterhin gefahren werden; die Motorleistung ist jedoch möglicherweise eingeschränkt. Blinkt sie während der Fahrt, die Geschwindigkeit sofort reduzieren. Wenn die Leuchte weiterhin blinkt, vermeiden Sie starkes Beschleunigen oder abruptes Gaswegnehmen. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

ACHTUNG



Lassen Sie dies umgehend überprüfen.

Leuchten beide Warnleuchten gleichzeitig auf, das Fahrzeug anhalten, sobald dies sicher möglich ist. Wird das Fahrzeug weiter gefahren, wird die Leistung möglicherweise reduziert und der Motor stirbt ab. Die Zündung ausschalten und versuchen den Motor erneut zu starten. Falls der Motor wieder anspringt, das Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen lassen. Lässt sich der Motor nicht starten, muss das Fahrzeug überprüft werden, bevor Sie Ihre Fahrt fortsetzen können.

Warnleuchte für Airbags vorne



Falls sie beim Anlassen des Fahrzeugs nicht aufleuchtet, ständig blinkt oder leuchtet, verweist dies auf eine Störung. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

Kontrollleuchte - Nebelscheinwerfer



Sie leuchtet bei Einschalten der Nebelscheinwerfer auf.

Kombiinstrument

Frostwarnleuchte

ACHTUNG



Auch bei einem Temperaturanstieg über +4°C kann Glatteisgefahr durch anfrirende Nässe entstehen.



Sie leuchtet orange, wenn die Außentemperatur zwischen 4 °C und 0 °C beträgt. Sie leuchtet bei Temperaturen unter 0°C (32°F) rot.

Vorglühkontrollleuchte



Motor erst starten, wenn die Kontrollleuchte nicht mehr aufleuchtet.

Fahrlichtkontrollleuchte



Sie leuchtet auf, wenn Sie das Abblend- oder Standlicht einschalten.

Fernlichtkontrollleuchte



Sie leuchtet beim Einschalten des Fernlichts auf. Bei Betätigung der Lichthupe blinkt die Kontrollleuchte.

Anzeige - Berganfahrhilfe



Sie leuchtet bei Aktivierung des Systems während der Fahrt auf. Leuchtet die Kontrollleuchte nach Einschalten der Zündung nicht auf, weist dies darauf hin, dass das System deaktiviert wurde. Ein Vertragshändler kann es wieder aktivieren. Bei einer Fehlfunktion schaltet das System ab; die Kontrollleuchte leuchtet während der Fahrt nicht auf.

Zündungswarnleuchte



Leuchtet sie während der Fahrt auf, weist dies auf eine Störung hin. Nicht benötigte elektrische Ausrüstung ausschalten. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

Kraftstoffreservewarnleuchte



Leuchtet sie auf, Fahrzeug umgehend betanken.

Kontrollleuchte - Fahrerinformationssystem



Sie leuchtet auf, wenn im Informations-Display eine neue Meldung gespeichert ist. Je nach Wichtigkeit der Meldung leuchtet die Anzeige rot oder gelb und solange, bis die Fehlerursache behoben ist. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 67).

Öldruckwarnleuchte

ACHTUNG



Setzen Sie die Fahrt nicht fort, wenn die Warnleuchte trotz korrektem Flüssigkeitsstand aufleuchtet. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.



Erlischt die Warnleuchte nicht oder leuchtet sie während der Fahrt auf, weist dies auf eine Störung hin. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt und schalten Sie den Motor aus. Kontrollieren Sie den Motorölstand. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 153).

Kombiinstrument

Kontrollleuchte - Nebelschlussleuchten



Sie leuchtet bei Einschalten der Nebelschlussleuchten auf.

Gurtwarnleuchte



Sie leuchtet auf und ein Warnton ertönt, um an das Anlegen des Sicherheitsgurts zu erinnern.

Siehe **Gurtwarner** (Seite 24).

Stabilitätskontrollanzeige



Sie blinkt während der Fahrt, wenn das System anspricht. Leuchtet sie nach dem

Einschalten der Zündung nicht auf oder leuchtet sie während der Fahrt ständig, weist dies auf eine Störung hin. Bei einer Störung wird das System abgeschaltet. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

Stabilitätsprogramm Aus



Sie leuchtet bei ausgeschaltetem System. Sie erlischt, wenn Sie das System wieder einschalten oder die Zündung ausschalten.

Start-/Stoppanzeige



Sie leuchtet nach dem automatischen Abschalten des Motors. Sie blinkt, um Sie zu informieren, dass der Motor erneut gestartet werden muss. Siehe **Start-stop** (Seite 96). Siehe

Informationsmeldungen (Seite 67).

Wasserabscheider-Kontrollleuchte für Kraftstofffilter

Fahrzeuge mit Dieselmotor



Sie leuchtet auf, wenn sich zu viel Wasser im Kraftstofffilter befindet. Wasser so bald wie möglich ablassen. Siehe

Wasserabscheider des Kraftstofffilters entleeren (Seite 155). Falls sich die Leuchte auch nach Ablassen des Wassers einschaltet, muss der Kraftstofffilter gewartet werden. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

AKUSTISCHE WARNUNGEN UND MELDUNGEN

Scheinwerfer ein

Ertönt, wenn Sie den Schlüssel bei eingeschalteten Scheinwerfern oder Parkleuchten vom Zündschloss anziehen und die Fahrertür öffnen.

Feststellbremse EIN

Ertönt, wenn Sie mit angezogener Feststellbremse fahren. Sollte der Warnton nach dem Lösen der Feststellbremse weiter anhalten, das System sofort von einem Vertragshändler überprüfen lassen.

Informationsdisplays

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

ACHTUNG



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeug fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten vom Gebrauch von handgehaltenen Geräten während der Fahrt ab und ermutigen zum Einsatz von sprachgesteuerten Systemen, wenn möglich. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Verschiedene Systeme in Ihrem Fahrzeug können über die Informationsdisplaytasten am Lenkrad gesteuert werden. Im Informations-Display werden entsprechende Informationen angezeigt.

Informationsdisplaytasten



E 138659

- Mit den Auf- und Abwärtspfeiltasten durchblättern Sie Bildschirmmenüs und markieren Optionen.
- Drücken Sie die rechte Pfeiltaste, um ein Untermenü zu öffnen.
- Zum Verlassen eines Untermenüs drücken Sie die linke Pfeiltaste.
- Drücken Sie die Taste **OK**, um Einstellungen oder Meldungen zu wählen und zu übernehmen.

Informationsdisplay - Menüstruktur

Sie können das Menü über die Informationsdisplaytaste aufrufen.

Beachte: Je nach Ausrüstungsoptionen können einige Menüpositionen etwas anders erscheinen oder fehlen.

Bordcomputer ¹	
Tageszähler	
Reichweite	
Akt. Verbrauch	
Ø-Verbrauch	

Informationsdisplays

Bordcomputer¹	
Durchschnittsgeschwindigkeit	
Werkseinstellung	

* Siehe **Bordcomputer** (Seite 66).

Einstellungen		
Fahrerassistenz	Traktionskontr.	Ein oder Aus
	Fahrerwarnung	Ein oder Aus
	Hill start assist	Ein oder Aus
	Spurhalte-Asst.	Sensitivität
		Intensität
Beleuchtung	Licht bei Regen	Ein oder Aus
	Auto Fernlicht	Ein oder Aus
	Ausstiegslicht	Manuell oder xx Sekunden
Anzeige	Navigationsinfo	Immer aus, bei Zielführung oder immer an
	Sprache	Zutreffende Einstellung auswählen
	Maßeinheit	Zutreffende Einstellung auswählen
	Temp.einheit	Zutreffende Einstellung auswählen
Signaltöne	Information	Ein oder Aus
	Warnung	Ein oder Aus
Komfort	Zusatzheizung	Ein oder Aus
	Standheizung	Zeit 1
		Zeit 2
		Einmal
		Jetzt heizen

Informationsdisplays

Einstellungen		
	Schlösser	Autom. schließ.
		Autom. öffnen
		Alle öffnen
		Indiv. schließen
Systemrücksetzung	OK gedrückt halten, um das System auf die Werkseinstellungen rückzusetzen.	

Systemprüfung

Alle aktiven Warnmeldungen werden zuerst angezeigt, falls vorhanden. Das Menü "Systemprüfung" kann je nach Ausrüstungsoptionen und aktuellem Fahrzeugstatus anders aussehen. Navigieren Sie mit den Auf- bzw. Abwärtspfeiltasten durch die Liste.

Menüstruktur des Bildschirms - Information und Unterhaltung

Sie können auf das Menü für die Steuerung des Bildschirms - Information und Unterhaltung zugreifen. Siehe **Kurzübersicht** (Seite 10).

Beachte: Je nach Ausrüstungsoptionen können einige Menüpositionen etwas anders erscheinen oder fehlen.

Navigation	
Route	Aktive Zielführung
	Rutenabschnitte
	Umleitung
	Abschnitt freigeb.
Zieleingabe	Land
	Stadt/PLZ
	Straße
	Stadtteil
	Zielführung starten
Verkehr	TA
	TMC auf Route
	Alle TMC

Informationsdisplays

Navigation		
	Umleitung	
	Rutenabschnitte	
	Abschnitt freigeb.	
Heimatadresse	Zielführung starten	
	Adresse ändern	
Letzte Ziele		
Favoriten	Favoriten (A-Z)	
Sonderziele	Sonderziele i.d. Nähe	
	Nahe Ziel	
	Entlang Autobahn	
	Nahe Adresse	
	Suche anhand Namen	
Tourplanung	Neue Tour	
	Gespeicherte Tour	
Position speich.		
Routenoptionen	Route	Eco
		Sportlich
		Kurz
		Immer nachfragen
	Fahrer:	Gelassen
		Normal
		Sportlich
	Eco Einstellungen	Anhänger
		Roofbox
	Dyn. Zielführung	Ein oder Aus
	Autobahn	Ein oder Aus
	Tunnel	Ein oder Aus

Informationsdisplays

Navigation		
	Fähre/Autozug	Ein oder Aus
	Maut	Ein oder Aus
	Saisonale Straßen	Ein oder Aus
	Vignette	Ein oder Aus
Sonderfunktionen	GPS-Info	
	System Info	
	Position eingeben	
	Demobetrieb	

SYNC-Media ermöglicht den Zugriff auf die SYNC®-Merkmale.

SYNC-Telefon	
Wählen einer Nummer	
Wahlwiederhol.	
Telefonbuch	
Anrufgeschichte	Angenommene
	Gewählte
	Unbeantwortete
Kurzwahl	
SMS senden	
BT Geräte	
Telefoneinstellungen	Als Standard
	Tel.-Buch Einst.
	Klingeltonwahl
	Telefoneinstell.
	SMS melden
Notruf- Assist.	

Informationsdisplays

Menü		
SYNC-Einstell.	Bluetooth ein	
	Voreinstellung	
	Alle rücksetzen	
	Installieren	
	System Info	
	Sprachsteuerung	
	USB durchsuchen	
SYNC-Anwendungen		
Navigation	Routenoptionen	Route
		Fahrer:
		Eco Einstellungen
		Dyn. Zielführung
		Autobahn
		Tunnel
		Fähre/Autozug
		Maut
		Saisonale Straßen
		Vignette
	Kartendarstellung	Karteninhalte
		Pfeile in Karte:
		Fahrzeitanzeige:
		Karte in Fahrtricht.
		Alternat. Farben
	Assistenzfunktion.	Schilder/Fahrspur
		Geschw.begrenz.
		Nav-Pfeile in Liste

Informationsdisplays

Menü		
		Gefahrenstellenwarnung
	Persönliche Daten	Letzte Ziele löschen
		Favoriten löschen
		Heimatadresse löschen
		Alle löschen
	Alle Einstellungen	
Audioeinstellungen	Adapt. Lautstärke	
	Klang	
	Nav-Audio Mix	
	DSP-Einstellung	
	DSP-Equalizer	
	TA	
	Aktuelle	
	Alternative Freq.	
	RDS regional	
	DAB Servicelink	
Uhr	Automatisch (GPS)	
	Zeit	
	Datum	
	Zeitzone	
	Sommerzeit	
	24 Stunden	

Informationsdisplays

UHR

Typ 1

Zum Stellen der Uhr die Zündung einschalten und die Tasten H oder M am Bildschirm für Information und Unterhaltung drücken.

Typ 2

Beachte: Verwenden Sie den Bildschirm zum Stellen der Uhr. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 59).

BORDCOMPUTER

Rücksetzen des Tageskilometerzählers

Halten Sie **OK** auf dem aktuellen Bildschirm gedrückt, um Strecke, Reichweite, Zeit und durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch anzuzeigen.

Tageskilometerzähler

Erfasst die auf einzelnen Strecken zurückgelegte Entfernung.

Reichweite bis leer

Zeigt die ungefähre Reichweite des Fahrzeugs an, die mit dem im Tank vorhandenen Kraftstoff möglich ist. Änderungen im Fahrverhalten können die Genauigkeit der Angabe beeinflussen.

Momentaner Durchschnittsverbrauch

Zeigt den gegenwärtigen Kraftstoffverbrauch an.

Durchschnittsverbrauch

Gibt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch seit dem letzten Zurücksetzen der Funktion an.

Ø-Geschwind.

Gibt die durchschnittliche Fahrgeschwindigkeit seit dem letzten Zurücksetzen der Funktion an.

Außentemperatur

Zeigt die Außentemperatur an.

Werkseinstellung

Gibt sämtliche Informationen wie Strecke, Reichweite, Zeit und durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch an.

PERSÖNLICHE EINSTELLUNGEN

Maßeinheit

Um zwischen metrischen und englischen Einheiten umzuschalten, zu diesem Bildschirm navigieren und die Taste **OK** drücken.

Umschalten zwischen metrischen und englischen Einheiten betrifft die folgenden Bildschirmmasken:

- Rest-Reichweite
- Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch
- Momentaner Kraftstoffverbrauch
- Durchschnittsgeschwindigkeit

Ausschalten von Warn- und Signaltönen

Folgende Warn- und Signaltöne können ausgeschaltet werden.

- Warnmeldungen
- Informationen

Informationsdisplays

INFORMATIONSMELDUNGEN



E130248

Drücken Sie die Taste **OK**, um einige Meldungen zu bestätigen und aus dem Informationsdisplay zu entfernen. Andere Meldungen werden nach kurzer Zeit automatisch ausgeblendet.

Einige Meldungen müssen bestätigt werden, bevor Sie die Menüs aufrufen können.



Als Ergänzung zu bestimmten Meldungen leuchtet die Meldungsanzeige auf. Je nach Wichtigkeit der Meldung leuchtet die Anzeige rot oder gelb und leuchtet so lange auf, bis die Fehlerursache behoben ist.

Einigen Meldungen werden durch Meldungsanzeigen mit systemspezifischen Symbolen ergänzt.

Beachte: Abhängig von den Ausrüstungsoptionen in Ihrem Fahrzeug werden u. U. gewisse Meldungen nicht angezeigt bzw. sind nicht verfügbar. Einige Meldungen können abhängig von Ihrem Kombiinstrument abgekürzt bzw. gekürzt werden.

Airbag

Meldung	Meldungsan- zeige	Maßnahme
Airbag Störung Bitte Service!	Gelb	Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

Alarm-

Meldung	Meldungsan- zeige	Maßnahme
Alarm aktiviert Fahrzeug prüfen	Gelb	Erscheint, wenn ein Alarm durch unbefugtes Eindringen ausgelöst wurde. Siehe Diebstahlalarm (Seite 35).
Alarmanlage Störung Service erforderlich	-	Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

Informationsdisplays

Fernlichtautomatik

Meldung	Meldungsan- zeige	Maßnahme
Frontkamera schlechte Sicht Scheibe reinigen	Gelb	Die Frontkamera hat eingeschränkte Sicht. Die Windschutzscheibe reinigen.
Frontkamera Störung Service erforderlich	Gelb	Wird bei Störung des Frontkameranensors eingeblendet. Lassen Sie dies umgehend überprüfen.
Frontkamera vorübergehend nicht verfügbar.	-	Wird bei Störung des Frontkameranensors eingeblendet. Eine kurze Zeit warten, damit sich der Sensor abkühlt.

Batterie und Ladesystem

Meldung	Meldungsan- zeige	Maßnahme
Elektrik Überspannung Bitte Anhalten!	Rot	Halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt, und schalten Sie die Zündung aus. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.
Batteriespannung niedrig Siehe Anleitung	Gelb	Weist auf eine schwache Batterie hin. Alle unnötigen Nebenverbraucher ausschalten. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

Doors Open

Meldung	Meldungsan- zeige	Maßnahme
Fahrtür offen	Rot	Fahrzeug in Bewegung. So schnell wie möglich Fahrzeug anhalten und schließen.
Tür Fahrerseite hinten öffnen	Rot	Fahrzeug in Bewegung. So schnell wie möglich Fahrzeug anhalten und schließen.
Beifahrtür offen	Rot	Fahrzeug in Bewegung. So schnell wie möglich Fahrzeug anhalten und schließen.
Tür Beifahrerseite hinten öffnen	Rot	Fahrzeug in Bewegung. So schnell wie möglich Fahrzeug anhalten und schließen.

Informationsdisplays

Meldung	Meldungsan- zeige	Maßnahme
Motorhaube offen	Rot	Fahrzeug in Bewegung. So schnell wie möglich Fahrzeug anhalten und schließen.
Hintere Laderaumtür offen	Rot	Fahrzeug in Bewegung. So schnell wie möglich Fahrzeug anhalten und schließen.
Notausstiegstür hinten offen	Rot	Fahrzeug in Bewegung. So schnell wie möglich Fahrzeug anhalten und schließen.
Fahrertür offen	-	Fahrzeug nicht in Bewegung. Schließen.
Tür Fahrerseite hinten öffnen	-	Fahrzeug nicht in Bewegung. Schließen.
Beifahrertür offen	-	Fahrzeug nicht in Bewegung. Schließen.
Tür Beifahrerseite hinten öffnen	-	Fahrzeug nicht in Bewegung. Schließen.
Motorhaube offen	-	Fahrzeug nicht in Bewegung. Schließen.
Hintere Laderaumtür offen	-	Fahrzeug nicht in Bewegung. Schließen.
Notausstiegstür hinten offen	-	Fahrzeug nicht in Bewegung. Schließen.

Motor

Meldung	Meldungsan- zeige	Maßnahme
Motorstörung Bitte Service!	Gelb	Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.
Motor überhitzt Bitte Anhalten!	Rot	Erscheint, wenn die Motortemperatur zu hoch ist. Fahrzeug an sicherer Stelle anhalten und den Motor abkühlen lassen. Sollte die Störung fortbestehen, lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend von einem Vertragshändler überprüfen. Siehe Prüfen des Kühlmittels (Seite 154).

Informationsdisplays

Berganfahrhilfe

Meldung	Meldungsan- zeige	Maßnahme
Berganfahrhilfe nicht verfügbar.	Gelb	Erscheint, wenn die Berganfahrhilfe nicht verfügbar ist. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend von einem Vertragshändler überprüfen. Siehe Berganfahrassistent (Seite 105).

Beleuchtung

Meldung	Meldungsan- zeige	Maßnahme
Bremsleuchte Lampe defekt	-	Erscheint, wenn die Bremsleuchten-Glühlampe durchgebrannt ist. Siehe Beleuchtung (Seite 42).
Abblendlicht Lampe defekt	-	Erscheint, wenn die Abblendlicht-Glühlampe durchgebrannt ist. Siehe Beleuchtung (Seite 42).
Beleuchtung vorne: Störung Service erforderlich	Gelb	Erscheint, wenn in der Elektrik des Scheinwerfersystems eine Störung vorliegt. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

Wartung

Meldung	Meldungsan- zeige	Maßnahme
Motorölwechselerforderlich	-	Erscheint, wenn das Motoröl überaltert ist und gewechselt werden muss. Siehe Prüfen des Motoröls (Seite 153).
Bremsflüssigkeitsstand niedrig Bitte Service!	Rot	Zeigt an, dass der Bremsflüssigkeitsstand zu niedrig ist und das Bremssystem umgehend geprüft werden muss. Siehe Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen (Seite 154).
Scheibenwaschwasserstand niedrig	-	Erscheint, wenn der Waschflüssigkeitsstand zu niedrig ist und Waschflüssigkeit nachgefüllt werden muss. Siehe Prüfen der Waschflüssigkeit (Seite 155).

Informationsdisplays

Einparkhilfe

Meldung	Meldungsan- zeige	Maßnahme
Einparkhilfe Störung Service erforderlich	Gelb	Erscheint, wenn das System eine Störung erfasst hat, die einen Service erfordert. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend von einem Vertragshändler überprüfen. Siehe Einparkhilfe (Seite 111).

Feststellbremse

Meldung	Meldungsan- zeige	Maßnahme
Feststellbremse betätigt	Rot	Erscheint, wenn die Feststellbremse angezogen ist, der Motor läuft und die Fahrgeschwindigkeit 5 km/h überschreitet. Wenn die Warnung nach Lösen der Feststellbremse bestehen bleibt, lassen Sie Ihr Fahrzeug so schnell wie möglich von einem Vertragshändler prüfen.

Startsystem

Meldung	Meldungsan- zeige	Maßnahme
Zum Starten Bremse betätigen	-	Erscheint beim Starten des Fahrzeugs als Hinweis zum Betätigen der Bremse.
Zeitüberschreitung Motorstart	-	Erscheint, wenn der Motor nicht anspringt.

Antriebsschlupfregelung

Meldung	Meldungsan- zeige	Maßnahme
Antriebsschlupfregelung aus	-	Erscheint, wenn die Antriebsschlupfregelung ausgeschaltet wird. Siehe Verwenden der Antriebsschlupfregelung (Seite 109).

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Frischluft

Lufteinlassschlitze vor der Windschutzscheibe frei von Schnee, Laub u. ä. halten, damit die Klimaregelung immer voll funktionsfähig ist.

Umluft

ACHTUNG



Bei längerem Umluftbetrieb können die Scheiben beschlagen. die Scheiben beschlagen, die Einstellungen zum Entfernen von Beschlag auf der Windschutzscheibe verwenden.

Die im Fahrgastraum vorhandene Luft wird dabei umgewälzt. Es wird keine Frischluft in das Fahrzeug geleitet.

Heizung

Die Heizleistung hängt von der Kühlmitteltemperatur ab.

Klimaanlage

Beachte: Die Klimaanlage arbeitet nur bei Temperaturen über 4°C.

Beachte: Der Betrieb der Klimaanlage führt zu erhöhtem Kraftstoffverbrauch.

Die Luft strömt durch den Verdampfer und wird dort gekühlt. Die Luft wird entfeuchtet, um ein Beschlagen der Scheiben zu verhindern. Das dabei entstehende Kondenswasser wird abgeführt. Daher ist eine kleine Wasserlache normal, die sich unter dem Fahrzeug bildet.

Allgemeine Informationen zur Regelung der Innenraumklimatisierung

Alle Fenster vollständig schließen.

Heizen des Innenraums

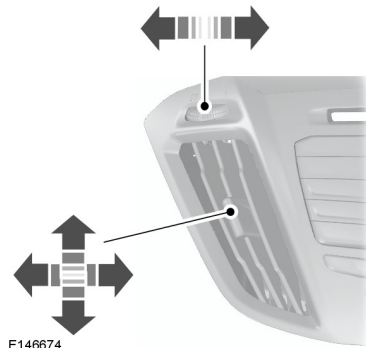
Richten Sie die Luft auf den Fußraum. Bei kalter oder feuchter Witterung einen Teil der Luft auf Windschutzscheiben und Türfenster richten.

Kühlen des Innenraums

Richten Sie die Luft auf den Kopfraum.

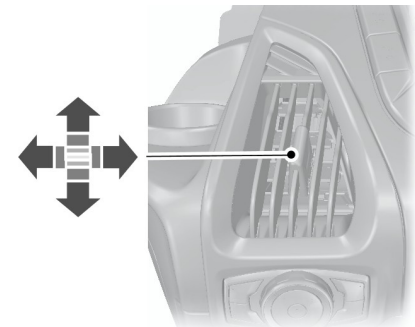
BELÜFTUNGSDÜSEN

Mittlere Luftdüsen



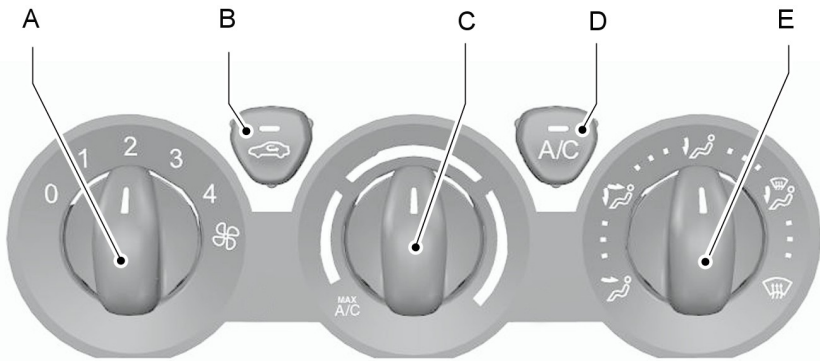
E146674

Seitliche Luftdüse



E146675

MANUELLE KLIMAAANLAGE



E147011

- A **Gebäseschalter:** Steuert das Luftdurchsatzvolumen in Ihrem Fahrzeug. Dient zum Einstellen des Gebläses auf eine gewünschte Drehzahl sowie zum Ausschalten. Wenn Sie das Gebläse ausschalten, kann sich die Windschutzscheibe beschlagen.
- B **Umluft:** Drücken Sie die Taste, um zwischen Außen- d.h. Frischluft und Umluft umzuschalten. Bei Auswahl von Umluft leuchtet die Taste und die Luft im Innenraum wird umgewälzt. Dies kann die Zeit verringern, die zum Abkühlen des Innenraums erforderlich ist, und das Eindringen von ungewünschten Gerüchen in das Fahrzeug verhindern.
- C **Temperaturregler:** Steuert die Temperatur der in Ihrem Fahrzeug zirkulierenden Luft. Stellen Sie ihn auf die gewünschte Temperatur ein. Bei Wahl von **MAX A/C** verteilt das System die Umluft durch die Luftdüsen des Armaturenbretts. Dieser Modus ist sparsamer und effizienter als der normale Klimaanlagebetrieb.
- D **Klimaanlage:** Drücken Sie die Taste, um die Klimaanlage ein- oder auszuschalten. Die Klimaanlage kühlt Ihr Fahrzeug unter Verwendung von Außenluft. Um die Wirkung der Klimaanlage beim Anlassen Ihres Fahrzeugs zu verbessern, sollten Sie für zwei bis drei Minuten mit leicht geöffneten Fenstern fahren.
- E **Luftverteilungstasten:** Damit stellen Sie die Luftverteilung nach Wunsch ein.



Damit erfolgt die Luftverteilung über die Luftdüsen des Armaturenbretts.



Zur Luftverteilung über die Luftdüsen des Armaturenbretts und des Fußraums wählen.



Zur Luftverteilung über die Luftdüsen des Fußraums wählen.



Damit erfolgt die Luftverteilung über die Luftdüsen der Windschutzscheibe und des Fußraums.



Damit erfolgt die Luftverteilung über die Luftdüsen der Windschutzscheibe. Sie können diese Einstellung auch verwenden, um Beschlag oder eine dünne Eisschicht von der Windschutzscheibe zu entfernen. Sie können auch die Temperatur und die Gebläsedrehzahl erhöhen, um Beschlag schneller zu entfernen.

HINWEISE ZUR INNENRAUMKLIMATISIERUNG

Allgemeine Hinweise

Beachte: Bei längerem Umluftbetrieb können die Scheiben beschlagen.

Beachte: Unabhängig von der Einstellung der Luftverteilung kann ein geringer Luftstrom von Fußraumdüsen fühlbar werden.

Beachte: Um die Feuchtigkeitsbildung im Innenraum zu reduzieren, sollten Sie nicht mit ausgeschaltetem System oder kontinuierlich mit Umluftbetrieb fahren.

Beachte: Platzieren Sie keine Gegenstände unter die Vordersätze, da sie den Luftstrom zu den Rücksitzen behindern können.

Beachte: Entfernen Sie Schnee, Eis und Blätter von den Lufteinlässen unterhalb der Windschutzscheibe.

Beachte: Stellen Sie die Luftverteilung auf die Windschutzscheibendüsen ein, um bei feuchter Witterung Beschlag von der Windschutzscheibe zu entfernen. Erhöhen Sie erforderlichenfalls die Temperatur und Gebläsedrehzahl, um die Beschlagsentfernung zu unterstützen.

Schnelles Beheizen des Innenraums

- Stellen Sie das Gebläse auf die höchste Stufe ein.
- Stellen Sie die Temperatur auf den Maximalwert ein.
- Schalten Sie die Luftverteilung auf Fußraum.

Für das Heizen empfohlene Einstellungen

- Stellen Sie das Gebläse auf die zweithöchste Stufe ein.
- Stellen Sie den Temperaturregler auf den Mittelwert des Heizbereichs ein.
- Schalten Sie die Luftverteilung auf Fußraum und Windschutzscheibe.

Schnelles Kühlen des Innenraums

- Stellen Sie das Gebläse auf die höchste Stufe ein.
- Stellen Sie den Temperaturregler auf die Position **MAX A/C**.
- Schalten Sie die Luftverteilung auf Windschutzscheibe.

Für das Kühlen empfohlene Einstellungen

- Stellen Sie das Gebläse auf die zweithöchste Stufe ein.
- Stellen Sie den Temperaturregler auf den Mittelwert des Kühlbereichs ein.
- Schalten Sie die Luftverteilung auf Windschutzscheibe.

Fahrzeug über längere Zeitspanne im Stillstand bei extrem hohen Umgebungstemperaturen

- Die Feststellbremse anziehen.
- Den Wählhebel auf **P** oder Neutral stellen.
- Stellen Sie den Temperaturregler auf die Position **MAX A/C**.
- Stellen Sie das Gebläse auf die niedrigste Stufe ein.

Beschlagen von Seitenfenster bei kalter Witterung

- Schalten Sie die Luftverteilung auf Armaturenbrett und Fußraum ein.
- Drücken Sie die Taste **A/C**.
- Stellen Sie die gewünschte Temperatur mit dem Temperaturregler ein.
- Stellen Sie das Gebläse auf die höchste Stufe ein.
- Richten Sie die seitlichen Luftdüsen im Armaturenbrett auf die Seitenfenster.
- Schließen Sie die mittleren Luftdüsen am Armaturenbrett.

Maximale Kühlleistung in den Positionen Armaturenbrett oder Armaturenbrett und Fußraum

- Stellen Sie die Temperatur auf den niedrigsten Wert ein.
- Drücken Sie die Taste **A/C** sowie die Umlufttaste.
- Stellen Sie das Gebläse zunächst auf die höchste Stufe und später auf eine für den Komfort optimale Drehzahl ein.

BEHEIZTE FENSTER UND SPIEGEL

Beachte: Stellen Sie sicher, dass der Motor läuft, bevor Sie die beheizbaren Scheiben einschalten.

Beachte: Wenn Sie die beheizbaren Scheiben einschalten, stoppt der Motor möglicherweise nicht automatisch, wenn das Fahrzeug mit Start-Stopp-System ausgerüstet ist. Wird der Scheibenheizungsschalter nach einem automatischen Motorstopp gedrückt, wird ein Neustart des Motors ausgelöst. Siehe **Start-stop** (Seite 96).

Beheizbare Windschutzscheibe



Drücken Sie die Taste, um die Scheibe von dünnem Eis und Beschlag zu befreien. Drücken Sie die Taste erneut, um das System auszuschalten. Es schaltet sich nach kurzer Zeit automatisch ab.

Heizbare Heckscheibe



Drücken Sie die Taste, um die Scheibe von dünnem Eis und Beschlag zu befreien. Drücken Sie die Taste erneut, um das System auszuschalten. Es schaltet sich nach kurzer Zeit automatisch ab.

Beachte: Keinesfalls Rasierklingen oder andere scharfe Gegenstände verwenden, um die Innenseite des Heckfensters zu reinigen oder um Aufkleber auf der Innenseite der Heckfenster zu entfernen. Dies kann die Heizdrähte beschädigen und wird nicht von der Fahrzeuggarantie gedeckt.

Beheizbare Außenspiegel

Beachte: Keinesfalls Eis von den Spiegeln mit einem Schaber entfernen oder das festgefrorene Spiegelglas ausrichten. Dies kann Glas und Spiegel beschädigen.

Beachte: Keinesfalls das Gehäuse oder das Glas des Spiegels mit scharfen Scheuermitteln, Benzin oder anderen Reinigungsmitteln auf Mineralölbasis reinigen.

Beachte: Bei Fahrzeugen ohne separaten Spiegelheizungsschalter aktivieren sich die Spiegelheizelemente zusammen mit der heizbaren Windschutz- bzw. Heckscheibe.



Beide Spiegel werden beheizt, um Eis, Feuchtigkeit und Beschlag zu entfernen. Sie schalten sich nach kurzer Zeit automatisch ab.

ZUSATZHEIZUNG

Kraftstoffbetriebener Heizer (Zusatzheizung)

Fahrzeuge mit Dieselmotor

ACHTUNG



Diese Zusatzheizung keinesfalls an Tankstellen, in geschlossenen Räumen oder in Bereichen mit entflammenden Dämpfen oder Staub betreiben.

Die Zusatzheizung arbeitet unabhängig von der Heizung im Fahrzeug durch Erwärmen des Motorkühlmittels. Sie verwendet den Kraftstoff aus dem Kraftstofftank des Fahrzeugs.

Beachte: Die Zusatzheizung funktioniert nur, wenn sich mindestens 1,6 Gallonen (7,5 Liter) Kraftstoff im Tank befinden und die Außentemperatur weniger als 59°F (15°C) beträgt. Bei niedriger Batteriespannung funktioniert die Heizung nicht.

Beachte: Bei eingeschalteter Zusatzheizung können Auspuffgase unten seitlich am Fahrzeug hervortreten. Das ist normal.

Beachte: Bei Fahrzeugen mit manueller Heizung, Lüftung und Klimaanlage ist die Erwärmung des Fahrzeuginnenraums abhängig von Temperatur, Luftverteilung und Gebläseeinstellungen.

Die Zusatzheizung unterstützt die Erwärmung von Motor und Fahrzeug. Sie schaltet sich entsprechend der Außenluft- und Kühlmitteltemperatur automatisch ein und aus, falls Sie sie nicht deaktiviert haben.

Sie können die Zusatzheizung über das Informationsdisplay ein- bzw. ausschalten.

Beachte: Bei aktivierter Heizung ist das Kontrollkästchen mit einem Kreuz markiert.

KORREKTES SITZEN

WARNUNGEN



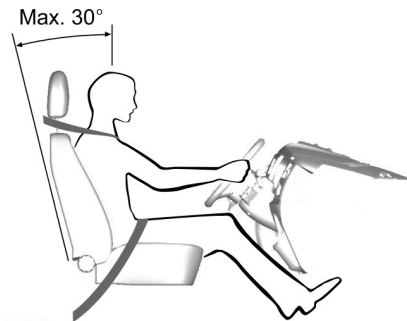
Keinesfalls die Sitzlehne zu weit nach hinten neigen, da sonst der Insasse bei einem Unfall unter dem Sicherheitsgurt durchrutschen und schwere Verletzungen erleiden kann.



Eine inkorrekte Sitzhaltung bzw. Sitzposition oder eine zu weit nach hinten geneigte Sitzlehne kann zu schweren Verletzungen oder Tod bei einer Kollision führen. Sitzen Sie stets aufrecht mit dem Rücken an der Sitzlehne und den Füßen auf dem Boden.



Objekte nicht höher als die Sitzlehne platzieren, um das Risiko von schweren Verletzungen bei einer Kollision oder Notbremsung zu verhindern.



E68595

Bei korrektem Einsatz können Sitz, Kopfstütze, Sicherheitsgurt und Airbags optimalen Schutz bei einer Kollision bieten.

Wir empfehlen daher die Befolgung dieser Richtlinien:

- Aufrecht und mit der Hüfte an der Rückenlehne sitzen.
- Die Sitzlehne nicht mehr als 30 Grad nach hinten neigen.

- Die Kopfstütze so einstellen, dass deren Oberkante sich auf gleicher Höhe wie die Oberseite des Kopfes befindet, und die Kopfstütze möglichst weit nach vorn stellen. Achten Sie auf eine komfortable Sitzposition.
- Einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad einhalten. Wir empfehlen einen Mindestabstand von 25 cm (10 Zoll) zwischen Brustbein und Airbag-Abdeckung.
- Halten Sie das Lenkrad mit leicht angewinkelten Armen.
- Beine leicht anwinkeln, damit ein volles Durchdrücken der Pedale möglich ist.
- Den Schulterbereich des Sicherheitsgurts über die Schultermitte legen und den Beckenteil des Gurts fest über die Hüften führen.

Vergewissern Sie sich, dass die Fahrposition komfortabel ist und stets eine vollständige Kontrolle des Fahrzeugs gewährleistet.

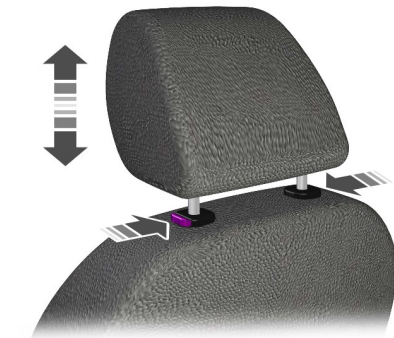
KOPFSTÜTZEN

ACHTUNG



Stellen Sie die Kopfstütze vor dem Fahrzeugbetrieb vollständig ein. Dadurch wird das Risiko von Nackenverletzungen im Falle eines Unfalls minimiert. Keinesfalls die Kopfstütze während der Fahrt einstellen.

Sitze



E66539

Kopfstütze einstellen

ACHTUNG



Die hintere Kopfstütze hochziehen, wenn der Rücksitz von einem Passagier besetzt oder ein Kinderrückhaltesystem darauf befestigt wird.

Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass die Oberkante der Kopfstütze mit der Scheitelhöhe abschließt.

Kopfstütze ausbauen

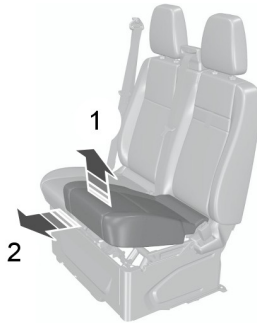
Drücken Sie die Verriegelungsknöpfe und ziehen Sie die Kopfstütze heraus.

VORDERSITZE

Staufach unter dem Sitz

Beachte: Das Staufach ist über beide Polster zugänglich.

Ein Staufach befindet sich unter dem Beifahrersitz.



E154714

MANUELLE SITZVERSTELLUNG

WARNUNGEN



Während der Fahrt keinesfalls den Fahrersitz oder die Rückenlehne einstellen.

Sitze

WARNUNGEN

 Keinesfalls Gepäck oder Objekte hinter die Sitzlehne platzieren, bevor sie in die ursprüngliche Position zurückgeklappt ist. Ziehen Sie versuchsweise an der Sitzlehne, um sicherzustellen, dass sie nach dem Zurückklappen in die ursprüngliche Stellung korrekt eingerastet ist. Ein unverriegelter Sitz kann bei abrupter Bremsung oder Kollisionen zur Gefahr werden.

 Nach Freigabe des Hebels den Sitz durch Rütteln versuchsweise vor- und zurückschieben, um sicherzustellen, dass er vollständig eingerastet ist.

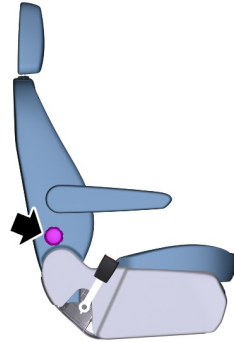
 Der Fahrersitz verfügt über herausnehmbare Anschlagsschrauben auf der Schiene, damit auf die Fahrzeugbatterie zugegriffen werden kann. Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 156).

Verstellen des Sitzes nach vorne oder hinten



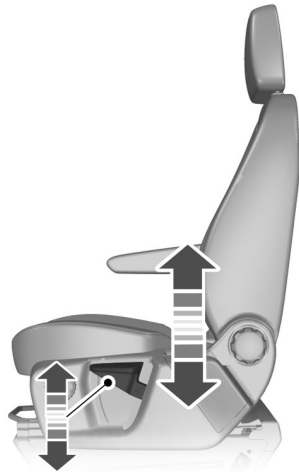
E130249

Einstellen der Lendenwirbelstütze



E146386

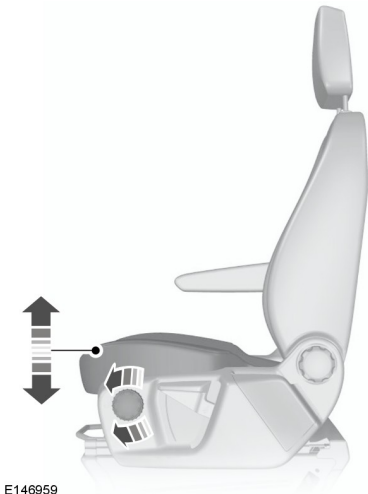
Einstellen der Fahrersitzhöhe



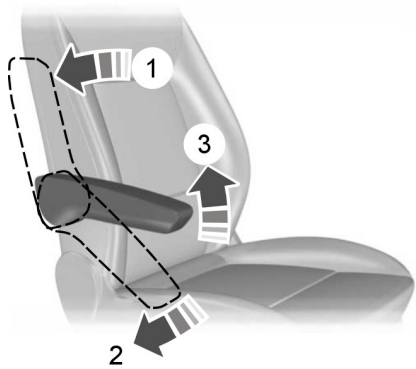
E146384

Sitze

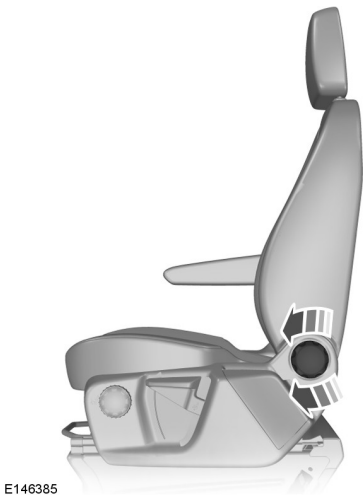
Einstellen des Sitzkissens



Einstellen der Armlehne



Einstellen der Lehnenneigung

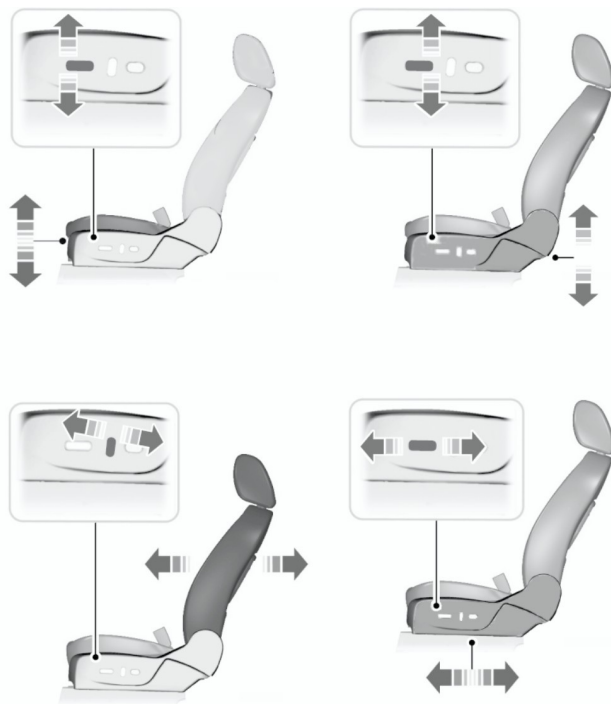


ELEKTRISCHES SITZVERSTELLUNG

WARNUNGEN

-  Während der Fahrt keinesfalls den Fahrersitz oder die Rückenlehne einstellen.
-  Keinesfalls Gepäck oder Objekte hinter die Sitzlehne platzieren, bevor sie in die ursprüngliche Position zurückgeklappt ist.
-  Der Fahrersitz verfügt über herausnehmbare Anschlagschrauben auf der Schiene, damit auf die Fahrzeugbatterie zugegriffen werden kann. Siehe **12 V Batterie austauschen** (Seite 156).

Sitze



E146713

Sitze

Elektrisch verstellbare Lendenstütze



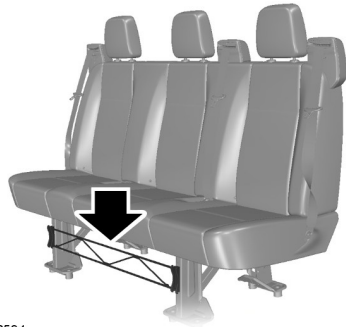
E138648

RÜCKSITZE

WARNUNGEN

-  Die Sitzbank bei fahrendem Fahrzeug keinesfalls als Bett verwenden.
-  Stellen Sie sicher, dass die Sitze und Sitzlehnen sicher und vollständig in ihren Verriegelungen eingerastet sind.
-  Beim Hochklappen der Sitzlehnen sicherstellen, dass die Sicherheitsgurte frei liegen und nicht hinter dem Sitz eingeklemmt werden.
-  Keinesfalls auf einer Rücksitzbank Platz nehmen, wenn eine Sitzlehne in der Sitzreihe davor nicht senkrecht gestellt ist.
-  Keinesfalls Lasten auf den Sitzlehnen ablegen, wenn sie umgeklappt sind.
-  Beim Einrasten der Sitzfüße sicherstellen, dass die Fanghaken am Boden frei von Hindernissen sind.

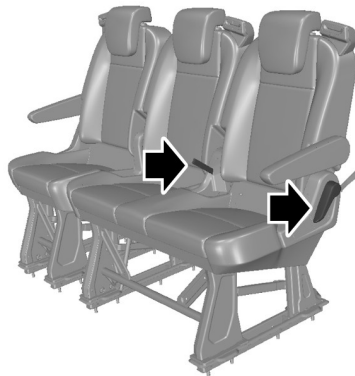
Doppelkabine



E146594

Das Gepäckfanggitter unter dem Sitz kann auf zwei unterschiedliche Positionen eingestellt werden. Das Gitter anheben und zum Entfernen herausziehen.

Einstellen der Lehnenneigung



E146605

Bei belegtem Sitz den Hebel bzw. am Gurt ziehen, um die Sitzlehne zu neigen.

Sitze

Sitzlehne umklappen

ACHTUNG



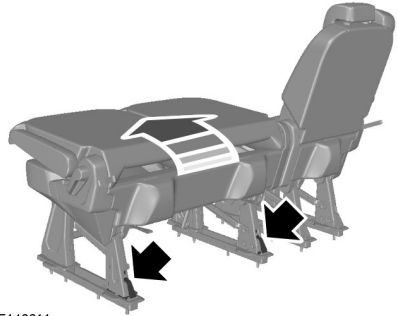
Beim Umklappen der Sitzlehnen darauf achten, dass Sie sich Ihre Finger nicht zwischen Sitzlehne und Sitzrahmen einklemmen.

Beachte: Insassen auf der Rücksitzbank können neben einem Sitz in der gleichen Reihe sitzen, dessen Sitzlehne umgeklappt ist.



E146581

Umklappen der Sitze nach vorn



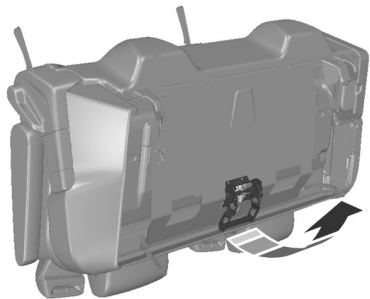
E146611

1. Die unteren Freigabegurte nach außen ziehen und dort halten.
2. Den Sitz anheben.

Umklappen der Sitze

1. Die oberen Freigabegurte nach unten ziehen und festhalten. Ziehen Sie gleichzeitig den Sitz nach unten, um ihn am Bodenblech einzurasten.
2. Nach Freigabe des Hebels und Ziehen des Gurts die Sitzlehne in die aufrechte Stellung drücken.

Ausbauen der Sitze



E146613

Sitze

ACHTUNG



Doppelsitze können bis zu 126 lb (57 kg) wiegen. Keinesfalls versuchen, die Sitze alleine hochzuheben oder zu tragen.

Beachte: Sitz an einem trockenen und sicheren Ort verstauen.

1. Den Sitz nach vorn klappen.
2. Ziehen Sie den Entriegelungsgriff hoch und halten Sie ihn in dieser Stellung.
3. Den Sitz nach hinten ziehen, bis die Vorderseite des Sitzrahmens sich von den Fanghaken am Boden löst.
4. Sitz ausbauen.

Sitz in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

Einbauen der Sitze

WARNUNGEN

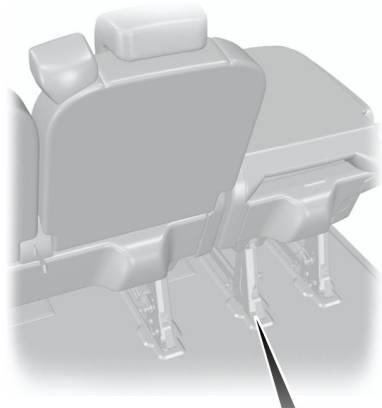


Sicherstellen, dass die Verriegelungsanzeigen nicht hervorstecken, nachdem die Sitzfüße in den Fanghaken des Bodens eingerastet wurden.



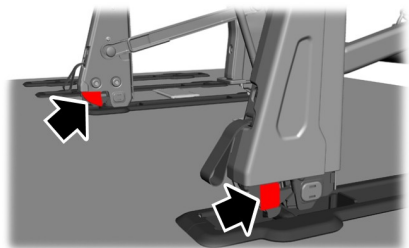
Vergewissern Sie sich, dass die Sitzfüße fest in die Fanghaken am Bodenblech eingerastet sind. Bei korrektem Eingriff sind die roten Markierungen an den Sitzfüßen nicht sichtbar.

Beachte: Sicherstellen, dass die vorderen Füße und Fanghaken am Bodenblech korrekt aufeinander ausgerichtet sind, wenn die Beine in den Boden eingerastet werden. Die vorderen Sitzfüße sanft von einer vertikalen Stellung in die Fanghaken am Boden einpassen.



E146980

Die Rücksitze weisen im unteren Bereich der Sitzfüße vorne und hinten Verriegelungsanzeigen auf. Kontrollieren Sie diese Verriegelungsanzeigen nach Einbau der Rücksitze.



E160371

Vergewissern Sie sich, dass diese roten Markierungen an der Unterseite der Sitzfüße oberhalb des Bodens sichtbar sind.

Sitze

Einbau der Sitze der dritten und zweiten Sitzreihe

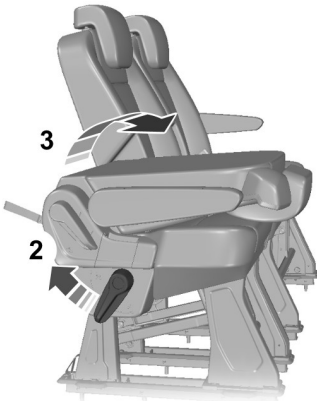
Durch Umklappen der zweiten und dritten Sitzreihe können Sie beide nach vorn schieben, um zusätzlichen Stauraum zu schaffen.

Sie können die Sitze der dritten Sitzreihe bis zur zweiten Sitzreihe vorschieben.

1. Die Sitze der zweiten Sitzreihe, die sich vor den Sitzen der dritten Sitzreihe befinden, umklappen.
2. Klappen Sie die Sitze der dritten Sitzreihe um, die Sie verschieben wollen, und bauen Sie sie aus.
3. Verankern Sie die Vorderfüße der Sitze der dritten Sitzreihe in die hinteren Bodenfanghaken der zweiten Sitzreihe.

Zugang zur dritten Sitzreihe

1. Die Sitzlehnen umklappen.



E146676

2. Am Hebel ziehen, um die Fanghaken der hinteren Sitzfüße freizugeben.
3. Klappen Sie den umgelegten Sitz nach oben.

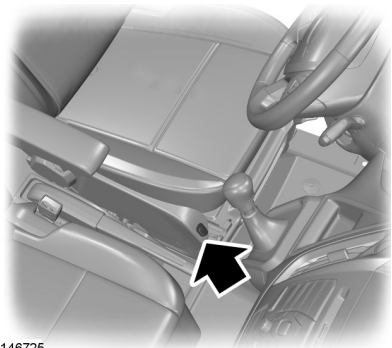
Ziehen Sie zum Entriegeln den Hebel in die Gegenrichtung und bringen Sie den Sitz in die Ausgangsstellung.

SITZHEIZUNG

ACHTUNG



Personen, deren Haut aufgrund von Alter, chronischer Krankheit, Diabetes, Rückenmarksverletzung, Medikamenten, Alkohol, Erschöpfung oder anderen physischen Ursachen schmerzunempfindlich ist, müssen die Sitzheizung mit Vorsicht verwenden. Die Sitzheizung kann auch bei niedrigen Temperaturen Verbrennungen verursachen, insbesondere wenn sie über lange Zeit verwendet wird. Keine hitzedämmenden Gegenstände wie Decken oder Kissen auf den Sitz platzieren. Dadurch kann Überhitzen der Sitzheizung verursacht werden. Keinesfalls mit Nadeln, Stiften oder spitzen Gegenständen in den Sitz stechen. Dadurch könnte das Heizelement beschädigt werden und Überhitzen der Sitzheizung resultieren. Ein überhitzter Sitz kann ernsthafte Verletzungen verursachen.



E146725

Sitze



E151818

Beachte: *Der Schalter der Beifahrerseite steuert nur die Heizung des äußeren Sitzes.*

Keinesfalls:

- Schwere Gegenstände auf dem Sitz ablegen.
- Die Sitzheizung nach Verschütten von Wasser oder Flüssigkeiten auf dem Sitz einschalten. Den Sitz gründlich trocknen lassen.
- Die Sitzheizung betätigen, wenn der Motor nicht läuft. Dies kann dazu führen, dass die Batterie entladen wird.

Die maximale Temperatur ist nach fünf oder sechs Minuten erreicht. Sie wird über einen Thermostaten geregelt.

Die Sitzheizung arbeitet bis zum Ausschalten. Ist die Sitzheizung beim Ausschalten der Zündung aktiviert, beginnt sie wieder zu arbeiten, sobald Sie die Zündung erneut einschalten.

Nebenverbraucheranschlüsse

ZUSATZSTECKDOSEN

WARNUNGEN



Eine Verwendung bei ausgeschaltetem Motor führt zum Entladen der Batterie. Dadurch kann ein Neustart des Motors durch ungenügende Ladung verhindert werden.



Schließen Sie optionales elektrisches Zubehör nicht über die Zigarettanzünderfassung an. Eine unsachgemäße Verwendung des Zigarettanzünders kann zu Schäden führen, die nicht von der Garantie gedeckt sind, und Brand sowie schwere Verletzungen verursachen.

Beachte: Keine anderen Gegenstände als den Nebenverbraucherstecker in die Zusatzsteckdose stecken. Anderenfalls wird der Ausgang beschädigt und die Sicherung brennt durch.

Beachte: Keine Nebenverbraucher oder Nebenverbraucher-Halterung an den Anschluss hängen.

Beachte: Verwenden Sie die Zusatzsteckdose nicht bei einer Leistungsaufnahme von mehr als 12 Volt Gleichstrom, 10 A, da anderenfalls eine Sicherung durchbrennen kann.

Beachte: Keinesfalls die Zusatzsteckdose zum Betreiben eines Zigarettanzünders verwenden.

Beachte: Unsachgemäße Verwendung der Zusatzsteckdose kann Schäden verursachen, die nicht von der Garantie abgedeckt sind.

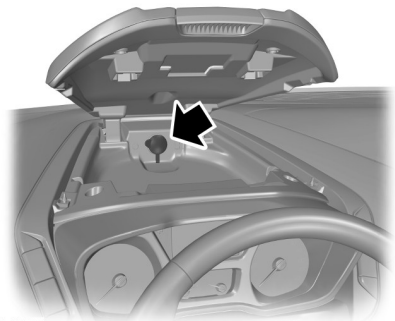
Beachte: Bei Nichtgebrauch die Abdeckungen der Zusatzsteckdose immer geschlossen halten.

Beachte: Die Zusatzsteckdose schaltet sich nach 30 Minuten bei eingeschalteter Zündung ohne Motorbetrieb ab. Lassen Sie den Motor laufen oder betätigen Sie mehrfach die Zündung, damit die Zusatzsteckdose eingeschaltet bleibt.

Den Motor bei voller Auslastung der Zusatzsteckdose laufen lassen. Um ein Entladen der Batterie zu verhindern:

- Wenn der Motor nicht läuft, die Zusatzsteckdose keinesfalls länger als nötig verwenden.
- Keine Geräte über Nacht angeschlossen lassen oder wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum abgestellt wird.

Positionen



Zusatzsteckdosen befinden sich:

- am Armaturenbrett
- im Inneren des Mittelkonsolen-Ablagefachs
- an der D-Säule oder Heckverkleidung.

Nebenverbraucheranschlüsse

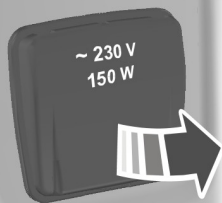
AC-Zusatzsteckdose (If Equipped)

ACHTUNG



Ziehen Sie den Stecker der elektrischen Geräte stets aus der Zusatzsteckdose, wenn das Gerät nicht in Betrieb ist. Verwenden Sie an der Wechselstrom-Zusatzsteckdose keinesfalls ein Verlängerungskabel, da dies die Sicherheitsvorrichtung durch Kappe und Drehklaue außer Kraft setzen würde. Andernfalls kann die Zusatzsteckdose durch den Betrieb mehrerer Geräte die 150 Watt-Lastgrenze übersteigen, wodurch Brand sowie schwere Verletzungen drohen können.

Beachte: Die Zusatzsteckdose schaltet sich nach 30 Minuten bei eingeschalteter Zündung ohne Motorbetrieb ab. Lassen Sie den Motor laufen oder betätigen Sie mehrfach die Zündung, damit die Zusatzsteckdose eingeschaltet bleibt.



E98199

Die Zusatzsteckdose ist für elektrische Geräte mit einer Leistungsaufnahme von bis zu 150 Watt konzipiert. Sie befindet sich unter dem Feststellbremshebel.

Wenn die grüne Kontrollleuchte an der Zusatzsteckdose:

- aufleuchtet — Zusatzsteckdose ist für die Stromversorgung bereit.
- ausgeschaltet ist — Stromversorgung durch Zusatzsteckdose ist ausgeschaltet, Zündung ist nicht eingeschaltet.
- blinkt — Zusatzsteckdose ist gestört.

Die Zusatzsteckdose schaltet sich bei Überschreitung der 150 Watt-Grenze vorübergehend ab. Sie kann auch in einen Störungsmodus übergehen, wenn sie überlastet, überhitzt oder kurzgeschlossen ist. Bei Überlastung und Kurzschluss den Gerätestecker herausziehen und die Zündung aus- und wieder einschalten. Bei Überhitzung das System abkühlen lassen und dann die Zündung aus- und wieder einschalten.

Die Zusatzsteckdose ist nicht für folgende elektrische Geräte konzipiert:

- Fernsehgeräte mit Kathodenstrahl-Bildröhren
- Motorbetriebene Geräte, wie Staubsauger, elektrische Sägen und andere Elektrogeräte mit hoher Leistungsaufnahme, kompressorbetriebene Kühlschränke usw.
- Messgeräte, die präzise Daten verarbeiten, wie medizinische Geräte, Messausrüstung usw.
- Andere Geräte, die eine extrem stabile Stromversorgung benötigen: mikrocomputergesteuerte Heizdecken, Berührungsensorlampen usw.

ZIGARETTENANZÜNDER

ACHTUNG



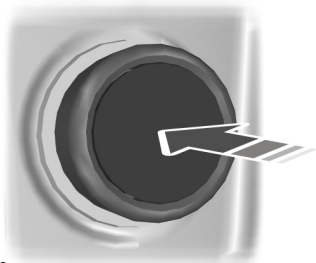
Schließen Sie optionales elektrisches Zubehör nicht über die Zigarettenanzünderfassung an. Eine unsachgemäße Verwendung des Zigarettenanzünders kann zu Schäden führen, die nicht von der Garantie gedeckt sind, und Brand sowie schwere Verletzungen verursachen.

Beachte: *Zigarettenanzünder nicht in gedrückter Stellung festhalten.*

Beachte: *Falls Sie die Buchse bei gestopptem Motor verwenden, kann sich die Batterie entladen.*

Beachte: *Nach Ausschalten der Zündung funktioniert die Stromversorgung nur noch für maximal 30 Minuten.*

Beachte: *Ausschließlich Stecker aus dem Ford-Zubehör oder für Steckdosen gemäß SAE-Standard zugelassene Stecker verwenden.*



E103382

Um den Zigarettenanzünder zu aktivieren, diesen in die Fassung drücken. Er springt automatisch wieder heraus.

Ablagefläche

GETRÄNKEHALTER

WARNUNGEN

! Keinesfalls während der Fahrt Heißgetränke in den Becherhaltern platzieren.

! Stellen Sie sicher, dass in den Haltern abgestellte Becher während der Fahrt nicht die Sicht blockieren.

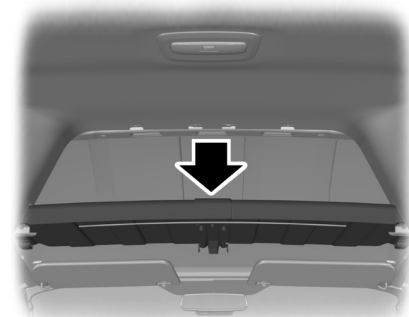
DACHKONSOLE

Staufach - Dach

Fahrzeuge mit mittelhohem Dach

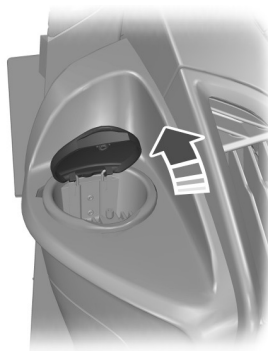
ACHTUNG

! Platzieren Sie keine schweren Objekte in das Staufach. Die zulässige Maximallast beträgt 44 lb (20 kg). Schwere Objekte können sich bei Notbremsungen oder Kollisionen in Projektile verwandeln und das Risiko schwerer Verletzungen erhöhen.



E158139

ASCHENBECHER

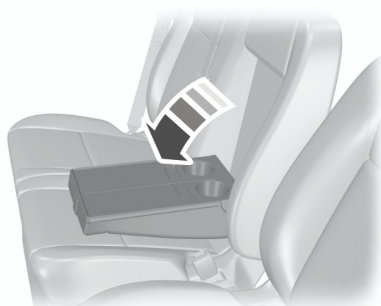


E145941

KLAPPBARE ABLAGE AN RÜCKSITZLEHNE

ACHTUNG

! Keinesfalls während der Fahrt Heißgetränke in den Becherhaltern platzieren.



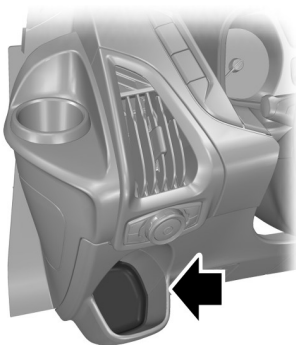
E154676

GETRÄNKEHALTER

ACHTUNG

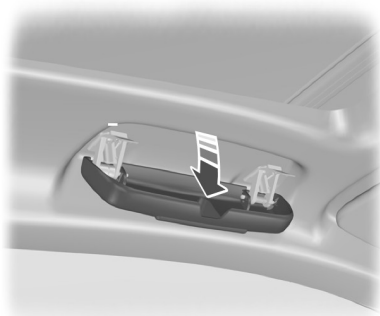


Keine Gegenstände aus Glas in die Flaschenhalter stellen.



E145944

BRILLENHALTER



E91508

Starten des Motors

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Nach einem Ab- und Anklemmen der Batterie kann das Fahrverhalten auf den ersten Kilometern (ca. 8 km) nach erneutem Anschluss etwas ungewöhnlich sein. Grund dafür ist, dass sich das Motorregelungssystem erneut mit dem Motor abgleichen muss. Jedes ungewöhnliche Fahrverhalten während dieses Zeitraums kann ignoriert werden.

WARNUNGEN



Längerer Leerlauf mit hohen Motordrehzahlen kann zu hohen Temperaturen im Motor und in der Auspuffanlage führen, wodurch ein Risiko von Brand und anderen Schäden entstehen kann.



Das Fahrzeug keinesfalls auf trockenem Gras oder anderem trockenen Material auf dem Untergrund parken, im Leerlauf betreiben oder fahren. Das Abgassystem heizt den Motorraum und die Auspuffanlage auf, wodurch Brandgefahr besteht.



Den Motor keinesfalls in einer geschlossenen Garage oder in anderen geschlossenen Räumen starten. Abgase können giftig sein. Vor dem Starten des Motors immer die Garagentür öffnen.



Falls Sie Abgase im Fahrzeug feststellen, das Fahrzeug sofort von einem Vertragshändler überprüfen lassen. Fahren Sie keinesfalls Ihr Fahrzeug, wenn Sie Abgasgeruch wahrnehmen.

Das Antriebsstrangsteuersystem entspricht allen Anforderungen der kanadischen Richtlinien für interferenzzeugende Geräte.

Vor dem Motorstart bzw. beim Anlassen des Motors das Fahrpedal möglichst nicht betätigen. Das Fahrpedal nur verwenden, wenn beim Anlassen des Motors Probleme auftreten.

ZÜNDSCHALTER



E72128

0 (aus) - Die Zündung ist aus.

Beachte: Wenn Sie die Zündung ausschalten und das Fahrzeug verlassen, keinesfalls den Schlüssel in der Zündung stecken lassen. Dadurch könnte sich die Fahrzeugbatterie entladen.

I (Nebenverbraucher) - Ermöglicht den Betrieb von elektrischen Nebenverbrauchern wie dem Radio, solange der Motor nicht läuft.

Beachte: Lassen Sie den Zündschalter nicht zu lange in Position **I** oder **II** (ohne laufenden Motor), damit die Batterie des Fahrzeugs nicht entladen wird.

II (ein) - Alle elektrischen Schaltkreise sind funktionsbereit. Warn- und Kontrollleuchten leuchten.

III (Start) - startet Motor. Sowie der Motor angesprungen ist, den Schlüssel loslassen.

LENKRADSCHLOSS

ACHTUNG



Stellen Sie stets sicher, dass das Lenkrad ist, bevor Sie das Fahrzeug in Bewegung setzen.

Starten des Motors

Verriegeln des Lenkrads:

1. Den Schlüssel aus dem Zündschalter entfernen.
2. Das Lenkrad bis zum Anschlag drehen, um das Lenkschloss einzurasten.

Entriegeln des Lenkrads:

1. Den Zündschlüssel in den Zündschalter stecken.
2. Drehen Sie den Zündschlüssel auf Position **I**.

Beachte: Sie müssen möglicherweise das Lenkrad leicht drehen, um ein Entriegeln herbeizuführen, wenn das Lenkrad eingearast ist.

STARTEN DES DIESELMOTORS

Kalter oder warmer Motor

Beachte: Bei Temperaturen unter -15°C (5°F) kann eine längere Anlassphase von bis zu 10 Sekunden benötigt werden.

Beachte: Sie können den Anlasser nur über eine begrenzte Zeitspanne betätigen.

Beachte: Nach einer begrenzten Anzahl von Startversuchen lässt das System für eine bestimmte Zeitspanne keinen weiteren Versuche zu, z. B. für 30 Minuten.



Zündung einschalten und warten, bis Vorglühkontrollleuchte erlischt.

Beachte: Fahrpedal nicht betätigen.

Beachte: Wenn Sie das Kupplungspedal während des Motorstarts freigeben, schaltet sich der Anlasser ab, während die Zündung eingeschaltet bleibt.

1. Das Kupplungspedal ganz durchtreten.
2. Motor starten.

Startprobleme

Falls der Anlasser den Motor beim Drehen des Zündschalter auf Position **III** nicht betätigt, obwohl das Kupplungspedal gedrückt ist:

1. Drücken Sie das Kupplungs- und Bremspedal bis zum Anschlag.
2. Drehen Sie den Schlüssel auf Position **III**, bis der Motor anspringt.

DIESELPARTIKELFILTER

Der Rußpartikelfilter (DPF) ist Teil der Abgasreinigungsanlage Ihres Fahrzeugs. Er filtert gesundheitsschädliche Dieselpartikel (Ruß) aus dem Abgas heraus.

Regeneration

WARNUNGEN



Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderem brennbaren Material und lassen Sie den Motor in Bereichen mit solchem Material nicht im Leerlauf drehen. Für die Regenerierung werden sehr hohe Abgastemperaturen erzeugt, weshalb die Auspuffanlage während und nach der Regenerierung sowie nach Abstellen des Motors beträchtliche Wärme abstrahlt. Dies bedeutet Brandgefahr.



Extrem niedrigen Kraftstoffstand vermeiden.

Beachte: Während der Regeneration bei niedrigen Drehzahlen oder im Leerlauf entsteht u. U. ein Geruch von heißem Metall oder ein metallisches Klickgeräusch. Dies ist auf die hohen Temperaturen bei der Regeneration zurückzuführen und vollkommen normal.

Starten des Motors

Beachte: Die Lüfter laufen nach dem Abschalten des Motors möglicherweise noch eine kurze Zeit weiter.

Ein normaler Filter erfordert einen periodischen Austausch. Der Rußpartikelfilter Ihres Fahrzeugs erfordert eine regelmäßige Regenerierung, damit er seine Funktion aufrechterhalten kann. Ihr Fahrzeug führt diesen Prozess automatisch aus.

Falls der Fahrbetrieb gewöhnlich einer der folgenden Bedingungen entspricht:

- Ausschließlich Kurzstreckenbetrieb.
- Häufiges Ein- und Ausschalten der Zündung.
- Der Einsatz beinhaltet gewöhnlich sehr starke Beschleunigung und Verzögerung.

Sie müssen gelegentlich Fahrten unter den folgenden Bedingungen ausführen, um den Regenerationsprozess zu unterstützen:

- Fahren Sie unter günstigeren Bedingungen, wie Sie bei Normalbetrieb mit höheren Geschwindigkeiten auf einer Hauptstraße oder Autobahn gegeben sind, für mindestens 20 Minuten. Diese Fahrt kann kurze Stopps einschließen, die sich nicht auf den Regenerationsprozess auswirken.
- Vermeiden Sie längeren Betrieb im Leerlauf und beachten Sie stets Geschwindigkeitsbegrenzungen sowie Straßenbedingungen.
- Die Zündung nicht ausschalten.
- Wählen Sie einen geeigneten Gang, um die Motordrehzahl nach Möglichkeit zwischen 1500 und 3000 U/min zu halten.

AUSSCHALTEN DES MOTORS

Fahrzeuge mit Turbolader

ACHTUNG



Motor nicht bei hoher Drehzahl abstellen. Wird der Motor bei hoher Drehzahl abgestellt, läuft der Turbolader noch weiter, nachdem der Motoröldruck bereits auf Null abgefallen ist. Das führt zu vorzeitigem Lagerverschleiß am Turbolader.

Geben Sie das Fahrpedal frei. Warten, bis der Motor Leerlaufdrehzahl erreicht hat, und anschließend ausschalten.

MOTORHEIZUNG

WARNUNGEN



Ein Nichtbefolgen der Anweisungen der Motorblockheizung kann zu Sach- oder Personenschäden führen.



Verwenden Sie den Heizer nicht mit ungeerdeten elektrischen Systemen oder Zweizackzangen. Es besteht Gefahr eines elektrischen Schlags.

Beachte: Der Heizer ist am effektivsten, wenn die Außentemperatur unter -18°C (0°F) beträgt.

Der Heizer agiert als Starthilfe durch Aufwärmen des Kühlmittels. So kann das Innenraumklimatisierungssystem schnell reagieren. Die Ausrüstung umfasst ein Heizelement (installiert im Motorblock) und einen Kabelstrang. Sie können das System an eine geerdete 220 Volt Wechselstromquelle anschließen.

Starten des Motors

Wir empfehlen, dass Sie für einen sicheren und korrekten Betrieb wie folgt vorgehen:

- Verwenden Sie ein Verlängerungskabel, das für Verwendung im Freien und niedrige Temperaturen geeignet ist. Es sollte klar gekennzeichnet sein, dass es für den Einsatz im Freien geeignet ist. Verwenden Sie kein Verlängerungskabel draußen, das für den Einsatz in Räumen ausgelegt ist. Dies kann zu einem elektrischen Schlag führen oder einen Brand verursachen.
- Das Verlängerungskabel sollte so kurz wie möglich sein.
- Verwenden Sie keinesfalls mehrere Verlängerungskabel.
- Stellen Sie sicher, dass der Anschluss des Verlängerungskabels und die Anschlüsse des Heizers nicht blockiert werden und frei von Wasser sind. Dies könnte zu einem elektrischen Schlag oder zu einem Brand führen.
- Stellen Sie sicher, dass Ihr Fahrzeug in einem sauberen Bereich abseits brennbarer Stoffe geparkt ist.
- Stellen Sie sicher, dass der Heizer, das Heizerkabel und das Verlängerungskabel fest angeschlossen sind.
- Wenn das System für ca. 30 Minuten in Betrieb ist, auf Hitze an den elektrischen Anschlüssen des Systems prüfen.
- Stellen Sie sicher, dass das System abgetrennt und korrekt verstaut ist, bevor Sie Ihr Fahrzeug fahren. Stellen Sie sicher, dass bei Nichtgebrauch die Schutzkappen an den Anschlussstiften der Motorblockheizung angebracht sind.
- Stellen Sie sicher, dass das Heizsystem vor dem Winter auf korrekten Betrieb geprüft wird.

Verwenden des Motorblockheizers

Stellen Sie sicher, dass die Anschlüsse sauber und trocken sind. Falls erforderlich, mit einem trockenen Lappen reinigen.

Der Heizer hat eine Leistungsaufnahme von 0,4 bis 1,0 Kilowattstunden pro Stunde. Das System enthält kein Thermostat. Nach ca. drei Stunden erreicht es die Maximaltemperatur. Verwenden des Heizers für mehr als drei Stunden verbessert nicht die Systemleistung und verschwendet Strom.

Spezielle Fahrzeugmerkmale

START-STOP

ECO-System

Beachte: *Fahrzeuge mit Start-Stoppautomatik stellen andere Anforderungen an die Batterie. Die Batterie darf nur gegen eine mit genau denselben Spezifikationen ausgetauscht werden.*

Dieses System umfasst das Start-Stopp-System (Start-Stoppautomatik) und einen Geschwindigkeitsbegrenzer. Dieses System hilft, den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen zu senken, indem es den Motor bei Leerlaufbetrieb wie z. B. an einer Ampel ausschaltet. Der Motor startet wieder, sobald das Kupplungspedal betätigt wird oder wenn dies von einem Fahrzeugsystem gefordert wird, um z. B. die Batterie nachzuladen. Darüber hinaus begrenzt das System die Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs auf 110 km/h (70 mph). Siehe

Geschwindigkeitsbegrenzer (Seite 118).

Zur optimalen Ausnutzung der Systemvorteile bei Stopps von mehr als drei Sekunden den Schalthebel bei Schaltgetriebemodellen in Neutralstellung bringen und das Kupplungspedal freigeben.

Einsatz der Start-Stoppautomatik

WARNUNGEN



Der Motor kann unvermittelt anspringen, falls dies von der Motorsteuerung verlangt wird. Ein automatischer Neustart erfolgt erst, wenn Sie eines der Pedale drücken. Falls kein Pedal betätigt wird, blinkt die Start-Stoppanzeige und das Display zeigt eine Meldung.



Daher unbedingt die Zündung ausschalten, bevor Sie die Motorhaube öffnen oder Wartungsarbeiten vornehmen.

WARNUNGEN



Schalten Sie stets die Zündung aus, bevor Sie das Fahrzeug verlassen, da das System sonst u. U. den Motor zwar abgestellt hat, aber in Zündbereitschaft verbleibt.



Falls Sie elektrische Nebenverbraucher bei ausgeschalteter Zündung angeschlossen lassen bzw. betreiben, funktioniert das System danach eventuell nicht.

Beachte: *Das System funktioniert nur bei warmem Motor und Außentemperaturen von unter 40 °C.*

Beachte: *Falls der Motor stoppt und Sie das Kupplungspedal innerhalb von fünf Sekunden drücken, startet das System den Motor wieder automatisch.*

Beachte: *Die Start-Stoppanzeige leuchtet grün, wenn sich der Motor ausschaltet. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 55).*

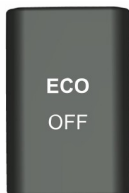
Beachte: *Wenn das System eine Störung erfasst, schaltet es sich ab. Die **OFF**-Lampe im **ECO**-Schalter leuchtet kontinuierlich. Sollte sie nach Aus- und Einschalten der Zündung weiterhin leuchten, muss Ihr Fahrzeug von einem Vertragshändler überprüft werden.*

Beachte: *Wenn Sie das System ausschalten, leuchtet der Schalter.*

Beachte: *Das System wird zusammen mit dem Geschwindigkeitsbegrenzer eingeschaltet. Siehe **Geschwindigkeitsbegrenzer** (Seite 118).*

Spezielle Fahrzeugmerkmale

Die Zündung ein- und ausschalten.



E145447

Das System schaltet sich bei jedem Einschalten der Zündung automatisch ein. Um das System auszuschalten, betätigen Sie den Schalter in der Instrumententafel. Das System wird nur für den laufenden Zündungszyklus ausgeschaltet. Um das System einzuschalten, drücken Sie den Schalter erneut. Lage von Bauteilen: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 10).

Stoppen des Motors

1. Halten Sie das Fahrzeug an.
2. Den Wählhebel in die Neutralstellung bringen.
3. Das Kupplungspedal freigegeben.
4. Das Fahrpedal freigegeben.

Der Motor wird beispielsweise unter folgenden Bedingungen möglicherweise nicht vom System abgeschaltet:

- Niedrige Batterieladung
- Zu niedrige oder zu hohe Außentemperatur
- Die Fahrertür wurde geöffnet.
- Niedrige Betriebstemperatur des Motors
- Die Windschutz- bzw. Heckscheibenheizung ist eingeschaltet.
- Während Regenerierung des Rußpartikelfilters.

Erneuter Motorstart

Das Kupplungspedal durchtreten.

Beachte: Der Wählhebel muss sich in Neutralstellung befinden. Falls sich der Wählhebel nicht in Neutralstellung befindet, blinkt die Start-Stoppanzeige und es erscheint eine Meldung auf dem Display.

Das System erfordert unter bestimmten Bedingungen möglicherweise einen Neustart des Motors, z. B.:

- Niedrige Batterieladung
- Die Windschutz- bzw. Heckscheibenheizung ist eingeschaltet.
- Ihr Fahrzeug hat sich in Bewegung gesetzt (z. B. rollt auf Gefälle).

Kraftstoff und Betanken

SICHERHEITSHINWEISE

WARNUNGEN



Keinesfalls zu viel Kraftstoff in den Kraftstofftank füllen. Der Druck in einem überfüllten Tank kann Undichtigkeiten verursachen und zum Herausspritzen von Kraftstoff und Brand führen.



Das Kraftstoffsystem kann unter Druck stehen. Falls ein pfeifendes Geräusch in der Nähe der Tankklappe (Easy-Fuel-System ohne Tankdeckel) auftritt, warten Sie mit dem Tanken, bis das Geräusch verstummt. Anderenfalls könnte Kraftstoff herausspritzen und ernste Verletzungen verursachen.



Kraftstoffe für Fahrzeuge können bei unsachgemäßem Einsatz oder falscher Handhabung zu ernsten Verletzungen oder Tod führen.



Der Kraftstofffluss durch die Zapfpistole kann statische Elektrizität erzeugen, die einen Brand auslösen kann, wenn Kraftstoff in einen nicht geerdeten Kraftstoffbehälter gepumpt wird.



Ethanol und Benzin können Benzol enthalten. Benzol ist ein krebserregender Stoff.



Beim Betanken immer den Motor ausschalten und keinesfalls Funken oder offene Flammen in die Nähe des Einfüllstutzens bringen. Beim Tanken niemals rauchen oder mit einem Handy telefonieren. Kraftstoffdampf ist unter bestimmten Bedingungen extrem gefährlich. Einatmen von Kraftstoffdämpfen vermeiden.

Bei der Handhabung von Kraftstoff die folgenden Richtlinien beachten:

- Vor dem Betanken des Fahrzeugs rauchende Objekte und offene Flammen löschen.
- Vor dem Tanken das Fahrzeug ausschalten.
- Kraftstoff kann schädlich oder tödlich sein, wenn er verschluckt wird. Kraftstoff wie z. B. Benzin ist hochgiftig und kann zu Tod oder permanenten Schäden führen, wenn er verschluckt wird. Beim Verschlucken von Kraftstoff sofort einen Arzt rufen, auch wenn noch keine Symptome erkennbar sind. Die giftige Wirkung des Kraftstoffs kann sich erst nach Stunden zeigen.
- Das Einatmen von Kraftstoffdampf vermeiden. Einatmen von zu viel Kraftstoffdampf kann zu Reizungen von Augen und Atemsystem führen. In schweren Fällen kann übermäßiges oder langes Einatmen von Kraftstoffdampf ernste Krankheiten und bleibende Schäden verursachen.
- Keinesfalls Kraftstoff in die Augen bringen. Falls Kraftstoff in die Augen gerät, Kontaktlinsen (falls getragen) entfernen, für 15 Minuten mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Sollte kein Arzt aufgesucht werden, können bleibende Schäden die Folge sein.
- Kraftstoffe können auch schädlich sein, wenn sie über die Haut aufgenommen werden. Wenn Kraftstoff auf die Haut, Kleidung oder beides kommt, sofort die verschmutzte Kleidung ausziehen und die Haut gründlich mit Wasser und Seife waschen. Wiederholter oder langer Hautkontakt mit Kraftstoff oder Kraftstoffdampf verursacht Hautreizungen.
- Besonders vorsichtig vorgehen, wenn "Antabuse" oder andere Formen von Disulfiram zur Behandlung von Alkoholismus eingenommen werden. Einatmen von Benzindampf oder Hautkontakt kann eine Gegenreaktion

Kraftstoff und Betanken

hervorrufen. Bei empfindlichen Personen können ernste Verletzungen oder Krankheit die Folge sein. Wenn Kraftstoff auf die Haut kommt, die Haut sofort gründlich mit Wasser und Seife waschen. Bei ernstesten Reaktionen sofort einen Arzt aufsuchen.

KRAFTSTOFFQUALITÄT

WARNUNGEN



Keinesfalls Benzin mit Öl, Diesel oder anderen Flüssigkeiten vermischen. Dies kann zu einer chemischen

Reaktion führen.



Keinesfalls Kerosin, Paraffin oder Benzin dem Dieseldieselkraftstoff hinzufügen. Dies kann zu

Beschädigungen des Kraftstoffsystems führen.



Nur Dieseldieselkraftstoffe verwenden, die die Norm EN590 bzw. die entsprechenden nationalen Normen erfüllen.

Beachte: Wir empfehlen Ihnen, nur hochwertigen Kraftstoff zu verwenden.

Beachte: Wir raten bei normalem Fahrzeugeinsatz von der Verwendung von Additiven oder sonstigen Motorzusätzen ab.

Beachte: Wir raten von der Verwendung von Additiven zum Schutz vor Wachsausscheidung des Kraftstoffs ab.

Langzeitlagerung

Die meisten Dieseldieselkraftstoffe enthalten Biodiesel. Vor einer Stilllegung des Fahrzeugs für mehr als zwei Monate empfehlen wir, den Kraftstofftank mit Kraftstoff ohne Biodieselanteil zu füllen. Alternativ dazu können Sie sich von Ihrem Händler beraten lassen.

TROCKENFAHREN DES KRAFTSTOFFSYSTEMS

Extrem niedrigen Kraftstoffstand vermeiden, da dies die Komponenten des Antriebsstrangs beeinträchtigen könnte.

Bei niedrigem Kraftstoffstand:

- Die Zündung muss möglicherweise nach dem Betanken mehrmals von der Aus- in die Ein-Stellung gebracht werden, damit der Kraftstoff vom Tank zum Motor gepumpt werden kann. Beim Neustart dauert das Anlassen ein paar Sekunden länger als normal.
- Normalerweise reichen 4,6 Liter Kraftstoff aus, um den Motor neu zu starten. Falls im Fahrzeug ein niedriger Kraftstoffstand vorliegt und es auf einem steilen Gefälle steht, sind u. U. mehr als 4,6 Liter erforderlich.

Befüllen aus einem Kraftstoffkanister

WARNUNGEN



Keinesfalls den Einfüllstutzen des Kraftstoffkanisters bzw.

Einfüllstutzen aus dem Aftermarket in das tankdeckellose Kraftstoffsystem einführen. Dies könnte das Kraftstoffsystem und seine Dichtungen beschädigen und dazu führen, dass Kraftstoff auf den Grund fließt anstelle den Tank zu befüllen. Dies kann zu ernstesten Verletzungen führen.



Keinesfalls das tankdeckellose Kraftstoffsystem mit Fremdkörpern öffnen oder aufdrücken. Dies könnte das Kraftstoffsystem und die Dichtung beschädigen sowie Verletzungen bei ihnen oder Umstehenden hervorrufen.

Kraftstoff und Betanken

Beachte: Verwenden Sie keine Einfüllstutzen vom Zubehörmarkt. Sie funktionieren nicht mit dem deckellosten Kraftstoffsystem und können es beschädigen. Der vorhandene Einfüllstutzen wurde speziell für ein sicheres Arbeiten mit dem Fahrzeug konzipiert.

Wenn Sie den Kraftstofftank Ihres Fahrzeugs mit einem Kraftstoffkanister befüllen, den in Ihrem Fahrzeug vorhandenen Einfüllstutzen verwenden.



E157452

1. Den Einfüllstutzen aus Kunststoff im Handschuhfach aufbewahren.
2. Langsam den Einfüllstutzen in das tankdeckellose Kraftstoffsystem einführen.
3. Das Fahrzeug mit dem Kraftstoff aus dem Kraftstoffkanister befüllen.
4. Nach dem Befüllen den Einfüllstutzen reinigen oder ordnungsgemäß entsorgen. Weitere Einfüllstutzen können beim Vertragshändler erworben werden, wenn der Einfüllstutzen entsorgt wurde.

KATALYSATOR

ACHTUNG

 Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderem brennbaren Material und lassen Sie den Motor in Bereichen mit solchem Material nicht im Leerlauf drehen. Bei laufendem Motor und auch nach dem Abstellen des Motors strahlt die Auspuffanlage noch beträchtliche Hitze ab. Dies bedeutet Brandgefahr.

Fahren mit Katalysator

WARNUNGEN

-  Extrem niedrigen Kraftstoffstand vermeiden.
-  Unnötig lange Startversuche vermeiden.
-  Motor nicht mit abgezogenem Zündkerzenstecker laufen lassen.
-  Motor nicht durch Anschieben oder Anschleppen starten. Starthilfekabel verwenden. Siehe **Fremdstarten des Fahrzeugs** (Seite 135).
-  Nie während der Fahrt die Zündung ausschalten.

BETANKEN

WARNUNGEN

 Wurde die falsche Kraftstoffsorte getankt, nicht versuchen, den Motor zu starten. Dies kann zu Motorschäden führen. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

Kraftstoff und Betanken

WARNUNGEN

 Keine offenen Flammen oder andere Hitzequellen in der Nähe des Systems benutzen. Das Leitungssystem steht unter Druck. Es besteht ein Unfallrisiko bei Undichtigkeiten des Leitungssystems.

 Wird ein Hochdruckreiniger zur Fahrzeugwäsche eingesetzt, darf der Strahl nur kurz mit einem Abstand von mindestens 200 Millimeter auf den Tankklappe gerichtet werden.

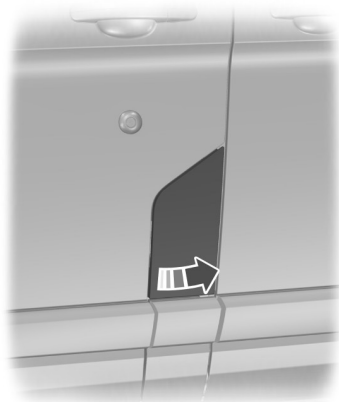
 Wir empfehlen mindestens 10 Sekunden zu warten, bevor die Zapfpistole herausgezogen wird, damit jeglicher Restkraftstoff in den Kraftstoffbehälter laufen kann.

 Stoppen Sie das Befüllen, sobald die Zapfpistole zum zweiten Mal sperrt. Wird weiterer Kraftstoff eingefüllt, nimmt dieser den Ausgleichsraum im Kraftstoffbehälter ein, so dass es zu einem Austritt von Kraftstoff kommen kann. Kraftstoffaustritt kann andere Verkehrsteilnehmer gefährden.

 Während des Tankens keinesfalls die Zapfpistole aus der Einsteckposition entfernen.

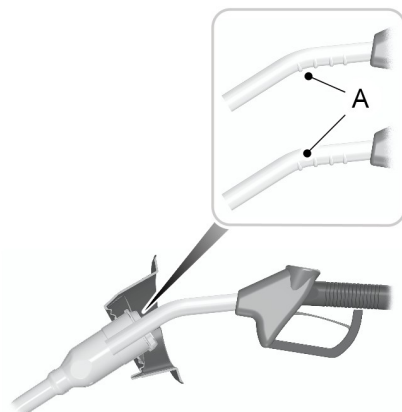
Beachte: Ihr Fahrzeug besitzt keinen Tankverschlussdeckel.

Beachte: Vor dem Öffnen und Schließen der Tankklappe muss das Fahrzeug mit offener Tür entriegelt sein.



E144358

1. Ziehen Sie die Klappe zum Öffnen auf. Klappe vollständig öffnen, bis diese einrastet.

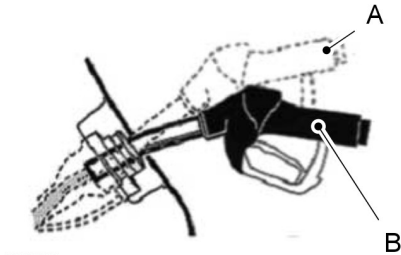


E139202

Beachte: Beim Einführen der Zapfpistole mit korrektem Durchmesser öffnet sich eine Federsperre. So wird verhindert, dass das Fahrzeug mit falschem Kraftstoff befüllt wird.

Kraftstoff und Betanken

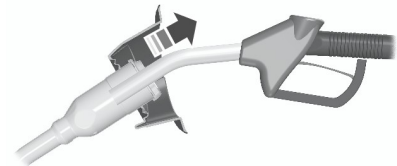
2. Führen Sie die Zapfpistole bis über die erste Nut A an der Zapfpistole ein. Stützen Sie sie auf der Öffnung des Kraftstoffeinfüllstutzens ab.



3. Die Zapfpistole beim Tanken in Position B halten. Wird die Zapfpistole in Position A gehalten, kann dies den Kraftstofffluss beeinträchtigen und die Zapfpistole schließen, bevor der Kraftstofftank voll ist.



4. Die Zapfpistole im gezeigten Bereich betreiben.



E119081

5. Heben Sie die Zapfpistole beim Herausziehen leicht an.

KRAFTSTOFFVERBRAUCH

Beachte: Der Kraftstoffvorrat im Reservebereich variiert, weshalb er nicht zur Verlängerung der Reichweite berücksichtigt werden sollte. Wenn Sie tanken, nachdem die Kraftstoffvorratsanzeige einen leeren Tank angezeigt hat, kann u. U. nicht das volle, in den Daten aufgeführte Tankvolumen aufgefüllt werden, da sich noch eine Reservemenge im Tank befindet.

CO₂-Ausstoß und Kraftstoffverbrauchsangaben werden von allen Fahrzeugherstellern in Labortests nach der EC-Norm 715/2007 und späteren Ergänzungen ermittelt.

Die so ermittelten Werte dienen dem Vergleich zwischen Herstellern und Modellen von Fahrzeugen. Diese Werte dienen nicht als Angabe des tatsächlichen Kraftstoffverbrauchs im täglichen Einsatz Ihres Fahrzeugs. Der tatsächliche Kraftstoffverbrauch hängt von Faktoren wie Fahrstil, Hochgeschwindigkeitsfahrt, Stopp- und Starthäufigkeit, Klimaanlagebetrieb, eingebautem Zubehör, Zuladung, Anhängerbetrieb usw. ab.

Kraftstoff und Betanken

Das angegebene Tankvolumen ist die Summe aus angezeigter Menge und Reservemenge. Der angezeigte Vorrat ist der Unterschied zwischen der Kraftstoffmenge bei vollem Tank bis zu dem Füllstand, ab dem die Kraftstoffvorratsanzeige einen leeren Tank anzeigt. Die Reservemenge ist das Kraftstoffvolumen im Tank, ab dem die Kraftstoffvorratsanzeige "leer" anzeigt.

Tanken

Für optimales Tanken:

- Schalten Sie die Zündung vor dem Tanken aus. Ein laufender Motor führt zu falschen Ableseergebnissen.
- Verwenden Sie jedesmal dieselbe Befüllungsrate (niedrig - mittel - hoch), wenn Sie den Tank füllen.
- Lassen Sie die Zapfpistole sich nur zweimal automatisch abstellen.

Optimale Resultate lassen sich mit einem stets gleich bleibenden Füllvorgang erreichen.

Berechnung des Kraftstoffverbrauchs

Messen Sie den Kraftstoffverbrauch nicht auf den ersten 1600 km nach der Inbetriebnahme (dies ist die Einfahrzeit des Motors). Eine aussagekräftige Messung lässt sich erst nach 3200 bis 4800 km erzielen. Kraftstoffrechnungen, Häufigkeit von Tankfüllungen und Kraftstoffvorratsanzeige sind keine akkuraten Methoden, um den Kraftstoffverbrauch zu ermitteln.

1. Füllen Sie den Tank vollständig und notieren Sie den Kilometerstand als anfänglichen Kilometerstand.
2. Notieren Sie bei jedem Tanken die eingefüllte Kraftstoffmenge.
3. Tanken Sie nach mindestens drei bis fünf Tankfüllungen erneut voll und halten Sie den gegenwärtigen Kilometerstand fest.
4. Ziehen Sie den anfänglichen Kilometerstand vom gegenwärtigen Kilometerstand ab.
5. Berechnen Sie den Kraftstoffverbrauch, indem Sie die zurückgelegte Entfernung durch die verbrauchte Menge teilen (bei metrischer Anzeige: Multiplizieren Sie die Anzahl der verbrauchten Liter mit 100 und teilen Sie das Ergebnis durch die zurückgelegten Kilometer).

Überwachen Sie den Verbrauch über zumindest einen Monat und notieren Sie auch die Art des Einsatzes (Stadtverkehr oder Überlandfahrt). Damit erhalten Sie einen akkuraten Schätzwert des Verbrauchs für die gegenwärtigen Einsatzbedingungen. Zudem zeigt das Anlegen von separaten Verbrauchsberichten für Sommer und Winter, wie sich Temperaturen auf den Verbrauch auswirken. Im Allgemeinen bedeuten niedrigere Temperaturen einen niedrigeren Verbrauch.

Kraftstoff und Betanken

TECHNISCHE DATEN

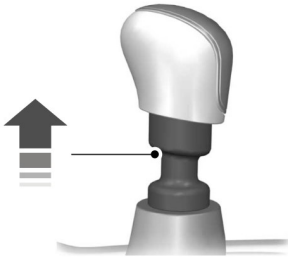
Kraftstoffverbrauchsdaten

Variante	städtisch	außerstädtisch	kombiniert	CO ₂ -Emissionen
	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	g/km
2.2L Duratorq-TDCi (74 kW/100 PS) mit Start-Stopp	7,6 (37,2) - 7,1 (39,8)	6,2 (45,6) - 6 (47,1)	6,7 (42,2) - 6,4 (44,1)	168 - 177
2.2L Duratorq-TDCi (92 kW/125 PS) und (114 kW/155 PS) mit Start-Stopp	8,4 (33,6) - 7,1 (39,8)	6,2 (45,6) - 5,8 (48,7)	7 (40,4) - 6,4 (44,1)	168 - 183
2.2L Duratorq-TDCi (74 kW/100 PS) ohne Start-Stopp	8,2 (34,4) - 8 (35,3)	6,2 (45,6) - 6 (47,1)	6,9 (40,9) - 6,7 (42,2)	176 - 185
2.2L Duratorq-TDCi (92 kW/125 PS) und (114 kW/155 PS) ohne Start-Stopp	8,8 (32,1) - 8 (35,3)	6,4 (44,1) - 6 (47,1)	7,3 (38,7) - 6,7 (42,2)	176 - 191

SCHALTGETRIEBE

Einlegen des Rückwärtsgangs

Keinesfalls den Rückwärtsgang einlegen, während sich das Fahrzeug bewegt. Dies kann zu Getriebeschäden führen.



E99067

Beim Einlegen des Rückwärtsgangs den Ring anheben.

BERGANFAHRASSISTENT

WARNUNGEN

 Das System ersetzt die Feststellbremse nicht. Ziehen Sie beim Verlassen des Fahrzeugs stets die Feststellbremse an.

 Nach Aktivieren des Systems müssen Sie in Ihrem Fahrzeug bleiben.

 Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen.

 Falls der Motor übermäßig hochgedreht oder eine Störung erfasst wird, schaltet sich das System ab.

Das System erleichtert das Anfahren an Steigungen, ohne dass der Einsatz der Feststellbremse erforderlich ist.

Bei aktivem System wird der Bremsdruck für zwei bis drei Sekunden nach Freigabe des Bremspedals aufrechterhalten. Das gibt Ihnen die Zeit mit dem Fuß vom Brems- auf das Fahrpedal zu wechseln. Die Bremsen werden automatisch gelöst, sobald der Motor genügend Antriebsmoment entwickelt hat, um zu verhindern, dass das Fahrzeug zurückrollt. Dies ist beim Anfahren auf Steigungen hilfreich (z. B. auf Rampen in Parkhäusern, Ampeln an Steigungen sowie beim Einparken in Rückwärtsrichtung auf Steigungen).

Das System aktiviert sich automatisch auf jeder Steigung, deren Gefälle zu einem deutlichen Zurückrollmoment des Fahrzeugs führen kann. Dieses System ist bei angezogener Feststellbremse nicht einsatzbereit.

Verwendung der Berganfahrhilfe

1. Drücken Sie das Bremspedal, um das Fahrzeug vollständig zum Stillstand zu bringen. Halten Sie das Bremspedal gedrückt.
2. Sobald die Sensoren melden, dass sich das Fahrzeug auf einer Steigung befindet, aktiviert sich das System automatisch.
3. Wird der Fuß vom Bremspedal genommen, wird das Fahrzeug noch für etwa zwei bis drei Sekunden an der Steigung gehalten, ohne zurückzurollen. Diese Haltezeit wird während der Anfahrzeitspanne automatisch verlängert.
4. Auf normale Weise anfahren. Die Bremsen werden automatisch gelöst.

Ein- und Ausschalten des Systems

Beachte: Das System schaltet sich nicht bei jedem Einschalten der Zündung automatisch ein.

Getriebe

Werkseitig ist diese Funktion bereits aktiviert. Erforderlichenfalls können Sie diese Funktion über das Informationsdisplay ausschalten. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 59).

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

ACHTUNG



Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

Beachte: Gelegentliche Bremsgeräusche sind normal. Wenn ein Metall-auf-Metall-Geräusch, ständige Schleif- oder Quietschgeräusche auftreten, sind möglicherweise die Bremsbeläge verschlissen. Falls das Lenkrad beim Bremsen vibriert oder ruppft, das Fahrzeug bei einem Vertragshändler prüfen lassen.

Beachte: Auch unter normalen Fahrbedingungen kann sich Bremsstaub auf den Rädern ansammeln. Aufgrund von Bremsverschleiß kann eine gewisse Staubmenge nicht vermieden werden. Siehe **Leichtmetallfelgen reinigen** (Seite 170).

Beachte: Je nach den gültigen gesetzlichen Regelungen des Landes, für das Ihr Fahrzeug ursprünglich hergestellt wurde, können die Bremsleuchten auch blinken, wenn Sie stark bremsen. Deshalb können bei einem Fahrzeugstopp auch die Warnblinkleuchten blinken.

Nasse Bremsen bewirken eine verminderte Bremsleistung. Nach dem Verlassen einer Waschstraße oder nach Fahren durch stehendes Gewässer das Bremspedal einige Male leicht betätigen, um die Bremsen zu trocknen.

Notbremsassistent

Der Notbremsassistent erfasst bei Notbremsungen wie schnell das Bremspedal betätigt wird. Solange das Bremspedal betätigt wird, wirkt maximale Bremskraft. Durch den Notbremsassistenten kann der Bremsweg in kritischen Situationen verkürzt werden.

Antiblockierbremssystem

Dieses System trägt dazu bei, die Lenkkontrolle und Fahrzeugstabilität bei einer Notbremsung beizubehalten, indem ein Blockieren der Bremsen verhindert wird.

HINWEISE ZUM FAHREN MIT ABS

Beachte: Beim Ansprechen des Systems pulsiert das Bremspedal etwas und lässt sich evtl. tiefer drücken. Das Bremspedal weiterhin gedrückt halten. Unter Umständen hören Sie auch ein Geräusch vom System. Das ist normal.

Das Antiblockierbremssystem kann Risiken nicht eliminieren, wenn:

- Sie zu dicht auf Ihren Vordermann auffahren
- das Fahrzeug durch Aquaplaning Bodenkontakt verliert
- Sie Kurven zu schnell nehmen
- eine schlechte Fahrbahnoberfläche vorliegt.

HANDBREMSE

Beachte: Falls Sie Ihr Fahrzeug auf einer Steigung mit der Fahrzeugfront in Bergrichtung abstellen, das Lenkrad von der Straßenkante weg drehen.

Bremsen

Beachte: Falls Sie Ihr Fahrzeug auf einer Steigung mit der Fahrzeugfront in Bergabfahrrichtung abstellen, das Lenkrad in Richtung Straßenkante drehen.

Beachte: Während des Anziehens nicht den Löseknopf drücken.

Anziehen der Feststellbremse:

1. Bremspedal betätigen.
2. Ziehen Sie den Feststellbremshebel so weit wie möglich an.

Lösen der Feststellbremse:

1. Bremspedal durchtreten.
2. Ziehen Sie den Hebel geringfügig nach oben.
3. Betätigen Sie den Freigabeknopf und drücken Sie den Hebel nach unten.

Antriebsschlupfregelung

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Die Antriebsschlupfregelung beugt Durchdrehen von Rädern und Traktionsverlust vor.

Wenn das Fahrzeug zu schlingern beginnt, bremst das System jedes einzelne Rad an und verringert, falls erforderlich, gleichzeitig die Motorleistung. Wenn die Räder beim Beschleunigen auf einer rutschigen oder unbefestigten Fahrbahn durchdrehen, reduziert das System die Motorleistung, um die Traktion zu steigern.

VERWENDEN DER ANTRIEBSSCHLUPFREGELUNG

Die Antriebsschlupfregelung bildet einen Teil der Stabilitätskontrolle.

Beachte: *Das System schaltet sich bei jedem Einschalten der Zündung automatisch ein.*

In gewissen Situationen (z.B. beim Festsitzen in Schnee oder Schlamm) kann ein Ausschalten des Systems von Vorteil sein, damit die Räder voll durchdrehen können.

Sie können das System über das Informationsdisplay ein- bzw. ausschalten. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 59).

Stabilitätsregelung

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Elektronisches Stabilitätsprogramm

ACHTUNG



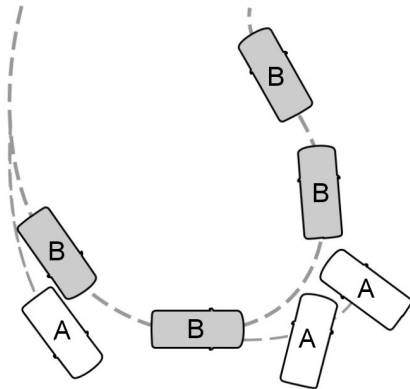
Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

Beachte: Das System schaltet sich bei jedem Einschalten der Zündung automatisch ein.

Das System verfügt außerdem über eine Antischlupf-Funktion, die das Motordrehmoment verringert, wenn beim Beschleunigen die Räder durchdrehen. Dies sorgt für bessere Traktion auf rutschigem Untergrund oder auf Pisten und verbessert den Komfort durch Begrenzen des Radschlupfes in Haarnadelkurven.

Warnleuchte - Stabilitätskontrolle

Sie blinkt während der Fahrt, wenn das System anspricht. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 55).



E72903

- A Ohne ESP
- B Mit ESP

Dieses System unterstützt die Fahrstabilität, wenn das Fahrzeug aus der gewünschten Fahrtrichtung ausbricht. Dies geschieht erforderlichenfalls durch Anbremsen einzelner Räder und Reduzieren der Motordrehzahl.

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

WARNUNGEN



Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.



Falls in Ihr Fahrzeug ein Anhängermodul eingebaut ist, das nicht von uns zugelassen ist, kann das System u. U. Hindernisse nicht korrekt erfassen.



Die Sensoren können Objekte bei starkem Regen oder anderen Bedingungen, die zu störenden Reflexionen führen, möglicherweise nicht erfassen.



Die Sensoren erfassen möglicherweise keine Objekte deren Oberfläche Ultraschallwellen absorbieren.



Diese System erfasst Objekte nicht, die sich vom Fahrzeug wegbewegen. Sie werden erst kurz nach ihrer Bewegung zum Fahrzeug hin erkannt.



Beim Rückwärtsfahren mit angebauter Anhängerkupplung oder Zubehör am Heck (z. B. ein Fahrradträger) ist besondere Vorsicht geboten, da die hintere Einparkhilfe nur den Abstand zwischen Stoßfänger und Hindernis angibt.



Wird ein Hochdruckreiniger zur Fahrzeugwäsche eingesetzt, darf der Strahl nur kurz mit einem Abstand von mindestens 20 cm (8 Zoll) auf die Sensoren gerichtet werden.

Beachte: Bei Fahrzeugen, die mit einer Anhängerkupplung ausgestattet sind, wird das System automatisch deaktiviert, wenn Anhängerleuchten (oder Beleuchtungsplatinen) über ein von Ford zugelassenes Anhängermodul an die 13-polige Steckdose angeschlossen sind.

Beachte: Sensoren stets frei von Verschmutzungen, Eis und Schnee halten. Verwenden Sie zur Reinigung keine scharfen Gegenstände.

Beachte: Das System kann fälschlicherweise Signaltöne ausgeben, wenn es ein Signal auf derselben Frequenz wie die Sensoren erfasst oder Ihr Fahrzeug voll beladen ist.

Beachte: Die äußeren Sensoren erfassen möglicherweise die Seitenwände der Garage. Ist der Abstand zwischen äußerem Sensor und Seitenwand drei Sekunden lang konstant, verstummt der Ton. Bei Fortsetzung erfassen die inneren Sensoren Objekte hinten.

WARNUNGEN



Um Verletzungen und Sachschäden zu vermeiden, lesen Sie bitte die Erklärungen zu den Einschränkungen und Grenzen des Systems in diesem Abschnitt. Die Einparkhilfe dient beim Rückwärtsfahren auf flachem Untergrund mit Parkgeschwindigkeiten nur als Hilfe bei der Erkennung von gewissen (gewöhnlich stationär und groß) Objekten. Verkehrsleitsysteme, schlechte Witterung, Luftdruckbremsen sowie externe Elektromotoren und -lüfter können die Funktion der Sensorik beeinträchtigen und Fehlleistungen oder Aktivierungsfehler des Systems bewirken.



Daher auch bei aktivierter Einparkhilfe mit der angezeigten Vorsicht rückwärtsfahren, um Unfälle und Verletzungen zu vermeiden.

Einparkhilfe

WARNUNGEN



Dieses System ist nicht auf das Vermeiden von kleinen oder sich bewegenden Objekten ausgelegt.

Aufgabe des Systems ist es, den Fahrer durch entsprechende Warnungen bei der Erkennung von größeren, stationären Hindernissen zu unterstützen. Unter Umständen kann das System kleinere Objekte, insbesondere dicht über dem Untergrund nicht erkennen.



Gewisse nachgerüstete Ausstattungen wie große

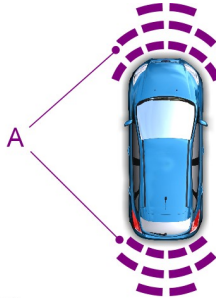
Anhängerkupplungen, Rad- oder Surfboardhalter und Ähnliches können den Erfassungsbereich des Systems blockieren und fälschlicherweise akustische Warnsignale auslösen.

Beachte: Die Sensoren, die sich auf Stoßfängern oder Masken befinden, von Schnee, Eis und größeren Schmutzansammlungen frei halten. Falls die Sensoren verdeckt sind, kann die Genauigkeit des Systems beeinträchtigt werden. Die Sensoren nicht mit spitzen oder scharfen Objekten reinigen.

Beachte: Falls Stoßfänger oder Front-/Heckmaske Ihres Fahrzeugs durch Beschädigung verformt oder verschoben sind, kann sich der Erfassungsbereich der Sensorik ändern, wodurch eine falsche Abstandsmessung zu Hindernissen oder falsche Warnungen resultieren können.

Das System warnt den Fahrer vor Hindernissen innerhalb eines gewissen Abstands zum Stoßfänger. Das System schaltet sich beim Einschalten der Zündung automatisch ein. Es aktiviert sich, wenn Sie bei einer Geschwindigkeit von unter 16 km/h die Einparkhilfetaste drücken oder den Rückwärtsgang einlegen.

Bei Ausgabe einer Abstandswarnung wird die Lautstärke des Radios automatisch auf einen vorbestimmten Wert abgesenkt. Sobald die Warnung beendet ist, erhöht sich die Radiolautstärke auf den vorherigen Pegel.



E130382

- A Der Erfassungsbereich erstreckt sich von der Fahrzeugfront bis zu 80 cm nach vorne, bis zu 183 cm hinter dem Stoßfänger hinten und etwa 15 bis 35 cm von der Vorderkante des Fahrzeugs zur Seite.

Das System gibt auf folgende Weise akustische Warnungen aus, sobald sich ein Hindernis nahe dem vorderen oder hinteren Stoßfänger befindet.

- Von den vorderen Sensoren erfasste Objekte werden durch einen hohen Ton aus den vorderen Lautsprechern angezeigt.
- Die Sensoren hinten melden erfasste Objekte hingegen durch einen tieferen Ton aus den Hecklautsprechern. Je mehr sich das Fahrzeug einem Hindernis nähert, desto schneller erfolgen die Warntöne.

- Die Sensorik spricht jeweils auf das Hindernis an, das den kürzesten Abstand zu Fahrzeugfront oder -heck aufweist. Wenn sich z. B. ein Hindernis 60 cm vor der Fahrzeugfront und ein anderes nur 40 cm hinter dem Fahrzeugheck befindet, gibt das System den tieferen Warnton aus.
- Warntöne für Front und Heck erfolgen wechselweise, sobald sich Hindernisse weniger als 25 cm (10 Zoll) von den beiden Stoßfängern entfernt befinden.
- Wird ein stationäres oder sich entfernendes Hindernis in einem Abstand von mehr als 25 cm von der Seite des Fahrzeugs erfasst, wird die akustische Warnung nur drei Sekunden lang ausgegeben. Sobald das System ein sich näherndes Objekt erfasst, gibt es erneut Warntöne aus.

Das System erkennt bestimmte Hindernisse, während der Rückwärtsgang eingelegt ist:

- Bewegung mit einer Geschwindigkeit von 5 km/h oder weniger auf ein stationäres Objekt zu.
- oder stationär, wenn sich ein bewegendes Objekt mit einer Geschwindigkeit von 5 km/h (3 mph) oder weniger der Rückseite des Fahrzeugs nähert.
- oder wenn sich bei Fahrt mit einer Geschwindigkeit von weniger als 5 km/h (3 mph) ein Objekt mit einer Geschwindigkeit von weniger als 5 km/h (3 mph) der Rückseite des Fahrzeugs nähert.

Drücken Sie die Taste, um das System auszuschalten. Es bleibt bis zum nächsten Einschalten der Zündung ausgeschaltet.
Lage von Bauteilen: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 10).

HECKKAMERA

WARNUNGEN



Die Funktion der Kamera ist von Faktoren wie der Umgebungstemperatur und dem Zustand von Fahrzeug und Fahrbahn abhängig.



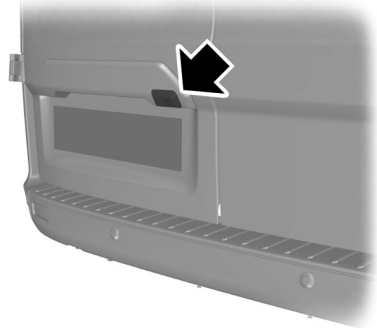
Ein auf der Anzeige aufgeführter Abstand unterscheidet sich möglicherweise vom tatsächlichen Abstand.



Keine Objekte vor der Kamera platzieren.

Die Kamera befindet sich auf der Hecktür oder Heckklappe.

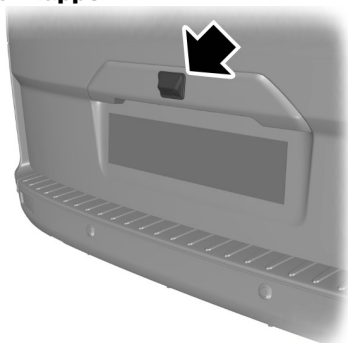
Hecktür



E142833

Einparkhilfe

Heckklappe



E142834

Einschalten der Rückfahrkamera

ACHTUNG



Die Kamera kann u. U. Objekte nicht erkennen, die sich nahe am Fahrzeug befinden.

Schalten Sie die Zündung ein und bringen Sie den Wählhebel in die Rückwärtsgangstellung. Das Bild wird am Innenspiegel angezeigt.

Unter folgenden Bedingungen ist der Betrieb der Kamera möglicherweise beeinträchtigt:

- Dunkle Umgebungen.
- Besonders helle Umgebungen.
- Schneller Fall oder Anstieg der Umgebungstemperatur.
- Feuchtigkeit der Kamera, z. B. bei Regen oder hoher Luftfeuchtigkeit.
- Hindernisse im Sichtfeld der Kamera, z. B. Schlamm.

Verwendung des Bildschirms

WARNUNGEN



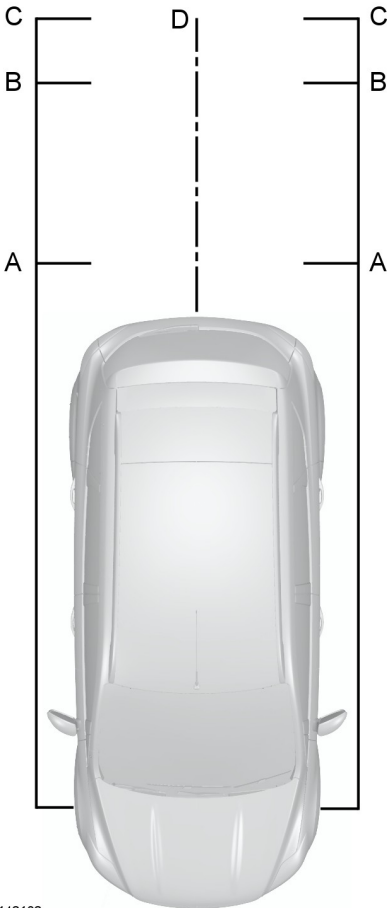
Hindernisse über der Einbauhöhe der Kamera werden nicht angezeigt. Verschaffen Sie sich ggf. einen Überblick über den Bereich hinter Ihrem Fahrzeug.



Die Markierungen dienen nur als allgemeine Orientierungslinien. Sie sind für ein Fahrzeug mit minimaler Zuladung auf ebener Fahrbahn berechnet.

Die Linien zeigen eine Projektion des Fahrzeugwegs (entsprechend dem aktuellen Lenkradwinkel) sowie den Abstand von Außenspiegel und hinterem Stoßfänger.

Einparkhilfe



E142132

- A Rot - bis zu 0,3 m (12 Zoll)
- B Gelb - 0,3 - 0,6 m (12 - 24 Zoll)
- C Grün - 0,6 - 0,9 m (24 - 35 Zoll)
- D Schwarz - Mittellinie der projizierten Fahrzeugrichtung

Beachte: Die grüne Linie wird von 0,9 m (35 Zoll) bis auf 3,2 m (126 Zoll) verlängert.

Beachte: Beim Rückwärtsfahren mit einem Anhänger werden die Linien auf dem Bildschirm nicht angezeigt. Die Kamera zeigt die Fahrzeugrichtung und nicht die des Anhängers.

Ausschalten der Rückfahrkamera

Beachte: Das System schaltet sich automatisch aus, sobald das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von 12 km/h (7 mph) erreicht oder ca. drei Sekunden nach dem Ausrücken des Rückwärtsgangs.

Bewegen Sie den Schalterhebel aus der Rückwärtsgangstellung.

Fahrzeuge mit Einparkhilfe

Das Display zeigt zusätzlich einen farbigen Abstandsbalken an. Dieser zeigt den Abstand zwischen hinterem Stoßfänger und dem festgestellten Hindernis an.

Er ist farbkodiert, wie folgt:

- Grün - 0,6 - 1,8 m (24 - 71 Zoll)
- Gelb - 0,3 - 0,6 m (12 - 24 Zoll)
- Rot - 0,3 m (12 Zoll) oder weniger

Geschwindigkeitsregelung

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

ACHTUNG



Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

Die Geschwindigkeitsregelung ermöglicht die Steuerung der Fahrgeschwindigkeit über die Tasten im Lenkrad. Die Geschwindigkeitsregelung ist ab einer Geschwindigkeit von ca. 30 km/h (20 mph) einsatzbereit.

VERWENDEN DER GESCHWINDIGKEITSREGELUNG

WARNUNGEN



Die Geschwindigkeitsregelanlage darf nicht in dichtem Verkehr, auf kurvigen Straßen oder bei glatter Fahrbahn verwendet werden.



Auf Gefällstrecken ist ein Überschreiten der gespeicherten Geschwindigkeit möglich. Die Bremsen werden jedoch vom System nicht betätigt. Einen Gang herunterschalten, um das System beim Aufrechterhalten der eingestellten Geschwindigkeit zu unterstützen.

Beachte: Die Geschwindigkeitsregelanlage deaktiviert sich, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit auf Steigungen um mehr als 10 mph (16 km/h) unter den Einstellwert sinkt.



E142437

Die Tasten der Geschwindigkeitsregelanlage befinden sich am Lenkrad.

Einschalten der Geschwindigkeitsregelung

Die Taste **ON** drücken und loslassen.



Die Anzeige erscheint im Kombiinstrument.

Einstellen einer Geschwindigkeit

1. Beschleunigen Sie bis zur gewünschten Geschwindigkeit.
2. Die Taste **SET +** drücken und loslassen.
3. Nehmen Sie den Fuß vom Fahrpedal.

Geschwindigkeitsregelung

Ändern der eingestellten Geschwindigkeit

- Die Taste **SET +** bzw. **SET-** drücken und loslassen. Lassen Sie die Taste los, sobald die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.
- Die Taste **SET +** bzw. **SET-** kurz drücken und loslassen. Die eingestellte Geschwindigkeit ändert sich in Stufen von ca. 2 km/h (1 mph).
- Das Gas- bzw. Bremspedal betätigen, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist. Die Taste **SET +** drücken und loslassen.

Aufheben der Geschwindigkeitseinstellung

Ziehen Sie **CAN** kurz nach hinten oder tippen Sie das Bremspedal an. Die eingestellte Geschwindigkeit wird nicht gelöscht.

Rückruf der Geschwindigkeitseinstellung

RES nach hinten ziehen und freigeben.

Ausschalten der Geschwindigkeitsregelung

Beachte: *Durch Ausschalten des Systems löschen Sie die Geschwindigkeitseinstellung.*

Die Taste **OFF** drücken oder die Zündung ausschalten.

GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER

Motordrehzahlbegrenzer

Zum Schutz des Motors ist die Drehzahl begrenzt.

Fahrgeschwindigkeitsbegrenzer - Fixiert

Das System verhindert, dass Sie schneller als die programmierte Geschwindigkeit fahren. Siehe weitere Informationen auf dem Etikett auf der Sonnenblende des Fahrers.

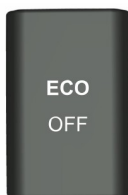
Fahrzeuge mit Dieselmotor

Sie können die Höchstgeschwindigkeit auf einen bestimmten Wert einstellen, vorausgesetzt dieser liegt innerhalb der gesetzlich erlaubten Geschwindigkeit. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an einen Vertragshändler.

Fahrzeuge mit Start-Stoppautomatik

Beachte: Sollte Ihr Fahrzeug eine feste Geschwindigkeitsbegrenzung auf weniger als 110 km/h aufweisen, übersteuert diese den schaltbaren Fahrgeschwindigkeitsbegrenzer der Start-Stoppautomatik.

Bei eingeschaltetem Start-Stoppsystem ist die Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs auf 110 km/h begrenzt.



E145447

Das System schaltet sich bei jedem Einschalten der Zündung automatisch ein. Sie können diese Geschwindigkeitsbegrenzung durch Drücken des **ECO**-Schalters ausschalten. Das System wird nur während des laufenden Zündzyklus ausgeschaltet. Um das System einzuschalten, drücken Sie den Schalter erneut. Lage von Bauteilen: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 10).

Fahrgeschwindigkeitsbegrenzer - Einstellbar

ACHTUNG



Auf Gefällstrecken ist ein Überschreiten der gespeicherten Geschwindigkeit möglich. Das System betätigt nicht die Bremsen, gibt jedoch eine Warnung aus.

Beachte: Sie können die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung, falls erforderlich überschreiten, wie z. B. beim Überholen.

Fahrhilfen

Mit diesem System können Sie eine Geschwindigkeit einstellen, auf die Ihr Fahrzeug dann begrenzt ist. Die eingestellte Geschwindigkeit wird zur effektiven Höchstgeschwindigkeit Ihres Fahrzeugs, aber mit der Option, dass diese Geschwindigkeit vorübergehend überschritten werden kann.



E133198

- A Geschwindigkeit erhöhen
- B Geschwindigkeitsbegrenzer ein und aus
- C Geschwindigkeit verringern
- D Geschwindigkeitsbegrenzer - Abbrechen und Fortsetzen

Ein- und Ausschalten des Systems

Drücken Sie die Taste B. Das Informationsdisplay fordert Sie auf, eine Geschwindigkeit einzustellen.

Einstellen des Geschwindigkeitsbegrenzers

Stellen Sie die gewünschte Geschwindigkeitsgrenze mit den Tasten A und C ein. Die Geschwindigkeit wird im Informations-Display angezeigt und als eingestellte Geschwindigkeit gespeichert.

Ziehen Sie den Schalter D, um die Geschwindigkeitsbegrenzung zu beenden und in den Standby-Modus zu wechseln. Das Informationsdisplay bestätigt, dass das System ausgeschaltet ist.

Ziehen Sie den Schalter D erneut, um den Geschwindigkeitsbegrenzer wieder zu aktivieren. Das Informationsdisplay bestätigt, dass das System eingeschaltet ist.

Vorsätzliches Überschreiten der eingestellten Höchstgeschwindigkeit

Treten Sie das Gaspedal vollständig durch, um das System vorübergehend auszuschalten. Das System aktiviert sich wieder, sobald die Fahrzeuggeschwindigkeit unter die eingestellte Geschwindigkeit fällt.

Systemwarnungen

Wenn Sie die eingestellte Geschwindigkeit unabsichtlich überschreiten wie z. B. bei Bergabfahrt, blinkt die eingestellte Geschwindigkeit im Informationsdisplay und ein Warnton erklingt.

Falls Sie die eingestellte Geschwindigkeit absichtlich übertreten, zeigt das Informationsdisplay die eingestellte Geschwindigkeit durchgestrichen.

FAHRERWARNUNG

Arbeitsweise

WARNUNGEN



Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.



Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen.

WARNUNGEN



Wenn der Sensor verdeckt wird, arbeitet das System möglicherweise nicht.



Legen Sie nach Möglichkeit regelmäßig Pausen ein und warten Sie nicht auf das System, Sie vor Ihrer Müdigkeit zu warnen.



Legen Sie eine Pause nur an Orten ein, wo Sicherheit gewährleistet ist.



Gewisse Fahrweisen und Verhaltensweisen können zu einer Warnung führen, selbst wenn Sie sich nicht müde fühlen.



Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Regen, Schnee, Spritzwasser und starke Beleuchtungskontraste können den Sensor beeinflussen.



Das System funktioniert nicht, wenn der Sensor die Fahrbahnmarkierungen nicht verfolgen kann.



Das System arbeitet möglicherweise nicht in Baustellenbereichen.



Das System arbeitet möglicherweise nicht auf Straßen mit scharfen Kurven oder schmalen Fahrspuren.



In unmittelbarer Umgebung des Sensors dürfen keine Reparaturen an der Windschutzscheibe erfolgen.



Falls Ihr Fahrzeug mit einem unzulässigen Radaufhängungssatz ausgestattet ist, funktioniert das System möglicherweise nicht korrekt.

Beachte: Halten Sie die Windschutzscheibe frei von Fremdkörpern wie Vogelkot, Insekten und Schnee oder Eis.

Beachte: Das System unterstützt Sie beim Fahren auf Schnellstraßen und Autobahnen.

Beachte: Das System berechnet den Aufmerksamkeitspegel bei Fahrgeschwindigkeiten über 40 mph (65 km/h).

Das System überwacht automatisch Ihr Fahrverhalten.

Das System soll Sie warnen, sobald es erkennt, dass Sie schläfrig werden oder sich Ihr Fahrstil verschlechtert.

Verwenden der Fahrerwarnung

Ein- und Ausschalten des Systems

Beachte: Das System bleibt abhängig von der letzten Einstellung ein- oder ausgeschaltet.

Schalten Sie das System über das Informationsdisplay ein. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 59).

Das System berechnet Ihren Aufmerksamkeitspegel anhand Ihrer Reaktionen auf Fahrbahnmarkierungen sowie anhand anderer Faktoren.

Systemwarnungen

Beachte: Das System gibt bei Geschwindigkeiten unter 40 mph (65 km/h) keine Warnungen aus.

Das Warnsystem arbeitet mit zwei Stufen:

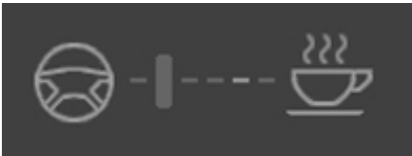
1. Eine vorübergehende Warnung wird ausgegeben, um Sie aufzufordern, eine Pause einzulegen. Diese Meldung erscheint nur kurze Zeit.
2. Falls Sie keine Pause einlegen und das System weiterhin erkennt, dass Ihre Fahrweise sich verschlechtert, gibt es eine weitere Warnung aus. Diese verbleibt im Informationsdisplay, bis Sie sie abschalten. Siehe **Informationsmeldungen** (Seite 67).

Drücken Sie am Lenkrad auf die Taste **OK**, um die Meldung zu löschen.

Systemdisplay

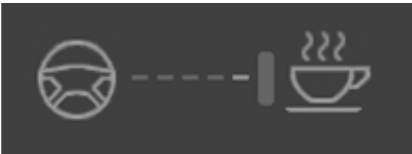
Nach dem Aktivieren arbeitet das System automatisch im Hintergrund und gibt nur Warnungen aus, falls erforderlich. Sie können den Status jederzeit über das Informationsdisplay überprüfen. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 59).

Der Aufmerksamkeitspegel wird in Form eines Farbbalkens in sechs Stufen angezeigt.



E131358

Aufmerksamkeitspegel ist gut, keine Rast erforderlich.



E131359

Der Aufmerksamkeitspegel ist kritisch und weist darauf, dass Sie sobald wie möglich eine Pause einlegen sollten.

Der Statusbalken bewegt sich entsprechend der berechneten Aufmerksamkeitsverminderung von links nach rechts. Bei Erreichen des Pausensymbols verfärbt er sich von grün zu gelb und schließlich rot, wenn eine Rast eingelegt werden muss.

- Grün: keine Rast erforderlich.
- Gelb: erste (vorübergehende) Warnung.
- Rot: zweite Warnung.

Ihr Aufmerksamkeitspegel wird grau angezeigt wenn:

- der Kamerasensor die Fahrspurmarkierungen nicht erfassen kann
- Ihre Fahrgeschwindigkeit unter ca. 40 mph (65 km/h) fällt.

Rücksetzen des Systems

Sie können das System zurücksetzen, indem Sie:

- Die Zündung ein- und ausschalten.
- Das Fahrzeug stoppen und dann die Fahrertür öffnen und schließen.

SPURHALTEASSISTENT

Spurhalteassistent

Arbeitsweise

WARNUNGEN



Es entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.



Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen.



Wenn der Sensor verdeckt wird, arbeitet das System möglicherweise nicht.



Andere Strukturen und Objekte können manchmal fälschlicherweise als Fahrspurmarkierung erfasst werden. Dies kann zu einer falschen oder unterlassenen Warnung führen.

WARNUNGEN



Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Regen, Schnee, Spritzwasser und starke Beleuchtungskontraste können den Sensor beeinflussen.



Das System funktioniert nicht, wenn der Sensor die Fahrbahnmarkierungen nicht verfolgen kann.



Das System arbeitet möglicherweise nicht in Baustellenbereichen.



Das System arbeitet möglicherweise nicht auf Straßen mit scharfen Kurven oder schmalen Fahrspuren.



In unmittelbarer Umgebung des Sensors dürfen keine Reparaturen an der Windschutzscheibe erfolgen.



Falls Ihr Fahrzeug mit einem unzulässigen Radaufhängungssatz ausgestattet ist, funktioniert das System möglicherweise nicht korrekt.

Beachte: Halten Sie die Windschutzscheibe frei von Fremdkörpern wie Vogelkot, Insekten und Schnee oder Eis.

Beachte: Das System kann Sie beim Fahren auf Schnellstraßen und Autobahnen unterstützen.

Beachte: Das System arbeitet möglicherweise bei starkem Bremsen oder Beschleunigen und bei absichtlichen Lenkmanövern nicht.

Beachte: Das System arbeitet, wenn mindestens eine Fahrbahnmarkierung verfolgt werden kann.

Beachte: Das System arbeitet nur bei Fahrgeschwindigkeiten über ca. 65 km/h.

Der Sensor befindet sich hinter dem Innenrückspiegel. Er überwacht kontinuierlich die Bedingungen, um Sie bei einem unbeabsichtigten Verlassen der Fahrspur bei hohen Geschwindigkeiten zu warnen.

Das System erfasst und verfolgt automatisch Fahrspurmarkierungen auf der Straße. Wenn Ihr Fahrzeug unbeabsichtigt in Richtung Fahrspurmarkierungen driftet, erscheint eine Warnung im Informationsdisplay. Zudem erfolgt eine Warnung in Form von Lenkradvibrationen.

Beachte: Auf schlechter Fahrbahn können sie das Vibrieren des Lenkrads u. U. nicht spüren.

Verwenden des Spurhalteassistenten

Ein- und Ausschalten des Systems

Beachte: Bei ausgeschaltetem System leuchtet eine entsprechende Warnleuchte im Informationsdisplay dauerhaft. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 55).

Beachte: Der Systemstatus und die Einstellungen bleiben erhalten, wenn Sie die Zündung ein- und ausschalten.



E132099

Schalten Sie das System mit der Taste auf dem Blinkerhebel ein und aus.

Drücken Sie die Taste zweimal, um das System einzuschalten. Drücken Sie die Taste einmal, um das System auszuschalten.

Einstellen der Lenkradvibrationsstärke

Das System bietet drei Intensitätsstufen, die über das Informationsdisplay eingestellt werden können. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 59).

Einstellen der Systemempfindlichkeit

Sie können einstellen, wie schnell das System Sie in einer Gefahrensituation warnen soll. Das System verfügt über zwei Empfindlichkeitsstufen, die über das Informationsdisplay eingestellt werden können. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 59).

Systemwarnungen



E152382

Auf beiden Seiten der Fahrzeuggrafik werden Fahrspurmarkierungen dargestellt.

Die Fahrspurmarkierungen sind wie folgt farbkodiert:

- Grün: Das System ist bereit, Sie bei einem unabsichtlichen Verlassen der Fahrspur zu warnen.
- Rot: Das Fahrzeug nähert sich der erfassten Fahrspur-Begrenzungslinie oder ist dieser zu nahe. Reagieren Sie umgehend, um das Fahrzeug in der Fahrspur zu halten.
- Grau: Die betreffende Fahrspur-Begrenzungslinie wird unterdrückt.

Beispiele für eine mögliche Unterdrückung einer Fahrspur-Begrenzungslinie:

- Fahrbahnmarkierungen können vom Sensor nicht erkannt werden.
- Sie schalten den Blinkerhebel für diese Fahrzeugseite ein.
- Bei direkten Lenkmanövern, abruptem Beschleunigen oder Bremsen.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit ist außerhalb der Systemvorgaben.
- Bei Eingriff durch Antiblockierbremsystem oder Stabilitätskontrolle
- Schmale Fahrspur.

Wenn die Fahrspurmarkierungen im Display rot werden oder eine Vibration im Lenkrad zu spüren ist, müssen Sie umgehend eingreifen, um Ihr Fahrzeug in der Spur zu halten. Korrigieren Sie unbeabsichtigte Fahrspurabweichungen umgehend.



ECO-MODUS

Dieses System unterstützt Sie beim effizienteren Fahren, indem es die Gangwechsel kontinuierlich überwacht und dabei die Verkehrsbedingungen und die Geschwindigkeiten während der Fahrt berücksichtigt.

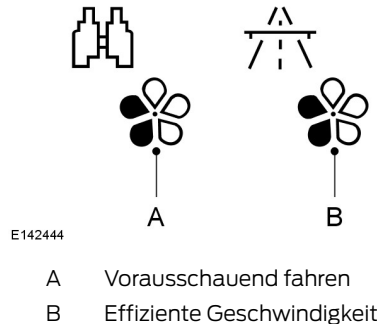
Der Wert dieser Eigenschaften wird durch Blütenblätter in der Anzeige dargestellt, wobei fünf Blütenblätter am effizientesten sind. Je effizienter Ihr Fahrstil, um so besser fällt der Beurteilungswert aus und um so sparsamer ist der Verbrauch

Beachte: Diese Effizienzwerte führen nicht zu einem definierten Kraftstoffverbrauchswert. Sie können jedoch variieren, da sich nicht nur der Fahrstil, sondern auch viele anderen Faktoren wie Kurzstreckenebetrieb und Kaltstarts auswirken.

Beachte: Häufige Kurzstreckenfahrten, bei denen der Motor nicht die normale Betriebstemperatur erreicht, führen ebenso zu erhöhtem Kraftstoffverbrauch.

Sie bekommen über das Informationsdisplay Zugriff auf das System. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 59).

Typ 1



Vorausschauend fahren

Passen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit und den Abstand zum Vordermann entsprechend an, um abruptes Bremsen und Beschleunigen zu vermeiden, damit der Kraftstoffverbrauch verbessert wird.

Effiziente Geschwindigkeit

Reduzieren Sie Ihre Dauergeschwindigkeit auf freien Straßen, um wirtschaftlicher zu fahren. Bei höheren Geschwindigkeiten wird mehr Kraftstoff verbraucht.

Typ 2 und 3

Die einschlägige Information wird auf dem Display angezeigt.

Rücksetzen des Eco-Modus

Sie können die Angaben zum Durchschnittsverbrauch über das Informationsdisplay zurücksetzen.

Beachte: Es dauert möglicherweise eine kurze Zeit, bis die neuen Werte berechnet sind.

Befördern von Gepäck

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

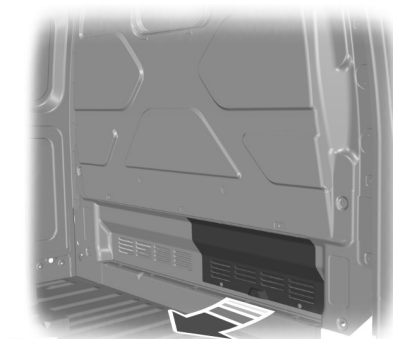
WARNUNGEN

-  Spannungsurte für Lasten verwenden, die der zugelassenen Norm entsprechen, z. B. DIN.
-  Stellen Sie sicher, dass alle losen Gegenstände korrekt gesichert werden.
-  Gepäck und andere Gegenstände müssen so tief und so weit vorn wie möglich im Gepäck- oder Laderaum verstaut werden.
-  Fahren Sie keinesfalls mit geöffneter Heckklappe oder Hintertür. Anderenfalls kann Abgas in das Fahrzeug eindringen.
-  Die für Ihr Fahrzeug maximal zulässigen Achslasten vorn und hinten nicht überschreiten. Siehe **Fahrzeug-Identifikationsschild** (Seite 185).
-  An den Heckscheiben dürfen keine Gegenstände anliegen.

LADERAUMKLAPPEN HINTEN

Beachte: Klappen Sie bei Gebrauch die Luke vollständig gegen die Trennwand.

Sie können lange Gegenstände in Ihrem Fahrzeug befördern, indem Sie die Zugriffsluke in der Trennwand öffnen.



E146024

DACHTRÄGER UND GEPÄCKTRÄGER

WARNUNGEN

-  Beim Beladen der Dachreling-Querträger die Last gleichmäßig verteilen und auf einen niedrigen Schwerpunkt achten. Beladene Fahrzeuge mit höheren Schwerpunkten reagieren anders als unbeladene Fahrzeuge. Beim Fahren eines schwer beladenen Fahrzeugs besonders vorsichtig vorgehen, wie z.B. niedrigere Geschwindigkeiten einhalten und mit einem längeren Bremsweg rechnen.
-  Die maximal zulässige Dachlast von 130 kg (285 lbs) (einschließlich Dachträger) darf nicht überschritten werden.
-  Die für Ihr Fahrzeug maximal zulässigen Achslasten nicht überschreiten. Siehe **Fahrzeug-Identifikationsschild** (Seite 185).
-  Beim Montieren des Dachgepäckträgers die Anweisungen des Herstellers sorgfältig lesen und befolgen.

Befördern von Gepäck

WARNUNGEN



Keinesfalls Lasten direkt auf das Dachblech platzieren.



Bei der Verwendung eines Dachträgers steigt der Kraftstoffverbrauch und möglicherweise ändert sich das Fahrverhalten.

Um eine korrekte Funktion zu gewährleisten, müssen die Lasten direkt auf die Querträger des Systems platziert werden.

Sicherstellen, dass die Last sicher befestigt ist. Die Sicherheit der Last vor Fahrtantritt und bei jedem Tankstopp prüfen.

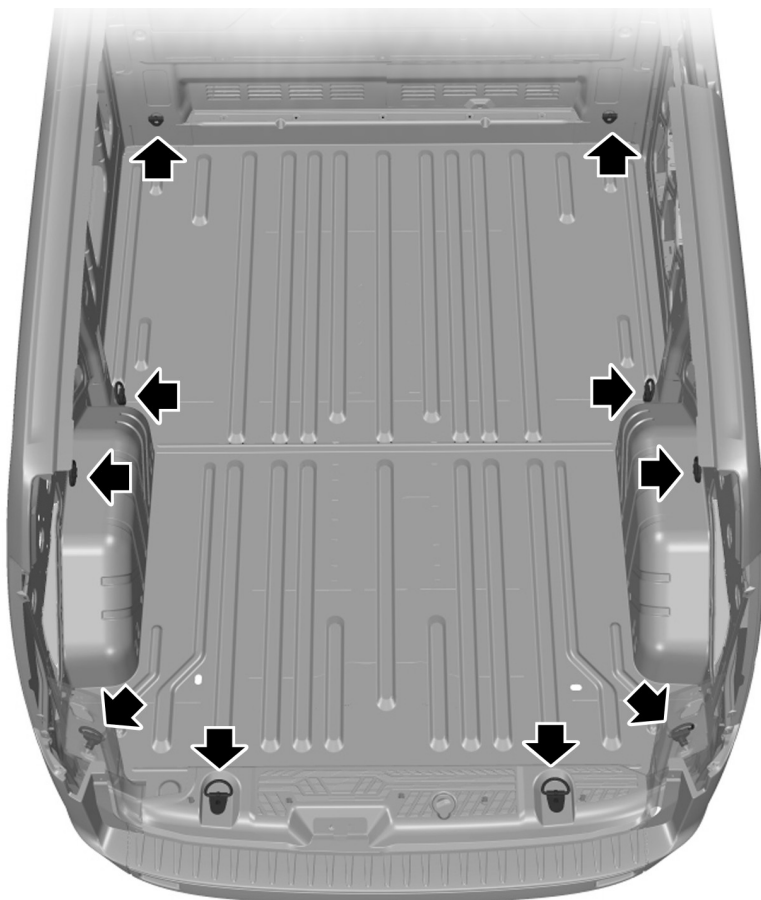
VERZURRÖSEN

Beachte: Die Anzahl der Lastverankerungen ist modellabhängig.

Sichern von Ladung

Befördern von Gepäck

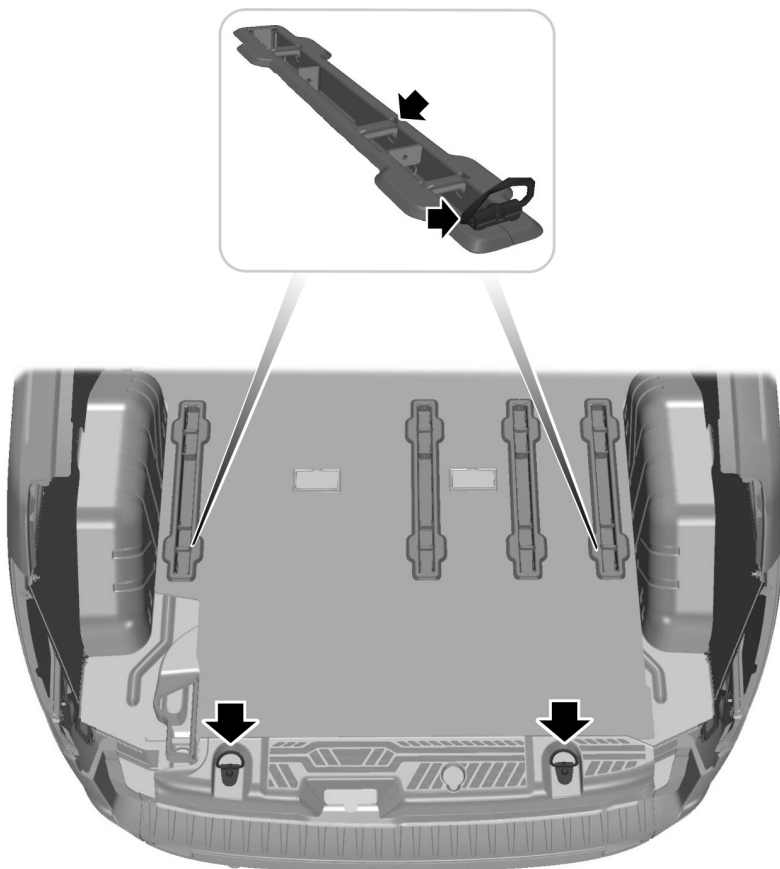
Alle Fahrzeuge außer Kombi



E146219

Befördern von Gepäck

Kombi-Fahrzeuge



E146220

Abschleppen

ANHÄNGERBETRIEB

WARNUNGEN



Fahren Sie nicht schneller als 100 km/h.



Der Druck in den Hinterreifen muss um 0,2 bar über den Normalwert angehoben werden. Siehe

Technische Daten (Seite 182). Achten Sie darauf, dass der Druck nicht den Maximalwert überschreitet, der auf der Seitenwand des Reifens angegeben ist.



Das auf dem Typenschild angegebene maximal zulässige Zuggewicht darf nicht überschritten werden. Siehe

Fahrzeug-Identifikationsschild (Seite 185).



Überschreiten Sie keinesfalls die zulässige Stützlast, das maximale Gewicht von 112 kg (247 lbs), das vertikal auf die Anhängerkupplung wirkt.

Beachte: Der Anbau einer Anhängerkupplung ist nicht bei allen Fahrzeugen möglich bzw. zulässig. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an einen Vertragshändler.

Ladung bzw. Last möglichst tief und möglichst nah im Bereich der Achse(n) platzieren. Bei Anhängerbetrieb mit einem unbeladenen Fahrzeug muss die Ladung bzw. Last möglichst im vorderen Bereich des Anhängers unter Einhaltung der maximalen Stützlast platziert werden, da hierdurch die beste Stabilität gewährleistet ist.

Die Stabilität des Gespanns aus Fahrzeug und Anhänger ist maßgeblich von der Qualität des Anhängers abhängig.

In Höhenlagen über 3281 Fuß (1000) Meter sinkt das angegebene maximal zulässige Zugsgesamtgewicht je 3281 Fuß (1000 Höhenmeter) um 10%.

Steile Gefälle

ACHTUNG



Das Antiblockierbremssystem steuert nicht die Auflaufbremse am Anhänger.

Beim Herunterfahren einer steilen Steigung einen niedrigen Gang verwenden.

ANHÄNGERSTABILISIERUNG

Beachte: Diese Funktion verhindert ein Schwenken des Anhängers nicht, reduziert jedoch die Ausschertendenzen, sobald sie auftreten.

Beachte: Diese Funktion kann nicht alle Anhänger am Schwenken hindern.

Beachte: In einigen Fällen von zu hoher Fahrgeschwindigkeit kann sich das System mehrmals einschalten und die Fahrgeschwindigkeit schrittweise verringern.

Diese Funktion legt die Fahrzeugbremsen an einzelnen Rädern an und verringert ggf. die Motorleistung. Wenn der Anhänger zu schwenken beginnt, blinkt die Warnleuchte der Antriebsschlupfregelung und eine Warnmeldung erscheint im Display. Zuerst gilt es, das Fahrzeug zu verlangsamen und dann am Straßenrand sicher zum Stillstand zu bringen. Prüfen Sie dann den Anhänger auf korrekte Stützlast und Lastverteilung. Siehe **Befördern von Gepäck** (Seite 125).

ABSCHLEPPPUNKTE

WARNUNGEN



Schalten Sie die Zündung aus, bevor Sie den Abschlepphaken abnehmen. Anderenfalls kann es zu Verletzungen kommen.

Abschleppen

WARNUNGEN



Der Abschlepphaken kann heiß sein. Beim Entnehmen aus dem Stauraum im Motorraum vorsichtig vorgehen.

Anderenfalls kann es zu Verletzungen kommen.



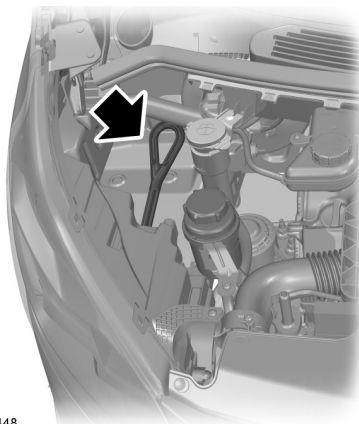
Der Abschlepphaken hat ein Linksgewinde. Zum Anbauen im Uhrzeigersinn drehen. Sicherstellen, dass sie fest angezogen ist. Anderenfalls kann sich der Abschlepphaken lockern oder lösen.

Abschleppposition vorne



E146426

Entfernen Sie die Abdeckung und schrauben Sie den Abschlepphaken hinein.



E146448

Im Motorraum ist ein Stauraum vorgesehen.

Sie müssen den Abschlepphaken im Fahrzeug stets mitführen.

Abschleppposition hinten



E142319

Beachte: Falls Ihr Fahrzeug mit einer Anhängerkupplung ausgerüstet ist, diese anstatt des Abschlepphakens zum Abschleppen von anderen Fahrzeugen verwenden.

ABSCHLEPPEN DES FAHRZEUGS AUF VIER RÄDERN

WARNUNGEN



Beim Abschleppen des Fahrzeugs stets die Zündung einschalten.



Brems- und Lenkkraftunterstützung sind nur bei laufendem Motor verfügbar. Bremspedal kräftiger betätigen und auf längeren Bremsweg sowie erhöhte Lenkkräfte einstellen.



Eine zu starke Spannung des Abschleppseils kann zu Beschädigungen des abgeschleppten oder abschleppenden Fahrzeugs führen.



Keine starren Abschleppstangen an der vorderen Abschleppöse verwenden.



Zum Abschleppen des Fahrzeugs das Getriebe auf "N" (Neutralstellung) bzw. in den Leerlauf schalten.

Langsam und gleichmäßig anfahren, damit das abgeschleppte Fahrzeug nicht ruckt.

Hinweise zum Fahren

EINFAHREN

Reifen

ACHTUNG



Neue Reifen benötigen eine Einfahrzeit von ca. 500 km. Während dieser Zeit muss mit verändertem Fahrverhalten gerechnet werden.

Bremsen und Kupplung

ACHTUNG



Übermäßige Verwendung von Bremsen und Kupplung - wenn möglich - während der ersten 150 km im Stadtverkehr und der ersten 1500 km auf Autobahnen vermeiden.

Motor

ACHTUNG



Überhöhte Geschwindigkeiten sind während der ersten 1500 km unbedingt zu vermeiden. Öfter das Tempo wechseln, und frühzeitig in den nächsthöheren Gang schalten. Überlasten Sie den Motor nicht durch untertourigen Betrieb.

WIRTSCHAFTLICHES FAHREN

Die folgenden Hinweise helfen Ihnen Kraftstoff zu sparen.

Reifendruck

Überprüfen Sie für einen optimalen Kraftstoffverbrauch den Reifendruck regelmäßig. Für optimalen Verbrauch den Sparbetrieb-Reifendruck anwenden. Siehe **Technische Daten** (Seite 182).

Gangwahl

Verwenden Sie den für die Fahrbedingungen höchstmöglichen Gang.

Vorausschauend fahren

Passen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit und den Abstand zum Vordermann so an, dass weder abruptes Bremsen noch Beschleunigen nötig wird.

Effiziente Geschwindigkeit

Bei höheren Geschwindigkeiten wird mehr Kraftstoff verbraucht. Reduzieren Sie Ihre Dauergeschwindigkeit auf freien Straßen.

Zubehör

Vermeiden Sie unnötiges Zubehör an der Fahrzeugaußenseite. Falls Sie einen Dachgepäckträger verwenden, sollten Sie ihn nach Gebrauch einklappen oder abnehmen.

Elektrische Systeme

Schalten Sie alle elektrischen Systeme wie z. B. die Klimaanlage nach dem Gebrauch ab. Vergessen Sie nicht, Zubehör nach dem Gebrauch von den Zusatzsteckdosen zu trennen.

VERRINGERTE MOTORLEISTUNG

ACHTUNG



Eine Fortsetzung des Betriebs erhöht die Motortemperatur und führt zum vollständigen Ausschalten des Motors.

Wenn sich der Zeiger der Kühlmitteltemperaturanzeige in den oberen Grenzbereich bewegt, überhitzt der Motor. Siehe **Anzeigen** (Seite 54).

Hinweise zum Fahren

Bei überhitztem Motor darf das Fahrzeug nur über eine kurze Strecke gefahren werden. Die mögliche Fahrdistanz hängt von der Außentemperatur, der Zuladung und den Geländebedingungen ab. Die Motorleistung wird in diesem Fall auf kurze Zeit begrenzt.

Steigt die Motortemperatur weiterhin an, wird die Kraftstoffversorgung zum Motor reduziert. Die Klimaanlage schaltet sich aus und der Kühlerlüfter beginnt sich kontinuierlich zu drehen.

1. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit schrittweise und halten Sie Ihr Fahrzeug an, sobald es der Verkehr bzw. die Bedingungen zulassen.
2. Schalten Sie den Motor sofort aus, um schwere Motorschäden zu vermeiden.
3. Den Motor abkühlen lassen.
4. Kontrollieren Sie den Kühlmittelstand. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 154).
5. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend von einem Vertragshändler überprüfen.

VORSICHTSMAßNAHMEN BEI NIEDRIGEN TEMPERATUREN

Temperaturen unter -25°C können die Funktion von gewissen Komponenten und Systemen beeinträchtigen.

DURCHQUEREN VON WASSER

WARNUNGEN



Fahren Sie nur im Notfall und nicht bei Normalbetrieb durch Wasser.



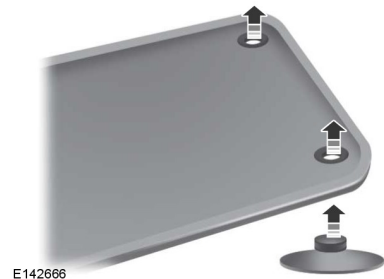
Wenn Wasser in den Luftfilter eintritt, können Motorschäden die Folge sein.

In einem Notfall kann das Fahrzeug bis zu einer Maximaltiefe von 200 mm (8 Zoll) durch Wasser mit einer Höchstgeschwindigkeit von 10 km/h (6 mph) gefahren werden. Beim Durchfahren von fließendem Wasser sollten Sie besonders vorsichtig vorgehen.

Behalten Sie beim Durchfahren von Wasser eine niedrige Fahrgeschwindigkeit bei und halten Sie das Fahrzeug nicht an. Nach dem Durchfahren von Wasser und sobald dies ohne Beeinträchtigung der Sicherheit möglich ist:

- Drücken Sie das Bremspedal etwas, um zu prüfen, ob die Bremsen korrekt funktionieren.
- Prüfen Sie, ob das Signalhorn funktioniert.
- Vergewissern Sie sich, dass die Fahrzeugbeleuchtung funktioniert.
- Prüfen Sie die Servounterstützung des Lenksystems.

BODENMATTEN



Hinweise zum Fahren

WARNUNGEN



Verwenden Sie ausschließlich Fußmatten, die für den Fußraum Ihres Fahrzeugs konzipiert sind.

Verwenden Sie nur Fußmatten, die kein Hindernis im Pedalbereich darstellen. Es dürfen nur Fußmatten verwendet werden, die fest an den Befestigungspunkten fixiert sind, damit sie nicht verrutschen und auf die Pedale geraten oder den sicheren Betriebs Ihres Fahrzeugs auf andere Weise stören können.



Pedale, die nicht ungehindert betätigt werden können, führen u. U. zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und erhöhen das Risiko von schweren Verletzungen.



Achten Sie stets darauf, dass die Fußmatten ordnungsgemäß an den Befestigungspunkten im Bodenteppich des Fahrzeugs fixiert sind. Fußmatten müssen immer an beiden Befestigungspunkten fixiert sein, damit sie nicht verrutschen können.



Niemals Fußmatten oder andere Abdeckungen in den Fußraum des Fahrzeugs platzieren, die nicht ordnungsgemäß befestigt werden können. Unbefestigte Matten und Abdeckungen können verrutschen, die Pedalbetätigung behindern und zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.



Niemals Fußmatten oder andere Abdeckungen auf bereits installierte Fußmatten legen. Fußmatten sollten stets auf den Teppich des Fahrzeugs gelegt werden und nicht auf eine andere Fußmatte oder eine andere Abdeckung. Zusätzliche Fußmatten oder andere Abdeckungen verringern den Pedalabstand zum Boden und können die Pedalbetätigung beeinträchtigen.

WARNUNGEN



Überprüfen Sie die Befestigung der Fußmatten regelmäßig. Immer Fußmatten korrekt wieder einpassen und fixieren, nachdem sie für Reinigung oder Austausch entfernt wurden.



Stets sicherstellen, dass keine Gegenstände während der Fahrt in den Fußraum des Fahrers fallen können. Lose Gegenstände können unter die Pedale geraten und zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.



Werden die Anweisungen zum ordnungsgemäßen Einpassen bzw. Befestigen von Fußmatten nicht befolgt, kann die Pedalbetätigung behindert werden, was einen Verlust der Fahrzeugkontrolle zur Folge haben kann.



Fußmatten beim Einpassen so ausrichten, dass deren Öse sich über dem Befestigungspunkt befindet, und dann zum Einrasten nach unten drücken.



Zum Entfernen der Fußmatte den Einbauvorgang umkehren.

WARNBINKLEUCHTEN

Beachte: Je nach den gültigen gesetzlichen Regelungen des Landes, für das Ihr Fahrzeug ursprünglich hergestellt wurde, können die Bremsleuchten auch blinken, wenn Sie stark bremsen. Deshalb können bei einem Fahrzeugstopp auch die Warnblinkleuchten blinken. Um das Blinken der Warnblinkanlage zu stoppen, die Taste drücken oder normal anfahren.



Lage von Bauteilen: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 10).

VERBANDSKASTEN

Befindet sich im unteren Türfach der Beifahrertür.

WARNDREIECK

Befindet sich im unteren Türfach der Fahrertür.

KRAFTSTOFFABSCHALTUNG

ACHTUNG



Falls das Fahrzeug nach einer Kollision nicht auf Kraftstofflecks untersucht wird und solche Lecks nicht behoben werden, besteht erhöhtes Brand- und Verletzungsrisiko. Wird empfohlen, das Kraftstoffsystem nach einer Kollision stets von einem Ford-Vertragspartner inspizieren zu lassen.

Dieses Fahrzeug verfügt über eine Kraftstoffpumpen-Abschaltfunktion, die bei einer mittleren bis schweren Kollision, den Kraftstofffluss zum Motor unterbricht. Nicht jeder Aufprall führt zu einer Abschaltung.

Falls die Abschaltfunktion bei einem Unfall anspricht, können Sie das Fahrzeug neu starten, wie folgt:

1. Schalten Sie die Zündung aus.
2. Schalten Sie die Zündung auf **III**.
3. Schalten Sie die Zündung aus.
4. Die Zündung erneut einschalten, um einen Betrieb der Kraftstoffpumpe zu ermöglichen.

FREMDSTARTEN DES FAHRZEUGS

WARNUNGEN



Keinesfalls Kraftstoffleitungen, Kipphebeldeckel oder Ansaugkrümmer als Massepunkte verwenden.



Es dürfen ausschließlich Batterien gleicher Nennspannung verbunden werden.

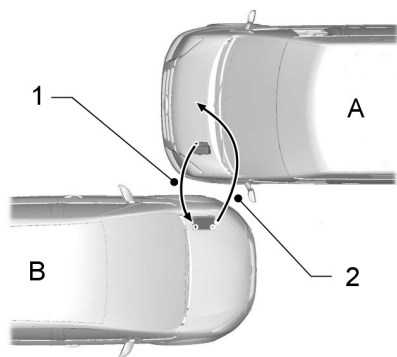


Es dürfen ausschließlich Starthilfekabel mit isolierten Klemmen und ausreichendem Querschnitt verwendet werden.

Beachte: Die Batterie nicht abklemmen.

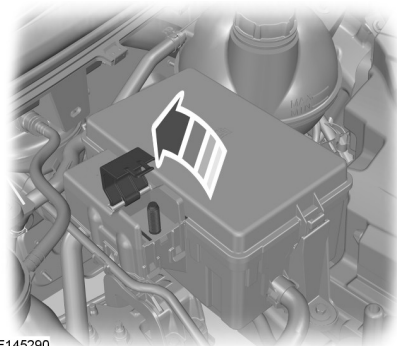
Notfallausrüstung

Anschluss von Starthilfekabeln



E75524

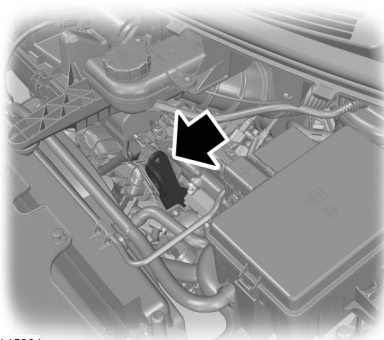
- A Leere Fahrzeugbatterie
- B Batterie des Starthilfe leistenden Fahrzeugs
- 1 Plus-Verbindungskabel
- 2 Minus-Verbindungskabel



E145290

1. Fahrzeuge so stellen, dass sie sich nicht berühren.
2. Die Zündung und alle elektrischen Nebenverbraucher ausschalten.

3. Abdeckung der Batterie-Plusverbindung abheben. Zur Lage von Bauteilen siehe die entsprechende Übersicht im Motorraum. Siehe **Wartung** (Seite 150).
4. Den Pluspol (+) des Fahrzeugs B mit dem Pluspol (+) von Fahrzeug A verbinden (Kabel 1).



E145291

5. Den Minuspol (-) des Fahrzeugs B mit dem Motorblock oder der Motorhebeöse von Fahrzeug A verbinden (Kabel 2).

WARNUNGEN



Keinesfalls direkt am Minuspol (-) der erschöpften Batterie anschließen.



Sicherstellen, dass die Kabel ausreichend Abstand zu sich bewegenden Teilen und Komponenten des Kraftstoffsystems aufweisen.

Starten des Motors

1. Den Motor von Fahrzeug B mit relativ hoher Drehzahl betreiben.
2. Den Motor von Fahrzeug A anlassen.
3. Motoren der beiden Fahrzeuge mit angeschlossenen Starthilfekabeln mindestens drei Minuten laufen lassen.

ACHTUNG



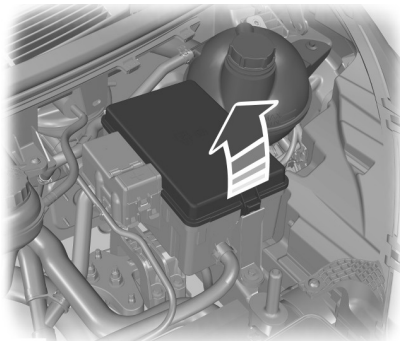
Vor dem Abklemmen der Starthilfekabel keinesfalls die Scheinwerfer einschalten. Die Glühlampen können durch eine Überspannung durchbrennen.

Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge abklemmen.

Sicherungen

EINBAULAGE DES SICHERUNGSKASTENS

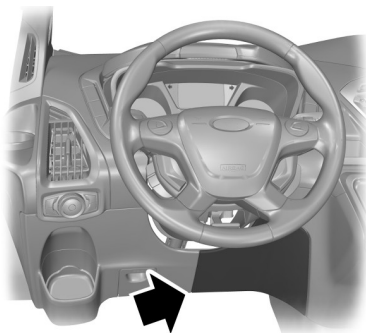
Sicherungskasten im Motorraum



E146726

Lage von Bauteilen: Siehe **Motorraum - Übersicht** (Seite 152).

Sicherungskasten auf Beifahrerseite



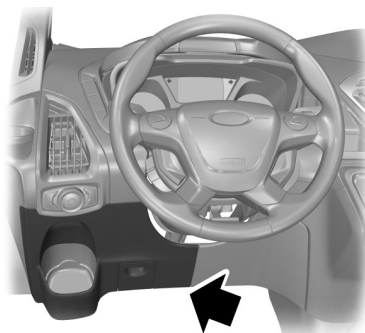
E152513

Dieser befindet sich hinter der abnehmbaren Verkleidung.

Vorsicherungskasten

Dieser befindet sich unter dem Fahrersitz.

Karosseriesteuergerät-Sicherungskasten



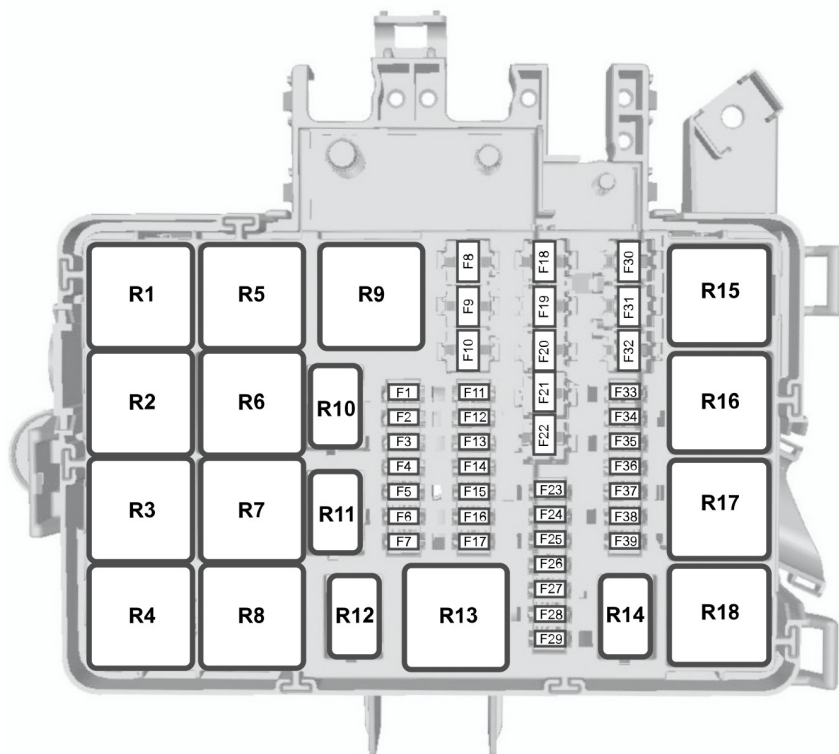
E152512

Er befindet sich hinter der abnehmbaren Verkleidung.

Sicherungen

TABELLE ZU SICHERUNGEN

Sicherungskasten im Motorraum



E148826

Sicherung	Sicherungs-kapazität	Stromkreise
1	-	Nicht belegt
2	-	Nicht belegt
3	-	Nicht belegt

Sicherungen

Sicherung	Sicherungs- kapazität	Stromkreise
4	-	Nicht belegt
5	3 A	Glühkerze im Verdampfer des Rußpartikelfilters - Überwachung
6	3 A	Antiblockierbremssystem, elektronisches Stabilitätsprogramm, Zündung
7	7,5 A	Antriebsstrangsteuergerät, Zündung
8	-	Nicht belegt
9	30 A	Scheibenwischer vorn links
10	30 A	Scheibenwischer vorn rechts
11	10 A	Klimaanlagenkupplung
12	20 A	Glühkerze im Kraftstoffverdampfer des Rußpartikelfilters
13	-	Nicht belegt
14	-	Nicht belegt
15	-	Nicht belegt
16	-	Nicht belegt
17	-	Nicht belegt
18	40 A	Pumpe für Antiblockierbremssystem, elektronisches Stabilitätsprogramm
19	30 A	Magnetschalter des Anlassers
20	60 A	Glühkerzen
21	60 A	Zündungsrelais drei
22	-	Nicht belegt
22	-	Nicht belegt
23	25 A	Ventile von Antiblockierbremssystem, elektronisches Stabilitätsprogramm
24	7,5 A	Kraftstoffpumpe - Dieseldiesellost
25	-	Nicht belegt
26	-	Nicht belegt

Sicherungen

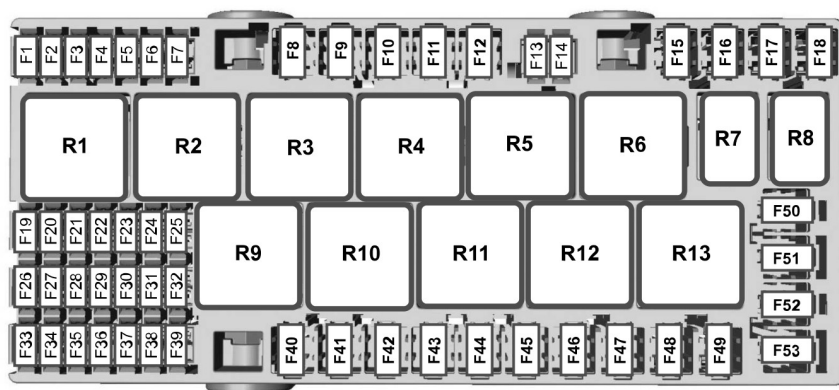
Sicherung	Sicherungs-kapazität	Stromkreise
27	-	Nicht belegt
28	-	Nicht belegt
29	-	Nicht belegt
30	60 A	Kühlerlüfter (einzelner Lüfter)
31	-	Nicht belegt
32	60 A	Zwei Wischermotoren - vorn
33	-	Nicht belegt
34	-	Nicht belegt
35	15 A	Antriebsstrangsteuersystem
36	7,5 A	Antriebsstrangsteuersystem
37	7,5 A	Antriebsstrangsteuersystem
38	7,5 A	Klimaanlagenkupplung
39	15 A	Antriebsstrangsteuersystem

Relais	Geschaltete Stromkreise
R1	Zündung 3
R2	Anlasser
R3	Heckscheibenwischer
R4	Scheibenwischer vorn
R5	Nicht belegt
R6	Nicht belegt
R7	Nicht belegt
R8	Nicht belegt
R9	Nicht belegt
R10	Klimaanlagenkupplung
R11	Glühkerze im Kraftstoffverdampfersystem

Sicherungen

Relais	Geschaltete Stromkreise
R12	Kraftstoffpumpe
R13	Pumpe für Allradantrieb
R14	Nicht belegt
R15	Kühlerlüfter - niedrige Drehzahl
R16	Nicht belegt
R17	Antriebsstrangsteuergerät
R18	Kühlerlüfter - hohe Drehzahl

Sicherungskasten auf Beifahrerseite



E148827

Sicherung	Sicherungskapazität	Stromkreise
1	10 A	Airbag-Modul
2	5 A	Antiblockierbremssystem
3	10 A	Beheizte Spiegel
4	-	Nicht belegt
5	20 A	Zusatzheizung

Sicherungen

Sicherung	Sicherungskapazität	Stromkreise
6	5 A	Fahrtenschreiber
7	-	Nicht belegt
8	40 A	230V Steckdose
9	-	Nicht belegt
10	30 A	Elektrisch verstellbarer Sitz - Fahrer
11	30 A	Elektrisch verstellbarer Sitz - Beifahrer
12	-	Nicht belegt
13	-	Nicht belegt
14	5 A	Batterie-Pluspol - Antriebsstrangsteuergerät
15	40 A	Leistungsrelais - Antriebsstrangsteuergerät
16	40 A	Stromversorgung für Verteilerkasten - Beifahrerseite
17	-	Nicht belegt
18	-	Nicht belegt
19	5 A	Fahrtenschreiber - Zündung
20	5 A	Relais - beheizter Spiegel, beheizte Windschutzscheibe
21	-	Nicht belegt
22	15 A	ACC-Strom - Verteilerkasten auf Beifahrerseite
23	7,5 A	Klimaanlage vorn und hinten
24	5 A	Leuchtweitenregulierung
25	-	Nicht belegt
26	-	Nicht belegt
27	20 A	Sitzheizung
28	-	Nicht belegt

Sicherungen

Sicherung	Sicherungskapazität	Stromkreise
29	10 A	Einparkhilfekamera, Spurhalteassistent, elektrisch verstellbarer Spiegel
30	20 A	Kurvenfahrleuchte
31	-	Nicht belegt
32	-	Nicht belegt
33	-	Nicht belegt
34	20 A	Heckscheibenwischer
35	5 A	Elektrische Außenspiegel
36	20 A	Signalhorn
37	7,5 A	Audio-SYNC-Modul
38	5 A	Gebläse vorn, Scheibenwischer, Hupenrelais
39	7,5 A	Fernentriegelung, Batterie, elektrischer Fensterheber, Klimaanlage/Klimaautomatik, Heizung und Belüftung hinten
40	40 A	Heizungsgebläse
41	40 A	Gebläse - Heizung hinten
42	30 A	Heckscheibenheizung
43	30 A	Anhänger B+-Versorgung
44	60 A	Zusatzsteckdosen
45	-	Nicht belegt
46	30 A	Elektrische Fensterheber
47	20 A	Zigarettenanzünder
48	20 A	Zusatzsteckdose hinten
49	20 A	Zusatzsteckdose - vorn
50	60 A	Zündungsrelais 1

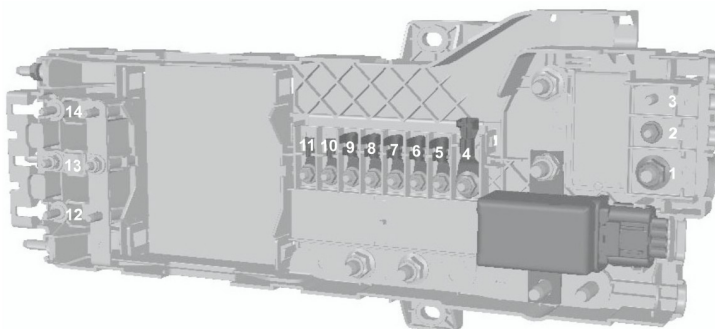
Sicherungen

Sicherung	Sicherungskapazität	Stromkreise
51	60 A	Zündungsrelais 2
52	40 A	Beheizbare Windschutzscheibe links
53	40 A	Beheizbare Windschutzscheibe rechts

Relais	Geschaltete Stromkreise
R1	Zusatzheizung
R2	Zusatzsteckdosen
R3	Nicht belegt
R4	Zündung 2
R5	Nicht belegt
R6	Zündung 1
R7	Signalhorn
R8	Nicht belegt
R9	Heizgebläse
R10	Gebälse - Heizung hinten
R11	Beheizbare Heckscheibe, beheizbare Spiegel
R12	Beheizbare Windschutzscheibe rechts
R13	Beheizbare Windschutzscheibe links

Sicherungen

Vorsicherungskasten



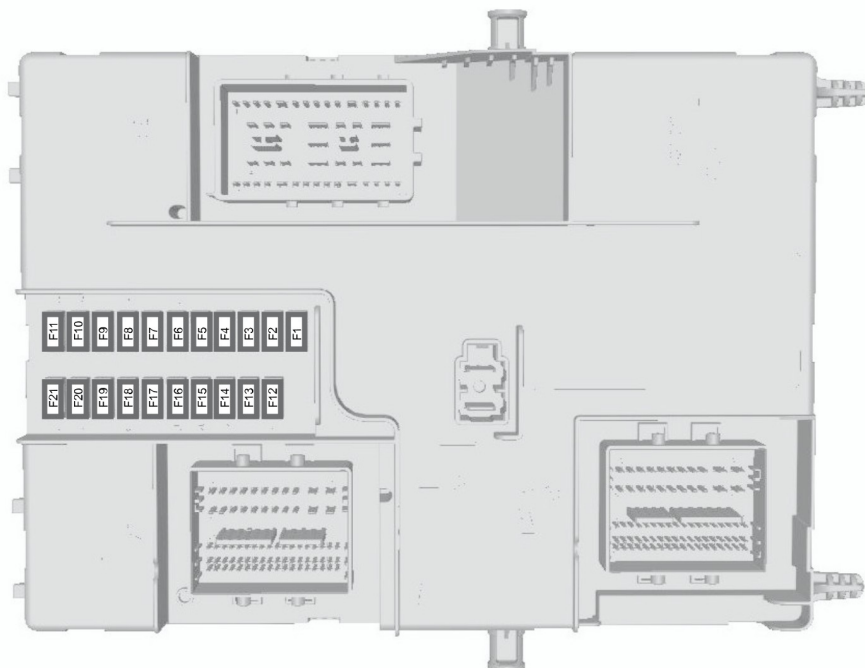
E148828

Sicherung	Sicherungs-kapazität	Stromkreise
1	470 A	Anlasser, Generator, Stromversorgung der Motorverteilerbox
2	100 A	Stromversorgung für Innenraum-Sicherungskasten und Karosseriesteuermodul-Sicherungskasten.
3	40 A	Nicht belegt
4	200 A	Beifahrer-Sicherungskasten, Nebenverbraucherstromversorgung 1
5	100 A	Beifahrer-Sicherungskasten, Nebenverbraucherstromversorgung 3
6	80 A	Elektrische Innenraumheizung
7	80 A	Scheibenaustausch.
8	100 A	Stromversorgung für Motorverteilerbox
9	100 A	Beifahrer-Sicherungskasten, Nebenverbraucherstromversorgung 2
10	60 A	Karosseriesteuergerät-Sicherungskasten
11	60 A	Karosseriesteuergerät-Sicherungskasten

Sicherungen

Sicherung	Sicherungs-kapazität	Stromkreise
12	60 A	Nachrüstanschluss 1 (optional)
13	60 A	Nachrüstanschluss 2
14	60 A	Nachrüstanschluss 3 (optional)

Karosseriesteuergerät-Sicherungskasten



E148830

Sicherungen

Sicherung	Sicherungs- kapazität	Stromkreise
1	15 A	Zentralverriegelung 1
2	15 A	Zentralverriegelung 2
3	15 A	Stromversorgung - Zündschalter
4	5 A	Einparkhilfemodul
5	5 A	Regensensormodul
6	15 A	Stromversorgung der Waschpumpe
7	7,5 A	Stromversorgung - Außenspiegel
8	15 A	Stromversorgung - Nebelscheinwerfer
9	10 A	Stromversorgung - Fernlicht rechts
10	10 A	Stromversorgung - Fernlicht links
11	25 A	Außenbeleuchtung rechts
12	20 A	Batteriestromversorgung - Alarmhupe, Sicherheitshupe
13	15 A	Stromversorgung - On-Board Diagnose 2, Stromversorgung - Batterieschonsystem
14	25 A	Stromversorgung - Blinkleuchten, Stromversorgung - Nebelschlussleuchten, Stromversorgung - Tagfahrlicht
15	25 A	Außenbeleuchtung links
16	20 A	Stromversorgung - Radio, CD
17	7,5 A	Kombiinstrument
18	10 A	Stromversorgung - Lichtschaltermodul, Lenkradmodul
19	5 A	Audiosystem
20	5 A	Stromversorgung - Elektronische Wegfahrsperre
21	3 A	Nebenverbraucheranschluss - Radio und Kombiinstrument

WECHSEL VON SICHERUNGEN

WARNUNGEN



Elektrisches System keinesfalls modifizieren. Lassen Sie Reparaturen am elektrischen System sowie die Austausch von Relais und Hochstromsicherungen nur von einem autorisierten Händler durchführen.



Vor Austausch einer Sicherung die Zündung und alle Stromverbraucher ausschalten.



Sicherungen nur durch solche mit der vorgeschriebenen Amperezahl ersetzen. Verwenden einer höheren Amperezahl kann schwere Schäden an der Verkabelung verursachen und einen Brand auslösen.

Wenn elektrische Verbraucher im Fahrzeug nicht funktionieren, ist möglicherweise eine Sicherung durchgebrannt. Ein unterbrochener Sicherungsdraht zeigt eine durchgebrannte Sicherung an. Vor dem Austausch von elektrischen Komponenten die entsprechenden Sicherungen prüfen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Lassen Sie Ihr Fahrzeug regelmäßig warten, um die Verkehrstüchtigkeit und den Wiederverkaufswert sicherzustellen. Ein großes Netzwerk an Ford-Vertragspartnern steht Ihnen mit fachmännischem Wissen bei der Wartung zur Seite.

Vertragswerkstätten bieten Ihnen das Expertenwissen und die notwendigen Qualifikationen, die für die korrekte Wartung Ihres Fahrzeugs mit den einschlägigen Spezialwerkzeugen erforderlich ist.

Neben regelmäßigen Wartungen empfehlen wir die Durchführung der folgenden zusätzlichen Prüfungen:

WARNUNGEN



Zündung vor allen Arbeiten oder vor der Einstellung jeglicher Art ausschalten.



Bauteile des elektronischen Zündsystems nach dem Einschalten der Zündung oder bei laufendem

Motor keinesfalls berühren. Das System wird mit hoher Spannung betrieben.



Hände und Kleidung vom Motorkühlerlüfter fernhalten. Abhängig von den

Betriebsbedingungen kann der Lüfter nach dem Ausschalten der Zündung für wenige Minuten weiterlaufen.



Vergewissern Sie sich, dass Sie Einfüllverschlüsse nach Wartung und Inspektion korrekt angebracht haben.

Tägliche Kontrollen

- Außenleuchten
- Innenleuchten
- Warn- und Kontrollleuchten

Kontrollen beim Tanken

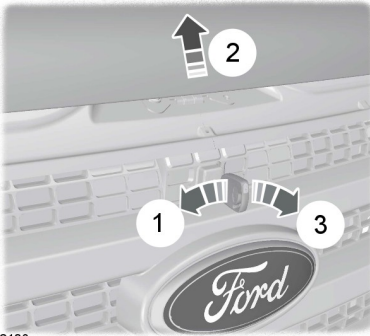
- Motorölstand. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 153).
- Bremsflüssigkeitsstand. Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 154).
- Waschflüssigkeitsstand. Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 155).
- Reifendruck (kalte Reifen). Siehe **Technische Daten** (Seite 176).
- Reifenzustand. Siehe **Räder und Reifen** (Seite 172).

Monatliche Prüfungen

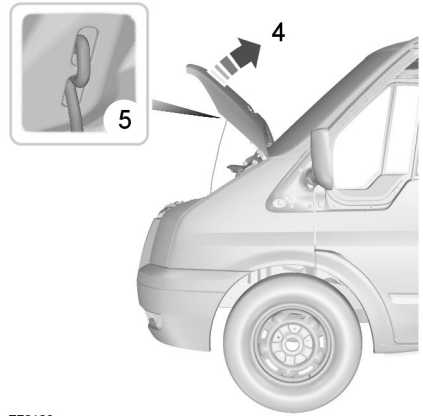
- Kühlmittelstand (bei kaltem Motor). Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 154).
- Leitungen, Schläuche und Vorratsbehälter auf Dichtheit.
- Funktion der Klimaanlage
- Funktion der Feststellbremse
- Funktion des Signalhorns
- Fester Sitz der Radmutter. Siehe **Technische Daten** (Seite 176).

ÖFFNEN UND SCHLIEßEN DER MOTORHAUBE

Öffnen der Motorhaube



E72108



E72109

Öffnen Sie die Motorhaube und stützen Sie sie mit dem Motorhaubendämpfer ab.

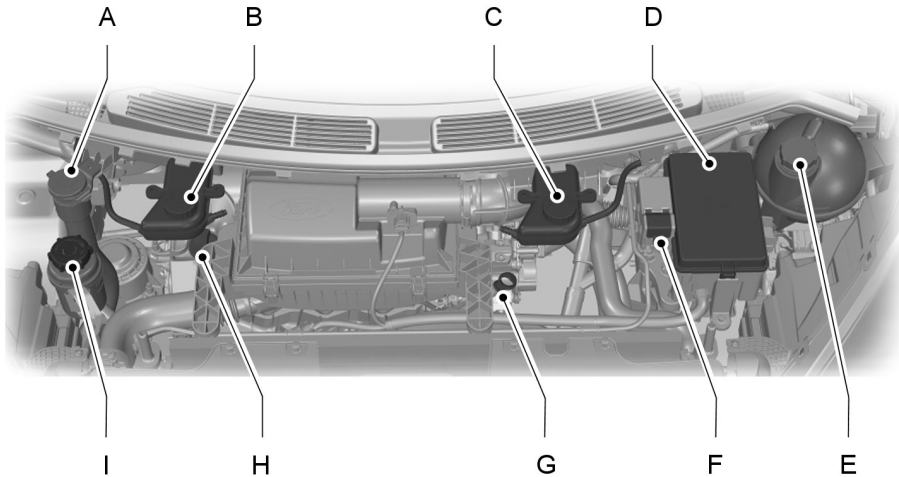
Schließen der Motorhaube

Beachte: *Unbedingt den Motorhaubendämpfer nach Gebrauch ordnungsgemäß verstauen.*

Beachte: *Vergewissern Sie sich, dass die Motorhaube korrekt verschlossen ist.*

Senken Sie die Motorhaube auf 20 bis 30 cm ab und lassen Sie sie dann durch ihr Eigengewicht ins Schloss fallen.

MOTORRAUM-ÜBERSICHT - 2.2L DURATORQ-TDCI (114 KW/155 PS) - PUMA/2.2L DURATORQ-TDCI (74KW/100PS) - PUMA/2.2L DURATORQ-TDCI (92 KW/125 PS) - PUMA

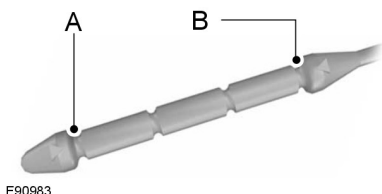


E146432

- A Vorratsbehälter - Scheibenwaschanlage Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 155).
- B Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Rechtslenker-Fahrzeug) Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 154).
- C Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Linkslenker-Fahrzeug) Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 154).
- D Motorverteilerkasten Siehe **Sicherungen** (Seite 138).
- E Kühlmittel-Ausgleichbehälter Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 154).
- F Pluspol der Batterie (für Starthilfekabel) Siehe **Fremdstarten des Fahrzeugs** (Seite 135).
- G Motorölmessstab* . Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 153).
- H Motoröl-Einfüllstutzen Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 153).
- I Servolenkungsölbehälter Siehe **Prüfen des Servolenkungsöls** (Seite 155).

* Einfülldeckel und Ölmesstab sind zur einfacheren Erkennung farblich markiert.

MOTORÖLMESSSTAB - 2.2L DURATORQ-TDCI (114 KW/155 PS) - PUMA/2.2L DURATORQ- TDCI (74KW/100PS) - PUMA/2.2L DURATORQ-TDCI (92 KW/125 PS) - PUMA



- A Minimum
B Maximum

PRÜFEN DES MOTORÖLS

1. Fahrzeug auf ebenem Untergrund abstellen.
2. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie 10 Minuten, damit das Öl in die Ölwanne zurücklaufen kann.
3. Ölmesstab herausziehen und mit sauberem, flusenfreien Lappen abwischen. Messstabe wieder einsetzen und zum Ablesen erneut herausziehen.

Falls der Ölfüllstand bis zur Mindestmarkierung abgesunken ist, sofort Öl nachfüllen. Siehe **Technische Daten** (Seite 167).

Beachte: Ölstand vor dem Starten des Motors prüfen.

Beachte: Achten Sie darauf, dass sich der Ölfüllstand zwischen den Markierungen für Mindest- und Höchststand befindet.

Beachte: Dem Motoröl dürfen keine Additive oder sonstige Mittel zugegeben werden. Unter bestimmten Umständen können diese den Motor beschädigen.

Beachte: Bei neuen Motoren stabilisiert sich der Ölverbrauch erst nach ca. 5.000 km.

Nachfüllen von Motoröl

WARNUNGEN



Füllen Sie Öl nur bei kaltem Motor nach. Bei warmem Motor 10 Minuten warten, um den Motor abkühlen zu lassen.



Einfülldeckel bei laufendem Motor nicht abschrauben!

1. Sichern Sie den Waschflüssigkeits-Einfüllstutzen wieder in der Halterung.
2. Die Motoröl-Einfüllkappe entfernen.
3. Nur Motoröl einfüllen, das die Ford-Vorgaben erfüllt. Siehe **Technische Daten** (Seite 167).
4. Die Motoröl-Einfüllkappe wieder anbringen. Drehen, bis ein kräftiger Widerstand spürbar ist. Sichern Sie den Waschflüssigkeits-Einfüllstutzen wieder in der Halterung.

Beachte: Füllen Sie nicht Öl über die Höchststandmarkierung hinaus ein. Ölstände über der Höchststandmarkierung können Motorschäden verursachen.

Beachte: Verschüttete Flüssigkeit sofort mit einem absorbierenden Lappen entfernen.

PRÜFEN DES KÜHLMITTELS

ACHTUNG



Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.

Beachte: Sicherstellen, dass sich der Flüssigkeitsstand zwischen der **MIN**- und **MAX**-Markierung befindet.

Beachte: Kühlmittel dehnt sich bei Wärme aus. Der Kühlmittelstand liegt daher möglicherweise über der **MAX**-Markierung.

Falls der Füllstand bis auf die **MIN**-Markierung abgesunken ist, sofort Kühlmittel nachfüllen.

Kühlmittel hinzufügen

WARNUNGEN



Füllen Sie Kühlmittel nur bei kaltem Motor nach. Bei warmem Motor 10 Minuten warten, um den Motor abkühlen zu lassen.



Einfülldeckel bei laufendem Motor nicht abschrauben!



Einfülldeckel nicht bei heißem Motor abschrauben! Den Motor abkühlen lassen.



Unverdünntes Kühlmittel ist brennbar und kann sich entzünden, wenn es auf einen heißen Auspuff tropft.

Beachte: Füllen Sie bei einem Notfall nur Wasser in das Kühlsystem nach, um eine Servicestation zu erreichen. Lassen Sie das System sobald wie möglich von einem Vertragshändler überprüfen.

Beachte: Langer Einsatz von nicht korrekt verdünntem Kühlmittel kann zu Motorschäden durch Korrosion, Überhitzung oder Frostbildung führen.

Beachte: Füllen Sie nicht Kühlmittel über die **MAX**-Markierung hinaus ein.

1. Die Einfüllkappe entfernen. Beim Abschrauben des Verschlussdeckels wird der Systemdruck langsam abgebaut.
2. Mit einer Mischung aus Kühlmittel (gemäß Ford Spezifikation) und Wasser im Verhältnis 50/50 auffüllen. Siehe **Technische Daten** (Seite 167).
3. Die Einfüllkappe wieder anbringen. Drehen, bis ein kräftiger Widerstand spürbar ist.

BREMS- UND KUPPLUNGSFLÜSSIGKEIT PRÜFEN

WARNUNGEN



Die Verwendung anderer Flüssigkeiten als die empfohlene Bremsflüssigkeit kann die Bremswirkung reduzieren und erfüllt u. U. nicht die Leistungsstandards von Ford.



Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.



Falls sich der Stand an der **MIN**-Markierung befindet, sollten Sie das System so schnell wie möglich von einem Vertragshändler überprüfen lassen.

Beachte: Bremsflüssigkeit sauber und trocken lagern. Kontaminierung durch Schmutz, Wasser, Mineralölprodukte und anderen Materialien kann zu Beschädigung und Ausfall des Bremssystems führen.

Beachte: Brems- und Kupplungssystem werden aus demselben Behälter versorgt.

Nur Flüssigkeiten einfüllen, die die Ford-Vorgaben erfüllen. Siehe **Technische Daten** (Seite 167).

PRÜFEN DES SERVOLENKUNGSÖLS

WARNUNGEN



Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.



Sicherstellen, dass sich der Flüssigkeitsstand zwischen der **MIN**- und **MAX**-Markierung befindet.

Falls der Füllstand bis auf die **MIN**-Markierung abgesunken ist, sofort Flüssigkeit nachfüllen.

Befüllen

Die Einfüllkappe entfernen.

ACHTUNG



Füllen Sie nicht Flüssigkeit über die **MAX**-Markierung hinaus ein.

Nur Flüssigkeiten einfüllen, die die Ford-Vorgaben erfüllen. Siehe **Technische Daten** (Seite 167).

PRÜFEN DER WASCHFLÜSSIGKEIT

Beachte: Der Vorratsbehälter versorgt die Waschanlagen von Windschutz- und Heckscheibe.

Beim Auffüllen eine Mischung aus Waschflüssigkeit und Wasser verwenden, damit die Flüssigkeit bei Kälte nicht gefriert und die Reinigungswirkung verbessert wird. Es wird empfohlen, nur Waschflüssigkeit von hoher Qualität zu verwenden.

Informationen zur Verdünnung der Flüssigkeit können Sie den Anweisungen zum jeweiligen Produkt entnehmen.

WASSERABSCHEIDER DES KRAFTSTOFFFILTERS ENTLEREEN

WARNUNGEN



Dieselskraftstoff gehört nicht in den Hausmüll oder in das Abwassersystem. Wenden Sie sich an Ihr örtliches Müllentsorgungsunternehmen.



Beim Öffnen des Ablasses hebt sich der Stopfen. Schließen sie den Ablass, wenn kein Wasser mehr austritt.

12 V BATTERIE AUSTAUSCHEN

Ausbau der Batterie

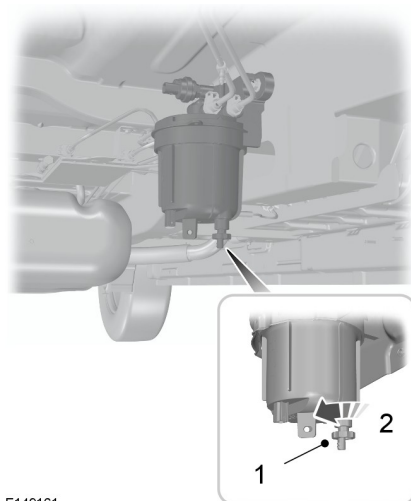
WARNUNGEN

-  Die Batterie darf nur gegen eine mit genau denselben Spezifikationen ausgetauscht werden.
-  Sicherstellen, dass der Batteriekasten korrekt abgedichtet ist.
-  Da die Batterie relativ schwer ist, sollten Sie beim Herausheben und Entfernen vorsichtig vorgehen.

Beachte: Falls das Fahrzeug über eine elektrische Sitzverstellung verfügt und die Batterie nicht aufgeladen ist, Ihr Fahrzeug fremdstarten, um den Sitz verschieben zu können. Siehe **Fremdstarten des Fahrzeugs** (Seite 135).

Beachte: Falls zutreffend, müssen Sie das Audiosystem mit dem einschlägigen Code erneut programmieren.

Die Batterie befindet sich im Fahrzeug unter dem Fahrersitz.



E149161

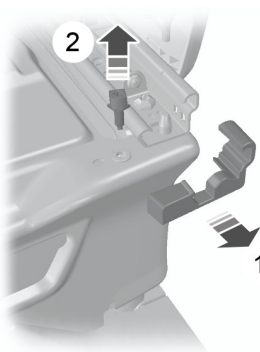
1. Befestigen Sie einen geeigneten Schlauch am Ablassstopfen und hängen Sie das andere Schlauchende in einen geeigneten Behälter.
2. Lösen Sie den Ablassstopfen um eine oder zwei Umdrehungen und lassen Sie das Wasser ablaufen.

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Beachte: Die Kraftstoff-Wasserwarnleuchte erlischt bei laufendem Motor nach ca. 2 Sekunden.

Beachte: Nur Kraftstoff gemäß Ford Spezifikation nachfüllen. Siehe **Kraftstoff und Betanken** (Seite 98).

Beachte: Zum Ausführen dieses Vorgangs benötigen Sie Zugang zur Unterseite Ihres Fahrzeugs z. B. mit Hilfe eines Wagenhebers.

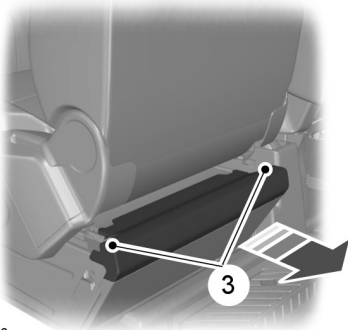


E146781

1. Die Abdeckung auf beiden Seiten lösen.

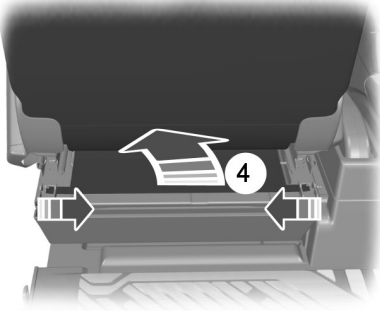
Wartung

- Die Schrauben der Sitzschiene auf beiden Seiten ausbauen. Den Sitz ganz nach vorn schieben und dabei sicherstellen, dass die Armlehne nach oben geklappt ist. Siehe **Sitze** (Seite 77).



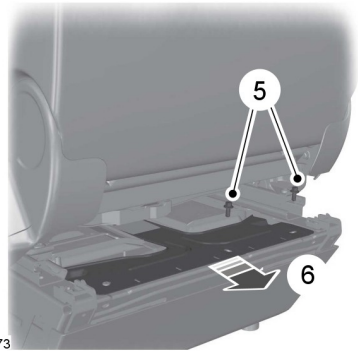
E152526

- Die Verkleidung durch Hochziehen der Laschen mit den Fingern entfernen.



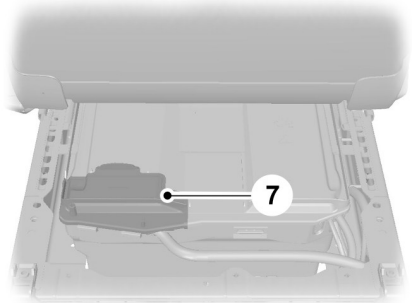
E152529

- Die Schutzklappe lösen und unter die Sitzleiste stecken.



E146773

- Die Schrauben der Batterieabdeckung ausbauen.
- Die Batterieabdeckung und die Abdeckung ausbauen.



E162774

- Die Batterieabdeckungen entfernen.

PRÜFEN DER WISCHERBLÄTTER



E142463

Streichen Sie mit den Fingerspitzen über die Kante des Wischerblatts, um es auf Rauheit zu prüfen.

Reinigen Sie die Wischerblätter mit einem weichen Schwamm oder Tuch mit Waschflüssigkeit oder Wasser.

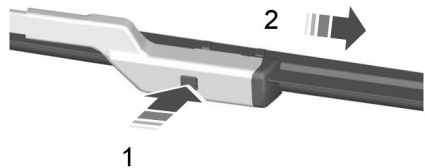
WECHSELN DER WISCHERBLÄTTER

Scheibenwischerblätter vorne

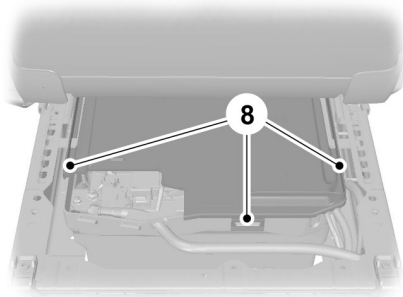
Beachte: Die Wischerblätter der Windschutzscheibenwischer sind unterschiedlich lang. Siehe **Technische Daten** (Seite 167). Werden Wischerblätter der falschen Länge eingebaut, funktioniert der Regensensor möglicherweise nicht korrekt.

Auswechseln der Scheibenwischerblätter vorne

Heben Sie die Wischerarme an.

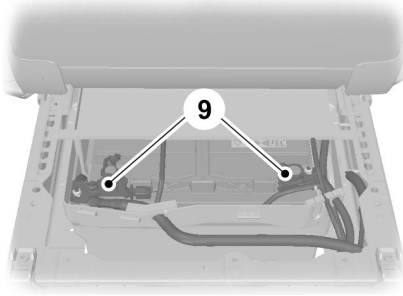


E72899



E162775

8. Die Halteclips lösen und die Abdeckung entfernen.



E162776

9. Die Batterie abklemmen.

Einbau der Batterie

ACHTUNG



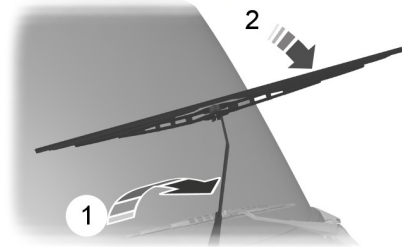
Vor dem Einbau der Abdeckungen sicherstellen, dass die Schrauben der Sitzschiene fest angezogen sind.

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

1. Drücken Sie den Verriegelungsknopf.
2. Scheibenwischerblatt entfernen.
3. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

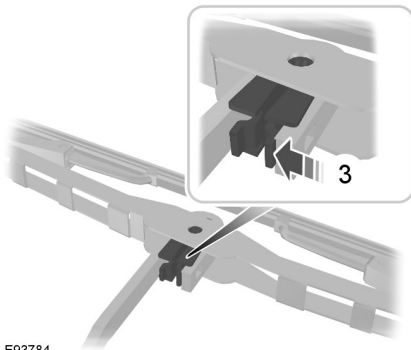
Beachte: Stellen Sie sicher, dass das Wischerblatt korrekt einrastet.

Wischerblätter hinten



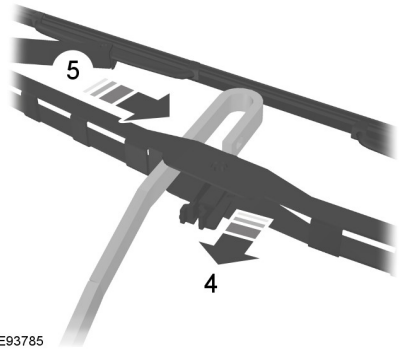
E93783

1. Klappen Sie den Wischerarm nach oben.
2. Stellen Sie das Wischerblatt rechtwinklig zum Wischerarm.



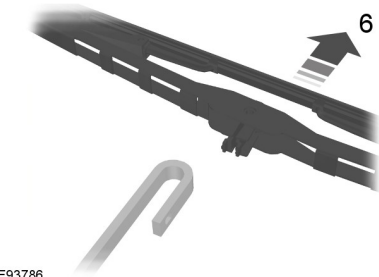
E93784

3. Lösen Sie das Scheibenwischerblatt vom Scheibenwischerarm.



E93785

4. Lösen Sie das Wischerblatt vom Scheibenwischerarm.
5. Schieben Sie das Wischerblatt auf eine Seite.



E93786

6. Scheibenwischerblatt entfernen.
7. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Beachte: Stellen Sie sicher, dass das Wischerblatt korrekt einrastet.

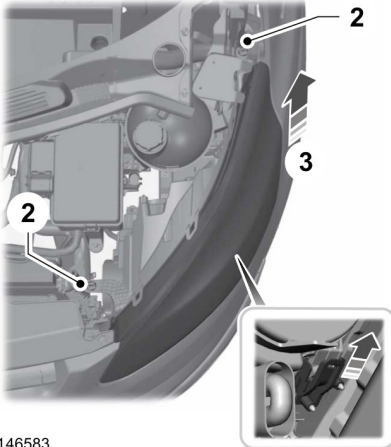
SCHEINWERFER AUSBAUEN

ACHTUNG



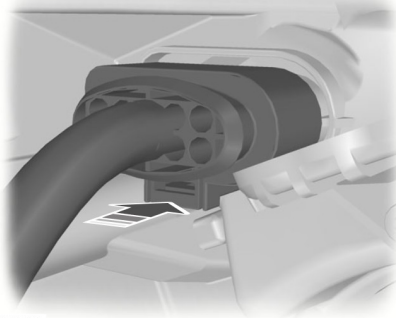
Schalten Sie die Beleuchtung und die Zündung aus. Anderenfalls kann es zu schweren Verletzungen kommen.

1. Öffnen Sie die Motorhaube. Siehe **Öffnen und Schließen der Motorhaube** (Seite 151).



E146583

2. Drehen Sie die Schrauben heraus.
3. Drücken Sie den Scheinwerfer zur Fahrzeugrückseite hin und nach oben, um ihn von seinen Haltern zu lösen.



E88875

4. Ziehen Sie den Stecker ab.

Beachte: Beim Einbau des Scheinwerfers sicherstellen, dass der Stecker korrekt angeschlossen wird.

Beachte: Beim Einbau des Scheinwerfers sicherstellen, dass er korrekt mit seinen Haltern in Eingriff geht.

WECHSEL VON GLÜHLAMPEN

WARNUNGEN



Schalten Sie die Beleuchtung und die Zündung aus. Anderenfalls kann es zu schweren Verletzungen kommen.



Glühlampen können heiß sein - daher die Lampen vor dem Entfernen abkühlen lassen. Anderenfalls kann es zu Verletzungen kommen.

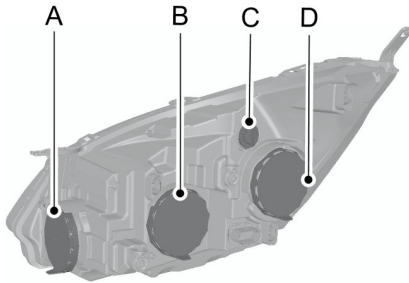
Beachte: Bauen Sie nur Glühlampen ein, die der Spezifikation entsprechen.

Beachte: Wir empfehlen, die Glühlampen von einem Vertragshändler wechseln zu lassen, falls Ihr Fahrzeug mit einer Klimaanlage ausgestattet ist. Einige Glühlampen sind nur schwer zugänglich.

Beachte: Zum Wechseln der Glühlampen des Scheinwerfers, der Begrenzungs- bzw. Parkleuchte, Kurvenfahrleuchte oder der vorderen Blinkleuchte muss der Scheinwerfer ausgebaut werden.

Beachte: Die folgenden Anweisungen beschreiben den Ausbau der Glühlampen. Der Einbau von Ersatzglühlampen erfolgt jeweils in umgekehrter Reihenfolge, wenn nicht anders angegeben.

Scheinwerfer



E146584

- A Kurvenfahrleuchte
- B Fernlicht
- C Blinker
- D Abblendlicht- und Begrenzungsleuchten-Glühlampe

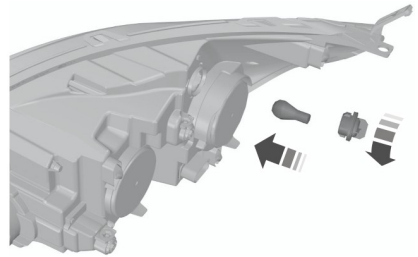
Beachte: Nehmen Sie die Abdeckungen ab, um Zugang zu den Lampen zu erhalten.

Seitliche Begrenzungsleuchte

1. Bauen Sie den Scheinwerfer aus. Siehe **Scheinwerfer ausbauen** (Seite 159).
2. Die Abdeckung entfernen.
3. Die Glühlampenfassung gerade herausziehen. Nehmen Sie die Glühlampe heraus.

Blinkkontrollleuchte

1. Bauen Sie den Scheinwerfer aus. Siehe **Scheinwerfer ausbauen** (Seite 159).

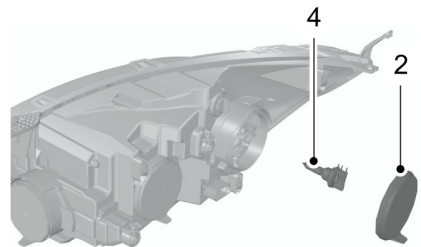


E146587

2. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.
3. Die Glühlampe sanft in die Fassung hineindrücken, gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.

Abblendlicht

1. Bauen Sie den Scheinwerfer aus. Siehe **Scheinwerfer ausbauen** (Seite 159).



E146586

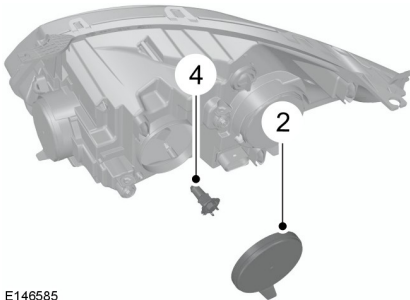
2. Die Abdeckung entfernen.
3. Ziehen Sie den Stecker ab.
4. Lösen Sie den Clip und bauen Sie die Glühlampe aus.

Beachte: Fassen Sie die Glühlampe nicht am Lampenglas an.

Fernlicht

1. Bauen Sie den Scheinwerfer aus. Siehe **Scheinwerfer ausbauen** (Seite 159).

Seitlicher Blinker



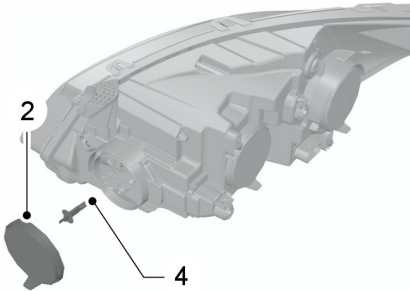
E146585

2. Die Abdeckung entfernen.
3. Ziehen Sie den Stecker ab.
4. Lösen Sie den Clip und bauen Sie die Glühlampe aus.

Beachte: Fassen Sie die Glühlampe nicht am Lampenglas an.

Kurvenfahrleuchte

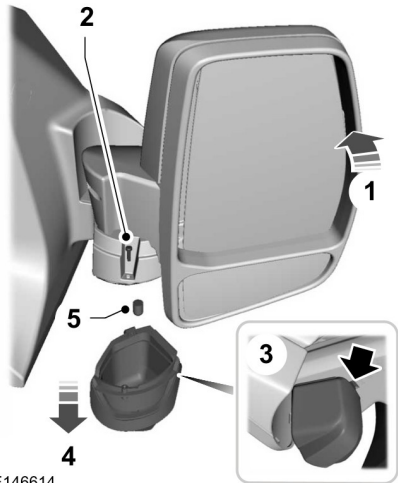
1. Bauen Sie den Scheinwerfer aus. Siehe **Scheinwerfer ausbauen** (Seite 159).



E146606

2. Die Abdeckung entfernen.
3. Ziehen Sie den Stecker ab.
4. Lösen Sie den Clip und bauen Sie die Glühlampe aus.

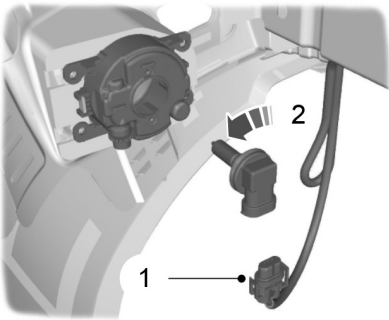
Beachte: Fassen Sie die Glühlampe nicht am Lampenglas an.



E146614

1. Klappen Sie den Spiegel bis zum Anschlag nach vorne.
2. Drehen Sie die Schraube heraus.
3. Den Clip der Glühlampe mit einem Schraubendreher vorsichtig lösen.
4. Leuchte vorsichtig ausbauen.
5. Die Glühlampenfassung gerade herausziehen. Nehmen Sie die Glühlampe heraus.

Nebelscheinwerfer

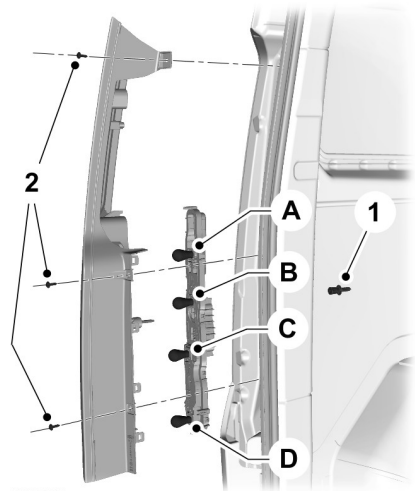


E71062

1. Ziehen Sie den Stecker ab.
2. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.

Beachte: Die Glühlampe kann nicht von der Fassung getrennt werden.

Rückleuchten

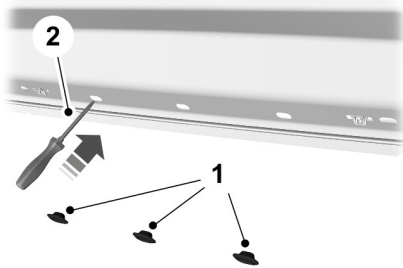


E146621

- A Rückleuchte und Bremsleuchte
- B Blinker
- C Rückfahrscheinwerfer
- D Nebelleuchte

1. Die Mutter abschrauben.
2. Drehen Sie die Schrauben heraus.
3. Die Glühlampe ausbauen und die Lampenfassung ausclippen.
4. Die Glühlampe sanft in die Fassung hineindrücken, gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.

Dritte Bremsleuchte

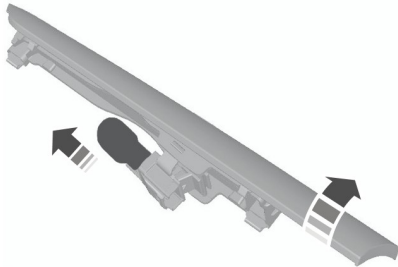


E162641

1. Die Gummitüllen entfernen.

Beachte: Falls vorhanden, zunächst die Verkleidungsblende entfernen.

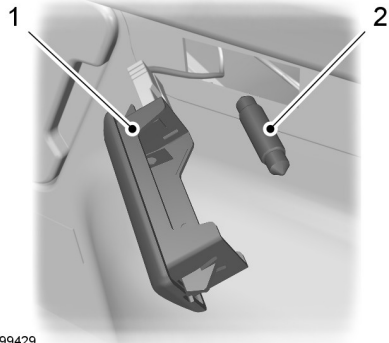
2. Die Clips mit einem Schraubendreher vorsichtig lösen, um die Glühlampe freizugeben.



E146638

3. Leuchte vorsichtig ausbauen.
4. Nehmen Sie die Glühlampe heraus.

Kennzeichenleuchte

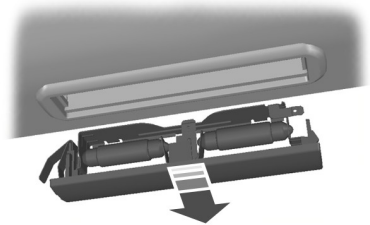


E99429

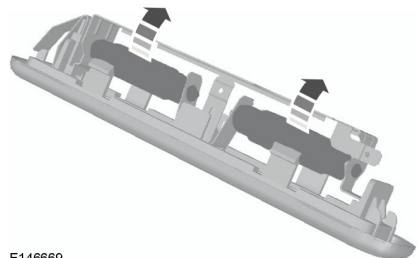
1. Leuchte vorsichtig ausbauen.
2. Nehmen Sie die Glühlampe heraus.

Innenraumleuchte

Einstiegsleuchten



E154369

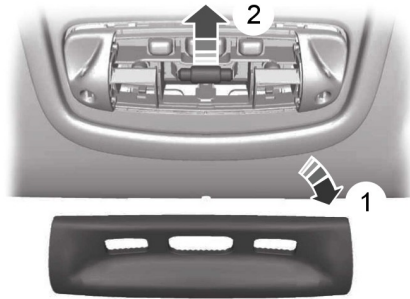


E146669

Wartung

1. Leuchte vorsichtig ausbauen.
2. Nehmen Sie die Glühlampen heraus.

Fahrzeuge mit Innenraum-Sensoren

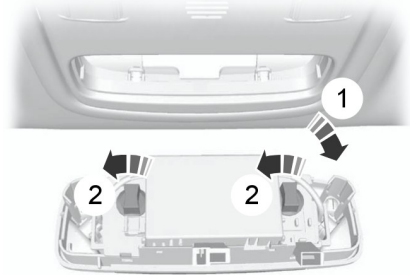


E154370

1. Die Streuscheibe vorsichtig ausbauen.
2. Nehmen Sie die Glühlampe heraus.

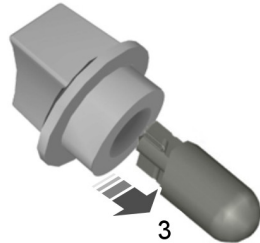
Leseleuchten

Fahrzeuge mit Innenraum-Sensoren



E72786

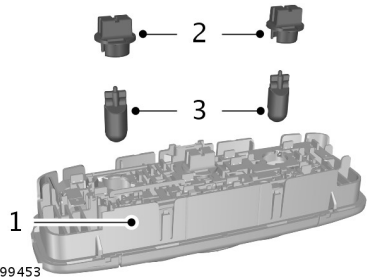
1. Leuchte vorsichtig ausbauen.
2. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.



E73939

3. Nehmen Sie die Glühlampe heraus.

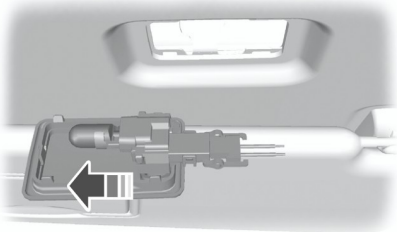
Fahrzeuge ohne Innenraum-Sensoren



E99453

1. Leuchte vorsichtig ausbauen.
2. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und entfernen.
3. Nehmen Sie die Glühlampe heraus.

Make-Up-Spiegelleuchte



E72785

Wartung

1. Leuchte vorsichtig ausbauen.
2. Nehmen Sie die Glühlampe heraus.

TABELLE ZUR GLÜHLAMPEN-SPEZIFIKATION

Lampen	Vorgabe	Leistung (Watt)
Vordere Blinkleuchte	PY21W	21
Fernlicht	H15	55
Abblendlicht	H7	55
Kurvenfahrleuchte	H1	55
Nebelscheinwerfer	H11	55
Blinkleuchte	WY5W	5
Außenleuchte	W5W	5
Blinkleuchte hinten	PY21W	21
Brems- und Rückleuchte	P21/5W	21/5
Nebelschlussleuchte	P21W	21
Rückfahrcheinwerfer	W16W	16
Kennzeichenleuchte	W5W	5
Kofferraumleuchte	W5W	5

Beachte: Bei manchen Fahrzeugen ist die Beleuchtung mit LED (Leuchtdiode)-Lampen ausgeführt. Diese Bauteile sind nicht auswechselbar, bitte bei Ausfall einen Vertragshändler kontaktieren.

TECHNISCHE DATEN

Betriebsflüssigkeiten

Beachte: Verwenden Sie nur Betriebsflüssigkeiten, die den aufgeführten Vorgaben und Spezifikationen entsprechen. Die Verwendung von anderen Flüssigkeiten kann zu Schäden führen, die nicht durch die Garantie gedeckt sind.

Pos	Vorgabe	Viskositäts- klasse	Empfohlene Betriebsflüs- sigkeit
Motoröl - nur Dieselmotoren	WSS-M2C913-D	5W-30	Castrol oder Ford Motoröl
Servolenkung	WSS-M2C204-A2	-	Ford oder Motorcraft Servolenkungsöl
Kühlmittel	WSS-M97B44-D	-	Motorcraft SuperPlus Kühlkonzentrat
Brake fluid	WSS-M6C65-A2 oder ISO 4925 Klasse 6	-	Motorcraft oder Ford DOT 4 LV Hochleistungs- bremsflüssigkeit

Der Motor Ihres Fahrzeugs wurde auf die Verwendung von Castrol- und Ford-Motoröl ausgelegt, das einen optimalen Kraftstoffverbrauch gewährt und zugleich für Langlebigkeit Ihres Motors sorgt.

Öl nachfüllen: Falls kein Motoröl mit der Spezifikation WSS-M2C913-D verfügbar sein sollte, muss ein SAE 5W-30 Motoröl verwendet werden, das die ACEA A5/B5-Spezifikationen erfüllt.

Die Verwendung eines anderen Öls kann zu längeren Startphasen, Leistungsverlust, erhöhtem Kraftstoffverbrauch und erhöhten Emissionswerten führen.

Castrol Motoröl wird empfohlen.



Wartung

Ausführung	Pos	Fassungsvermögen (Liter)
Alle	Windschutzscheiben- und Heckscheibenwaschanlage:	1 (4,5)
Alle	Motorkühlsystem	2,2 - 3,1 (10 - 14)
Alle - Normales Volumen	Kraftstofftank	17,6 (80)
Vergrößertes Volumen	Kraftstofftank	20,9 (95)
Alle	Motorschmierung - mit Ölfilter	1,4 (6,2)
Alle	Motorschmierung - ohne Ölfilter	1,3 (6)

Motorölfüllmengen

Motor	Fassungsvermögen (Liter)
2.2L Duratorq-TDCi	0,3 (1,5)

AUßENREINIGUNG

WARNUNGEN

 Wenn Fahrzeuge einer Autowäsche mit Wachszyklus unterzogen werden, sicherstellen, dass das Wachs von der Windschutzscheibe entfernt wird.

 Prüfen Sie vor Verwendung einer Waschanlage, ob diese für Ihr Fahrzeug geeignet ist.

 Bei einigen Waschanlagen wird mit hohem Wasserdruck gearbeitet. Dies kann zu Beschädigungen an bestimmten Teilen des Fahrzeugs führen.

 Antenne vor dem Benutzen einer automatischen Autowäsche entfernen.

 Das Gebläse sollte in der Waschanlage ausgeschaltet werden, um Verunreinigungen des Reinfluftfilters zu vermeiden.

Wir empfehlen, das Fahrzeug mit Schwamm und lauwarmem Wasser mit Fahrzeugshampoo zu waschen.

Reinigen der Scheinwerfer

WARNUNGEN

 Zum Reinigen der Streuscheiben der Scheinwerfer keine aggressiven, alkoholhaltigen oder chemischen Lösungsmittel verwenden.

 Scheinwerfer nie trocken säubern.

Reinigen von Heckfenstern

ACHTUNG

 Beim Reinigen der Heckscheibe innen keine aggressiven, scheuernden oder chemischen Lösungsmittel verwenden.

Sauberes, flusenfreies Tuch oder feuchtes Fensterleder zum Reinigen der Heckscheibe innen verwenden.

Reinigen von Chromverzierungen

WARNUNGEN

 Keine Scheuermittel oder chemischen Lösungsmittel verwenden. Seifenlauge verwenden.

 Keinesfalls Reinigungsmittel auf heiße Flächen auftragen und es keinesfalls länger auf Chromflächen einwirken lassen, als empfohlen.

 Scharfe, aggressive Reinigungsmittel und Reinigungskemikalien können die Chromschicht im Laufe der Zeit beschädigen.

Lackkonservierung

WARNUNGEN

 Fahrzeug nicht bei starker Sonneneinstrahlung polieren.

 Beim Polieren darauf achten, dass keine Politur auf die Kunststoffteile gelangt, da diese Flecken sich möglicherweise nur schlecht entfernen lassen.

 Keinesfalls Windschutz- oder Heckscheibe mit Politurmitteln behandeln. Dies kann zu Geräuschbildung der Scheibenwischer führen und die Wirksamkeit der Scheibenwischer beeinträchtigen.

Wir empfehlen, den Fahrzeuglack ein- bis zweimal im Jahr mit Politur bzw. Wachs zu behandeln.

INNENREINIGUNG

Beachte: *Keinesfalls Lufterfrischer oder Handdesinfektionsmittel auf die Oberflächen des Innenraums bringen. Bei Verschütten oder Auslaufen sofort abwischen. Schäden sind u. U. von der Garantie nicht gedeckt.*

Sicherheitsgurte

WARNUNGEN



Keine Scheuermittel oder chemischen Lösungsmittel zum Reinigen verwenden.



Schützen Sie den Gurtaufrollmechanismus vor Eindringen von Feuchtigkeit.

Reinigen Sie sie mit einem weichen Schwamm, der mit Innenraumreiniger oder Wasser angefeuchtet ist. Lassen Sie sie von selbst und ohne Einwirkung von künstlichen Wärmequellen trocknen.

Kombiinstrumentglas, LCD-Display und Radiodisplay

ACHTUNG



Keine Scheuermittel, alkoholischen oder chemischen Lösungsmittel zum Reinigen verwenden.

Heckfenster

ACHTUNG



Zur Reinigung der Innenseite der Heckscheiben keine scheuernden Mittel verwenden.

Beachte: *Auf die Innenseite der Heckscheiben keine Aufkleber kleben.*

REPARATUR KLEINERER LACKSCHÄDEN

Durch Einschläge von Fahrbahnsplitt verursachte Lackschäden oder kleine Schrammen müssen sobald wie möglich ausgebessert werden. Sie finden eine Produktauswahl bei Ihrem Vertragshändler.

Vor dem Reparieren von Lackschäden Rückstände von Vogelkot, Baumharz, Insekten, Teerflecken, Straßensalz und saurem Regen entfernen.

Vor dem Verwenden der Produkte immer die Herstelleranweisungen lesen und diese befolgen.

LEICHTMETALLFELGEN REINIGEN

Beachte: *Keinesfalls Reinigungskemikalien auf warme bzw. heiße Felgen und Abdeckungen auftragen.*

Beachte: *Industriereiniger (Heavy-Duty) bzw. Reinigungskemikalien zusammen mit Bürsteneinsatz zum Entfernen von Bremsstaub bzw. -schmutz könnten die Lackierung nach einer gewissen Zeit beeinträchtigen.*

Beachte: *Keinesfalls Reiniger auf Basis von Säuren oder ätzenden Fluorwasserstoffen, Stahlwolle, Benzin oder starke Haushaltsreiniger zur Radreinigung verwenden.*

Beachte: *Wenn das Fahrzeug nach dem Reinigen der Räder mit einem Radreinigungsmittel für längere Zeit geparkt werden soll, das Fahrzeug vorher für einige Minuten fahren. Dies vermindert das Risiko von Korrosion der Bremscheiben, Bremsklötze und -beläge.*

Beachte: *Einige automatische Waschstraßen können die Lackierung der Radfelgen und Radkappen beschädigen.*

Leichtmetallräder und Radkappen sind mit einer Klarlack versehen. Um ihren Zustand zu erhalten, empfehlen wir:

- Wöchentliche Reinigung mit dem empfohlenen Rad- und Reifenreiniger.
- Mit einem Schwamm hartnäckige Ablagerungen wie Schmutz und Bremsstaub entfernen.
- Nach dem Reinigungsvorgang diese mit einem Hochdruckreiniger sorgfältig abspülen.

Wir empfehlen den Ford Service Radreiniger. Sicherstellen, dass die Anweisungen des Herstellers sorgfältig gelesen und befolgt werden.

Verwenden anderer nicht empfohlener Reinigungsmittel kann zu schweren und dauerhaften sichtbaren Schäden führen.

Räder und Reifen

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Ein Aufkleber mit den Reifendruckangaben befindet sich in der Fahrertüröffnung.

Den Reifendruck bei kalten Reifen und den Umgebungstemperaturen für den vorgesehenen Fahrzeugbetrieb kontrollieren und korrigieren.

Beachte: Überprüfen Sie für einen optimalen Kraftstoffverbrauch den Reifendruck regelmäßig.

Beachte: Ausschließlich Räder und Reifen der zugelassenen Größen verwenden. Das Verwenden anderer Größen könnte zu Schäden am Fahrzeug und Verlust der allgemeinen Betriebserlaubnis führen.

Beachte: Falls Sie auf einen anderen Reifenumfang als vom Werk vorgesehen umrüsten, ist die Tachometeranzeige u. U. nicht mehr korrekt. Bringen Sie Ihr Fahrzeug zu einem Vertragshändler, um das Motorregelungssystem umprogrammieren zu lassen.

Beachte: Falls Sie die serienmäßige Radgröße ändern möchten, fragen Sie Ihren Vertragshändler nach geeigneten Rädern.

BEHELFSREPARATURKIT

ACHTUNG



Bei Wohnmobilen gelten separate Anweisungen für das Behelfsreparaturkit.

Ihr Fahrzeug verfügt u. U. über keinen Reservereifen. Deshalb ist für den Notfall ein Behelfsreparaturkit vorhanden, mit dem nur ein platter Reifen provisorisch repariert werden kann.

Der Kompressor befindet sich in der Beifahrertür. Das Dichtmittel befindet sich im rechten Seitenschweller.

Allgemeine Informationen

WARNUNGEN



Je nach Art und Ausmaß des Reifenschadens lassen sich manche Reifen nur teilweise oder überhaupt nicht abdichten. Ein Reifendruckverlust kann die Fahrzeughandhabung beeinträchtigen und zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.



Verwenden Sie das Reifenreparaturkit keinesfalls an einem bereits beschädigten Reifen, der z. B. mit ungenügend Druck gefahren wurde.



Verwenden Sie das Reparaturkit nicht für Run-Flat-Reifen.



Versuchen Sie nicht Schäden an den Seitenwänden des Reifens abzdichten.

Das Reparaturkit kann die meisten Löcher [mit einem Durchmesser bis zu 6 mm] in den Reifenaufläflächen abdichten und eine vorübergehende Weiterfahrt ermöglichen.

Bei der Verwendung des Kits müssen folgende Anweisungen beachtet werden:

- Fahren Sie vorsichtig und vermeiden Sie plötzliche Lenk- und Fahrmanöver, insbesondere wenn das Fahrzeug schwer beladen ist oder einen Anhänger zieht.
- Dieses Reparaturkit ermöglicht eine vorübergehende Notreparatur, mit der Sie Ihre Reise zur nächsten Reifen- oder Fahrzeugwerkstatt bis zu maximal 200 km fortsetzen können.
- Keinesfalls eine Maximalgeschwindigkeit von 80 km/h überschreiten.

Räder und Reifen

- Kit außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Das Reparaturkit nur verwenden, wenn sich die Umgebungslufttemperatur zwischen -30°C und 70°C befindet.

Verwendung des Reifenreparaturkits

WARNUNGEN



Druckluft kann explosiv oder als Treibstoff wirken.



Lassen Sie das Reparaturkit während des Gebrauch niemals unbeaufsichtigt.



Betreiben Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten.



Verwenden Sie das Reparaturkit nur für das Fahrzeug, mit dem es ausgeliefert wurde.

- Stellen Sie Ihr Fahrzeug am Straßenrand ab, so dass Sie den Verkehrsfluss nicht behindern und den Kit verwenden können, ohne sich dabei in Gefahr zu begeben.
- Ziehen Sie die Feststellbremse an, selbst wenn Sie auf ebener Straße parken, und achten Sie darauf, dass das Fahrzeug nicht wegrollen kann.
- Versuchen Sie keinesfalls, Fremdkörper wie Nägel oder Schrauben aus dem Reifen zu entfernen.
- Lassen Sie während des Gebrauchs des Reparaturkits den Motor laufen, falls sich das Fahrzeug nicht in einem geschlossenen oder schlecht belüfteten Raum (wie z. B. in einem Gebäude) befindet. Schalten Sie in diesem Fall den Kompressor bei ausgeschaltetem Motor ein.

- Ersetzen Sie die Flasche mit dem Dichtmittel vor dessen Verfallsdatum (siehe Flasche oben).
- Informieren Sie alle Betreiber des Fahrzeugs, dass der Reifen nur provisorisch mit dem Reparaturkit repariert wurde. Verweisen Sie auf die speziellen Fahrbedingungen, die einzuhalten sind.

Aufpumpen des Reifens

WARNUNGEN



Überprüfen Sie die Seitenwand vor Füllen des Reifens. Bei Rissen, Ausbuchtungen oder ähnlichen Schäden, den Reifen nicht aufpumpen.



Stehen Sie nicht direkt neben dem Reifen, während der Kompressor in Betrieb ist.



Beobachten Sie den Seitenwand des Reifens. Falls Risse, Aufquellen oder andere Schäden sichtbar werden, den Kompressor ausschalten und die Luft über das Druckablassventil B ablassen. Keinesfalls mit solch einem Reifen fahren.



Das Dichtmittel enthält natürliches Naturkautschuk. Kontakt mit Haut und Kleidung vermeiden. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.

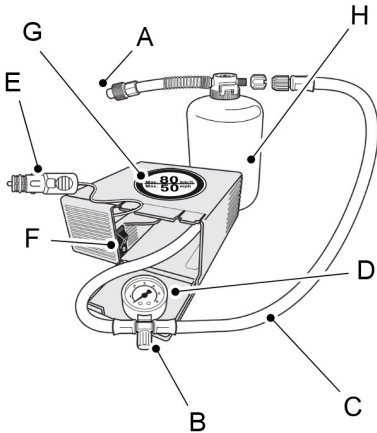


Falls der Reifendruck nicht innerhalb von 10 Minuten 3 bar erreicht, ist der Reifen evtl. zu stark beschädigt, um eine vorübergehende Reparatur zuzulassen. Keinesfalls mit solch einem Reifen fahren.



Beim Aufschrauben der Dichtmittelflasche auf die Behälteraufnahme wird das Siegel der Dichtmittelflasche durchstoßen. Schrauben Sie die Dichtmittelflasche nicht vom Halter ab, da hierbei Dichtmittel austritt.

Räder und Reifen



E146784

- A Schutzkappe
- B Druckablassventil
- C Schlauch
- D Manometer
- E Stromkabel mit Stecker
- F Kompressorschalter
- G Etikett
- H Dichtmittelflasche

1. Öffnen Sie den Deckel des Reparaturkits.
2. Den Aufkleber G, der die zulässige Höchstgeschwindigkeit mit 80 km/h angibt, vom Gehäuse abziehen und im Sichtfeld des Fahrers auf das Armaturenbrett kleben. Stellen Sie sicher, dass durch den Aufkleber keine wichtigen Teile verdeckt werden.
3. Nehmen Sie den Schlauch C und den Stromstecker E mit dem Kabel E aus dem Kit.
4. Schrauben Sie den Schlauch C auf die Dichtmittelflasche auf.
5. Entfernen Sie die Ventilkappe vom beschädigten Reifen.
6. Nehmen Sie die Schutzkappe A vom Schlauch der Dichtmittelflasche ab und schrauben Sie den Schlauch fest auf das Ventil des beschädigten Reifens auf.
7. Stellen Sie sicher, dass sich der Kompressorschalter F in Position 0 befindet.
8. Stecken Sie den Stromstecker E in die Zigarettenanzünderfassung oder die Nebenverbraucherbuchse. Siehe **Zigarettenanzünder** (Seite 89). Siehe **Zusatzsteckdosen** (Seite 87).
9. Motor starten.
10. Stellen Sie den Kompressorschalter F auf Position 1.
11. Nach mindestens zwei Minuten den Kompressorschalter F auf Position 0 stellen und den Schlauch C von der Dichtmittelflasche abschrauben. Lösen Sie den Schlauch der Dichtmittelflasche vom Reifenventil.
12. Schrauben Sie den Schlauch C auf das Reifenventil und stellen Sie den Kompressorschalter F auf Position 1.
13. Pumpen Sie den Reifen nicht länger als 10 Minuten auf einen Druck von mindestens 3 bar (44 psi) und maximal 5 bar (73 psi) auf. Stellen Sie den Kompressorschalter F auf Position 0 und prüfen Sie den gegenwärtigen Reifendruck über das Manometer D. Schrauben Sie Schlauch C vom Reifenventil ab.
14. Ziehen Sie den Stromstecker E aus der Zigarettenanzünderfassung oder der Nebenverbraucherbuchse.

Räder und Reifen

15. Stellen Sie sicher, dass Reparaturkit, Flaschendeckel und die orange Kappe im Fahrzeug sicher verstaut, aber leicht zugänglich sind. Sie benötigen das Reparaturkit bald erneut, um den Reifendruck zu kontrollieren.
16. Fahren Sie sofort etwa 10 Kilometer, damit das Dichtmittel den beschädigten Bereich abdichten kann.

Beachte: Beim Einpumpen von Dichtmittel in das Reifenventil kann der Druck kurzzeitig auf 6 bar ansteigen, aber nach etwa 30 Sekunden wieder sinken.

ACHTUNG



Falls Sie starke Vibrationen, Lenkradschlagen oder ungewöhnliche Geräusche beim Fahren feststellen, die Geschwindigkeit reduzieren und umgehend an einer sicheren Stelle anhalten. Überprüfen Sie den Reifen und seinen Druck erneut. Falls der Reifendruck 3 bar unterschreitet oder Risse, Ausbuchtungen oder ähnliche Schäden sichtbar sind, keinesfalls mit diesem Reifen weiterfahren.

Prüfen des Reifendrucks

1. Stoppen Sie Ihr Fahrzeug nach einer Fahrt von etwa 10 Kilometern. Kontrollieren und korrigieren Sie ggf. den Druck des beschädigten Reifens.
2. Schließen Sie das Reparaturkit an und lesen Sie den Druck am Manometer D ab.
3. Falls der Druck des mit Dichtmittel gefüllten Reifens 3 bar oder mehr beträgt, diesen auf den Sollwert korrigieren. Siehe **Technische Daten** (Seite 182).
4. Wiederholen Sie den Aufpumpvorgang, um den Reifen aufzupumpen.

5. Prüfen Sie am Manometer D erneut den Reifendruck. Bei zu hohem Reifendruck diesen über das Druckablassventil B auf den Solldruck absenken.
6. Bei einem Reifendruck unter 3 bar die Schritte 13 bis 16 und 1 bis 5 (Prüfen des Reifendrucks) wiederholen.
7. Sobald der Reifen auf den korrekten Druck aufgepumpt ist, den Kompressorschalter F auf Position 0 stellen, den Stromstecker E aus dem Anschluss entfernen, den Schlauch der Dichtmittelflasche lösen und die Schutzkappe A anbringen.
8. Fahren Sie zum nächsten Reifenspezialisten, um den beschädigten Reifen erneuern zu lassen. Informieren Sie den Reifenhändler, dass der Reifen Dichtmittel enthält, bevor er von der Felge abgezogen wird. Erneuern Sie den Kit nach einmaliger Verwendung so schnell wie möglich.

Beachte: Beachten Sie, dass das Reifenreparaturkit nur vorübergehendes Weiterfahren erlaubt. Die rechtlichen Regelungen nach Verwendung eines Reifenreparaturkits können sich von Land zu Land unterscheiden. Lassen Sie sich von einem Reifenfachmann beraten.

ACHTUNG



Vor der Fahrt stets sicherstellen, dass der Reifen auf den empfohlenen Druck aufgepumpt ist. Siehe **Technische Daten** (Seite 182). Den Reifendruck überwachen, bis der abgedichtete Reifen ausgewechselt wird.

Leere Dichtmittelbehälter können über den Hausmüll entsorgt werden. Dichtmittelreste bitte über einen Vertragshändler oder gemäß der örtlichen Müllbeseitigungsvorschrift entsorgen.

Räder und Reifen

REIFENPFLEGE



E70415

Damit die vorderen und hinteren Reifen des Fahrzeugs gleichmäßig abgenutzt werden und länger halten, wird empfohlen, die Reifen in regelmäßigen Abständen von 5000 bis 10000 km (3000 bis 6000 Meilen) zwischen vorn und hinten zu wechseln.

ACHTUNG



Beim Parken das Scheuern von Reifenflanken an Bordsteinen vermeiden.

Falls Sie über einen Bordstein fahren müssen, mit den Rädern im rechten Winkel dazu heranfahren und ihn mit geringer Geschwindigkeit überqueren.

Die Reifen regelmäßig auf Schnitte, Fremdkörper und ungleichmäßigen Profilverschleiß überprüfen. Ungleichmäßige Abnutzung kann ein Anzeichen dafür sein, dass die Achseinstellung fehlerhaft ist.

Den Reifendruck (einschließlich Ersatzreifen) bei kalten Reifen alle zwei Wochen kontrollieren.

VERWENDEN VON WINTERREIFEN

ACHTUNG



Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit Winterreifen ausrüsten möchten, müssen Sie sicherstellen, dass sie mit dem korrekten Radmuttertyp montiert werden.

Vergewissern Sie sich bei Verwendung von Winterreifen, dass deren Reifendruck korrekt ist. Siehe **Technische Daten** (Seite 182).

VERWENDEN VON SCHNEEKETTEN

WARNUNGEN



Nicht schneller als 50 km/h fahren.



Auf schneefreien Straßen keine Schneeketten verwenden.



Schneeketten nur auf spezifizierte Reifen aufziehen. Siehe **Technische Daten** (Seite 182).



Falls die Räder Ihres Fahrzeugs mit Radkappen ausgestattet sind, müssen diese vor dem Aufziehen von Schneeketten entfernt werden.

Falls Ihr Fahrzeug mit 215/65 R 16 C oder 235/50 R 18 Reifen ausgerüstet ist, 185/75 R 16 C Reifen und 16 x 5.5J Felgen für die Vorderräder verwenden. Diese sind bei Ihrem Vertragshändler verfügbar. Die Reifen bis zum max. zulässigen Reifendruck aufpumpen.

Beachte: Schneeketten können auf 215/65 R15 C Reifen aufgezogen werden.

Beachte: Das Antiblockierbremsssystem arbeitet weiterhin auf normale Weise.

Räder und Reifen

Nur Schneeketten mit einer Stärke von 10 mm oder weniger aufziehen.

Schneeketten nur an den Vorderrädern verwenden.

Beachte: 185/75 R 16 C Reifen sind in den Zulassungspapieren Ihres Fahrzeugs nur für die Vorderachse zugelassen.

Fahrzeuge mit elektronischem Stabilitätsprogramm

Bei aktiviertem Stabilitätsprogramm kann das Fahrverhalten des Fahrzeugs ungewöhnlich sein. Um diesen Einfluss zu reduzieren, die Traktionskontrolle ausschalten. Siehe **Verwenden der Antriebsschlupfregelung** (Seite 109).

RADWECHSEL

Radmuttern

Ersatzschlüssel für Felgenschlösser und Ersatzfelgenschlösser erhalten Sie von Ihrem Vertragshändler bei Vorlage des Referenznummern-Zertifikats.

Fahrzeuge mit Ersatzrad

Das Ersatzrad befindet sich unter dem Fahrzeugheck und wird über ein Windensystem freigegeben.

Falls das Ersatzrad vom gleichen Typ und selber Größe wie die aufgezogenen Räder ist, können Sie es gegen ein montiertes Rad einwechseln und dann ganz normal fahren.

Falls sich das Ersatzrad von den regulären Rädern unterscheidet, ist es durch ein gelbes Etikett mit der zulässigen Höchstgeschwindigkeit gekennzeichnet.

Lesen Sie vor einem Radwechsel die nachfolgenden Informationen.

WARNUNGEN



Fahren Sie mit einem Notrad nur die kürzestmögliche Entfernung.

WARNUNGEN



Montieren Sie keinesfalls mehr als ein Ersatzrad gleichzeitig.



Führen Sie an Noträdern keine Reparaturen aus.



Fahren Sie nicht durch automatische Waschstraßen.



Wenn Sie sich nicht sicher sind, über welches Reserverad Sie verfügen, keinesfalls 80 km/h überschreiten.



Schneeketten nur auf spezifizierte Reifen aufziehen. Siehe **Technische Daten** (Seite 182).



Die Bodenfreiheit des Fahrzeugs kann vermindert sein. Vorsicht beim Parken neben einer Bordsteinkante.

Beachte: Das Fahrverhalten des Fahrzeugs kann beeinträchtigt sein.



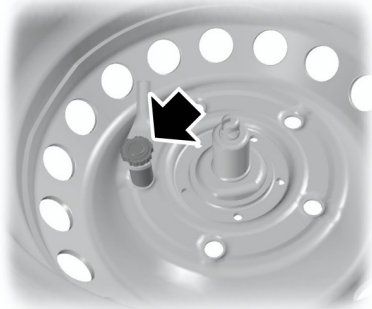
E145138

Öffnen Sie die Hecktüren. Entfernen Sie die Tülle und setzen Sie das flache Ende des Radmutternschlüssels oder den kurzen Arm des Wagenhebergriffs vollständig in den Sockel ein. Drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn, bis das Rad am Boden aufliegt und das Seil entspannt ist.

Räder und Reifen



E146811



E146813

Schrauben Sie die Haltemutter ab, um die Ersatzradhalterung zu lösen.

Wagenheber

WARNUNGEN



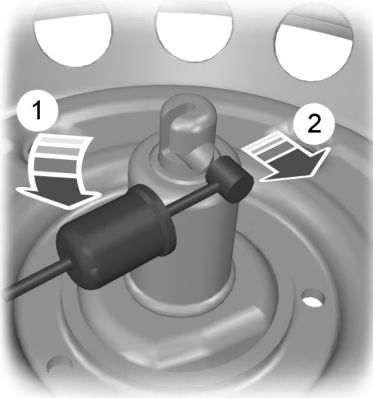
Der mit dem Fahrzeug gelieferte Wagenheber ist nur zum Wechseln von Rädern in Notfällen vorgesehen.



Stellen Sie vor der Verwendung des Wagenhebers sicher, dass dieser nicht beschädigt oder verzogen ist und dass das Gewinde geschmiert ist und keine Fremdkörper aufweist.



Niemals Gegenstände zwischen Wagenheber und Unterboden oder Wagenheber und Fahrzeug legen.



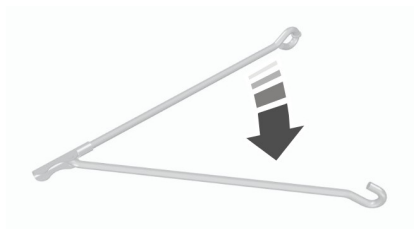
E146812

1. Drehen Sie das Seil um 90 Grad.
2. Führen Sie das Seil durch den Schlitz, um die Ersatzradhalterung von der Winde zu lösen.

Beachte: Fahrzeuge mit einem Reparaturkit weisen weder Wagenheber noch Radmutternschlüssel auf. Siehe **Behelfsreparaturkit** (Seite 172).

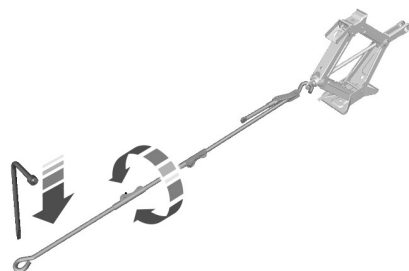
Wagenheber, Radmutternschlüssel und Wagenhebergriff befinden sich in einem Staufach im vorderen rechten Einstiegsschweller.

Räder und Reifen



E146837

- Kurbelstange auseinanderklappen.



E70958

- Haken des Griffs an der Stange in den Ring am Wagenheber einhängen. Radmutternschlüssel in das andere Ende der Stange einsetzen und im Uhrzeigersinn drehen.

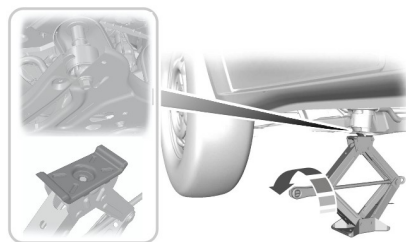
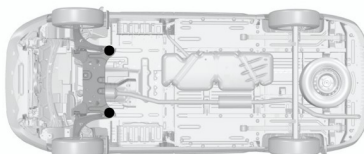
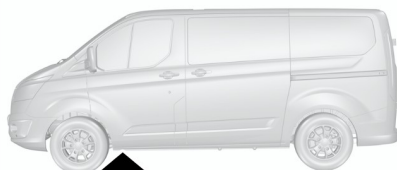
Anhebepunkte vorne

WARNUNGEN

-  Nur die angegebenen Hebepunkte verwenden. Durch das Anheben an anderen Stellen können Schäden an Karosserie, Lenkung, Radaufhängung, Motor, Bremssystem oder Kraftstoffleitungen entstehen.

WARNUNGEN

-  Falls Ihr Fahrzeug über eine Klimaanlage hinten verfügt, müssen Sie beim Ansetzen des Wagenhebers sicherstellen, dass weder Kältemittelleitungen noch das Kraftstofftankhalteband eingeklemmt werden.



E146881

Räder und Reifen

Die hinteren Schrauben am vorderen Hilfsrahmen werden von einer Aussparung an der Klappe des Wagenhebers aufgenommen.

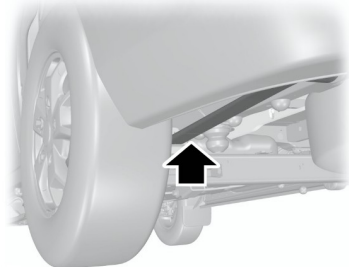
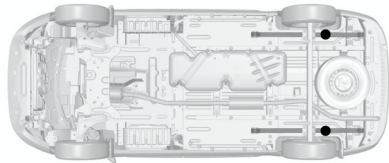
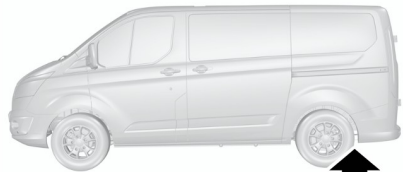
Anhebepunkte hinten

ACHTUNG



Nur die angegebenen Hebepunkte verwenden. Durch das Anheben an anderen Stellen können Schäden an Karosserie, Lenkung, Radaufhängung, Motor, Bremssystem oder Kraftstoffleitungen entstehen.

Alle Fahrzeuge mit Frontantrieb



E146843

Drehen Sie den Wagenheberkopf, bis er direkt hinter dem Hinterrad unter der Blattfeder positioniert ist.

Rad abbauen

WARNUNGEN



Fahrzeug so am Straßenrand abstellen, dass Sie nicht den Verkehr behindern und Sie selbst nicht gefährdet sind.

Räder und Reifen

WARNUNGEN



Warndreieck aufstellen.



Fahrzeug nur auf festem, ebenem Untergrund abstellen und die Räder in Geradeausstellung bringen.



Die Zündung ausschalten und die Feststellbremse anziehen.



Falls Ihr Fahrzeug mit einem Schaltgetriebe ausgerüstet ist, den ersten oder Rückwärtsgang einlegen. Bei Automatikgetriebe den Wählhebel auf **P** stellen.



Fahrzeuginsassen aussteigen lassen.



Das dem abzubauenen Rad diagonal gegenüberliegende Rad mit einem geeigneten Block oder Unterlegkeil sichern. Befindet sich in der B-Säule oder im Ersatzrad.



Achten Sie bei laufrichtungsgebundenen Reifen darauf, dass die Pfeile in die korrekte Drehrichtung weisen. Muss das Reserverad mit gegen die Laufrichtung weisenden Laufrichtungspfeilen angebaut werden, den Reifen von einer Werkstatt so bald wie möglich korrekt aufziehen lassen.



Arbeiten Sie niemals unter einem Fahrzeug, das nur von einem Wagenheber angehoben ist.



Stellen Sie sicher, dass der Wagenheber auf ebenem Untergrund und senkrecht unter dem Hebepunkt steht.

Beachte: *Leichtmetallfelgen nicht auf der Außenseite ablegen, da dies zu Beschädigungen der Lackierung führt.*

1. Führen Sie das flache Ende des Radmutternschlüssels zwischen Felge und Radkappe ein und entfernen Sie die Radkappe vorsichtig.

2. Den Felgenschlossschlüssel anbringen.
3. Die Radmuttern lösen.
4. Das Fahrzeug anheben, bis das Rad vom Boden abgehoben ist.
5. Die Radmuttern lösen und das Rad abbauen.

Das Rad anbauen

WARNUNGEN



Ausschließlich Räder und Reifen der zugelassenen Größen verwenden. Das Verwenden anderer Größen könnte zu Schäden am Fahrzeug und Verlust der allgemeinen Betriebserlaubnis führen. Siehe **Technische Daten** (Seite 182).



Stellen Sie sicher, dass die Gewinde von Radbolzen und Radmuttern sowie die Anlageflächen frei von Schmiermittel (Fett oder Öl) sind.

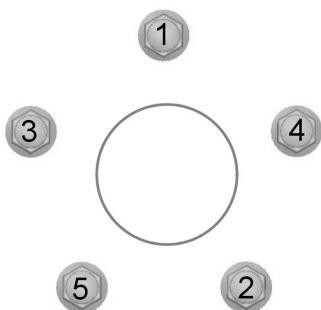
Beachte: *Sicherstellen, dass die Anlageflächen von Rad und Radnabe keine Fremdkörper aufweisen.*

Beachte: *Sicherstellen, dass die Kegelflächen an den Radmuttern zum Rad weisen.*

Beachte: *Mit den Radmuttern der Leichtmetallfelgen kann auch das Reserverad mit Stahlfelge befestigt werden.*

1. Das Rad montieren.
2. Die Radmuttern fingerfest anziehen.
3. Den Felgenschlossschlüssel anbringen.

Räder und Reifen



E154985

4. Die Radmuttern in angegebener Reihenfolge vorläufig festziehen.
5. Das Fahrzeug absenken und den Wagenheber entfernen.
6. Ziehen Sie dann die Radmuttern in angegebener Reihenfolge vollständig fest. Siehe **Technische Daten** (Seite 182).

7. Die Radkappe montieren.

ACHTUNG



Sobald wie möglich, die Radmuttern auf Festigkeit prüfen lassen und den Reifendruck kontrollieren.

Beachte: Unterscheidet sich die Größe oder Konstruktion des Ersatzrads von den Laufrädern, muss das Ersatzrad sobald wie möglich ausgetauscht werden.

Verstauen des Rads

ACHTUNG



Reserveradträger nicht ohne befestigtes Rad anheben. Wird der Träger ohne befestigtes Rad abgesenkt, kann der Windenmechanismus beschädigt werden.

Sicherstellen, dass das Reserverad ordnungsgemäß befestigt ist.

TECHNISCHE DATEN

Radmutter - Drehmoment

Radtyp	lb-ft (Nm)
Alle	147,5 (200)

Räder und Reifen

Reifendruck (kalte Reifen)

Bus

Ausführung	Reifengröße	Volle Zuladung		Halbe Zuladung	
		Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
		bar	bar	bar	bar
300S	215/65 R 15 C	49,3 (3,4)	47,9 (3,3)	49,3 (3,4)	36,3 (2,5)
300S	215/65 R 16 C	52,2 (3,6)	50,8 (3,5)	52,2 (3,6)	39,2 (2,7)
300L	215/65 R 15 C	53,7 (3,7)	47,9 (3,3)	53,7 (3,7)	36,3 (2,5)
300L	215/65 R 16 C	58,0 (4)	50,8 (3,5)	58,0 (4)	39,2 (2,7)

Kastenwagen und Kombi - Vorderradantrieb

Beachte: Es stehen zwei Reifendruckoptionen zur Wahl. Der Standard-Reifendruck bietet das beste Verhältnis zwischen Fahrkomfort und Fahreigenschaften. Der Sparbetrieb-Reifendruck dient zum Erzielen des niedrigsten Kraftstoffverbrauchs. Die Zuladungskapazität wird dadurch nicht beeinflusst.

Ausführung	Reifengröße	Standard		Sparbetrieb	
		Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
		bar	bar	bar	bar
250S und 270S	215/65 R 15 C	47,9 (3,3)	42,1 (2,9)	54,0 (3,7)	54,0 (3,7)
250S und 270S	215/65 R 16 C	50,8 (3,5)	45,0 (3,1)	68,0 (4,7)	68,0 (4,7)
290S	215/65 R 15 C	47,9 (3,3)	47,9 (3,3)	54,0 (3,7)	54,0 (3,7)
290S	215/65 R 16 C	50,8 (3,5)	52,2 (3,6)	68,0 (4,7)	68,0 (4,7)
290S	235/50 R 18	45,0 (3,1)	45,0 (3,1)	49,3 (3,4)	49,3 (3,4)
290L	215/65 R 15 C	50,8 (3,5)	47,9 (3,3)	54,0 (3,7)	54,0 (3,7)
290L	215/65 R 16 C	55,1 (3,8)	52,2 (3,6)	68,0 (4,7)	68,0 (4,7)
300S	215/65 R 15 C	49,3 (3,4)	47,9 (3,3)	54,0 (3,7)	54,0 (3,7)
300S	215/65 R 16 C	52,2 (3,6)	50,8 (3,5)	68,0 (4,7)	68,0 (4,7)
300L	215/65 R 15 C	53,7 (3,7)	47,9 (3,3)	54,0 (3,7)	54,0 (3,7)
300L	215/65 R 16 C	58,0 (4)	50,8 (3,5)	68,0 (4,7)	68,0 (4,7)

Räder und Reifen

Ausführung	Reifengröße	Standard		Sparbetrieb	
		Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
		bar	bar	bar	bar
310S	215/65 R 15 C	49,3 (3,4)	53,7 (3,7)	54,0 (3,7)	54,0 (3,7)
310S	215/65 R 16 C	52,2 (3,6)	58,0 (4)	68,0 (4,7)	68,0 (4,7)
310L	215/65 R 15 C	53,7 (3,7)	53,7 (3,7)	54,0 (3,7)	54,0 (3,7)
310L	215/65 R 16 C	56,6 (3,9)	58,0 (4)	68,0 (4,7)	68,0 (4,7)
330S	215/65 R 16 C	52,2 (3,6)	68,9 (4,8)	68,0 (4,7)	68,0 (4,7)
330L	215/65 R 16 C	58,0 (4)	68,9 (4,8)	68,0 (4,7)	68,0 (4,7)
330L SVO	215/65 R 16 C	56,6 (3,9)	58,0 (4)	68,0 (4,7)	68,0 (4,7)

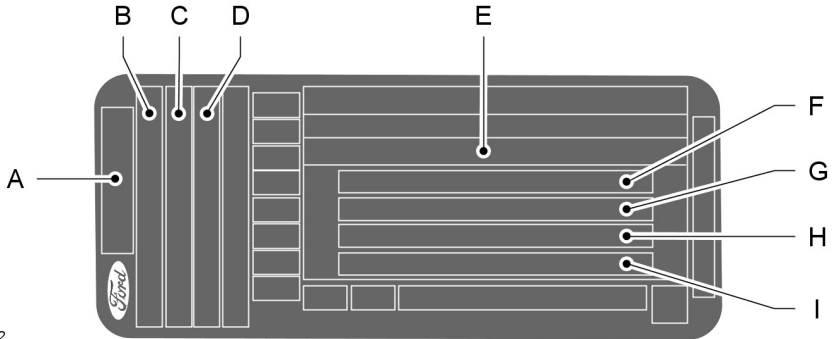
Rad mit Schneeketten

Ausführung	Reifengröße	Standard	
		Vorn	Hinten
		bar	bar
Alle	185/75 R 16 C	66,7 (4,6)	-

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSSCHILD

Beachte: Das Typenschild kann vom abgebildeten Typenschild abweichen.

Beachte: Die Information auf dem Typenschild ist marktabhängig.



E135662

- A Modell
- B Ausführung
- C Motorbezeichnung
- D Motorleistung und Abgasnorm
- E Fahrzeug-Identifizierungsnummer
- F Zulässiges Gesamtgewicht
- G Gesamtzuggewicht
- H Maximale Vorderachslast
- I Maximale Hinterachslast

Fahrgestellnummer und Höchstgewichte sind auf einer Plakette aufgeführt, die sich in der Beifahrertüröffnung unterhalb der Türverriegelung befindet.

Technische Daten

FAHRZEUG-IDENTIFIZIERUNGSNUMMER

Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer befindet sich auf der linken Seite des Armaturenbretts. Sie ist auch in die rechte Radhausverkleidung eingestanzt.



E71369

Fahrzeugabmessungen

Kurzer Radstand

Abmessungsbeschreibung	Abmessungen in Zoll (mm)
Maximale Länge	195,8 (4972)
Gesamtbreite mit Außenspiegeln	89,5 (2272)
Gesamthöhe	77,9 - 93,9 (1979 - 2385)
Radstand	115,5 (2933)
Spur vorn	68,7 (1745)
Spur hinten	67,6 (1718)

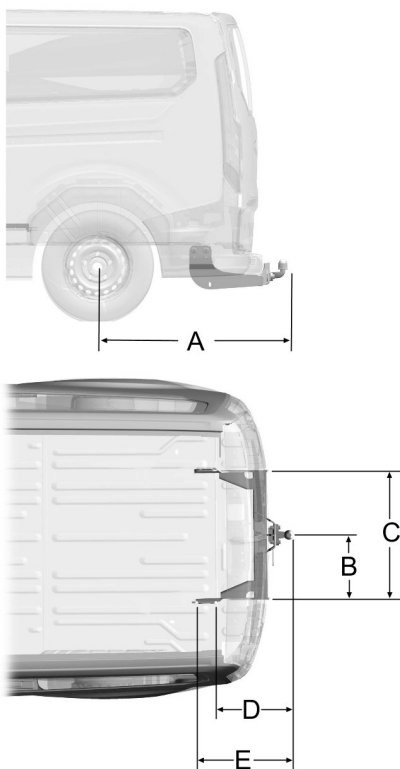
Langer Radstand

Abmessungsbeschreibung	Abmessungen in Zoll (mm)
Maximale Länge	210,2 (5339)
Gesamtbreite mit Außenspiegeln	89,5 (2272)
Gesamthöhe	77,9 - 93,9 (1979 - 2385)

Technische Daten

Abmessungsbeschreibung	Abmessungen in Zoll (mm)
Radstand	129,9 (3300)
Spur vorn	68,7 (1745)
Spur hinten	67,6 (1718)

Abmessungen von Anhängerkupplungen



E148831

Technische Daten

Pos	Abmessungsbeschreibung	Abmessungen in Zoll (mm)
A	Radmitte - Hinterkante des Anhängerkugelkopfs	46,3 (1176)
B	Kugelkopfmitte - Längsträger	16,6 (421)
C	Innenseite des Längsträgers	33,2 (842)
D	Mitte des Anhängerkugelkopfs - Mitte 1. Anbaupunkt	18,7 (476)
E	Mitte des Anhängerkugelkopfs - Mitte 2. Anbaupunkt	21,7 (551)

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Radiofrequenzen und Empfangsfaktoren

Radioempfangsfaktoren	
Reichweite und Feldstärke	Je weiter sie sich von einem UKW-Sender entfernen, um so schwächer wird dessen Signal und dessen Empfang.
Gelände	Hügel, Berge, hohe Gebäude, Brücken, Tunnel, Autobahn-Überführungen, Parkgaragen, dichte Baumkronen und Gewitter können den Empfang beeinträchtigen.
Senderüberlastung	In der Nähe von Sendemasten können stärkere Signale schwächere überlagern und Interferenzen im Audiosystem verursachen.

CD- und CD-Player-Information

Beachte: *CD-Geräte sind ausschließlich auf das Abspielen von handelsüblichen CDs (4,75-Zoll-Audio-Kompaktdiscs -12 cm) ausgelegt. Aufgrund technischer Inkompatibilität funktionieren möglicherweise einige beschreibbare und mehrfach überschreibbare Discs nicht korrekt, wenn Sie in Ford CD-Playern verwendet werden.*

Beachte: *CDs mit selbstgemachten (Aufklebern) Etiketten sollten nicht in den CD-Player eingeschoben werden, da sich das Etikett lösen und die CD festkleben könnte. Es ist ratsam, selbst bespielte CDs mit einem Marker anstelle von Aufklebern zu markieren. Kugelschreiber können CDs beschädigen. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an einen Vertragshändler.*

Beachte: *Keinesfalls Discs mit irregulärer Form oder Kratzerschutzfolie einlegen.*

Discs nur an den Rändern anfassen. Discs nur mit einem speziellen CD-Reiniger säubern und dabei von der Mitte zum Rand wischen. Keinesfalls mit Kreisbewegungen reinigen.

Keinesfalls Discs direktem Sonnenlicht oder Hitzequellen über einen längeren Zeitraum aussetzen.

MP3- und WMA-Titel- und Ordnerstruktur

Audiosysteme, die individuelle MP3- und WMA-Titel und Ordnerstrukturen erkennen und wiedergeben können, funktionieren wie folgt:

- Es gibt zwei unterschiedliche Modi für die MP3- und WMA-Disc-Wiedergabe: MP3- und WMA-Titelmodus (Systemstandard) und MP3- und WMA-Ordnermodus.
- Der MP3- und WMA-Titelmodus ignoriert eventuelle Ordnerstrukturen auf der MP3- und WMA-Disc. Der Player nummeriert alle MP3- und WMA-Titel auf der Disc (markiert durch .mp3 oder . WMA-Dateierweiterung) von T001 bis T255. Die maximale Anzahl der abspielbaren MP3- und WMA-Dateien kann je nach CD-Struktur und Modell des Audiogeräts geringer sein.

- Der MP3- und WMA-Ordnermodus greift auf eine Ordnerstruktur zu, die eine Ordnerebene umfasst. Der CD-Spieler nummeriert alle MP3- und WMA-Titel auf der Disc (markiert durch .mp3 oder . WMA-Dateierweiterung) und alle Ordner mit MP3- und WMA-Dateien von F001 (Ordner) T001 (Titel) bis F253 T255.
- Das Erstellen von Discs mit nur einer Ordnerebene hilft bei der Navigation durch die Disc-Dateien.

Wenn Sie Ihre eigenen MP3- und WMA-Discs brennen, ist es wichtig zu verstehen, wie das System die erstellten Strukturen liest. Obwohl verschiedene Dateien vorliegen können (Dateien mit anderen Erweiterungen als mp3 und WMA), werden nur Dateien mit der .mp3- und WMA-Erweiterung wiedergegeben; andere Dateien werden vom System ignoriert. Somit können Sie die gleiche MP3- und WMA-Disc für eine Reihe von anderen Aufgaben auf Ihrem Arbeitscomputer, Heim-PC und in Ihrem Fahrzeugsystem verwenden.

Im Titelmodus zeigt und spielt das System die Struktur ab als wäre nur eine Ebene vorhanden (alle .mp3- und WMA-Dateien werden wiedergegeben, unabhängig davon, ob sie sich in einem speziellen Ordner befinden). Im Ordnermodus spielt das System nur die .mp3- oder WMA-Dateien im aktuellen Ordner.

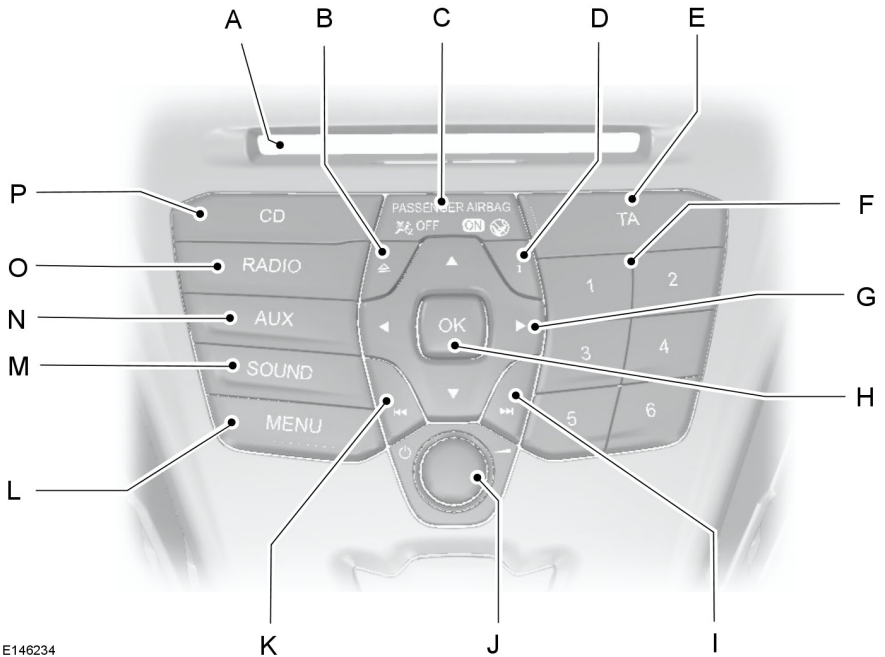
AUDIOGERÄT - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT AM/FM/CD

ACHTUNG



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzung führen. Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeug fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten vom Gebrauch von handgehaltenen Geräten während der Fahrt ab und ermutigen zum Einsatz von sprachgesteuerten Systemen, wenn möglich. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Audiosystem



E146234

- A CD-Fach:** Dient zum Einlegen von CDs.
- B Auswerfen:** Drücken Sie die Taste, um eine CD auszuwerfen.
- C Beifahrerairbag-Information:** Informiert Sie über den Ein-/Ausschaltzustand des Airbags.
- D INFO:** Diese Taste dient zur Abfrage von Radio-, CD-, USB- und iPod-Informationen.
- E TA:** Drücken Sie die Taste, um die Verkehrsdurchsagefunktion ein- oder auszuschalten. Sie dient auch zum Abbrechen einer laufenden Verkehrsdurchsage.
- F Zifferntasten:** Damit können Sie Ihre Lieblingssender abspeichern. Drücken und halten Sie diese Taste bei eingestelltem Sender, bis der Ton zurückkehrt. Drücken, um einen zuvor gespeicherten Sender aufzurufen.
- G Cursorpfeile:** Drücken Sie eine Taste, um durch die Auswahlmöglichkeiten auf dem Bildschirm zu navigieren.

Audiosystem

- H **OK:** Drücken Sie die Taste, um eine Bildschirmauswahl zu bestätigen.
- I **Suchlauf aufwärts:** Drücken Sie die Taste, um zum nächsten Sender im Wellenbereich oder zum nächsten Titel auf einer CD zu springen.
- J **Ein, Aus und Lautstärke:** Drücken Sie die Taste, um das Audiosystem ein- oder auszuschalten. Drehen Sie den Regler, um die Lautstärke einzustellen.
- K **Suchlauf abwärts:** Drücken Sie die Taste, um zum vorigen Sender im Wellenbereich oder zum vorigen Titel auf der CD zu springen.
- L **MENU:** Drücken Sie die Taste, um auf verschiedene Merkmale und Komponenten des Audiosystems zuzugreifen.
- M **SOUND:** Diese Taste dient zum Einstellen von Bass, Höhen, Mitten, Balance und Fader.
- N **AUX:** Drücken Sie die Taste, um auf die AUX- und SYNC-Funktionen zuzugreifen und das Navigieren durch Menüs oder Listen abubrechen.
- O **RADIO:** Drücken Sie die Taste, um unter den verschiedenen Wellenbereichen zu wählen und das Navigieren durch Menüs oder Listen abubrechen.
- P **CD:** Drücken Sie die Taste, um CD als Quelle zu wählen und das Navigieren durch Menüs oder Listen abubrechen.

Sound-Taste

Dient zur Anpassung der Klangeinstellungen (z. B. der Tiefen, Mitte und Höhen).

1. Drücken Sie die Taste **SOUND**.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten nach oben bzw. unten die gewünschte Einstellung.
3. Nehmen Sie mit den Pfeiltasten nach rechts bzw. links die gewünschte Einstellung vor. Die Einstellung wird im Display angezeigt.
4. Drücken Sie die Taste **OK**, um die neuen Einstellungen zu übernehmen.

Wellenbereichstaste

Drücken Sie die Taste **RADIO**, um unter den verfügbaren Frequenzbändern zu wählen.

Diese Taste schaltet während der Wiedergabe einer anderen Quelle auf Radioempfang um.

Alternativ können Sie durch Drücken der Pfeiltaste nach links die verfügbaren Frequenzbereiche anzeigen. Navigieren Sie zum gewünschten Wellenbereich und drücken Sie **OK**.

Einstellen von Sendern

Sendersuchlauf

Wählen Sie einen Wellenbereich und drücken Sie kurz eine der Suchlauftasten. Das Audiogerät gibt den ersten Sender wieder, der in der gewählten Suchrichtung gefunden wird.

Manuelle Sendersuche

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Wählen Sie **RADIO** und dann **MANUAL TUNE**.

3. Durch Antippen der Pfeiltasten links und rechts können Sie den Wellenbereich schrittweise durch kontinuierliches Drücken der Tasten im Schnelldurchlauf ab- bzw. aufsteigend durchsuchen, bis ein gewünschter Sender gefunden ist.
4. Drücken Sie **OK**, um den gegenwärtigen Sender auf Empfang zu schalten.

Scan-Suchlauf

Die Anspielfunktion gibt einzelne Sender jeweils einige Sekunden wieder und schaltet dann zum nächsten.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Wählen Sie **RADIO** und dann **SCAN**.
3. Dann mit den Suchlauf-Tasten den Scan-Suchlauf aufwärts oder abwärts starten.
4. Drücken Sie **OK**, um den gegenwärtigen Sender auf Empfang zu schalten.

Stationstasten

Unter diesen Tasten können Sie Ihre Lieblingssender abspeichern und dann nach Wahl des entsprechenden Wellenbereichs durch Drücken der entsprechenden Stationstaste direkt einstellen.

1. Wellenbereich wählen.
2. Stellen Sie einen Sender ein.
3. Stationstaste gedrückt halten. Eine Fortschrittsanzeige und Meldung werden angezeigt. Wenn die Fortschrittsanzeige vollständig ist, wurde der Sender gespeichert. Zur Bestätigung verstummt auch das Audiogerät kurz.

Sie können dies auf jedem Wellenbereich mit jeder Stationstaste wiederholen.

Beachte: Wenn Sie in eine andere Region fahren, werden die Frequenzen der gespeicherten Sender u. U. automatisch durch Alternativfrequenzen und Sendernamen aktualisiert.

Automatische Senderspeicherung

Beachte: Diese Funktion speichert bis zu sechs der stärksten Sender des AM (MW)- oder FM (UKW)-Wellenbereichs, wobei die bisher gespeicherten überschrieben werden. Damit können Sie auch Sender auf dieselbe Weise wie andere Wellenbereiche manuell speichern.

- Drücken Sie die Taste **MENU**, wählen Sie **RADIO** und drücken Sie dann **AUTOSTORE**.
- Nach Abschluss der Sendersuche wird die Wiedergabe fortgesetzt und die stärksten Senderfrequenzen sind unter den Stationstasten gespeichert.

Einstellungen für Verkehrsmeldungen

Viele Sender signalisieren mit dem TP-Code die Ausstrahlung von Verkehrsdurchsagen auf dem FM-Wellenbereich.

Ein- und Ausschalten der Verkehrsdurchsagefunktion

Um Verkehrsmeldungen empfangen zu können, müssen Sie die Taste **TA** oder **TRAFFIC** drücken. Der Kürzel TA erscheint, um anzuzeigen, dass die Funktion eingeschaltet ist.

Falls Sie bereits einen Verkehrsfunksender empfangen, wird auch **TP** auf dem Display eingeblendet. Anderenfalls sucht das Gerät nach einem Sender mit Verkehrsmeldungen.

Die Verkehrsdurchsagen unterbrechen die normale Radio-, Cassetten- oder CD-Wiedergabe, und das Display zeigt **Traffic announcement** an.

Audiosystem

Wird ein Sender ohne Verkehrsfunk aus dem Speicher per Stationstaste eingestellt, verharrt das Audiogerät auf diesem Sender, solange Sie **TA** bzw. **TRAFFIC** nicht aus- und wieder zuschalten.

Beachte: Wenn die Verkehrsdurchsagefunktion aktiviert ist, Sie aber einen Sender ohne Verkehrsfunk aus dem Speicher bzw. manuell wählen, werden keine Verkehrsmeldungen durchgegeben.

Beachte: Wenn Sie die Verkehrsdurchsagefunktion deaktivieren und wieder aktivieren, während ein Sender ohne Verkehrsfunk eingestellt ist, erfolgt eine TP-Suche nach Verkehrsfunksendern.

Lautstärke von Verkehrsdurchsagen

Verkehrsdurchsagen werden mit einer voreingestellten Mindestlautstärke wiedergegeben, die normalerweise über der normalen Lautstärke liegt.

Diese Voreinstellung können Sie wie folgt ändern:

- Verwenden Sie den Lautstärkeregler, um die Lautstärke von laufenden Verkehrsdurchsagen anzupassen. Die Einstellung wird im Display angezeigt.

Abbrechen von Verkehrsmeldungen

Nach einer Verkehrsdurchsage schaltet das Audiogerät automatisch auf die zuvor unterbrochene Wiedergabefunktion zurück. Um eine laufende Verkehrsdurchsage abzubrechen, drücken Sie die Taste **TA** oder **TRAFFIC**.

Beachte: Wenn Sie die Taste **TA** oder **TRAFFIC** zu einem anderen Zeitpunkt drücken, wird die Verkehrsdurchsagefunktion vollständig abgeschaltet.

Automatische Lautstärkeanpassung

Falls vorhanden, passt diese Funktion den Lautstärkepegel automatisch an die Motor- und Fahrbahngeräusche an.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**, wählen Sie **AUDIO** und dann **AUDIOEINSTELLUNGEN**.
2. Wählen Sie **AVC LEVEL** oder **LAUTSTÄRKEANP.**
3. Verwenden Sie die Pfeiltaste links bzw. rechts, um die Einstellung zu ändern.
4. Drücken Sie die Taste **OK**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.
5. Drücken Sie die Taste **MENU**, um zurückzukehren.

Nachrichtendurchsagen

Bei manchen Audiogeräten besteht die Möglichkeit, dass die Wiedergabe des aktuell eingestellten Senders durch Nachrichten anderer Sender des FM(UKW)-Wellenbereichs oder an das RDS (Radio-Daten-System) bzw. EON (Enhanced Other Network) angeschlossener Sender unterbrochen wird.

Während Nachrichtendurchsagen zeigt das Display den Eingang von Meldungen an. Wenn das Audiogerät den Betrieb für eine Nachrichtendurchsage unterbricht, wird die Nachricht mit derselben voreingestellten Lautstärke wie für Verkehrsmeldungen wiedergegeben.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Wählen Sie **AUDIO** oder **AUDIOEINSTELLUNGEN**.
3. Navigieren Sie zu **NACHRICHTEN** und schalten Sie diese Option mit der Taste **OK** ein oder aus.
4. Drücken Sie die Taste **MENU**, um zurückzukehren.

Alternativfrequenzen

Die Mehrzahl von UKW-Programmen besitzen einen Programmidentifizierungs-Code, der von Audiogeräten erkannt wird.

Bei eingeschaltetem Alternativfrequenz-Suchlauf sucht das Audiosystem beim Verlassen des Empfangsbereichs den Sender mit gleichem Programm, der die höchste Signalstärke bietet.

Unter gewissen Bedingungen kann die Alternativfrequenzsuche vorübergehend normalen Empfang unterbrechen.

Wenn diese Funktion aktiviert ist, prüft das Audiogerät ständig die Signalstärke des gewählten Senders und schaltet automatisch auf die Alternativfrequenz mit der besten Empfangsqualität um.

Während der Suche in der Alternativfrequenzliste wie auch bei einem evtl. Suchlauf nach einer Alternativfrequenz im gewählten Wellenbereich schaltet sich das Audiosystem stumm

Die Wiedergabe wird fortgesetzt, sobald das Gerät eine Alternativfrequenz gefunden hat. Andernfalls kehrt es zur gespeicherten Frequenz des ursprünglichen Senders zurück.

Bei aktivierter Funktion wird **AF** auf dem Display angezeigt.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Wählen Sie **AUDIO** oder **AUDIOEINSTELLUNGEN**.
3. Navigieren Sie zu **ALTERNAT FREQ.** bzw. **ALTERNATIVE FREQ.** und aktivieren/deaktivieren Sie die Funktion mit der Taste **OK**.
4. Drücken Sie die Taste **MENU**, um zurückzukehren.

Regionalmodus

Der Regionalmodus steuert das Verhalten der Alternativfrequenzumschaltung zwischen regionalen Programmen eines Radiosenders. Manche Sender decken ein sehr großes Sendegebiet ab. Manche Sender decken ein sehr großes Sendegebiet ab. Dieses kann zu bestimmten Zeiten in kleine regionale Sendegebiets aufgeteilt werden, die dann üblicherweise von größeren Städten versorgt werden. Wenn keine Regionalsendungen ausgestrahlt werden, wird im gesamten Sendegebiet das selbe Programm empfangen.

Regionalmodus EIN: Dieser Modus verhindert das automatische Umschalten zwischen den unterschiedlichen regionalen Programmen desselben Senders durch die Alternativfrequenzfunktion.

Regionalmodus AUS: Mit diesem Modus kann ein größerer Bereich abgedeckt werden, wenn benachbarte regionale Netzwerke das gleiche Programm ausstrahlen. Ist dies jedoch nicht der Fall, kann ein "willkürliches" Umschalten auf Alternativfrequenzen stattfinden.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Wählen Sie **AUDIO** oder **AUDIOEINSTELLUNGEN**.
3. Navigieren Sie zu **RDS REGIONAL** und schalten Sie diese Option mit der Taste **OK** ein oder aus.
4. Drücken Sie die Taste **MENU**, um zurückzukehren.

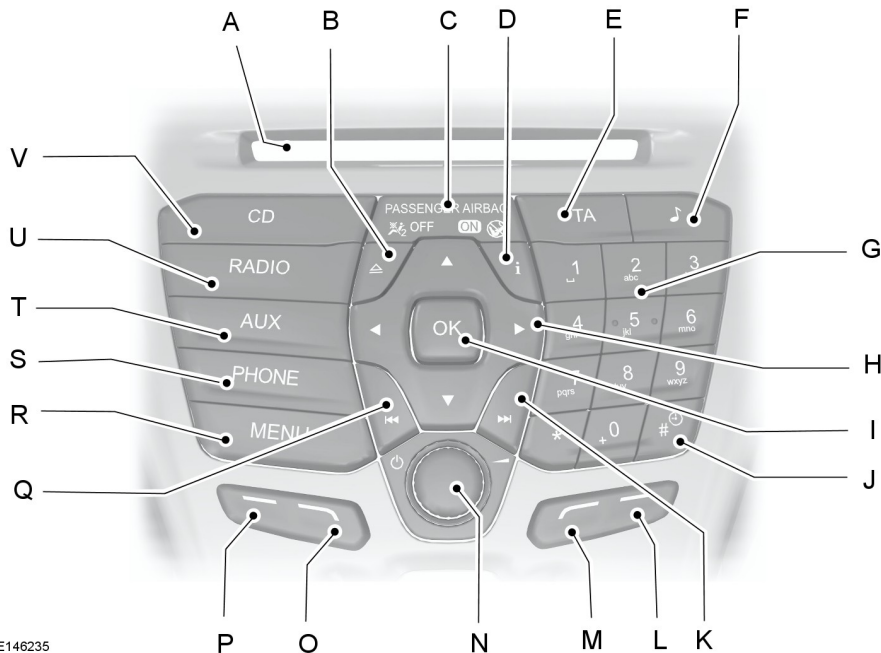
Audiosystem

AUDIOGERÄT - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT AM/FM/CD/DIGITALTUNER (DAB)/SYNC

ACHTUNG



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeug fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten vom Gebrauch von handgehaltenen Geräten während der Fahrt ab und ermutigen zum Einsatz von sprachgesteuerten Systemen, wenn möglich. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.



E146235

Audiosystem

- A **CD-Fach:** Dient zum Einlegen von CDs.
- B **Auswerfen:** Drücken Sie die Taste, um eine CD auszuwerfen.
- C **Beifahrerairbag-Information :** Informiert Sie über den Ein-/Ausschaltzustand des Airbags.
- D **INFO:** Diese Taste dient zur Abfrage von Radio-, CD-, USB- und iPod-Informationen.
- E **TA:** Drücken Sie die Taste, um die Verkehrsdurchsagefunktion ein- oder auszuschalten. Sie dient auch zum Abbrechen einer laufenden Verkehrsdurchsage.
- F **SOUND:** Diese Taste dient zum Einstellen von Bass, Höhen, Mitten, Balance und Fader.
- G **Nummerntasten:** Mit diesen Tasten können Sie zuvor gespeicherte Sender direkt aufrufen. Um einen Sender abzuspeichern, die Taste drücken, bis dessen Ton zurückkehrt.
- H **Cursorpfeile:** Drücken Sie eine Taste, um durch die Auswahlmöglichkeiten auf dem Bildschirm zu navigieren.
- I **OK:** Drücken Sie die Taste, um eine Bildschirmauswahl zu bestätigen.
- J **Uhr:** Drücken Sie die Taste, um auf Uhreneinstellung zu schalten.
- K **Suchlauf aufwärts:** Drücken Sie die Taste, um zum nächsten Sender im Wellenbereich oder zum nächsten Titel auf einer CD zu springen.
- L **Funktionstaste 4:** Mit dieser Taste bekommen Sie Zugriff auf verschiedene Funktionen des Audiosystems, die jeweils von der aktuellen Betriebsart (z. B. Radio oder CD) abhängig sind.
- M **Funktionstaste 3:** Mit dieser Taste bekommen Sie Zugriff auf verschiedene Funktionen des Audiosystems, die jeweils von der aktuellen Betriebsart (z. B. Radio oder CD) abhängig sind.
- N **Ein, Aus und Lautstärke:** Drücken Sie die Taste, um das Audiosystem ein- oder auszuschalten. Drehen Sie den Regler, um die Lautstärke einzustellen.
- O **Funktionstaste 2:** Mit dieser Taste bekommen Sie Zugriff auf verschiedene Funktionen des Audiosystems, die jeweils von der aktuellen Betriebsart (z. B. Radio oder CD) abhängig sind.
- P **Funktionstaste 1:** Mit dieser Taste bekommen Sie Zugriff auf verschiedene Funktionen des Audiosystems, die jeweils von der aktuellen Betriebsart (z. B. Radio oder CD) abhängig sind.
- Q **Suchlauf abwärts:** Drücken Sie die Taste, um zum vorigen Sender im Wellenbereich oder zum vorigen Titel auf der CD zu springen.
- R **MENU:** Drücken Sie die Taste, um auf verschiedene Merkmale und Komponenten des Audiosystems zuzugreifen.

- S **PHONE:** Drücken Sie die Taste, um das SYNC-System durch Drücken der Taste **PHONE** aufzurufen und dann **MENU**.
- T **AUX:** Drücken Sie die Taste, um auf die AUX- und SYNC-Funktionen zuzugreifen und das Navigieren durch Menüs oder Listen abzubrechen.
- U **RADIO:** Drücken Sie die Taste, um unter den verschiedenen Wellenbereichen zu wählen und das Navigieren durch Menüs oder Listen abzubrechen.
- V **CD:** Drücken Sie die Taste, um CD als Quelle zu wählen und das Navigieren durch Menüs oder Listen abzubrechen.

Sound-Taste

Dient zur Anpassung der Klangeinstellungen (z. B. der Tiefen, Mitte und Höhen).

1. Die Sound-Taste drücken.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten nach oben bzw. unten die gewünschte Einstellung.
3. Nehmen Sie mit den Pfeiltasten nach rechts bzw. links die gewünschte Einstellung vor. Die Einstellung wird im Display angezeigt.
4. Drücken Sie die Taste **OK**, um die neuen Einstellungen zu übernehmen.

Wellenbereichstaste

Drücken Sie die Taste **RADIO**, um unter den verfügbaren Frequenzbändern zu wählen.

Diese Taste schaltet während der Wiedergabe einer anderen Quelle auf Radioempfang um.

Alternativ können Sie durch Drücken der Pfeiltaste nach links die verfügbaren Frequenzbereiche anzeigen. Navigieren Sie zum gewünschten Wellenbereich und drücken Sie **OK**.

Einstellen von Sendern

Sendersuchlauf

Wählen Sie einen Wellenbereich und drücken Sie kurz eine der Suchauftasten. Das Audiogerät gibt den ersten Sender wieder, der in der gewählten Suchrichtung gefunden wird.

Manuelle Sendersuche

1. Drücken Sie Funktionstaste 2.
2. Durch Antippen der Pfeiltasten links und rechts können Sie den Wellenbereich schrittweise durch kontinuierliches Drücken der Tasten im Schnelldurchlauf ab- bzw. aufsteigend durchsuchen, bis ein gewünschter Sender gefunden ist.
3. Drücken Sie **OK**, um den gegenwärtigen Sender auf Empfang zu schalten.

Scan-Suchlauf

Die Anspielfunktion gibt einzelne Sender jeweils einige Sekunden wieder und schaltet dann zum nächsten.

1. Drücken Sie Funktionstaste 3.
2. Dann mit den Suchlauf-Tasten den Scan-Suchlauf aufwärts oder abwärts starten.
3. Drücken Sie Funktionstaste 3 erneut oder **OK**, um den aktuellen Sender auf Empfang zu schalten.

Stationstasten

Unter diesen Tasten können Sie Ihre Lieblingssender abspeichern und dann nach Wahl des entsprechenden Wellenbereichs durch Drücken der entsprechenden Stationstaste direkt einstellen.

1. Wellenbereich wählen.
2. Stellen Sie einen Sender ein.
3. Stationstaste gedrückt halten. Eine Fortschrittsanzeige und Meldung werden angezeigt. Wenn die Fortschrittsanzeige vollständig ist, wurde der Sender gespeichert. Zur Bestätigung verstummt auch das Audiogerät kurz.

Sie können dies auf jedem Wellenbereich mit jeder Stationstaste wiederholen.

Beachte: Wenn Sie in eine andere Region fahren, werden die Frequenzen der gespeicherten Sender u. U. automatisch durch Alternativfrequenzen und Sendernamen aktualisiert.

Automatische Senderspeicherung

Beachte: Diese Funktion speichert bis zu 10 der stärksten Sender des AM- oder FM-Wellenbereichs, wobei die bisher gespeicherten überschrieben werden. Damit können Sie auch Sender auf dieselbe Weise wie andere Wellenbereiche manuell speichern.

- Drücken Sie die Taste **MENU**, wählen Sie den Audiomodus und halten Sie dann die Taste **RADIO** gedrückt.
- Nach Abschluss der Sendersuche wird die Wiedergabe fortgesetzt und die stärksten Senderfrequenzen sind unter den Stationstasten gespeichert.

Einstellungen für Verkehrsmeldungen

Viele Sender signalisieren mit dem TP-Code die Ausstrahlung von Verkehrsdurchsagen auf dem FM-Wellenbereich.

Ein- und Ausschalten der Verkehrsdurchsagefunktion

Um Verkehrsmeldungen empfangen zu können, müssen Sie die Taste **TA** oder **TRAFFIC** drücken. Der Kürzel TA erscheint, um anzuzeigen, dass die Funktion eingeschaltet ist.

Falls Sie bereits einen Verkehrsfunksender empfangen, wird auch **TP** auf dem Display eingeblendet. Anderenfalls sucht das Gerät nach einem Sender mit Verkehrsmeldungen.

Die Verkehrsdurchsagen unterbrechen die normale Radio-, Cassetten- oder CD-Wiedergabe, und das Display zeigt **Traffic announcement** an.

Wird ein Sender ohne Verkehrsfunk aus dem Speicher per Stationstaste eingestellt, verharrt das Audiogerät auf diesem Sender, solange Sie **TA** bzw. **TRAFFIC** nicht aus- und wieder zuschalten.

Beachte: Wenn die Verkehrsdurchsagefunktion aktiviert ist, Sie aber einen Sender ohne Verkehrsfunk aus dem Speicher bzw. manuell wählen, werden keine Verkehrsmeldungen durchgegeben.

Beachte: Wenn Sie die Verkehrsdurchsagefunktion deaktivieren und wieder aktivieren, während ein Sender ohne Verkehrsfunk eingestellt ist, erfolgt eine TP-Suche nach Verkehrsfunksendern.

Lautstärke von Verkehrsdurchsagen

Verkehrsdurchsagen werden mit einer voreingestellten Mindestlautstärke wiedergegeben, die normalerweise über der normalen Lautstärke liegt.

Audiosystem

Diese Voreinstellung können Sie wie folgt ändern:

- Verwenden Sie den Lautstärkeregler, um die Lautstärke von laufenden Verkehrsdurchsagen anzupassen. Die Einstellung wird im Display angezeigt.

Abbrechen von Verkehrsmeldungen

Nach einer Verkehrsdurchsage schaltet das Audiogerät automatisch auf die zuvor unterbrochene Wiedergabefunktion zurück. Um eine laufende Verkehrsdurchsage abzubrechen, drücken Sie die Taste **TA** oder **TRAFFIC**.

Beachte: Wenn Sie die Taste **TA** oder **TRAFFIC** zu einem anderen Zeitpunkt drücken, wird die Verkehrsdurchsagefunktion vollständig abgeschaltet.

Automatische Lautstärkeanpassung

Falls vorhanden, passt diese Funktion den Lautstärkepegel automatisch an die Motor- und Fahrbahngeräusche an.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**, wählen Sie **AUDIO** und dann **AUDIOEINSTELLUNGEN**.
2. Wählen Sie **AVC LEVEL** oder **LAUTSTÄRKEANP.**
3. Verwenden Sie die Pfeiltaste links bzw. rechts, um die Einstellung zu ändern.
4. Drücken Sie die Taste **OK**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.
5. Drücken Sie die Taste **MENU**, um zurückzukehren.

Nachrichtendurchsagen

Bei manchen Audiogeräten besteht die Möglichkeit, dass die Wiedergabe des aktuell eingestellten Senders durch Nachrichten anderer Sender des FM(UKW)-Wellenbereichs oder an das RDS (Radio-Daten-System) bzw. EON (Enhanced Other Network) angeschlossener Sender unterbrochen wird.

Während Nachrichtendurchsagen zeigt das Display den Eingang von Meldungen an. Wenn das Audiogerät den Betrieb für eine Nachrichtendurchsage unterbricht, wird die Nachricht mit derselben voreingestellten Lautstärke wie für Verkehrsmeldungen wiedergegeben.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Wählen Sie **AUDIO** oder **AUDIOEINSTELLUNGEN**.
3. Navigieren Sie zu **NACHRICHTEN** und schalten Sie diese Option mit der Taste **OK** ein oder aus.
4. Drücken Sie die Taste **MENU**, um zurückzukehren.

Alternativfrequenzen

Die Mehrzahl von UKW-Programmen besitzen einen Programmidentifizierungs-Code, der von Audiogeräten erkannt wird.

Bei eingeschaltetem Alternativfrequenz-Suchlauf sucht das Audiosystem beim Verlassen des Empfangsbereichs den Sender mit gleichem Programm, der die höchste Signalstärke bietet.

Unter gewissen Bedingungen kann die Alternativfrequenzsuche vorübergehend normalen Empfang unterbrechen.

Wenn AF gewählt ist, prüft das Audio-Gerät dabei ständig die Signalstärke des gewählten Senders und schaltet automatisch auf die Alternativfrequenz mit der besten Empfangsqualität um. Während der Suche in der Alternativfrequenzliste wie auch bei einem evtl. Suchlauf nach einer Alternativfrequenz im gewählten Wellenbereich schaltet sich das Audiosystem stumm.

Die Wiedergabe wird fortgesetzt, sobald das Gerät eine Alternativfrequenz gefunden hat. Andernfalls kehrt es zur gespeicherten Frequenz des ursprünglichen Senders zurück.

Bei aktivierter Funktion wird AF auf dem Display angezeigt.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Wählen Sie **AUDIO** oder **AUDIOEINSTELLUNGEN**.
3. Navigieren Sie zu **ALTERNAT FREQ.** bzw. **ALTERNATIVE FREQ** und aktivieren/deaktivieren Sie die Funktion mit der Taste **OK**.
4. Drücken Sie die Taste **MENU**, um zurückzukehren.

Regionalmodus

Der Regionalmodus steuert das Verhalten der Alternativfrequenzumschaltung zwischen regionalen Programmen eines Radiosenders. Manche Sender decken ein sehr großes Sendegebiet ab. Manche Sender decken ein sehr großes Sendegebiet ab. Dieses kann zu bestimmten Zeiten in kleine regionale Sendegebiete aufgeteilt werden, die dann üblicherweise von größeren Städten versorgt werden. Wenn keine Regionalsendungen ausgestrahlt werden, wird im gesamten Sendegebiet das selbe Programm empfangen.

Regionalmodus EIN: Dieser Modus verhindert das automatische Umschalten zwischen den unterschiedlichen regionalen Programmen desselben Senders durch die Alternativfrequenzfunktion.

Regionalmodus AUS: Mit diesem Modus kann ein größerer Bereich abgedeckt werden, wenn benachbarte regionale Netzwerke das gleiche Programm ausstrahlen. Ist dies jedoch nicht der Fall, kann ein "willkürliches" Umschalten auf Alternativfrequenzen stattfinden.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Wählen Sie **AUDIO** oder **AUDIOEINSTELLUNGEN**.
3. Navigieren Sie zu **RDS REGIONAL** und schalten Sie diese Option mit der Taste **OK** ein oder aus.
4. Drücken Sie die Taste **MENU**, um zurückzukehren.

AUDIOGERÄT - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT DIGITALTUNER (DAB)/NAVIGATIONSSYSTEM/SYNC

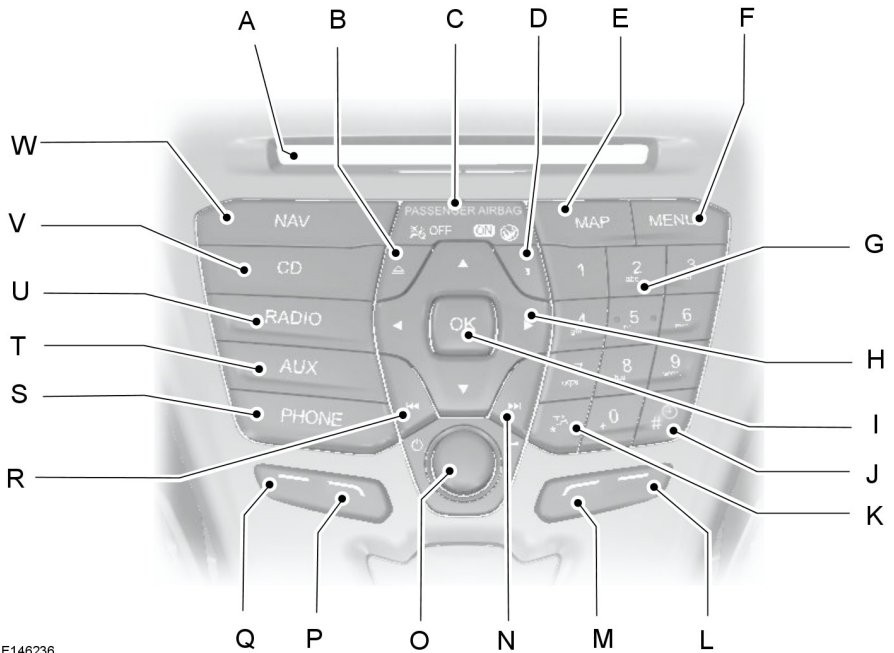
ACHTUNG



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen.

Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeug fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten vom Gebrauch von handgehaltenen Geräten während der Fahrt ab und ermutigen zum Einsatz von sprachgesteuerten Systemen, wenn möglich. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Audiosystem



E146236

- A CD-Fach:** Dient zum Einlegen von CDs.
- B Auswerfen:** Drücken Sie die Taste, um eine CD auszuwerfen.
- C Beifahrerairbag-Information:** Informiert Sie über den Ein-/Ausschaltzustand des Airbags.
- D INFO:** Drücken Sie die Taste, um auf Radio-, CD-, USB-, iPod- oder Navigationsinformationen zuzugreifen. Bei Wahl von "Navigation" sehen Sie nach Drücken dieser Taste Ihren gegenwärtigen Standort bzw. Ihre Route.
- E MAP:** Drücken Sie diese Taste, um die Kartenfunktionen aufzurufen.
- F MENU:** Drücken Sie die Taste, um auf verschiedene Merkmale und Komponenten des Audiosystems zuzugreifen.
- G Zifferntasten** Drücken Sie die Taste, um einen zuvor gespeicherten Sender aufzurufen. Um einen Sender abzuspeichern, die Taste drücken, bis dessen Ton zurückkehrt.

Audiosystem

- H Cursorpfeile:** Drücken Sie eine Taste, um durch die Auswahlmöglichkeiten auf dem Bildschirm zu navigieren.
- I OK:** Drücken Sie die Taste, um eine Bildschirmauswahl zu bestätigen.
- J Uhr:** Drücken Sie die Taste, um auf Uhreinstellung zu schalten.
- K TA:** Drücken Sie die Taste, um die Verkehrsdurchsagefunktion ein- oder auszuschalten. Sie dient auch zum Abbrechen einer laufenden Verkehrsdurchsage. Bei aktiviertem Navigationssystem schaltet diese Taste auf das Verkehrsmenü.
- L Funktionstaste 4:** Mit dieser Taste bekommen Sie Zugriff auf verschiedene Funktionen des Audiosystems, die jeweils von der aktuellen Betriebsart (z. B. Radio oder CD) abhängig sind.
- M Funktionstaste 3:** Mit dieser Taste bekommen Sie Zugriff auf verschiedene Funktionen des Audiosystems, die jeweils von der aktuellen Betriebsart (z. B. Radio oder CD) abhängig sind.
- N Suchlauf aufwärts:** Durch Drücken dieser Taste wechseln Sie zum nächsten Sender im aktuellen Wellenbereich bzw. bei CD-Wiedergabe zum nächsten Titel auf einer CD. Im Telefonmodus beendet diese Taste einen Anruf. Sie können damit auch einen eingehenden Anruf ablehnen.
- O Ein, Aus und Lautstärke:** Drücken Sie die Taste, um das Audiosystem ein- oder auszuschalten. Drehen Sie den Regler, um die Lautstärke einzustellen.
- P Funktionstaste 2:** Mit dieser Taste bekommen Sie Zugriff auf verschiedene Funktionen des Audiosystems, die jeweils von der aktuellen Betriebsart (z. B. Radio oder CD) abhängig sind.
- Q Funktionstaste 1:** Mit dieser Taste bekommen Sie Zugriff auf verschiedene Funktionen des Audiosystems, die jeweils von der aktuellen Betriebsart (z. B. Radio oder CD) abhängig sind.
- R Suchlauf abwärts:** Durch Drücken dieser Taste wechseln Sie zum vorherigen Sender im aktuellen Wellenbereich bzw. bei CD-Wiedergabe zum vorherigen Titel auf einer CD. Im Telefonmodus leiten Sie mit dieser Taste einen Telefonanruf ein. Sie dient auch zum Annehmen eines eingehenden Anrufs.
- S PHONE:** Drücken Sie die Taste, um das SYNC-System durch Drücken der Taste **PHONE** aufzurufen und dann **MENU**.
- T AUX:** Drücken Sie die Taste, um auf die AUX- und SYNC-Funktionen zuzugreifen und das Navigieren durch Menüs oder Listen abzubrechen.
- U RADIO:** Drücken Sie die Taste, um unter den verschiedenen Wellenbereichen zu wählen und das Navigieren durch Menüs oder Listen abzubrechen.
- V CD:** Drücken Sie die Taste, um CD als Quelle zu wählen und das Navigieren durch Menüs oder Listen abzubrechen.
- W NAV:** Drücken Sie die Taste, um auf das Navigationssystem zuzugreifen.

Sound-Taste

Dient zur Anpassung der Klangeinstellungen (z. B. der Tiefen, Mitte und Höhen).

1. Die Sound-Taste drücken.
2. Wählen Sie mit den Pfeiltasten nach oben bzw. unten die gewünschte Einstellung.
3. Nehmen Sie mit den Pfeiltasten nach rechts bzw. links die gewünschte Einstellung vor. Die Einstellung wird im Display angezeigt.
4. Drücken Sie die Taste **OK**, um die neuen Einstellungen zu übernehmen.

Wellenbereichstaste

Drücken Sie die Taste **RADIO**, um unter den verfügbaren Frequenzbändern zu wählen.

Diese Taste schaltet während der Wiedergabe einer anderen Quelle auf Radioempfang um.

Alternativ können Sie durch Drücken der Pfeiltaste nach links die verfügbaren Frequenzbereiche anzeigen. Navigieren Sie zum gewünschten Wellenbereich und drücken Sie **OK**.

Einstellen von Sendern

Sendersuchlauf

Wählen Sie einen Wellenbereich und drücken Sie kurz eine der Suchlauf Tasten. Das Audiogerät gibt den ersten Sender wieder, der in der gewählten Suchrichtung gefunden wird.

Manuelle Sendersuche

1. Drücken Sie Funktionstaste 2.

2. Durch Antippen der Pfeiltasten links und rechts können Sie den Wellenbereich schrittweise durch kontinuierliches Drücken der Tasten im Schnelldurchlauf ab- bzw. aufsteigend durchsuchen, bis ein gewünschter Sender gefunden ist.
3. Drücken Sie **OK**, um den gegenwärtigen Sender auf Empfang zu schalten.

Scan-Suchlauf

Die Anspielfunktion gibt einzelne Sender jeweils einige Sekunden wieder und schaltet dann zum nächsten.

1. Drücken Sie Funktionstaste 3.
2. Dann mit den Suchlauf-Tasten den Scan-Suchlauf aufwärts oder abwärts starten.
3. Drücken Sie Funktionstaste 3 erneut oder **OK**, um den aktuellen Sender auf Empfang zu schalten.

Stationstasten

Unter diesen Tasten können Sie Ihre Lieblingssender abspeichern und dann nach Wahl des entsprechenden Wellenbereichs durch Drücken der entsprechenden Stationstaste direkt einstellen.

1. Wellenbereich wählen.
2. Stellen Sie einen Sender ein.
3. Stationstaste gedrückt halten. Eine Fortschrittsanzeige und Meldung werden angezeigt. Wenn die Fortschrittsanzeige vollständig ist, wurde der Sender gespeichert. Zur Bestätigung verstummt auch das Audiogerät kurz.

Sie können dies auf jedem Wellenbereich mit jeder Stationstaste wiederholen.

Beachte: Wenn Sie in eine andere Region fahren, werden die Frequenzen der gespeicherten Sender u. U. automatisch durch Alternativfrequenzen und Sendernamen aktualisiert.

Automatische Senderspeicherung

Beachte: Diese Funktion speichert bis zu 10 der stärksten Sender des AM- oder FM-Wellenbereichs, wobei die bisher gespeicherten überschrieben werden. Damit können Sie auch Sender auf dieselbe Weise wie andere Wellenbereiche manuell speichern.

Beachte: Sie müssen entweder **FM AST** oder **AM AST** wählen, um diese Funktion zu verwenden.

- Drücken Sie die Taste **MENU**, wählen Sie den Audiomodus und halten Sie dann die Taste **RADIO** gedrückt.
- Nach Abschluss der Sendersuche wird die Wiedergabe fortgesetzt und die stärksten Senderfrequenzen sind unter den Stationstasten gespeichert.

Einstellungen für Verkehrsmeldungen

Viele Sender signalisieren mit dem TP-Code die Ausstrahlung von Verkehrsdurchsagen auf dem FM-Wellenbereich.

Ein- und Ausschalten der Verkehrsdurchsagefunktion

Um Verkehrsmeldungen empfangen zu können, müssen Sie die Taste **TA** oder **TRAFFIC** drücken. Der Kürzel TA erscheint, um anzuzeigen, dass die Funktion eingeschaltet ist.

Falls Sie bereits einen Verkehrsfunksender empfangen, wird auch **TP** auf dem Display eingeblendet. Anderenfalls sucht das Gerät nach einem Sender mit Verkehrsmeldungen.

Die Verkehrsdurchsagen unterbrechen die normale Radio- oder CD-Wiedergabe und das Display zeigt das Eingehen der Durchsage an.

Wird ein Sender ohne Verkehrsfunk aus dem Speicher per Stationstaste eingestellt, verharrt das Audiogerät auf diesem Sender, solange Sie **TA** bzw. **TRAFFIC** nicht aus- und wieder zuschalten.

Beachte: Wenn die Verkehrsdurchsagefunktion aktiviert ist, Sie aber einen Sender ohne Verkehrsfunk aus dem Speicher bzw. manuell wählen, werden keine Verkehrsmeldungen durchgegeben.

Beachte: Wenn Sie die Verkehrsdurchsagefunktion deaktivieren und wieder aktivieren, während ein Sender ohne Verkehrsfunk eingestellt ist, erfolgt eine TP-Suche nach Verkehrsfunksendern.

Lautstärke von Verkehrsdurchsagen

Verkehrsdurchsagen werden mit einer voreingestellten Mindestlautstärke wiedergegeben, die normalerweise über der normalen Lautstärke liegt.

Diese Voreinstellung können Sie wie folgt ändern:

- Verwenden Sie den Lautstärkeregler, um die Lautstärke von laufenden Verkehrsdurchsagen anzupassen. Die Einstellung wird im Display angezeigt.

Abbrechen von Verkehrsmeldungen

Nach einer Verkehrsdurchsage schaltet das Audiogerät automatisch auf die zuvor unterbrochene Wiedergabefunktion zurück. Um eine laufende Verkehrsdurchsage abzubrechen, drücken Sie die Taste **TA** oder **TRAFFIC**.

Beachte: Wenn Sie die Taste **TA** oder **TRAFFIC** zu einem anderen Zeitpunkt drücken, wird die Verkehrsdurchsagefunktion vollständig abgeschaltet.

Automatische Lautstärkeanpassung

Falls vorhanden, passt diese Funktion den Lautstärkepegel automatisch an die Motor- und Fahrbahngeräusche an.

1. Drücken Sie die Taste **MENU** und wählen Sie **AUDIO**.
2. Wählen Sie **AVC LEVEL** oder **LAUTSTÄRKEANP.**
3. Verwenden Sie die Pfeiltaste links bzw. rechts, um die Einstellung zu ändern.
4. Drücken Sie die Taste **OK**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.
5. Drücken Sie die Taste **MENU**, um zurückzukehren.

Digitale Signalverarbeitung (DSP)

DSP-Laufzeitverarbeitung entsprechend Sitzplatz

Diese Funktion berücksichtigt die Abstände von den verschiedenen Lautsprechern in Ihrem Fahrzeug zu den einzelnen Sitzen. Sie müssen die betreffende Sitzposition korrekt eingeben, damit das Klangfeld entsprechend aufbereitet wird.

DSP-Equalizer

Wählen Sie die Musikkategorie, die Ihnen am besten gefällt. Die Wiedergabe wird der gewählten Musikrichtung angepasst.

Ändern der DSP-Einstellungen

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Wählen Sie **AUDIO** oder **AUDIOEINSTELLUNGEN**.
3. Navigieren Sie zur gewünschten DSP-Funktion.
4. Wählen Sie mit den Pfeiltasten nach oben bzw. unten die gewünschte Einstellung.
5. Drücken Sie die Taste **OK**, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

6. Drücken Sie die Taste **MENU**, um zurückzukehren.

Nachrichtendurchsagen

Bei manchen Audiogeräten besteht die Möglichkeit, dass die Wiedergabe des aktuell eingestellten Senders durch Nachrichten anderer Sender des FM(UKW)-Wellenbereichs oder an das RDS (Radio-Daten-System) bzw. EON (Enhanced Other Network) angeschlossener Sender unterbrochen wird.

Während Nachrichtendurchsagen zeigt das Display den Eingang von Meldungen an. Wenn das Audiogerät den Betrieb für eine Nachrichtendurchsage unterbricht, wird die Nachricht mit derselben voreingestellten Lautstärke wie für Verkehrsmeldungen wiedergegeben.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Wählen Sie **AUDIO** oder **AUDIOEINSTELLUNGEN**.
3. Navigieren Sie zu **NACHRICHTEN** und schalten Sie diese Option mit der Taste **OK** ein oder aus.
4. Drücken Sie die Taste **MENU**, um zurückzukehren.

Alternativfrequenzen

Die Mehrzahl von UKW-Programmen besitzen einen Programmidentifizierungs-Code, der von Audiogeräten erkannt wird.

Bei eingeschaltetem Alternativfrequenz-Suchlauf sucht das Audiosystem beim Verlassen des Empfangsbereichs den Sender mit gleichem Programm, der die höchste Signalstärke bietet.

Unter gewissen Bedingungen kann die Alternativfrequenzsuche vorübergehend normalen Empfang unterbrechen.

Wenn AF gewählt ist, prüft das Audio-Gerät dabei ständig die Signalstärke des gewählten Senders und schaltet automatisch auf die Alternativfrequenz mit der besten Empfangsqualität um. Während der Suche in der Alternativfrequenzliste wie auch bei einem evtl. Suchlauf nach einer Alternativfrequenz im gewählten Wellenbereich schaltet sich das Audiosystem stumm.

Die Wiedergabe wird fortgesetzt, sobald das Gerät eine Alternativfrequenz gefunden hat. Andernfalls kehrt es zur gespeicherten Frequenz des ursprünglichen Senders zurück.

Bei aktivierter Funktion wird AF auf dem Display angezeigt.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Wählen Sie **AUDIO** oder **AUDIOEINSTELLUNGEN**.
3. Navigieren Sie zu **ALTERNAT FREQ.** bzw. **ALTERNATIVE FREQ.** und aktivieren/deaktivieren Sie die Funktion mit der OK-Taste.
4. Drücken Sie die Taste **MENU**, um zurückzukehren.

Regionalmodus

Der Regionalmodus steuert das Verhalten der Alternativfrequenzumschaltung zwischen regionalen Programmen eines Radiosenders. Manche Sender decken ein sehr großes Sendegebiet ab. Manche Sender decken ein sehr großes Sendegebiet ab. Dieses kann zu bestimmten Zeiten in kleine regionale Sendegebiete aufgeteilt werden, die dann üblicherweise von größeren Städten versorgt werden. Wenn keine Regionalsendungen ausgestrahlt werden, wird im gesamten Sendegebiet das selbe Programm empfangen.

Regionalmodus EIN: Dieser Modus verhindert das automatische Umschalten zwischen den unterschiedlichen regionalen Programmen desselben Senders durch die Alternativfrequenzfunktion.

Regionalmodus AUS: Mit diesem Modus kann ein größerer Bereich abgedeckt werden, wenn benachbarte regionale Netzwerke das gleiche Programm ausstrahlen. Ist dies jedoch nicht der Fall, kann ein "willkürliches" Umschalten auf Alternativfrequenzen stattfinden.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Wählen Sie **AUDIO** oder **AUDIOEINSTELLUNGEN**.
3. Navigieren Sie zu **RDS REGIONAL** und schalten Sie diese Option mit der Taste **OK** ein oder aus.
4. Drücken Sie die Taste **MENU**, um zurückzukehren.

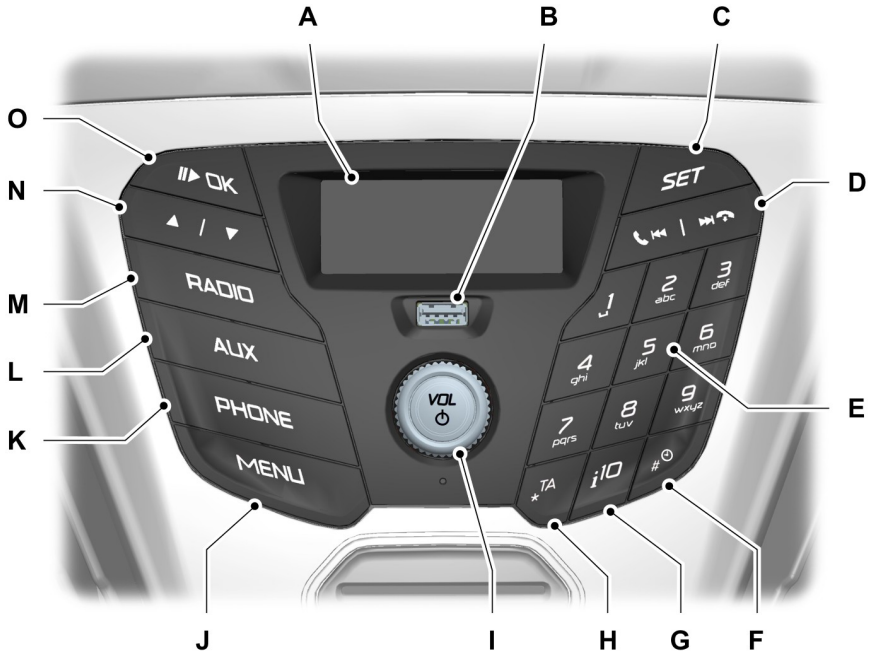
AUDIOGERÄT - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT DIGITALTUNER (DAB)

ACHTUNG



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeug fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten vom Gebrauch von handgehaltenen Geräten während der Fahrt ab und ermutigen zum Einsatz von sprachgesteuerten Systemen, wenn möglich. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Audiosystem



E161197

- A **Display:** Zeigt den Status der gegenwärtig gewählten Betriebsart.
- B **USB-Schlitz:** Zum Anschluss eines kompatiblen externen Geräts oder eines USB-Speichersticks.
- C **SET:** Diese Taste dient zum Einstellen von Bass, Höhen, Balance und Fader.
- D **Suchlauf aufwärts:** Drücken Sie die Taste, um zum nächsten Sender im Wellenbereich oder zum nächsten Titel zu springen. **Suchlauf aufwärts:** Drücken Sie die Taste, um zum vorherigen Sender im Wellenbereich oder zum vorherigen Titel zu springen. **Wählen. Anruf beenden.**
- E **Nummerntasten:** Drücken Sie die Taste, um einen zuvor gespeicherten Sender aufzurufen. Um einen Sender abzuspeichern, die Taste drücken, bis dessen Ton zurückkehrt.
- F **Uhr:** Drücken Sie die Taste, um auf Uhreinstellung zu schalten.
- G **Info:** Diese Taste dient zur Abfrage von Radio-, USB- und iPod-Informationen.

Audiosystem

- H **TA:** Drücken Sie die Taste, um die Verkehrsdurchsagefunktion ein- oder auszuschalten. Sie dient auch zum Abbrechen einer laufenden Verkehrsdurchsage.
- I **Ein, Aus und Lautstärke:** Drücken Sie die Taste, um das Audiosystem ein- oder auszuschalten. Drehen Sie den Regler, um die Lautstärke einzustellen.
- J **MENU:** Drücken Sie die Taste, um auf verschiedene Merkmale und Komponenten des Audiosystems zuzugreifen.
- K **PHONE:** Drücken Sie die Taste, um durch Drücken der Taste **PHONE** auf die Freisprechanlage zuzugreifen, und dann **MENU**.
- L **AUX:** Drücken Sie die Taste, um auf die AUX-Funktionen zuzugreifen oder um das Navigieren durch Menüs oder Listen abzubrechen.
- M **RADIO:** Drücken Sie die Taste, um auf verschiedene Wellenbereiche zuzugreifen. Sie kann auch zum Verlassen von Menüs oder Listen verwendet werden.
- N **Cursorpfeile:** Drücken Sie eine Taste, um durch die Auswahlmöglichkeiten auf dem Bildschirm zu navigieren.
- O **OK, Wiedergabe und Pause:** Drücken Sie die Taste, um eine Bildschirmauswahl zu bestätigen. Drücken, um die Wiedergabe von kompatiblen externen Geräten zu starten oder zu unterbrechen.

SET-Taste

Sie ermöglicht eine Anpassung der Klangeinstellungen (z. B. von Tiefen, Höhen, Balance und Fader).

1. Drücken Sie die Taste **SET**, bis die gewünschte Einstellung auf dem Display erscheint.
2. Wählen Sie mit der nach oben bzw. unten gerichteten Pfeiltaste den gewünschten Pegel.
3. Drücken Sie die Taste **OK**, um die neuen Einstellungen zu übernehmen.

Wellenbereichstaste

Drücken Sie die Taste **RADIO**, um unter den verfügbaren Frequenzbändern zu wählen.

Mit dieser Taste können Sie während der Wiedergabe einer anderen Quelle auf Radioempfang umschalten.

Navigieren Sie zum gewünschten Wellenbereich und drücken Sie **OK**.

Einstellen von Sendern

Sendersuchlauf

Wählen Sie einen Wellenbereich und drücken Sie kurz eine der Suchauftasten. Das Audiogerät gibt den ersten Sender wieder, der in der gewählten Suchrichtung gefunden wird.

Manuelle Sendersuche

1. Durch Antippen der Pfeiltasten können Sie den Wellenbereich schrittweise nach unten oder oben, durch kontinuierliches Drücken im Schnelldurchlauf durchsuchen, bis ein gewünschter Sender gefunden ist.
2. Drücken Sie **OK**, um den gegenwärtigen Sender auf Empfang zu schalten.

Stationstasten

Damit können Sie Ihre Lieblingssender abspeichern. Zum Aufrufen eines Senders das entsprechende Frequenzband wählen und die zugewiesene Stationstaste drücken.

1. Wellenbereich wählen.
2. Stellen Sie einen Sender ein.
3. Stationstaste gedrückt halten. Eine Fortschrittsanzeige und Meldung werden angezeigt. Wenn die Fortschrittsanzeige vollständig ist, wurde der Sender gespeichert. Zur Bestätigung verstummt auch das Audiogerät kurz.

Sie können dies auf jedem Wellenbereich mit jeder Stationstaste wiederholen.

Beachte: Wenn Sie in eine andere Region fahren, werden die Frequenzen der gespeicherten Sender u. U. automatisch durch Alternativfrequenzen und Sendernamen aktualisiert.

Einstellungen für Verkehrsmeldungen

Viele Sender signalisieren mit dem TP-Code die Ausstrahlung von Verkehrsdurchsagen auf dem FM-Wellenbereich.

Ein- und Ausschalten der Verkehrsdurchsagefunktion

Um Verkehrsmeldungen empfangen zu können, müssen Sie die Taste **TA** oder **TRAFFIC** drücken. Der Kürzel TA erscheint, um anzuzeigen, dass die Funktion eingeschaltet ist.

Falls Sie bereits einen Verkehrsfunksender empfangen, wird auch **TP** auf dem Display eingeblendet. Anderenfalls sucht das Gerät nach einem Sender mit Verkehrsmeldungen.

Die Verkehrsdurchsagen unterbrechen die normale Radio-, Cassetten- oder CD-Wiedergabe, und das Display zeigt **Traffic announcement** an.

Wird ein Sender ohne Verkehrsfunk aus dem Speicher per Stationstaste eingestellt, verharrt das Audiogerät auf diesem Sender, solange Sie **TA** bzw. **TRAFFIC** nicht aus- und wieder zuschalten.

Beachte: Wenn die Verkehrsdurchsagefunktion aktiviert ist, Sie aber einen Sender ohne Verkehrsfunk aus dem Speicher bzw. manuell wählen, werden keine Verkehrsmeldungen durchgegeben.

Beachte: Wenn Sie die Verkehrsdurchsagefunktion deaktivieren und wieder aktivieren, während ein Sender ohne Verkehrsfunk eingestellt ist, erfolgt eine TP-Suche nach Verkehrsfunksendern.

Lautstärke von Verkehrsdurchsagen

Verkehrsdurchsagen werden mit einer voreingestellten Mindestlautstärke wiedergegeben, die normalerweise über der normalen Lautstärke liegt.

Diese Voreinstellung können Sie wie folgt ändern:

- Verwenden Sie den Lautstärkeregler, um die Lautstärke von laufenden Verkehrsdurchsagen anzupassen. Die Einstellung wird im Display angezeigt.

Abbrechen von Verkehrsmeldungen

Nach einer Verkehrsdurchsage schaltet das Audiogerät automatisch auf die zuvor unterbrochene Wiedergabefunktion zurück. Um eine laufende Verkehrsdurchsage abzubrechen, drücken Sie die Taste **TA** oder **TRAFFIC**.

Beachte: Wenn Sie die Taste **TA** oder **TRAFFIC** zu einem anderen Zeitpunkt drücken, wird die Verkehrsdurchsagefunktion vollständig abgeschaltet.

Nachrichtendurchsagen

Bei manchen Audiogeräten besteht die Möglichkeit, dass die Wiedergabe des aktuell eingestellten Senders durch Nachrichten anderer Sender des FM(UKW)-Wellenbereichs oder an das RDS (Radio-Daten-System) bzw. EON (Enhanced Other Network) angeschlossener Sender unterbrochen wird.

Während Nachrichtendurchsagen zeigt das Display den Eingang von Meldungen an. Wenn das Audiogerät den Betrieb für eine Nachrichtendurchsage unterbricht, wird die Nachricht mit derselben voreingestellten Lautstärke wie für Verkehrsmeldungen wiedergegeben.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Navigieren Sie zu **NACHRICHTEN** und schalten Sie diese Option mit den Pfeiltasten ein oder aus.
3. Drücken Sie dann die Taste **OK**, um das Menü zu verlassen.

Alternativfrequenzen

Die Mehrzahl von UKW-Programmen besitzen einen Programmidentifizierungs-Code, der von Audiogeräten erkannt wird.

Bei eingeschaltetem Alternativfrequenz-Suchlauf sucht das Audiosystem beim Verlassen des Empfangsbereichs den Sender mit gleichem Programm, der die höchste Signalstärke bietet.

Unter gewissen Bedingungen kann die Alternativfrequenzsuche vorübergehend normalen Empfang unterbrechen.

Wenn AF gewählt ist, prüft das Audio-Gerät dabei ständig die Signalstärke des gewählten Senders und schaltet automatisch auf die Alternativfrequenz mit der besten Empfangsqualität um. Während der Suche in der Alternativfrequenzliste wie auch bei einem evtl. Suchlauf nach einer Alternativfrequenz im gewählten Wellenbereich schaltet sich das Audiosystem stumm.

Die Wiedergabe wird fortgesetzt, sobald das Gerät eine Alternativfrequenz gefunden hat. Andernfalls kehrt es zur gespeicherten Frequenz des ursprünglichen Senders zurück.

Bei aktivierter Funktion wird **AF** auf dem Display angezeigt.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Navigieren Sie zu **ALTERNAT FREQ.** bzw. **ALTERNATIVE FREQ.** und aktivieren/deaktivieren Sie die Funktion mit den Pfeiltasten.
3. Drücken Sie dann die Taste **OK**, um das Menü zu verlassen.

Regionalmodus

Der Regionalmodus steuert das Verhalten der Alternativfrequenzumschaltung zwischen regionalen Programmen eines Radiosenders. Manche Sender decken ein sehr großes Sendegebiet ab. Manche Sender decken ein sehr großes Sendegebiet ab. Dieses kann zu bestimmten Zeiten in kleine regionale Sendegebiere aufgeteilt werden, die dann üblicherweise von größeren Städten versorgt werden. Wenn keine Regionalsendungen ausgestrahlt werden, wird im gesamten Sendegebiet das selbe Programm empfangen.

Regionalmodus EIN: Dieser Modus verhindert das automatische Umschalten zwischen den unterschiedlichen regionalen Programmen desselben Senders durch die Alternativfrequenzfunktion.

Regionalmodus AUS: Mit diesem Modus kann ein größerer Bereich abgedeckt werden, wenn benachbarte regionale Netzwerke das gleiche Programm ausstrahlen. Ist dies jedoch nicht der Fall, kann ein "willkürliches" Umschalten auf Alternativfrequenzen stattfinden.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Navigieren Sie zu **REGIONAL** und schalten Sie diese Option mit den Pfeiltasten ein oder aus.
3. Drücken Sie die Taste **OK**, um das Menü zu verlassen.

DIGITALE AUSSTRAHLUNG

Beachte: Die Senderabdeckung ist regionsabhängig und hat Einfluss auf die Empfangsqualität. Es wird landesweit, regional und lokal gesendet.

Dieses System ermöglicht das Hören von Digital Audio Broadcast (DAB)-Radiosendern.

Es werden die folgenden Formate unterstützt:

- DAB
- DAB+
- DMB-Audio.

Ensembles

Beachte: Wenn Sie von einem Ensemble zu einem anderen wechseln, kann es eine Weile dauern, bis das System mit dem anderen Ensemble synchronisiert ist. Während der Synchronisierung ist das Audiogerät stummgeschaltet.

Sender werden zu Ensembles gruppiert. Jedes Ensemble kann aus mehreren unterschiedlichen Sendern bestehen.

Beim Anhören eines Senders können Sie durch Drücken der Funktionstaste 2 erforderlichenfalls den Ensemble-Namen anzeigen. Der Name des Radiosenders erscheint unter dem Ensemble-Namen.

Auswählen des Frequenzbereichs

DAB1 und DAB2 arbeiten auf gleiche Weise. Sie können für jeden Frequenzbereich bis zu 10 unterschiedliche Sender voreinstellen.

1. Drücken Sie die Taste **RADIO**.
2. Alternativ können Sie durch Drücken der Pfeiltaste nach links die verfügbaren Frequenzbereiche anzeigen.
3. Wählen Sie **DAB1** oder **DAB2**.

Einstellen von Sendern

Beachte: Wenn Sie den ersten oder letzten Sender innerhalb eines Ensembles erreichen, springt der Suchlauf zum nächsten Ensemble. Während dieses Wechsels kann eine Verzögerung auftreten und der Ton kurzzeitig stummgeschaltet werden.

Drücken Sie die Taste **RADIO** und wählen Sie **DAB1** oder **DAB2**. Beide Voreinstellungsreihen arbeiten auf gleiche Weise und können bis zu 10 unterschiedliche Festsender abspeichern.

Sendersuchlauf

1. Wählen Sie einen Radiosender aus.
2. Drücken Sie eine Suchlauttaste. Das Radio gibt den ersten Sender wieder, der in der gewählten Suchrichtung gefunden wird.

Liste der Radiosender

Beachte: Im Display werden nur die Sender des aktuellen Ensembles angezeigt.

Audiosystem

Diese Funktion führt alle verfügbaren Sender in einer Liste auf.

1. Wählen Sie einen Radiosender aus.
2. Drücken Sie Funktionstaste 1.
3. Drücken Sie die Auf- und Abwärts-Pfeiltasten, um zum gewünschten Sender zu navigieren.
4. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu bestätigen.

Manuelle Sendersuche

1. Wählen Sie einen Radiosender aus.
2. Drücken Sie Funktionstaste 2.
3. Drücken Sie die Links/Rechts-Pfeiltasten, um das Frequenzband in kleinen Schritten nach oben oder unten abzusuchen. Drücken und halten Sie diese, um das Frequenzband schnell abzusuchen.
4. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu bestätigen.

Scan-Suchlauf

Diese Funktion ermöglicht es bei der Suche im Frequenzband, jeden Radiosender für einige Sekunden wiederzugeben.

1. Wählen Sie einen Radiosender aus.
2. Drücken Sie Funktionstaste 3.
3. Drücken Sie eine Suchauftaste, um mit dem Suchlauf zu beginnen.
4. Drücken Sie die Funktionstaste 3 oder **OK**, um den aktuell eingestellten Sender weiter zu empfangen.

Stationstasten

Beachte: Unter den Stationstasten gespeicherte Sender sind möglicherweise nicht immer verfügbar, wenn der entsprechende Senderbereich verlassen wurde. In diesem Fall wird der Ton stummgeschaltet.

Diese Funktion ermöglicht es, bis zu 10 Lieblingssender aus einem beliebigen Ensemble unter jeder der Stationstastenreihen abzuspeichern. Zum Aufrufen eines Senders wählen Sie dann das entsprechende digitale Frequenzband und drücken die zugewiesene Stationstaste.

1. Wählen Sie einen Radiosender aus.
2. Stationstaste gedrückt halten. Eine Fortschrittsanzeige und Meldung werden angezeigt. Wenn die Fortschrittsanzeige vollständig ist, wurde der Sender gespeichert. Zur Bestätigung verstummt auch das Audiogerät kurz.

Radiotext

Beachte: Zusätzliche Informationen sind möglicherweise nicht immer verfügbar.

Sie können zusätzliche Informationen, wie Künstlernamen, Nachrichten usw. anzeigen. Um diese Funktion zu aktivieren, einen Sender auswählen und die Funktionstaste 4 drücken.

Servicelink

Beachte: Falls ein digitaler Sender über keinen entsprechenden UKW-Sender verfügt, wird der Ton beim Umschaltversuch stummgeschaltet.

Beachte: Bei der Weiterleitung an einen entsprechenden UKW-Sender erscheint unter dem Namen des Radiosenders das UKW-Symbol.

Falls Sie den Senderbereich einer Frequenz verlassen, ermöglicht es dieses System, automatisch auf eine zugehörige Frequenz umzuschalten, z.B. von Digital auf UKW.

Sie können diese Funktion über das Informationsdisplay ein- bzw. ausschalten. Siehe **Allgemeine Informationen** (Seite 59).

EINGANG FÜR EXTERNE GERÄTE

WARNUNGEN



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzung führen. Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeug fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten vom Gebrauch von handgehaltenen Geräten während der Fahrt ab und ermutigen zum Einsatz von sprachgesteuerten Systemen, wenn möglich. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.



Aus Sicherheitsgründen keinesfalls während der Fahrt Einstellungen am tragbaren Media-Player vornehmen.



Verstauen Sie tragbare Player (iPods, MP3-Player etc.) während der Fahrt an einer sicheren Stelle wie z. B. in der Mittelkonsole oder im Handschuhfach. Harte Objekte können sich bei Notbremsungen oder Kollisionen in Projektile verwandeln und das Risiko ernstester Verletzungen erhöhen. Das Audioverlängerungskabel muss lang genug sein, damit der tragbare Player (wie z. B. MP3-Player) während der Fahrt sicher verstaut werden kann.

Die AUX-Eingangsbuchse erlaubt den Anschluss von tragbaren Playern, um deren Musik über die Lautsprecher des Fahrzeugs wiederzugeben. Sie können tragbare Player wie iPods und MP3-Player usw., die auf Kopfhörer ausgelegt sind, verwenden. Das Audioverlängerungskabel muss mit 1/8-Zoll (3,5 mm) Klinkensteckern an den Enden versehen sein.

1. Vergewissern Sie sich, dass Fahrzeug, Radio und tragbarer Player ausgeschaltet sind und stellen Sie dann den Wählhebel auf Position **P**.
2. Verbinden Sie den tragbaren Media-Player über das Verlängerungskabel mit der AUX-Eingangsbuchse.
3. Schalten Sie das Radio ein. Schalten Sie entweder auf UKW-Empfang oder CD-Wiedergabe.
4. Stellen Sie die Lautstärke nach Bedarf ein.
5. Schalten Sie nun den tragbaren Player ein und stellen Sie dessen Lautstärke auf die Hälfte des Maximalpegels ein.
6. Drücken Sie **AUX**, bis **LINE** bzw. **LINE IN** auf dem Display erscheint. Sie sollten jetzt die Musik von Ihrem tragbaren Gerät mit niedriger Lautstärke hören können.
7. Stellen Sie die Lautstärke an Ihrem Player auf etwa denselben Pegel wie bei UKW-Empfang bzw. CD-Wiedergabe ein. Schalten Sie mit den AUX und FM bzw. CD-Tasten zur Kontrolle zwischen den Geräten mehrmals um.

Audiosystem

FEHLERSUCHE - AUDIOSYSTEM

Audio-Gerät-Display	Maßnahme
BITTE CD PRÜFEN	Allgemeine Fehlermeldungen für CD-Fehler, z. B. wenn CD nicht gelesen werden kann, eine Daten-CD eingelegt wurde usw. Sicherstellen, dass die Disc korrekt eingelegt ist. CD reinigen und erneut versuchen oder CD durch eine bekannte Musik-CD ersetzen. Besteht die Beanstandung weiterhin, wenden Sie sich an Ihren Händler.
CD-LAUFWERKS STÖRUNG	Allgemeine Fehlermeldung für Fehler im Zusammenhang mit der CD, wie z. B. ein defekter Mechanismus.
CD LAUFWERK TEMP. HOCH	Umgebungstemperatur zu hoch. Das Gerät funktioniert erst nach Abkühlung wieder.

Navigation

Verwendung des Navigationssystems

WARNUNGEN



Die angegebene Höchstgeschwindigkeit trifft auf Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht zu.

Es liegt stets in Ihrem Verantwortungsbereich das Fahrzeug zu beherrschen, alle Systeme zu überwachen und die korrekte Geschwindigkeit einzuhalten. Anderenfalls kann es zum Verlust der Fahrzeugkontrolle kommen.



Die Scheibe der Flüssigkristallanzeige kann beim Auftreffen eines harten Gegenstands brechen. Berühren Sie in diesem Fall keinesfalls das flüssige kristalline Material. Waschen Sie bei Hautkontakt die betroffene Stelle sofort mit Wasser und Seife.

Beachte: Keinesfalls während der Aktualisierung der Software die Zündung einschalten oder den Motor starten.

Beachte: Verwenden Sie zum Reinigen des Geräts keine Lösungsmittel oder Reinigungssprays, sondern ausschließlich ein feuchtes Tuch.

Beachte: Die SD-Karte des Navigationssystems muss in den SD-Kartenschlitz eingeführt sein, damit das Navigationssystem funktioniert. Falls Sie eine neue SD-Karte benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Ford-Vertragshändler.

Beachte: Der SD-Kartenschlitz weist eine Auswurfeder auf. Zum Entfernen die SD-Karte hineindrücken und loslassen. Keinesfalls die Karte zu entfernen versuchen, ohne sie erst hineinzudrücken und auszurasten. Anderenfalls können Schäden resultieren.



E129900

Ihr Navigationssystem bietet zwei Hauptfunktionen – Zielführung und Kartenmodus.

Verkehrssicherheit

ACHTUNG



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeug fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten vom Gebrauch von handgehaltenen Geräten während der Fahrt ab und ermutigen zum Einsatz von sprachgesteuerten Systemen, wenn möglich. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen, gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Navigation

Beachte: Letztendlich sind Sie als Fahrer für den sicheren Betrieb des Fahrzeugs verantwortlich und müssen deshalb selbst entscheiden, ob es sicher ist, die gegebenen Routenanweisungen zu befolgen. Navigationsfunktionen sind nur als Hilfestellung gedacht. Entscheidungen über Fahrmanöver müssen stets entsprechend den örtlichen Bedingungen und den geltenden Verkehrsregeln getroffen werden. Befolgen Sie keinesfalls die Routenanweisungen, wenn sie riskante oder illegale Manöver bzw. eine Gefahrensituation zur Folge hätten oder Sie in ein Gebiet führen würden, das als nicht sicher zu betrachten ist. Karten, die von diesem System verwendet werden, können aufgrund von Fehlern, abweichender Straßenführung bzw. veränderten Verkehrs- oder Fahrbedingungen inkorrekt sein.

Sicherheitsinformation

Ist eine genaue Ansicht der Streckenanweisung erforderlich, verlassen Sie die Straße, wenn dies möglich ist und parken Sie Ihr Fahrzeug.

Routenoptionen-Menü

Sie können zwischen drei Routentypen wählen:

- **Sportlich:** Berechnet die schnellstmögliche Route.
- **Kurz:** Verwendet die kürzestmögliche Route.
- **Eco:** Verwendet die Route mit dem geringsten Kraftstoffverbrauch.

Sie können **Immer nachfragen** wählen, um sicherzustellen, dass Sie das System stets zur Routenauswahl befragt.

Fahrer

Gelassen

Diese Option gibt einer Route für gelassenes Fahren zum Ziel den Vorrang.

Normal

Diese Option gibt der Route für normales Fahren den Vorrang.

Sportlich

Diese Option gibt der schnellsten Route zum Ziel den Vorrang.

Eco Einstellungen

Anhänger

Verwenden Sie diese Funktion, um die wirtschaftlichen Einstellungen für Ihre Reise wahlweise auf Betrieb mit oder ohne Anhänger einzustellen. Bei Anhängerbetrieb die Größe des Anhängers eingeben.

Dachbox

Verwenden Sie diese Funktion, um die wirtschaftlichen Einstellungen für Ihre Reise bei Verwendung einer Dachbox einzustellen.

Dyn. Zielführung

Wenn Sie diese Option wählen und das Gerät einen Verkehrsfunksender empfängt, wird die Routenführung automatisch etwaigen Echtzeit-Verkehrs- und Staumeldungen angepasst.

Beachte: Diese Funktion ist hilfreich, um Verspätungen und längere Reisezeiten zu vermeiden.

Autobahn

Wenn diese Option aktiviert ist, sucht das System nach Autobahnen auf Ihrer Route und aktualisiert automatisch die Entfernung und die Fahrtdauer bis zum Ziel.

Beachte: Diese Funktion ist hilfreich, um Verspätungen und längere Reisezeiten zu vermeiden.

Navigation

Fähren und Autozüge

Wenn Sie diese Funktion aktivieren, sucht das System nach Fähren und Autozügen auf Ihrer Route und aktualisiert automatisch die Entfernung und die Dauer zum Ziel.

Maut

Wenn diese Funktion aktiviert ist, sucht das System nach Mautstraßen auf Ihrer Route und aktualisiert automatisch die Entfernung und die Dauer.

Saisonale Straßen

Wenn diese Funktion aktiviert ist, sucht das System nach saisonalen Straßen auf Ihrer Route und aktualisiert automatisch die Entfernung und die Dauer.

Beachte: Diese Funktion ist hilfreich, um *Verspätungen und längere Reisezeiten zu vermeiden.*

Vignette

Bei aktivierter Funktion wählt das System automatisch Mautstraßen und aktualisiert Entfernung und Dauer für Ihre Route.

Information

Drücken Sie die Informationstaste, um Ihren gegenwärtigen Standort oder die Strecke zu sehen.

Einstellen der Navigationskriterien

Wählen Sie Einstellungen, die das System bei der Routenplanung berücksichtigen soll. Drücken Sie **MENU** und wählen Sie die Navigationsoption.

Bei Auswahl von	können Sie
Route	Autobahnen, Mautstraßen, Fähren und Autozüge bei der Routenplanung vermeiden. Zwischen kürzester, schnellster und wirtschaftlichster Route wählen.
Zieleingabe	Einzelheiten zum Fahrziel eingeben (z. B. Eingabe von Orts-, Straßennamen bzw. Auswahl eines Orts über die Karte).
Verkehr	Wählen, wie das System während der Routenführung auf Verkehrsprobleme reagieren soll. Automatisch: Das System ändert die Route, um Verkehrsprobleme zu vermeiden, die auf der ursprünglich berechneten Route auftreten (Änderungen werden nicht angekündigt). Manuell: Das System gibt Hinweise auf Verkehrsprobleme, die auf der geplanten Route aufgetreten sind. Sie haben dann die Wahl, ob Sie die Meldung ignorieren oder die Route entsprechend anpassen wollen.
Heimatadresse	Auf der Karte den Ort anzeigen, der gegenwärtig als Heimatadresse gespeichert ist. Es kann nur eine Adresse aus dem Adressbuch als Heimatadresse gespeichert werden.

Navigation

Bei Auswahl von	können Sie
Letzte Ziele	Auf eine Liste der letzten in das System eingegebenen Fahrtziele zugreifen. Ein detailliertes Display zeigt sämtliche gespeicherte Informationen einschließlich einer Übersichtskarte. Wählen Sie das gewünschte Ziel aus der Liste.
Favoriten	Den gegenwärtigen Standort unter den Favoriten speichern.
Sonderziele	Favoriten wahlweise in die Karte ein- oder ausblenden. Die Sonderziele sind in 56 Unterkategorien aufgegliedert, die sie separat wählen und in die Karte einblenden können.
Tourplanung	Eine Anzahl von verschiedenen Etappen eingeben und die Reihenfolge vorgeben, in der sie angefahren werden sollen. Sie können auch eine bestehende Tour ändern oder eine frühere Tour aufrufen. Das System berechnet dann automatisch die gewählte Reiseroute und zeigt diese im Display an.
Position speich.	Den gegenwärtigen Standort speichern und benennen.
Routenoptionen	Den gegenwärtigen Standort speichern und benennen.
Sonderfunktionen	GPS- und Systeminformation wählen bzw. eine Demonstration der Systemfunktionalität aufrufen.
Assistenzfunktion.	Die Anzeigeeinformation für Ihre Reise (z. B. Schilder, Fahrspuren und Geschwindigkeitsbegrenzungen) festlegen.
Persönliche Daten	Persönliche Daten (z. B. Ihre Heimatadresse) bearbeiten und löschen.
Einstell. rücksetzen	Navigationseinstellungen zurücksetzen.

Routenanzeige

Kartenanzeige

Drücken Sie die **MAP**-Taste, um die Karte zu sehen. Diese Ansicht zeigt Ihnen den gegenwärtigen Fahrzeugstandort als kreisförmig umrandeten Pfeil in der Mitte der Kartendarstellung. Der Pfeil zeigt in Fahrtrichtung.

Die oberste Zeile enthält den Namen der aktuellen Straße bzw. bei erforderlichem Abbiegen den Namen der nächsten Straße in der Routenführung.

Sie können die Kartenansicht durch Verändern des Maßstabs und der Ausrichtung variieren. Drücken Sie die entsprechenden Funktionstasten, um den Kartenmaßstab zu ändern und verwenden Sie die nach links und rechts weisenden Pfeiltasten, um hinein- oder herauszuzoomen. Der aktuelle Kartenmaßstab wird auf dem Display angezeigt.

Der Kartenmaßstab kann zwischen 50 Metern und 500 Kilometern eingestellt werden. Die Auto-Einstellung befindet sich ganz links. Bei Verwendung der Auto-Einstellung ändert sich der Kartenmaßstab je nach befahrenem Straßentyp kontinuierlich.

Kreuzungszoom

Diese Option vergrößert vor Abbiegemanövern und komplexerer Verkehrsführung automatisch die Kartenanzeige. Anschließend wird der Zoommaßstab auf den vorherigen Wert zurückgesetzt.

Wählen Sie AUTO, um den Kreuzungszoom zu aktivieren.

Navigationsanzeige

Nach dem Start einer Zielführung wird als Standardbildschirm der Hauptnavigationsbildschirm angezeigt.

Bei aktiver Routenführung erfolgt die Zielführung anhand von gesprochenen Anweisungen und Anzeigen im Display. Unabhängig davon, ob die Sprachausgabe ein- oder ausgeschaltet ist, bleiben im Display grundlegende Informationen sowie Angaben zur Entfernung in Form von Grafiken eingeblendet. Der Haupt-Navigationsbildschirm muss bei der Navigation einer Route nicht eingeblendet bleiben. Sie können **MAP** jederzeit drücken,

um zum Hauptnavigationsbildschirm zurückzukehren. Detailliertere Informationen zu Ihrer Route können jedoch über den Haupt-Navigationsbildschirm verfügbar sein.

Gefahrenstellenwarnung

Das System unterstützt eine Warnfunktion für Gefahrenstellen, die Sie optisch wie akustisch über Straßenabschnitte mit erhöhter Gefährdung informiert. Das System schaltet sich nicht bei jedem Einschalten der Zündung automatisch ein. Sie können das System über das Informationsdisplay ein- bzw. ausschalten. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 59).

Aktualisierung der Navigationskarten

Die jährlichen Kartenaktualisierungen sind bei Ihrem Ford-Vertragspartner erhältlich. Sie müssen die Marke und das Modell Ihres Fahrzeugs angeben, damit die Verfügbarkeit von Aktualisierungen ermittelt werden kann.

Typenzulassungen



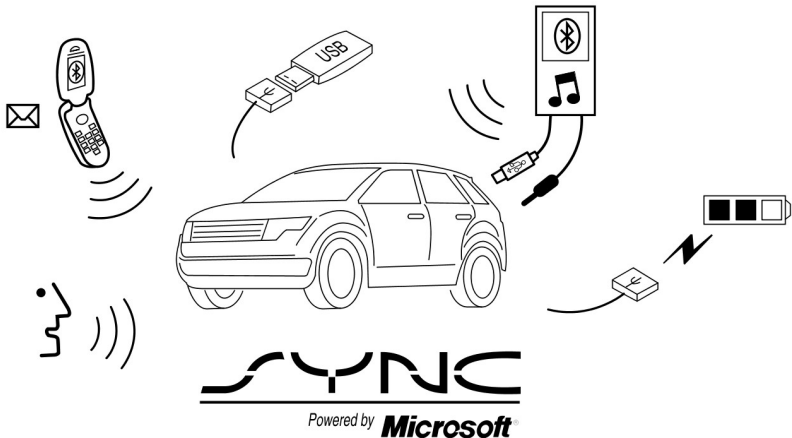
Das SD Logo ist ein Markenzeichen.

Die Software des Navigationssystem basiert zum Teil auf der Arbeit von FreeType-Team © 2006

Navigation

Die Software des Navigationssystem
basiert zum Teil auf der Arbeit der
unabhängigen JPEG Group.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN



E142598

SYNC ist ein Kommunikationssystem im Fahrzeug, das mit Bluetooth-fähigen Geräten wie Mobiltelefonen und tragbaren Media-Playern funktioniert.

Damit können Sie:

- Anrufe tätigen und erhalten
- Musik von Ihrem Media-Player abrufen und wiedergeben
- Notrufe aussenden
- Mit gesprochenen Befehlen Telefonbuchkontakte und Musik abrufen
- Musik vom verbundenen Mobiltelefon streamen
- Vordefinierte SMS wählen

- Das intelligente Spracherkennungssystem verwenden
- Ihr USB-Gerät (wenn von Ihrem Gerät unterstützt) laden.

Lesen Sie unbedingt das Handbuch Ihres Geräts, bevor Sie es mit SYNC verwenden.

Hilfe

Wenden Sie sich an einen Vertragshändler, wenn Sie eine Hilfestellung benötigen. Weitere Informationen finden Sie auf der regionalen Ford-Webseite.

Sicherheitsinformation

ACHTUNG



Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen.

Wir empfehlen dringendst, solche Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeug fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten vom Gebrauch handgehaltener Geräte während der Fahrt ab. Wir empfehlen, wenn möglich, den Gebrauch sprachgesteuerter Systeme. Informieren Sie sich über die vor Ort geltenden gesetzlichen Vorschriften, die den Gebrauch von elektronischen Geräten während der Fahrt betreffen.

Bei Verwendung von SYNC®:

- Verwenden Sie keine Geräte, wenn deren Stromkabel brüchig, gerissen oder beschädigt sind. Leitungen und Kabel sorgfältig verlegen, damit kein Insasse darauf tritt oder sie eine Behinderung für Pedale, Sitze, Fächer oder sicheres Fahren darstellen.
- Keinesfalls Wiedergabegeräte im Fahrzeug unter extremen Bedingungen zurücklassen, denn Schäden an den Geräten könnten die Folge sein. Siehe weitere Informationen im Handbuch des Geräts.
- Niemals versuchen, das System selbst zu warten oder zu reparieren. Wenden Sie sich an einen Vertragshändler.

Informationen zum Datenschutz

Wenn ein Mobiltelefon mit SYNC verbunden ist, erstellt das System ein Profil, das mit diesem Mobiltelefon gekoppelt wird. Das System erstellt das Profil, um Ihnen mehr mobilfunktechnische Funktionen zu bieten und um effizienter zu

funktionieren. Unter Anderem kann dieses Profil Daten über Ihr Mobiltelefonbuch, Ihre Textnachrichten (gelesen und nicht gelesen) und eine Liste der getätigten und empfangenen Anrufe enthalten. Diese Liste beinhaltet auch Anrufe, während Ihr Mobiltelefon nicht mit dem System verbunden war. Wenn Sie einen Media-Player anschließen, erstellt und speichert das System ein Verzeichnis (Register) des unterstützten Medieninhalts. Das System speichert auch ein kurzes Entwicklungs-Log von ca. 10 Minuten mit den letzten Systemaktivitäten. Das Log-Profil und andere Systemdaten können verwendet werden, um das System zu verbessern und um eventuell auftretende Störungen zu diagnostizieren.

Das Profil des Mobiltelefons, der Index des Media-Players und das Entwicklungs-Log bleiben im System, falls nicht gelöscht. Sie können auf sie in Ihrem Fahrzeug zugreifen, wenn Sie Ihr Mobiltelefon oder einen Media-Player anschließen. Wenn Sie nicht länger das System oder das Fahrzeug verwenden wollen, empfehlen wir einen Master Reset, um alle gespeicherten Informationen zu löschen. Siehe **Informationsdisplays** (Seite 59).

Eine besondere Ausrüstung ist erforderlich, um auf die Systemdaten zuzugreifen. Zudem ist auch Zugriff auf das SYNC-Modul Ihres Fahrzeugs erforderlich. Wir greifen ausschließlich auf Systemdaten für Zwecke zu, für die Sie uns eine Genehmigung erteilt haben. Beispiele für Zugriff auf die Systemdaten erfolgen z.B. auf Gerichtsbeschluss, falls Staatsanwaltschaften, andere staatliche Instanzen oder dritte Parteien diesen erwirkt haben. Dritte können unabhängig von uns um Zugriff auf die Informationen ersuchen. Weitere Informationen zum Datenschutz sind verfügbar. Siehe **SYNC™-Anwendungen und -Dienste** (Seite 240).

VERWENDUNG VON SPRACHERKENNUNG

Mit diesem System können viele Funktionen über Sprachbefehle gesteuert werden. Dadurch können Sie die Hände auf dem Lenkrad lassen und sich auf das Verkehrsgeschehen konzentrieren.

Nützliche Hinweise

Stellen Sie sicher, dass der Geräuschpegel im Fahrzeuginnenraum so niedrig wie möglich ist. Windgeräusche durch offene Fenstern und Straßenvibrationen können verhindern, dass das System gesprochene Befehle korrekt erkennt.

Vor dem Sprachbefehl warten, bis die Systemankündigung endet und ein einzelner Ton ausgegeben wird. Jeder zuvor abgegebene Befehl wird im System nicht registriert.

Sprechen Sie natürlich, ohne dabei lange Pausen zwischen den Wörtern einzulegen.

Sie können das System während es spricht jederzeit durch Drücken der Sprechaste unterbrechen. Gleichzeitig können Sie die Spracherkennungsfunktion jederzeit durch kontinuierliches Drücken der Sprechaste abbrechen.

Einleiten von gesprochener Kommunikation



Drücken Sie die Sprechaste. Eine Liste verfügbarer Befehle erscheint auf dem Display.

Sagen	Zweck
"Bluetooth Audio"	Audio vom Mobiltelefon streamen
"Abbrechen"	Angeforderte Aktion abbrechen.
"Line in"	Auf das Gerät an der zusätzlichen Eingangsbuchse zugreifen.
"Telefon"	Anrufe durchführen.
"SYNC"	Zum Hauptmenü zurückkehren.
"USB"	Auf das Gerät am USB-Anschluss zugreifen.
"Spracheinstellungen"	Pegel der Sprachinteraktion und Feedback anpassen.
"Hilfe"	Eine Liste der verfügbaren Sprachbefehle im aktuellen Modus anhören.

Systeminteraktion und Feedback

Das System gibt abhängig von der Situation und dem gewählten Niveau der Interaktion ein Feedback - also Rückmeldungen durch Töne, Aufforderungen, Fragen und gesprochene Bestätigungen. Sie können das Spracherkennungssystem anpassen, damit es wahlweise mehr oder weniger Anweisungen oder Rückmeldungen gibt.

Die Standardeinstellung verwendet ein höheres Interaktionsniveau, damit der Anwender die Nutzung des Systems lernt. Sie können diese Einstellungen jederzeit ändern.

Anpassen des Interaktionsniveaus



Drücken Sie die Sprech taste. Sagen Sie nach Aufforderung "Spracheinstellungen" und dann wie folgt:

Wenn Sie sagen	Das System
"Dialogmodus fortgeschritten"	Liefert weniger gesprochene Rückmel- dungen, dafür mehr Aufforderungen durch Töne.
"Dialogmodus Standard"	Liefert detailliertere Interaktion und Anlei- tung.

Als Ausgangseinstellung verwendet das System den Standard-Interaktionsmodus.

Bestätigungsrückfragen sind kurze Fragen, die das System stellt, wenn Zweifel über die Anfrage bestehen oder wenn es mehrere Antworten zur Anfrage gibt. Das System kann z. B. fragen, ob der Telefonbefehl korrekt ist.

Drücken Sie die Sprech taste, um die Einstellung für Bestätigungsrückfragen zu ändern. Sagen Sie nach Aufforderung "Spracheinstellungen" und dann wie folgt:

Wenn Sie sagen	Das System
"Bestätigungen aus"	Bewirkt die wahrscheinlichste Interpretation des Befehls. Sie werden gelegentlich gefragt, Einstellungen zu bestätigen.
"Bestätigungen an"	Klärt Ihren Sprachbefehl durch eine kurze Frage.

Das System erstellt Kandidatenlisten, wenn mehrere Möglichkeiten zur Interpretation des gegebenen Sprachbefehls bestehen. Wenn aktiviert, können Sie mit bis zu vier Rückfragen zur Klarstellung konfrontiert werden.

Sagen Sie z. B. "eins" nach dem Ton, um John Doe zuhause anzurufen. Sagen Sie "zwei" nach dem Ton, um Johnny Doe auf seinem Mobiltelefon anzurufen. Sagen Sie "drei" nach dem Ton, um Jane Doe zuhause anzurufen.

Die gleiche Logik gilt für Medieninhalte. Sagen Sie z. B. "eins" nach dem Ton, um John Doe abzuspielen. Sagen Sie "zwei"

nach dem Ton, um Johnny Doe wiederzugeben. Sagen Sie "drei" nach dem Ton, um Jane Doe abzuspielen.

Wenn Sie sagen	Das System
"Medien Vorschläge aus"	Wählt die wahrscheinlichste Interpretation aus der vorgeschlagenen Kandidatenliste aus. Es werden Ihnen gelegentlich Fragen gestellt.
"Medien Vorschläge an"	Klärt Ihren gesprochenen Befehl zu Medienkandidaten.
"Telefon Vorschläge aus"	Wählt die wahrscheinlichste Interpretation unter den Vorschlägen für das Mobiltelefon aus. Es werden Ihnen gelegentlich Fragen gestellt.
"Telefon Vorschläge an"	Klärt Ihren Sprachbefehl für Mobiltelefonkandidaten.

Ändern der Spracheinstellungen

Sie können die Spracheinstellungen über den Bildschirm - Information und Unterhaltung ändern.

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Wählen Sie **SYNC-Einstell.**
3. Wählen Sie **Spracheinstell.**

VERWENDUNG VON SYNC™ MIT TELEFON

Anrufe über die Freisprechanlage ist eine der Hauptfunktionen von SYNC. Zwar unterstützt das System eine Vielfalt von Funktionen, doch hängen viele von der Funktionalität Ihres Mobiltelefons ab.

Die meisten Mobiltelefone mit Bluetooth-Technologie unterstützen zumindest die folgenden Funktionen:

- Annahme eines Anrufs
- Beenden eines Anrufs

- Verwenden des Privat-Modus
- Wählen einer Nummer
- Wahlwiederholung
- Anklopfen bei laufendem Gespräch
- Anrufer-Kennung

Andere Funktionen wie Textnachrichten über Bluetooth und automatisches Herunterladen des Telefonbuchs sind telefonabhängige Funktionen. Um die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons zu prüfen, siehe das Handbuch Ihres Mobiltelefons oder besuchen Sie die regionale Ford-Webseite.

Erstmaliges Pairing (Koppeln) eines Mobiltelefons

Beachte: Schalten Sie die Zündung und das Radio ein.

Beachte: Verwenden Sie die Auf-/Abwärtspfeile auf dem Audiosystem, um durch die Menüs zu navigieren.

Durch das drahtlose Pairing (Koppeln) Ihres Mobiltelefons mit dem System können Sie Anrufe mit der Freisprechanlage tätigen und annehmen.

1. Stellen Sie sicher, dass die Bluetooth-Funktion auf Ihrem Mobiltelefon eingeschaltet ist, bevor Sie mit der Suche beginnen. Siehe, falls erforderlich, das Handbuch Ihres Mobiltelefons.
2. Drücken Sie auf **PHONE**. Wenn das Display des Audiogeräts anzeigt, dass keine Telefone gekoppelt sind, wählen Sie die Option zum Hinzufügen.
3. Sobald eine Aufforderung zum Kopplungsbeginn im Display des Audiosystems erscheint, suchen Sie auf Ihrem Mobiltelefon nach SYNC, um den Kopplungsvorgang zu starten.
4. Geben Sie nach Aufforderung auf dem Display Ihres Mobiltelefons den sechsstelligen PIN-Code ein, der vom System auf dem Bildschirm des Audiosystems vorgegeben wird. Das Display zeigt an, ob das Pairing erfolgreich verlaufen ist.

Abhängig von der Funktionalität Ihres Mobiltelefons und Ihrem Markt kann das System Ihnen Fragen wie Einstellung des aktuellen Mobiltelefons als Primär-Telefon (das Mobiltelefon des Systems versucht dann automatisch beim ersten Anlassen des Fahrzeugs eine Verbindung aufzubauen), Herunterladen Ihres Mobiltelefonbuchs usw. stellen.

Pairing weiterer Mobiltelefone

Beachte: Schalten Sie die Zündung und das Radio ein.

Beachte: Verwenden Sie die Auf-/Abwärtspfeile auf dem Audiosystem, um durch die Menüs zu navigieren.

1. Stellen Sie sicher, dass die Bluetooth-Funktion auf Ihrem Mobiltelefon eingeschaltet ist, bevor Sie mit der Suche beginnen. Siehe, falls erforderlich, das Handbuch Ihres Mobiltelefons.
2. Drücken Sie auf **PHONE**.
3. Wählen der Option für Bluetooth-Geräte
4. Drücken Sie die Taste **OK**.
5. Wählen Sie die Option zum Hinzufügen. Dies startet den Kopplungsvorgang.
6. Sobald eine Aufforderung zum Kopplungsbeginn im Display des Audiosystems erscheint, suchen Sie auf Ihrem Gerät nach SYNC, um den Kopplungsvorgang zu starten.
7. Geben Sie nach Aufforderung auf dem Display Ihres Mobiltelefons den sechsstelligen PIN-Code ein, der vom System auf dem Bildschirm des Audiosystems vorgegeben wird. Das Display zeigt an, ob das Pairing erfolgreich verlaufen ist.

Das System kann Ihnen Fragen wie Einstellung des aktuellen Mobiltelefons als Primär-Telefon, Herunterladen des Telefonbuchs usw. stellen.

Sprachbefehle für Mobiltelefon

"Telefon"	
"<Name> anrufen" ¹	"Freisprech. aus"
"<Name> zu Hause anrufen" ¹	"Halten"
"<Name> auf der Arbeit anrufen" ¹	"Konferenz"
"<Name> im Büro anrufen" ¹	"Menü" ^{2,4}
"<Name> auf dem Handy" ¹ anrufen	"Telefonbuch <Name>" ²
"<Name> Andere [Nummer] anrufen" ¹	"Telefonbuch <Name> zu Hause" ²
"Angenommene Anrufe" ²	"Telefonbuch <Name> im Büro" ²
"Anrufe in Abwesenheit" ²	"Telefonbuch <Name> auf der Arbeit" ²
"Gewählt" ²	"Telefonbuch <Name> auf dem Handy" ²
"Verbindungen" ²	"Telefonbuch <Name> Andere [Nummer]" ²
"Wählen" ^{1,3}	-

¹ Sie müssen vor diesen Befehlen nicht "Telefon" sagen.

² Diese Befehle sind erst verfügbar, wenn die Mobiltelefoninformationen vollständig über Bluetooth heruntergeladen sind.

³ Siehe **Wählen** in der Tabelle.

⁴ Siehe **Menü** in der Tabelle.

Telefonbuchbefehle

Wenn Sie das System nach einem Telefonbuchnamen, usw. Nummer, usw. fragt, erscheint die angeforderte Information im Audio-Display. Drücken Sie auf die Sprech taste und sagen Sie "Anrufen", um den Kontakt anzurufen.

"Dial"
"112" (eins-eins-zwei), usw.
"700" (siebenhundert)
"800" (achthundert)
"900" (neunhundert)
"Pfund", (#)
"Nummer <0-9>"
"Asterisk" (*)
"Löschen" (löscht alle eingetragenen Stellen)
"Korrigieren" (löscht eine Stelle)
"Plus"
"Stern"

Beachte: Um den Wählmodus zu verlassen, halten Sie die Telefontaste oder eine andere Taste auf dem Audiogerät gedrückt.

"Menu"
"[Telefon] Verbindungen"
"[Telefon] SMS melden aus"
"[Telefon] SMS melden an"
"([Telefon] Telefonklingelton auswählen"
"[Telefon] Klingelton 1 auswählen"
"[Telefon] Klingelton 2 auswählen"
"[Telefon] Klingelton 3 auswählen"
"[Telefon] Klingelton aus"
"Telefon Name"
"SMS Eingang"

Wörter in Klammern sind optional und müssen nicht für das System ausgesprochen werden, um den Befehl zu verstehen.

Herstellen einer Verbindung

1. Drücken Sie die Sprechtaaste und geben Sie dem System Befehle wie "<Name> anrufen" oder "Wählen", sobald es Sie dazu auffordert.
2. Wenn das System die Nummer bestätigt, es erneut mit dem gesprochenen Befehl "Wählen" anweisen, den Anruf einzuleiten.

Um die zuletzt gesprochene Zahl zu löschen, sagen Sie "Lösche" oder drücken Sie die linke Pfeiltaste. Um alle gesprochenen Stellen zu löschen, sagen Sie "Lösche" oder halten die linke Pfeiltaste gedrückt.

Um den Anruf zu beenden, drücken Sie die Taste 'Anruf beenden' am Lenkrad oder wählen die Option 'Anruf beenden' auf dem Display und dann **OK**.

Entgegennehmen eines Anrufs

Beim Annehmen eines Anrufs können Sie:

- Beantworten Sie den Anruf durch Drücken der Abhebetaste am Lenkrad oder durch Wahl der Annahmeoption im Audiodisplay. Drücken Sie auf **OK**.
- Lehnen Sie den Anruf durch Drücken der Taste für Anrufablehnung am Lenkrad oder durch Auswahl der Option für Anrufablehnung im Audiodisplay ab. Drücken Sie auf **OK**.
- Sie können einen Anruf auch einfach ignorieren, indem Sie nichts tun.

Mobiltelefonoptionen während eines laufenden Anrufs

Während eines laufenden bzw. aktiven Anrufs stehen Ihnen zusätzliche Menüfunktionen zur Verfügung, wie z. B. einen Anruf in die Warteschleife schicken, Anrufe zusammenlegen, usw.

Zum Aufrufen dieses Menüs wählen Sie eine der verfügbaren Optionen unten im Audiodisplay oder wählen Sie die Option für mehr.

Bei Auswahl von	können Sie
Mk aus	Schaltet das Mikrofon Ihres Fahrzeugs aus. Aktivieren Sie zum Einschalten des Mikrofons die Option erneut.
Privat	Anruf von einer aktiven Freisprechanlage für privateres Gespräch auf Mobiltelefon legen Wenn gewählt, zeigt das Audiodisplay an, dass der Anruf privat ist.
Halten	Verlegt einen aktiven Anruf in die Warteschleife. Wenn gewählt, zeigt das Audiodisplay an, dass sich der Anruf in der Warteschleife befindet.
Wählen einer Nummer	Geben Sie Zahlen, z. B. Zahlen für Passwörter mit der Tastatur des Audiosystems ein.
Konferenz	Zwei getrennte Anrufe zusammenlegen. Das System unterstützt maximal drei Anrufer bei einem Anruf mit mehreren Teilnehmern oder einer Konferenzschaltung.

Bei Auswahl von	können Sie
	1. Wählen Sie die Option für mehr. 2. Rufen Sie den gewünschten Kontakt über das System auf oder verwenden Sie Sprachbefehle, um den zweiten Anruf zu tätigen. Wählen Sie die Option für mehr, während der zweite Anruf läuft. 3. Navigieren Sie zur Option für Konferenzschaltung und drücken Sie die Taste OK.
Telefonbuch	Auf Ihre Telefonbuchkontakte zugreifen. 1. Wählen Sie die Option für mehr. 2. Navigieren Sie zur Option für Telefonbuch und drücken Sie die Taste OK. 3. Navigieren Sie durch Ihre Telefonbuchkontakte. 4. Drücken Sie erneut die Taste OK, sobald die gewünschte Auswahl auf dem Display des Audiosystems erscheint. 5. Drücken Sie die Taste OK oder die Wähltaste, um die Auswahl anzurufen.
Ruflisten	Ihr Anruflisten-Log aufrufen. 1. Wählen Sie die Option für mehr. 2. Navigieren Sie zur Option 'Anrufliste' und drücken Sie die Taste OK. 3. Navigieren Sie durch Ihre Ruflisten (angenommen, gewählt oder unbeantwortet). 4. Drücken Sie erneut die Taste OK, sobald die gewünschte Auswahl auf dem Display des Audiosystems erscheint. 5. Drücken Sie die Taste OK oder die Wähltaste, um die Auswahl anzurufen.

Aufrufen von Funktionen über das Mobiltelefonmenü

Sie können auf Ihre Rufliste, das Telefonbuch, gesendete SMS sowie auf das Mobiltelefon und Systemeinstellungen zugreifen. Sie können auch auf fortschrittliche Funktionen wie Notruf Assistent zugreifen.

1. Drücken Sie die Taste **PHONE**, um das Mobiltelefonmenü zu öffnen.
2. Wählen Sie eine der verfügbaren Optionen.

Bei Auswahl von	können Sie
Wählen einer Nummer	Eine Nummer mit der Tastatur des Audiosystems wählen.
Wahlwiederholung	Die zuletzt angerufene Nummer erneut wählen (falls verfügbar). Drücken Sie zur Auswahl die Taste OK .
Telefonbuch ^{1,2}	Rufen Sie Ihr heruntergeladenes Telefonbuch auf. 1. Drücken Sie die Taste OK, um eine Auswahl zu bestätigen und einzugeben. Sie können die Optionen unten im Bildschirm verwenden, um schnell eine alphabetische Kategorie aufzurufen. Sie können auch die Buchstaben auf der Tastatur verwenden, um in die Liste zu springen. 2. Navigieren Sie durch Ihre Telefonbuchkontakte. 3. Drücken Sie erneut die Taste OK, sobald die gewünschte Auswahl auf dem Display des Audiosystems erscheint. 4. Drücken Sie die Taste OK oder die Wähltaste, um die Auswahl anzurufen.
Ruflisten ¹	Zuvor gewählte, empfangene oder verpasste Anrufe aufrufen. 1. Drücken Sie zur Auswahl die Taste OK. 2. Navigieren Sie entsprechend, um unter angenommenen, gewählten oder verpassten Anrufen zu wählen. Drücken Sie die Taste OK, um Ihre Auswahl zu bestätigen. 3. Drücken Sie die Taste OK oder die Wähltaste, um die Auswahl anzurufen. Das System versucht automatisch Ihr Telefonbuch erneut herunterzuladen und ruft jedes Mal die Anrufliste auf, wenn Ihr Telefon eine Verbindung zum System herstellt. Sie müssen die automatische Herunterladefunktion einschalten, wenn Ihr Mobiltelefon diese unterstützt.
Kurzwahl	Wählen Sie einen der 10 Kurzwahleinträge. Zum Einrichten eines Kurzwahleintrags gehen Sie zum Telefonbuch und halten eine der Nummern auf der Systemtastatur des Audiosystems gedrückt.
SMS ¹	Senden, Herunterladen und Löschen von Textnachrichten
BT Geräte	Rufen Sie die Option aus den BT Gerätemenüs auf (hinzufügen, verbinden, als Primärgerät einrichten, Ein/Aus, löschen).

Bei Auswahl von	können Sie
TelefonEinstell. ¹	Verschiedene Einstellungen und Merkmale auf Ihrem Mobiltelefon anzeigen.
Notruf Assistent	Die Funktion SYNC Notruf Assistent ein- oder ausschalten.

¹ Dies ist eine mobiltelefonabhängige Funktion.

Textnachrichten

Beachte: Dies ist eine mobiltelefonabhängige Funktion.

Wenn Ihr Telefon kompatibel ist, können Sie SMS über das System empfangen, senden, herunterladen und löschen. Das System kann auch eingehende Textnachrichten vorlesen, damit Ihre Blick auf die Straße gerichtet bleiben kann.

Erhalten einer Textnachricht

Beachte: Ihr Mobiltelefon muss das Herunterladen von SMS über Bluetooth unterstützen, um eingehende SMS empfangen zu können.

Beachte: Nur ein Empfänger ist pro Textnachricht möglich.

Bei Ankunft einer neuen Nachricht ertönt ein akustisches Signal und das Display des Audiosystems zeigt an, dass Sie eine neue Nachricht haben.

Sie haben diese Optionen:

- Wählen Sie die Höroption, damit Ihnen das System die Meldung vorlesen kann.
- Wählen Sie die Anzeigeoption, um die Textnachricht zu öffnen. Wählen Sie die Ignorieroption oder machen Sie nichts, wonach die Nachricht in Ihrem SMS-Eingangsfach abgelegt wird. Einmal gedrückt, haben Sie die Wahl zwischen Vorlesen der Nachricht, Anzeige anderer Nachrichten oder noch mehr Optionen.

- Drücken Sie die Sprechstaste und sagen Sie "SMS vorlesen".
- Wählen Sie die Option "Mehr" und navigieren Sie mit den Pfeiltasten durch die weiteren Optionen. Wählen Sie aus dem Folgenden:
 - **Antworten:** Drücken Sie für Zugriff auf die Taste **OK** und navigieren Sie dann durch die Liste der vordefinierten Nachrichten zum Senden.
 - **Anrufen:** Drücken Sie die Taste **OK**, um den Absender der Nachricht anzurufen.
 - **SMS weiterleiten:** Drücken Sie die Taste **OK**, um die Nachricht an eine Person in Ihrem Telefonbuch oder Ruflisten zu schicken. Sie können auch wahlweise eine Nummer eingeben.

Senden, Herunterladen und Löschen Ihrer Textnachrichten

1. Drücken Sie auf **PHONE**.
2. Wählen Sie die SMS-Option und drücken Sie dann die Taste **OK**.

Eine Liste aller verfügbaren SMS erscheint.

Sie können unter den folgenden Optionen wählen:

- Mit der Funktion **Neu** können Sie eine neue Textnachricht auf Basis einer der 15 vorprogrammierten Nachrichten senden.
- Mit der Funktion **Zeige** können Sie die gesamte Nachricht lesen und zusätzlich haben Sie die Option, dass das System die Nachricht vorliest. Um die nächste Nachricht aufzurufen, wählen Sie die Option "Mehr". Damit können Sie dem Absender antworten, ihn anrufen oder die Nachricht weiterleiten.
- Mit der Funktion **Lösche** können Sie aktuelle Textnachrichten aus dem System (nicht aus Ihrem Mobiltelefon) löschen. Das Display des Audiosystems zeigt an, wenn all Ihre Textnachrichten gelöscht sind.
- Mit den Optionen unter **Mehr** können Sie alle Nachrichten löschen oder manuell ein Herunterladen aller nicht gelesener Nachrichten aus Ihrem Mobiltelefon veranlassen.

Wenn Sie die Option zum Senden einer SMS wählen, erscheint eine Liste von vordefinierten Nachrichten auf dem Display des Audiosystems.

Senden einer Textnachricht

1. Wählen Sie die Option "Senden", sobald die gewünschte Auswahl auf dem Display des Audiosystems markiert ist.
2. Wählen Sie die Bestätigungsoption, wenn der Kontakt erscheint, und drücken Sie die Taste **OK** erneut, wenn das System Sie fragt, ob Sie die Nachricht abschicken wollen. Jede SMS wird mit einer vordefinierten Unterschrift geschickt.

Beachte: Sie können eine SMS entweder durch Auswahl eines Kontakts aus dem Telefonbuch und der Textoption auf dem Display des Audiosystems oder durch Beantworten einer erhaltenen Nachricht im Eingangsfach senden.

Zugriff auf Ihre Mobiltelefoneinstellungen

Dies sind mobiltelefonabhängige Funktionen. Über Ihre Mobiltelefoneinstellungen können Sie auf Funktionen zugreifen und sie anpassen, wie z.B. Klingeltöne, SMS-Benachrichtigung, Ihr Telefonbuch ändern und automatisches Herunterladen einrichten.

1. Drücken Sie auf **PHONE**.
2. Navigieren Sie, bis die Telefoneinstellungsoption erscheint und drücken Sie dann die Taste **OK**.
3. Gehen Sie die Optionen durch, um unter den Folgenden zu wählen:

Bei Auswahl von	können Sie
Als Standard	Wenn diese Option markiert ist, verwendet das System dieses Mobiltelefon als Primärtelefon, wenn mehr als ein Mobiltelefon mit dem System gekoppelt ist. Diese Option kann für alle gekoppelten Mobiltelefone (nicht nur für das aktive) mit dem Menü BT-Geräte geändert werden.
Telefonstatus	Siehe Name des Mobiltelefons, Name des Providers, Nummer des Mobiltelefons, Signalpegel und Akkustand. Drücken Sie nach Fertigstellung auf die linke Pfeiltaste, um zum Statusmenü des Mobiltelefons zurückzukehren.
Klingeltonwahl	Den Klingelton auswählen, der bei einem Anruf ertönen soll (einer aus dem System oder aus Ihrem Mobiltelefon). 1. Drücken Sie zum Auswählen die Taste OK und navigieren Sie zum Anhören jedes Klingeltons. 2. Drücken Sie zur Auswahl die Taste OK . Wenn Ihr Mobiltelefon Inband-Klingeltöne unterstützt, klingelt Ihr Mobiltelefon, wenn die Option Mobiltelefon-Klingelton gewählt wird.
SMS melden	Bietet die Option eines akustischen Signals, sobald eine Textnachricht eingeht. 1. Drücken Sie die Taste OK , um den Bestätigungston an- und auszuschalten.
Tel.-Buch Einst.	Inhalte Ihres Telefonbuchs z. B. durch Hinzufügen, Löschen, Herunterladen ändern. Drücken Sie die Taste OK und navigieren Sie zwischen: Kontakte hinzuf.: Drücken Sie die Taste OK , um mehr Kontakte aus Ihrem Telefonbuch hinzuzufügen. Die gewünschten Kontakte von Ihrem Mobiltelefon zwangsladen. Wie Sie Kontakte synchronisieren (pushen), ist im Handbuch Ihres Mobiltelefons erläutert. Lösche: Drücken Sie die Taste OK , um das aktuelle Telefonbuch und die Anrufliste zu löschen. Wenn eine Meldung zum Löschen erscheint, wählen Sie zum Bestätigen die Option. Das System bringt Sie zum Menü für Telefoneinstellungen zurück. Jetzt herunterladen: Drücken Sie die Taste OK , um die Option auszuwählen und Ihr Telefonbuch auf das System herunterzuladen. Automat. laden: Markieren oder deaktivieren Sie diese Option, um Ihr Telefonbuch jedes Mal, wenn sich Ihr Mobiltelefon mit dem System verbindet, automatisch herunterzuladen. Die Herunterladedauer hängt vom Mobiltelefon und Datenvolumen ab.

Bei Auswahl von	können Sie
	Wenn die Funktion automatisches Herunterladen aktiviert ist, werden alle im System gespeicherten Änderungen, Zusätze oder Löschvorgänge seit dem letzten Herunterladen gelöscht. Wenn die automatische Herunterladefunktion deaktiviert ist, wird Ihr Telefonbuch nicht jedesmal heruntergeladen, wenn Ihr Mobiltelefon eine Verbindung zum System aufbaut. Ihr Telefonbuch, die Anrufliste und Textnachrichten können nur aufgerufen werden, wenn Ihr gekoppeltes Telefon mit dem System verbunden ist.

BT Geräte

Über dieses Menü können Sie auf Ihre Bluetooth-Geräte zugreifen. Verwenden Sie die Pfeiltasten, um durch die Menüoptionen zu navigieren. Sie können Geräte hinzufügen, verbinden und löschen sowie ein Mobiltelefon als Pimärgerät vorgeben.

Menüoptionen für Bluetooth-Geräte

1. Drücken Sie auf **PHONE**.
2. Navigieren Sie, bis die BT-Geräteoption erscheint und drücken Sie dann die Taste **OK**.
3. Gehen Sie die Optionen durch, um unter den Folgenden zu wählen:

Bei Auswahl von	können Sie
Hinzufügen	Zusätzliche Mobiltelefone mit dem System koppeln. 1. Wählen Sie die Option "Hinzufügen", um den Kopplungsvorgang zu starten. 2. Sobald eine Aufforderung zum Kopplungsbeginn im Display des Audiosystems erscheint, suchen Sie auf Ihrem Mobiltelefon nach SYNC. Siehe, falls erforderlich, das Handbuch Ihres Mobiltelefons. 3. Geben Sie nach Aufforderung auf dem Display Ihres Mobiltelefons den sechsstelligen PIN-Code ein, der vom System auf dem Bildschirm des Audiosystems vorgegeben wird. Das Display zeigt an, ob das Pairing erfolgreich verlaufen ist. 4. Wenn die Option zum Einstellen des Mobiltelefons als Primär-Telefon erscheint, wählen Sie entweder Ja oder Nein. 5. Abhängig von der Funktionalität Ihres Telefons werden Ihnen möglicherweise zusätzliche Fragen gestellt (z. B. ob Sie Ihr Telefonbuch herunterladen wollen). Wählen Sie entweder Ja oder Nein als Antwort.
Löschen	Löscht ein gekoppeltes Mobiltelefon.

Bei Auswahl von	können Sie
	Wählen Sie die Löschoption und bestätigen Sie, wenn Sie das System fragt, ob das gewählte Gerät gelöscht werden. Nach Löschen eines Mobiltelefons aus der Liste kann das Mobiltelefon nur nach erneutem Kopplungsvorgang wieder verbunden werden.
Standard	Richtet ein zuvor gepairtes Mobiltelefon als Ihr Primär-Mobiltelefon ein. Wählen Sie die Master-Option, um das Primär-Mobiltelefon zu bestätigen. Das System versucht jedesmal eine Verbindung zum Primär-Mobiltelefon aufzubauen, wenn Sie die Zündung einschalten. Wenn ein Mobiltelefon als primär vorgegeben ist, erscheint es als erstes in der Liste und ist mit einem Stern markiert.
Verb.	Eine Verbindung mit einem zuvor gekoppelten Mobiltelefon herstellen. Sie können jeweils nur ein Gerät verbinden, um die Mobiltelefonfunktionen nutzen zu können. Wenn ein anderes Mobiltelefon verbunden ist, wird das vorherige Mobiltelefon von den Telefondiensten getrennt. Mit dem System können Sie verschiedene Bluetooth-Geräte für die Mobiltelefonfunktion und die BT Audio-Musikwiedergabefunktion gleichzeitig nutzen. Wählen Sie diese Option, um zu dem ausgewählten, zuvor gekoppelten Mobiltelefon eine Verbindung aufzubauen.
Trenne	Trennt das gewählte Mobiltelefon. Wählen Sie diese Option und bestätigen Sie, wenn aufgefordert. Nach dem Trennen eines Mobiltelefons, kann es erneut verbunden werden, ohne dass der gesamte Kopplungsvorgang wiederholt werden muss.

Systemeinstellungen

1. Drücken Sie die Taste **MENU**.
2. Wählen Sie die SYNC-Einstellungsoptionen und drücken Sie dann die Taste **OK**.

Bei Auswahl von	können Sie
Bluetooth ein	Markieren bzw. deaktivieren Sie diese Option, um die Bluetooth-Schnittstelle des Systems an- oder auszu-schalten. Wählen Sie diese Option und drücken Sie dann die Taste OK , um den Status der Option zu ändern.
Voreinstellung	Das System auf die Werkseinstellungen zurückstellen. Diese Auswahl löscht nicht Ihre indexierten Informationen (Telefonbuch, Anrufliste, Textnachrichten und gepairte Geräte). Wählen Sie diese Option und bestätigen Sie, wenn Voreinstellung? auf dem System des Audiosystems erscheint.
Alle rücksetzen	Alle unter dem System (Telefonbuch, Rufliste, Textnachrichten und gepairte Geräte) gespeicherten Informationen löschen und auf Werkseinstellungen rücksetzen. Wählen Sie diese Option und bestätigen Sie, sobald Alle rücksetzen? auf dem Display des Audiosystems erscheint. Das Display zeigt die Fertigstellung an und das System bringt Sie zum Menü SYNC-Einstell. zurück.
Installieren	Installieren Sie Anwendungen oder Software-Aktualisierungen, die Sie heruntergeladen haben. Wählen Sie diese Option und bestätigen Sie, wenn Installieren auf dem Display des Audiosystems erscheint. Es muss eine SYNC-Anwendung oder Aktualisierung auf dem USB-Stick vorhanden sein, damit die Installation erfolgreich beendet werden kann.
System Info	Zeigt die Versionsnummern des Systems sowie die Seriennummer. Drücken Sie zur Auswahl die Taste OK .

Bei Auswahl von	können Sie
Sprachsteuerung	Das Untermenü der Spracheinstellungen enthält verschiedene Optionen. Siehe Verwendung von Spracherkennung (Seite 225).
USB durchsuchen	Durchsuchen Sie die aktuelle Menüstruktur des angeschlossenen USB-Geräts. Drücken Sie die Taste OK und verwenden Sie die Auf- und Abwärtspfeile, um Ordner und Dateien zu durchsuchen. Verwenden Sie die Links- oder Rechtspfeile, um einen Ordner zu öffnen oder zu verlassen. Medieninhalte können aus diesem Menü direkt für die Wiedergabe gewählt werden.
Notruf Assistent	Sie können die Funktion Notruf Assistent ein- oder ausschalten. Siehe SYNC™-Anwendungen und -Dienste (Seite 240).

SYNC™-ANWENDUNGEN UND -DIENSTE

1. Drücken Sie die Taste **MENU**, um das Systemmenü zu öffnen.
2. Navigieren Sie, bis **SYNC-Apps** markiert ist und drücken Sie dann **OK**.

Eine Liste verfügbarer Anwendungen wird angezeigt. Jede Anwendung kann eigene Einstellungen aufweisen.

SYNC Notruf Assistent

WARNUNGEN



Damit diese Funktion verfügbar ist, muss Ihr Mobiltelefon Bluetooth-fähig und mit dem System kompatibel sein.



Platzieren Sie immer Ihre Mobiltelefon an einer sicheren Stelle in Ihrem Fahrzeug. Bei Nichtbefolgung dieses Ratschlags könnten Insassen schwer verletzt bzw. das Mobiltelefon beschädigt werden, wodurch diese Funktion nicht mehr ordnungsgemäß arbeiten würde.

WARNUNGEN



Ist diese Funktion nicht schon vor einem Unfall eingerichtet und aktiviert, kann das System keinen Notruf abgeben, was die Reaktionszeit verzögern und das Risiko von schweren Verletzungen oder Todesfolge erhöhen könnte. Warten Sie nicht, bis das System einen Notruf abgibt, wenn Sie dazu selbst in der Lage sind. Benachrichtigen Sie sofort die Notfallzentrale, um eine Verzögerung der Reaktion zu verhindern. Wenn Sie die Notrufzentrale nicht innerhalb von fünf Sekunden nach dem Notruf hören, könnte das System oder das Mobiltelefon beschädigt sein oder nicht funktionieren.

Beachte: Vor Aktivieren dieser Funktion unbedingt die Datenschutzhinweise zu Notfall Assistent an späterer Stelle in diesem Abschnitt für wichtige Informationen lesen.

Beachte: Wenn Sie diese Funktion an- oder ausschalten, betrifft diese Einstellung alle gekoppelten Mobiltelefone. Wenn Sie diese Funktion ausgeschaltet haben und ein zuvor gekoppeltes Telefon beim Einschalten der Zündung eine Verbindung aufbaut, wird entweder eine Sprachnachricht abgespielt, eine Meldung oder das Symbol angezeigt oder beides durchgeführt.

Beachte: Jedes Mobiltelefon funktioniert anders. Obwohl diese Funktion mit den meisten Mobiltelefonen kompatibel ist, arbeiten möglicherweise einige Mobiltelefone mit dieser Funktion nicht ordnungsgemäß zusammen.

Beachte: Lesen Sie unbedingt alle Informationen über die Auslösung von Airbags. Siehe

Sicherheits-Rückhaltesystem (Seite 26).

Im Falle einer Kollision, bei der ein Airbag ausgelöst oder die Kraftstoffpumpenabschaltung aktiviert wurde, kann das System die Rettungsdienste über 112 (die Mobilfunk-Notfallnummer, die in den meisten europäischen Ländern funktioniert) durch ein gekoppeltes und verbundenes Mobiltelefon kontaktieren. Weitere Informationen über das System und Notruf Assistent finden Sie auf der regionalen Ford-Webseite.

Ein- und Ausschalten von "Notruf Assistent"

1. Drücken Sie die Taste **PHONE**, um das Mobiltelefonmenü zu öffnen.
2. Die Option Notruf Assistent wählen und **OK** drücken.
3. Wählen Sie gewünschte Option und drücken Sie **OK**.

Anzeigeeoptionen

Falls Sie diese Funktion aktivieren, erscheint eine Bestätigungsmeldung auf dem Display.

Falls Sie diese Funktion deaktivieren, erscheint ein Dialog auf dem Display, über den Sie einen gesprochenen Erinnerungshinweis vorgeben können.

Aus mit Spracherinnerung bewirkt eine Meldung und Spracherinnerung, sobald Ihr Mobiltelefon beim Anlassen des Fahrzeugs eine Verbindung aufbaut.

Aus ohne Spracherinnerung bewirkt eine Erinnerungsmeldung ohne Spracherinnerung, sobald das Mobiltelefon eine Verbindung aufbaut.

Überprüfung, ob der Notruf Assistent korrekt funktioniert:

- Das System muss bei der Kollision sowie beim Ansprechen und Betrieb der Funktion mit Strom versorgt sein, um sie korrekt ausführen zu können.
- Diese Funktion muss vor einem Unfall aktiviert sein.
- Sie müssen über ein Mobiltelefon verfügen, das mit dem System verbunden ist.
- In einigen Ländern muss die SIM-Karte gültig und registriert sein sowie über ein Guthaben verfügen, um einen Notruf durchführen und aufrechterhalten zu können.
- Ein verbundenes Mobiltelefon muss in der Lage sein, während des Unfalls ausgehende Anrufe durchzuführen und aufrechtzuerhalten.
- Ein verbundenes Mobiltelefon muss über eine entsprechende Netzwerkabdeckung, Batterieladung und Signalstärke verfügen.
- Die Batteriestromversorgung Ihres Fahrzeug muss funktionieren.

Beachte: Diese Funktion ist nur in europäischen Ländern oder Regionen verfügbar, in denen der SYNC Notruf Assistent die örtlichen Rettungsdienste benachrichtigen kann. Nähere Einzelheiten finden Sie auf der regionalen Ford-Webseite.

Bei einem Unfall

Beachte: *Nicht bei jeder Kollision wird ein Airbag ausgelöst oder die Kraftstoffpumpenabschaltung (was den Notruf-Assistenten auslösen kann) aktiviert. Wird jedoch der Notruf Assistent ausgelöst, versucht das System die Rettungsdienste zu benachrichtigen. Wenn ein verbundenes Telefon beschädigt ist oder die Verbindung zum System verliert, sucht das System danach und versucht eine Verbindung zu zuvor gepairten Telefonen aufzubauen. Das System versucht dann 112 zu wählen.*

Vor Durchführen eines Anrufs:

- Wurde der Anruf nicht abgebrochen und erfolgreich eine Verbindung hergestellt, wird zuerst die Einführungsmeldung für den Rettungsdienst abgespielt. Danach schaltet die Freisprechanlage auf Kommunikation zwischen Fahrzeuginsassen und Rettungsdienst.
- Das System gewährt ein kurzes Zeitfenster (ca. 10 Sekunden), um den Anruf abzubrechen. Wird der Anruf nicht abgebrochen, versucht das System 112 anzurufen.
- Das System zeigt eine Meldung an, um Sie zu informieren, dass es versucht, einen Notruf zu tätigen. Sie können den Anruf durch Wahl des betreffenden Symbols auf dem Display oder durch Drücken der Auflegetaste auf Ihrem Mobiltelefon annullieren.

Während eines Anrufs:

- Der Notruf Assistent verwendet das GPS des Fahrzeugs oder Informationen des Mobilfunknetzes, soweit verfügbar, um die passende Sprache zu wählen. Er informiert dann den Rettungsdienst mit einer Einführungsmeldung über den Unfall. Diese kann die GPS-Koordinaten Ihres Fahrzeugs beinhalten.
- Die für die Kommunikation mit den Fahrzeuginsassen gewählte Sprache kann sich von der Sprache unterscheiden, die vom Notruf Assistenten zum Alarmieren des Rettungsdiensts verwendet wird.
- Nach Senden der Einführungsmeldung öffnet sich die Sprachleitung, damit Sie per Freisprechanlage mit dem Rettungsdienst sprechen können.
- Wenn die Leitung steht, müssen Sie sofort Ihren Namen, Ihre Telefonnummer und die Standortinformation bereit halten.

Beachte: *Während der Rettungsdienst informiert wird, zeigt das System eine Meldung an, damit Sie wissen, dass wichtige Informationen gesendet werden. Sobald die Leitung für Kommunikation über die Freisprechanlage frei ist, informiert Sie das System.*

Beachte: *Während eines Anrufs mit dem Notruf Assistenten wird ein Notfall-Prioritätsfenster angezeigt, das die GPS-Koordinaten beinhaltet, soweit verfügbar. Diese Koordinaten stimmen mit der an den Rettungsdienst in der Einführungsmeldung übermittelten Information überein.*

Beachte: *Der Rettungsdienst kann auch Informationen vom Mobilfunknetz wie Mobiltelefonnummer, Mobiltelefon-Standort und Nutzer des Mobiltelefons unabhängig vom SYNC Notruf Assistenten erhalten.*

Die Funktion Notruf Assistent funktioniert möglicherweise nicht, wenn:

- Ihr Mobiltelefon oder die Hardware für den Notruf-Assistenten bei der Kollision beschädigt wurde.
- Die Fahrzeugbatterie abgetrennt oder die Stromversorgung des Systems unterbrochen ist.
- Ihr Telefon während einer Kollision aus dem Fahrzeug geschleudert wurde.
- Sie keine gültige und registrierte SIM-Karte mit Guthaben in Ihrem Telefon haben.
- Sie sich in einem europäischen Land oder einer Region befinden, wo ein Anruf mit der Funktion SYNC Notruf Assistent nicht ausgeführt werden kann. Nähere Einzelheiten finden Sie auf der regionalen Ford-Webseite.

Wichtige Information zur Funktion Notruf Assistent

Der Notruf Assistent ruft in den folgenden Märkten keine Rettungsdienste an: Albanien, Weißrussland, Bosnien und Herzegowina, Mazedonien, Niederlande, Ukraine, Moldawien und Russland.

Neueste Informationen finden Sie auf der regionalen Ford-Webseite.

Datenschutzhinweise zu Notruf Assistent

Wenn "Notruf Assistent" eingerichtet ist, kann den Rettungsdiensten mitgeteilt werden, dass das Fahrzeug an einem Unfall beteiligt war, bei dem der Airbag ausgelöst oder die Kraftstoffpumpenabschaltung aktiviert wurde. Diese Funktion kann Ihren Standort dem Rettungsdienst oder andere Einzelheiten über Ihr Fahrzeug oder die Kollision mitteilen, um die geeignetsten Rettungsmaßnahmen einzuleiten.

Wenn Sie diese Information nicht geben wollen, deaktivieren Sie diese Funktion.

VERWENDUNG VON SYNC™ MIT MEDIA-PLAYER

Sie können über das Media-Menü des Systems oder durch Sprachbefehle Musik auf Ihrem Media-Player aufrufen und über das Lautsprechersystem Ihres Fahrzeugs wiedergeben. Sie können zudem Ihre Musik in spezielle Kategorien wie Künstler, Alben, usw. sortieren und wiedergeben.

SYNC kann das Hosting für fast jeden Media-Player einschließlich iPod®, Zune™, "Plays from device players" (allgemeine Geräte) und die meisten USB-Laufwerke übernehmen. SYNC unterstützt auch Audioformate wie MP3, WMA, WAV and ACC.

Verbinden Ihres Media Players über einen USB-Anschluss

Beachte: Wenn Ihr Mediaplayer über einen Ein-/Aus-Schalter verfügt, müssen Sie sicherstellen, dass das Gerät eingeschaltet ist.

Verbindung mit Hilfe von Sprachbefehlen aufbauen

1. Schließen Sie das Gerät an den USB-Anschluss Ihres Fahrzeugs an.
2. Drücken Sie die Sprechstaste und sagen Sie bei Aufforderung "USB".
3. Sie können jetzt Musik wiedergeben, indem Sie einen der entsprechenden Sprachbefehle geben. Siehe Medien-Sprachbefehle.

Verbindung über das Systemmenü

1. Schließen Sie das Gerät an den USB-Anschluss Ihres Fahrzeugs an.
2. Drücken Sie die Taste **AUX**, bis eine Initialisierungsmeldung auf dem Display erscheint.

3. Abhängig von der Anzahl der Medien-Dateien auf dem angeschlossenen Gerät kann eine Indexierungsmeldung auf dem Display erscheinen. Nach der Verzeichniserstellung kehrt der Bildschirm zum Menü **Abspielen** zurück.

Drücken Sie **Suchen**. Jetzt können Sie durch die Liste navigieren:

- **Alles abspielen.**
- **Wiedergabelist.**
- **Titel.**
- **Künstler.**
- **Alben.**
- **Genres.**

- **USB durchsuchen.**
- **USB rücksetzen.**
- **Beenden.**

Was spielt gerade?

An jedem Punkt der Wiedergabe können Sie die Sprechaste drücken und das System fragen, was es gerade spielt. Das System liest die Metadatenflagge (falls vorhanden) des wiedergegebenen Titels.

Sprachbefehle - Medien



Drücken Sie die Sprechaste und sagen Sie auf die Aufforderung hin "USB" und dann einen der folgenden Sätze:

"USB"	
"Pause"	
"Abspielen"	"Wiederholen aus"
"Album <Name> abspielen" ^{1,2}	"Wiederholen an"
"Alles abspielen"	"Album <Name> suchen" ^{1,2}
"Künstler <Name> abspielen" ^{1,2}	"Künstler <Name> suchen" ^{1,2}
"Genre <Name> abspielen" ^{1,2}	"Genre <Name> suchen" ¹
"Nächster Ordner" ³	"Titel <Name> suchen" ¹
"Nächster Titel"	"Titel <Name> suchen" ^{1,2}
"Wiedergabeliste <Name> abspielen" ^{1,2}	"Zufallswiedergabe aus"
"Vorheriger Ordner" ³	"Zufallswiedergabe an"
"Vorheriger Titel"	"Ähnliche Musik"

"USB"	
"Song <Name> abspielen" ¹	"Was läuft?"
"Titel <Name> abspielen" ^{1,2}	

¹ <name> ist eine dynamische Auflistung und kann z. B. der Name einer gewünschten Gruppe, eines Künstlers, eines Titels usw. sein.

² Sprachbefehle, die nicht verfügbar sind, bis die Verzeichniserstellung abgeschlossen ist.

³ Sprachbefehle, die nur im Ordnermodus verfügbar sind.

Sprachbefehl-Anleitung	
"Genre suchen" oder "Genre abspielen"	Das System durchsucht alle Daten in der registrierten Musik und, falls vorhanden, beginnt anschließend den gewählten Musiktyp wiederzugeben. Sie können nur Musikgattungen wiedergeben, die in den Metadaten-Tags "Genre" auf Ihrem Mediaplayer vorhanden sind.
"Ähnliche Musik"	Das System erstellt eine Wiedergabeliste und gibt dann ähnliche Musik wieder, die gerade über den USB-Anschluss abgerufen wird, und verwendet dabei die registrierte Metadateninfo.
"Künstler", "Titel" oder "Album" suchen oder abspielen	Das System sucht nach einem bestimmten Künstler, Titel oder Album aus der über den USB-Anschluss registrierten Musikgattung.

Das System kann auch Musik von Ihrem Mobiltelefon über Bluetooth wiedergeben.

Zum Einschalten von Bluetooth Audio verwenden Sie die Taste **AUX** oder **Source** oder drücken die Sprechaste und sagen nach Aufforderung "Bluetooth Audio" und dann einen der folgenden Befehle:

"Bluetooth Audio"
"Verbindungen"
"Pause"
"Abspielen"
"Nächster Titel"
"PVorheriger Titel"

Medien-Menüfunktionen

Über das Medienmenü können Sie die Wiedergabeart für Ihre Musik wählen (Künstler, Genre, Zufallswiedergabe, Wiederholung, usw.) und ähnliche Musik finden oder den Index Ihrer USB-Geräte

zurücksetzen.

1. Drücken Sie **AUX**, um USB-Wiedergabe auszuwählen und dann **Optionen**, um das Menü **Media** zu öffnen.
2. Navigieren Sie wie folgt durch:

Bei Auswahl von	können Sie
Zufallswiederg. und Titel wiederhol.	Wählen Sie Zufallswiedergabe oder Wiederholung Ihrer Musik. Nach dem Aktivieren bleiben diese Funktionen bis zum Ausschalten aktiv.
Ähnliche Musik	Sie können ähnliche Musiktypen in der aktuellen Wiedergabeliste vom USB-Port abspielen. Das System verwendet die Metadaten-Information jedes Titels, um eine Wiedergabeliste zu erstellen. Das System erstellt eine neue Liste ähnlicher Titel und beginnt die Wiedergabe. Jeder Titel muss Metadatenflaggen für diese Funktion aufweisen. Bei einigen Wiedergabegeräten sind Titel, wenn keine Metadaten-Tags vorliegen, nicht über Sprachsteuerung, Wiedergabemenü oder Ähnliche Musik verfügbar. Wenn Sie jedoch diese Titel auf Ihr Wiedergabegerät unter Mass Storage Device Mode ablegen, sind sie über Sprachsteuerung, Wiedergabelistensuche und Ähnliche Musik aufrufbar. Unbekannte Dateien werden auf ein Metadaten-Tag ohne Kennung gelegt.
USB rücksetzen	Setzt den USB-Index zurück. Nach der neuen Indizierung können Sie wählen, was aus der Titel-Bibliothek auf dem USB-Gerät wiedergegeben werden soll.

Zugriff auf Ihre USB-Titel-Bibliothek

Mit diesem Menü können Sie die Inhalte Ihrer Medien-Dateien nach Künstler, Album, Genre, Wiedergabeliste, Titel wiedergeben oder sogar suchen, was sich auf Ihrem USB-Gerät befindet.

1. Stellen Sie sicher, dass Ihr Gerät mit dem USB-Anschluss des Fahrzeugs verbunden und eingeschaltet ist.
2. Drücken Sie **AUX**, um USB-Wiedergabe auszuwählen und dann **Suchen**.

Wenn keine Mediendateien aufgerufen werden können, zeigt das Display an, dass es keine Medien gibt. Falls Mediendateien vorhanden sind, haben Sie die folgenden Möglichkeiten für die Suche und Auswahl:

Bei Auswahl von	können Sie
Alles abspielen	Spielt alle im Verzeichnis registrierten Medien-Dateien aus Ihrem Wiedergabegerät in numerischer Reihenfolge ab. . Drücken Sie zur Auswahl OK . Der erste Titel erscheint im Display.
Wiedergabelist.	Zum Aufrufen Ihrer Wiedergabelisten (aus Formaten wie . ASX, . M3U, . WPL oder . MTP). . 1. Drücken Sie zur Auswahl OK . 2. Navigieren Sie durch die Listen, um die gewünschte Wiedergabeliste zu markieren, und drücken Sie dann OK .
Titel	Nach einem bestimmten Titel, der im Inhaltsverzeichnis registriert ist, suchen und wiedergeben. . 1. Drücken Sie zur Auswahl OK . 2. Navigieren Sie durch die Liste, um den gewünschten Titel zu markieren, und drücken Sie dann OK .
Künstler	Alle registrierten Medien-Dateien nach Künstler sortieren. Nach der Wahl erstellt das System eine Liste und gibt dann alle Künstler und Titel in alphabetischer Reihenfolge wieder. . 1. Drücken Sie zur Auswahl OK . 2. Navigieren Sie durch die Listen, um den gewünschten Künstler zu markieren, und drücken Sie dann OK .
Alben	Alle registrierten Medien-Dateien nach Alben sortieren. . 1. Drücken Sie zur Auswahl OK . 2. Navigieren Sie durch die Listen, um die gewünschten Alben zu markieren, und drücken Sie dann OK .
Genres	Eingeordnete Musik nach Genre (Kategorie) sortieren. . 1. Drücken Sie zur Auswahl OK . 2. Navigieren Sie durch die Liste, um das gewünschte Genre zu markieren, und drücken Sie dann OK .
USB durchsuchen	Alle unterstützten Medien-Dateien auf dem Media-Player, der am USB-Anschluss angeschlossen ist, werden durchsucht. Sie können nur Medien-Dateien anzeigen, die mit SYNC kompatibel sind; andere gespeicherten Dateien sind nicht sichtbar. 1. Drücken Sie zur Auswahl OK .

Bei Auswahl von	können Sie
	2. Navigieren Sie durch die Liste, um Medien-Dateien in den Ordnern Ihres Speichersticks zu durchsuchen, und drücken Sie dann OK .
USB rücksetzen	Setzt den USB-Index zurück. Nach der neuen Indizierung können Sie wählen, was aus der Titel-Bibliothek auf dem USB-Gerät wiedergegeben werden soll.

„Sie können die Tasten unten auf dem Display des Audiosystems verwenden, um schnell eine bestimmte alphabetische Kategorie aufzurufen. Sie können auch die Buchstaben auf der numerischen Tastatur verwenden, um in die Liste zu springen.

Bluetooth-Geräte und Systemeinstellungen

Sie können diese Menüs über das Display des Audiosystems aufrufen. Siehe **Verwendung von SYNC™ mit Telefon** (Seite 227).

SYNC™-FEHLERSUCHE

Ihr SYNC System ist leicht zu verwenden. Sollten jedoch Fragen auftauchen, konsultieren Sie bitte die folgenden Tabellen.

Prüfen Sie die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons über die regionale Ford-Webseite.

Störungen - Mobiltelefon		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Starke Hintergrundgeräusche während eines Anrufs.	Die Audioeinstellungen Ihres Mobiltelefons können sich auf die SYNC-Leistung auswirken.	Siehe das Handbuch des Geräts zu den Audioeinstellungen.
Während eines Anrufs kann ich die andere Person hören, aber sie kann mich nicht hören.	Möglicherweise eine Mobiltelefonstörung.	Versuchen Sie Ihr Mobiltelefon auszuscalten, setzen Sie das Mobiltelefon zurück oder entnehmen Sie die Batterie und versuchen Sie es erneut. Stellen Sie sicher, dass das Mikrofon für SYNC nicht ausgeschaltet ist.
SYNC kann mein Telefonbuch nicht herunterladen.	Dies ist eine mobiltelefonabhängige Funktion.	Prüfen Sie die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons.

Störungen - Mobiltelefon		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
	Möglicherweise eine Mobiltelefonstörung.	Versuchen Sie Ihr Mobiltelefon auszu- schalten, setzen Sie das Mobiltelefon zurück oder entnehmen Sie die Batterie und versuchen Sie es erneut. Versuchen Sie "Zwangsladen" Ihrer Telefon- buch-Kontakte auf SYNC mit der Hinzu- füge-Option. Sie müssen Ihr Mobiltelefon und die auto- matische Telefon-Herunterladefunktion auf SYNC einschalten.
Das System sagt "Telefon- buch herunterge- laden", aber mein Telefon- buch unter SYNC ist leer oder es fehlen Kontakte.	Einschränkungen durch Funktionalitäten Ihres Mobiltelefons.	Versuchen Sie "Zwangsladen" Ihrer Telefon- buch-Kontakte auf SYNC mit der Hinzu- füge-Option. Wenn die fehlenden Kontakte auf Ihrer SIM- Karte gespeichert sind, versuchen Sie sie in den Speicher Ihres Mobiltelefons zu verschieben. Entfernen Sie Bilder oder spezielle Klingel- töne, die mit dem fehlenden Kontakt verknüpft sind. Sie müssen Ihr Mobiltelefon und die auto- matische Telefon-Herunterladefunktion auf SYNC einschalten.
Mein Mobilte- lefon kann keine Verbindung zu SYNC aufbauen.	Dies ist eine mobiltelefon- abhängige Funktion. Möglicherweise eine Mobiltelefonstörung.	Prüfen Sie die Kompatibilität Ihres Mobilte- lefon. Versuchen Sie Ihr Mobiltelefon auszu- schalten, setzen Sie das Mobiltelefon zurück oder entnehmen Sie die Batterie und versuchen Sie es erneut. Versuchen Sie Ihr Gerät von SYNC zu löschen und SYNC in Ihrem Gerät zu löschen und versuchen Sie es dann erneut. Prüfen Sie immer die Einstellungen für Sicherheit und automatisches Akzeptieren, die sich auf die SYNC Bluetooth-Verbin- dung mit Ihrem Mobiltelefon auswirken. Aktualisieren Sie die Firmware Ihres Mobil- telefons.

Störungen - Mobiltelefon

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
		Deaktivieren Sie die Einstellung "Automatisches Herunterladen".
SMS funktioniert nicht mit SYNC.	Dies ist eine mobiltelefonabhängige Funktion. Möglicherweise eine Mobiltelefonstörung.	Prüfen Sie die Kompatibilität Ihres Mobiltelefons. Versuchen Sie Ihr Mobiltelefon auszuscha- len, setzen Sie das Mobiltelefon zurück oder entnehmen Sie die Batterie und versuchen Sie es erneut.
Vorlesen von Textnachrichten funktionieren nicht auf meinem Mobilte- lefon.	Dies ist eine mobiltelefonabhängige Beschrän- kung. Dies ist eine mobiltelefonabhängige Funktion.	Ihr Mobiltelefon muss das Herunterladen von SMS über Bluetooth unterstützen, um eingehende SMS empfangen zu können. Rufen Sie das SMS-Menü von SYNC auf, um zu sehen, ob die Funktion von Ihrem Mobiltelefon unterstützt wird. Drücken Sie die Taste PHONE , scrollen Sie weiter und wählen die Option für Textnachrichten, und drücken Sie dann OK . Da jedes Mobiltelefon anders ist, siehe das Handbuch des Geräts, das gekoppelt werden soll. In der Tat können Unterschiede zwischen den Mobiltelefonen aufgrund von Marke, Modell, Service-Provider und Soft- ware-Version bestehen.

USB und Media-Störungen

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Ich kann mein Gerät nicht anschließen.	Möglicherweise Geräte- störung.	Versuchen Sie Ihr Gerät auszuschalten, setzen Sie es zurück oder entnehmen Sie die Batterie und versuchen Sie es erneut. Sicherstellen, dass das Kabel des Herstel- lers verwendet wird. Stellen Sie sicher, dass das USB-Kabel korrekt am Gerät und am USB-Anschluss des Fahrzeugs angeschlossen ist.

USB und Media-Störungen		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
		Vergewissern Sie sich, dass das Gerät kein automatisches Installationsprogramm ausführt oder durch Sicherheitseinstellungen den Zugriff verhindert.
SYNC erkennt beim Starten des Fahrzeugs mein Gerät nicht.	Dies ist eine Einschränkung des Geräts.	Lassen Sie das Gerät bei heißen oder kalten Temperaturen nicht im Fahrzeug.
Streamen von Bluetooth-Audio funktioniert nicht.	Dies ist eine gerätabhängige Funktion. Das Gerät ist nicht angeschlossen.	Stellen Sie sicher, dass das Gerät an SYNC angeschlossen ist und Wiedergabe (Play) auf dem Gerät aktiviert ist.
SYNC erkennt die Musik auf meinem Gerät nicht.	Ihre Musikdateien enthalten möglicherweise nicht die korrekten Künstler, Liedtitel, Album oder Genre-Informationen. Die Datei kann korrupt sein. Der Titel unterliegt vielleicht Urheberrechten und kann deshalb nicht wiedergegeben werden.	Sicherstellen, dass alle Songdetails verfügbar sind. Bei einigen Geräten müssen die USB-Einstellungen für Massenspeicher auf das MTP-Protokoll umgeändert werden.
Wenn mein iPhone oder iPod Touch gleichzeitig über USB und Bluetooth Audio angeschlossen sind, ist die Wiedergabe manchmal nicht hörbar.	Dies ist eine Einschränkung des Geräts.	Wählen Sie während der Musikwiedergabe das Audiowiedergabesymbol ganz unten auf dem Touchscreen Ihres iPhone oder iPod. Um Audiodateien aus dem iPhone oder iPod Touch über Bluetooth wiederzugeben, SYNC wählen. Um Audiodateien aus dem iPhone oder iPod Touch über USB wiederzugeben, Dock-Anschluss wählen.

Sprachbefehl-Störungen		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
SYNC® versteht nicht, was ich sage.	Sie verwenden möglicherweise die falschen Sprachbefehle. Sie sprechen vielleicht zu früh oder zu einem falschen Zeitpunkt.	Gehen Sie die Telefon-Sprachbefehle und die Media-Sprachbefehle am Anfang der entsprechenden Abschnitte noch einmal durch. Achten Sie während einer aktiven Sprachsitzung auf das Display des Audiosystems, das eine Liste der Sprachbefehle anzeigt. Beachten Sie, dass das Mikrofon von SYNC sich entweder in Ihrem Innenrückspiegel oder im Dachhimmel direkt über der Windschutzscheibe befindet.
SYNC® versteht den Namen eines Songs oder Künstlers.	Sie verwenden möglicherweise die falschen Sprachbefehle. Sie sprechen u. U. den Namen nicht wie gespeichert aus. Das System "liest" möglicherweise den Namen nicht auf die gleiche Weise wie er ausgesprochen wird.	Gehen Sie die Medien-Sprachbefehle zu Beginn des Medienabschnitts noch einmal durch. Sprechen Sie den Namen des Titels oder Künstlers genau wie gespeichert aus. Wenn Sie sagen "Play Artist Prince" spielt das System keine Musik von Prince und the Revolution oder Prince and the New Power Generation. Sagen Sie den kompletten Titel wie z. B. "California remix featuring Jennifer Nettles". Wenn Lieder in Großbuchstaben gespeichert wurden, müssen sie buchstabiert werden. LOLA muss als "L-O-L-A" ausgesprochen werden. Verwenden Sie keine Sonderzeichen im Titel, da das System sie nicht erkennt.
SYNC® versteht nicht oder ruft den falschen Kontakt an, wenn Sie einen Anruf tätigen wollen.	Sie verwenden möglicherweise die falschen Sprachbefehle. Sie sprechen u. U. den Namen nicht wie gespeichert aus. Kontakte in Ihrem Telefonbuch können sehr kurz oder ähnlich sein oder sie können Sonderzeichen enthalten.	Gehen Sie die Telefon-Sprachbefehle am Anfang des Telefonabschnitts noch einmal durch. Stellen Sie sicher, dass Sie den Namen wie gespeichert aussprechen. Wenn z. B. ein Kontakt als Joe Wilson gespeichert ist, sagen Sie "Call Joe Wilson". Das System funktioniert besser, wenn Sie volle Namen wie "Max Mustermann" speichern, anstelle von nur "Max". Verwenden Sie keine Sonderzeichen wie 123 oder ICE, da das System sie nicht erkennt.

Sprachbefehl-Störungen		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
	Ihre Telefonbuchkontakte könnten in Großbuchstaben gespeichert sein.	Wenn Kontakte in Großbuchstaben gespeichert wurden, müssen sie buchstabiert werden. JAKE muss "Call J-A-K-E" ausgesprochen werden. Sollte das System Sie nicht richtig verstehen, können Sie über die Vorschlagslisten für Mobiltelefon oder Medien eine Liste der möglichen Vorschläge aufrufen. Siehe Verwendung von Spracherkennung (Seite 225).
Die SYNC-Spracherkennung kann ausländische Namen meines Mobiltelefons nicht korrekt verstehen.	Ausländische Namen werden entsprechend der gegenwärtig für SYNC gewählten Sprache ausgesprochen.	Das SYNC-System wendet die Ausspracheregeln für die gewählte Sprache auf die Kontaktnamen an, die auf Ihrem Mobiltelefon gespeichert sind. Hilfreicher Hinweis: Sie können Ihren Kontakt manuell auswählen. Drücken Sie PHONE , wählen Sie die Telefonbuchoption und dann den Kontaktnamen. Drücken Sie die Schaltfläche, um ihn zu hören. SYNC liest Ihnen den Kontaktnamen vor, damit Sie einen Eindruck von der Aussprache bekommen, die es erwartet.

Sprachbefehl-Störungen		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Die SYNC-Spracherkennung kann Namen ausländischer Titel, Künstler, Alben, Genres und Wiedergabelisten auf Media-Player oder USB-Speicherstick nicht verstehen.	Ausländische Namen werden entsprechend der gegenwärtig für SYNC gewählten Sprache ausgesprochen.	SYNC wendet die Ausspracheregeln für die gewählte Sprache auf die Namen an, die auf Ihrem Media-Player oder USB-Speicherstick gespeichert sind. Es kann Ausnahmen für populäre Künstlernamen wie (z. B. U2) machen und Sie können die englische Aussprache für diese Künstler verwenden.
Gesprochene Aufforderungen werden elektronisch erzeugt, weshalb die Aussprache von gewissen Wörtern in Ihrer Sprache u. U. nicht akkurat ist.	SYNC verwendet die TTS-Technologie (text-to-speech).	SYNC verwendet künstlich erzeugte Stimmen anstelle von vorher aufgezeichneten menschlichen Stimmen. SYNC bietet verschiedene neue Spracherkennungsmerkmale für eine breite Palette von Sprachen. Direkte Wahl eines Kontakts direkt aus dem Telefonbuch ohne vorherige Aufzeichnung (z. B. "John Smith anrufen") oder eines Titels, Künstlers, Albums oder einer Wiedergabeliste auf dem Media-Player (z. B. "Madonna abspielen").
Meine vorherige Bluetooth-Spracherkennung ermöglichte eine Steuerung von Radio, CD und Klimaanlage. Warum kann ich diese Systeme nicht über SYNC steuern?	SYNC ist auf die Steuerung von mobilen Geräten und den darauf gespeicherten Inhalten ausgelegt.	SYNC bietet eine Funktionalität, die die von früheren Systemen weit übersteigt. Direkte Wahl eines Kontakts direkt aus dem Telefonbuch ohne vorherige Aufzeichnung (z. B. "John Smith anrufen") oder eines Titels, Künstlers, Albums oder einer Wiedergabeliste auf dem Media-Player (z. B. "Madonna abspielen").

Allgemein		
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Die für Kombiinstrument und Bildschirm - Information und Unterhaltung (Radio, CD, Menüeinstellungen usw.) gewählte Sprache stimmt nicht mit der SYNC-Sprache (Telefon, USB, Bluetooth-Audio, Spracherkennung und gesprochene Aufforderungen) überein.	Gegenwärtig ist für das Kombiinstrument und den Bildschirm - Information und Unterhaltung eine Sprache gewählt, die von SYNC nicht unterstützt wird.	SYNC unterstützt vier Sprachen pro Modul für Textanzeige, Spracherkennung und gesprochene Aufforderungen. Die vier Sprachen pro Modul sind auf Basis der herkömmlichsten Sprachen im Bestimmungsland des Fahrzeugs gewählt. Falls die gewählte Sprache nicht verfügbar ist, verbleibt SYNC in der aktuell eingestellten Sprache. SYNC bietet verschiedene neue Spracherkennungsmerkmale für eine breite Palette von Sprachen. Direkte Wahl eines Kontakts direkt aus dem Telefonbuch ohne vorherige Aufzeichnung (z. B. "John Smith anrufen") oder eines Titels, Künstlers, Albums oder einer Wiedergabeliste auf dem Media-Player (z. B. "Madonna abspielen").

ELEKTROMAGNETISCHE VERTRÄGLICHKEIT

WARNUNGEN

! Ihr Fahrzeug wurde gemäß den gesetzlichen Vorgaben auf elektromagnetische Kompatibilität getestet und zertifiziert (72/245/EEC, UN ECE Richtlinie 10 oder andere zutreffende lokale Vorschriften). Es liegt in der Verantwortung des Betreibers, dass jede eingebaute Ausrüstung den gesetzlichen Bestimmungen entspricht. Zusatzausrüstung und Sonderzubehör nur von einem autorisierten Vertragshändler einbauen lassen.

! Sendegeräte (z. B. Mobiltelefone, Amateurfunkgeräte usw.) dürfen nur eingebaut werden, wenn sie den Parametern in der Tabelle unten entsprechen. Es sind keine besonderen Auflagen oder Bedingungen für den Einbau bzw. die Verwendung zu beachten.

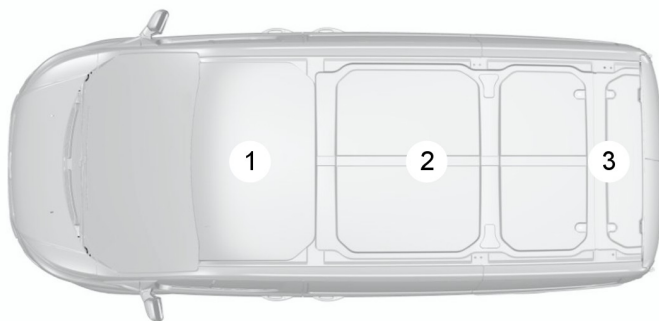
WARNUNGEN

! Keine Sende-/Empfangseinheit, Mikrofone, Lautsprecher oder andere Elemente im Auslösebereich des Airbagsystems einbauen.

! Keine Antennenkabel an die ursprüngliche Verkabelung des Fahrzeugs, Kraftstoffleitungen und Bremsleitungen befestigen.

! Antennen und Stromversorgungskabel mindestens 10 cm von Elektronikmodulen und Airbags entfernt verlegen.

Beachte: Antennen nur in den gezeigten Positionen auf das Dach Ihres Fahrzeugs montieren.



E100566

Anhänge

Frequenzband MHz	Maximale Ausgangsleistung Watt (max. Effektivwert)	Antennenpositionen
1 – 30	50 W	1. 2. 3
30 – 54	50 W	1. 2. 3
68 – 87,5	50 W	1. 2. 3
142 – 176	50 W	1. 2. 3
380 – 512	50 W	1. 2. 3
806 – 940	10 W	1. 2. 3
1200 – 1400	10 W	1. 2. 3
1710 – 1885	10 W	1. 2. 3
1885 – 2025	10 W	1. 2. 3

Beachte: Nach dem Einbau von Funkfrequenzsendern im Standby- und Übertragungsmodus überprüfen, ob Störungen von und zu elektrischen Geräten im Fahrzeug vorliegen.

Alle elektrischen Verbraucher prüfen:

- bei eingeschalteter Zündung
- bei laufendem Motor
- bei einer Probefahrt bei unterschiedlicher Geschwindigkeit

Stellen Sie sicher, dass die im Fahrzeuginnenraum vom Sender erzeugten elektromagnetischen Felder nicht die einschlägigen menschlichen Expositionsgrenzwerte überschreiten.

LIZENZVEREINBARUNG

SYNC® Endnutzerlizenz-Vereinbarung (EULA)

- Sie haben ein Gerät ("GERÄT") mit einer Software erworben, die für die FORD MOTOR COMPANY von einem Partner der Microsoft Corporation ("MS") lizenziert ist. Diese installierten MS-Softwareprodukte sowie dazugehörige Medien, Druckmaterialien und "Online"-Komponenten oder

elektronische Dokumentation ("MS SOFTWARE") sind durch internationales Urheberrecht und Bestimmungen geschützt. Die MS-SOFTWARE ist lizenziert, nicht verkauft. Alle Rechte vorbehalten.

- Die MS-SOFTWARE kann mit anderen Systemen der FORD MOTOR COMPANY im Verbund arbeiten und/oder kommunizieren bzw. später aktualisiert werden, um mit zusätzlicher Software und/oder Systemen der FORD MOTOR COMPANY verknüpft zu werden bzw. mit diesen zu kommunizieren. Die zusätzliche Software und Systeme der FORD MOTOR COMPANY sowie dazugehörige Medien, Druckmaterialien und "Online"-Komponenten oder elektronische Dokumentation ("FORD SOFTWARE") sind durch internationales Urheberrecht und Verträge geschützt. Die FORD-SOFTWARE ist lizenziert, nicht verkauft. Alle Rechte vorbehalten.

- Die MS-SOFTWARE und/oder FORD-SOFTWARE kann im Verbund mit anderen Programmen und/oder Systemen arbeiten und/oder damit kommunizieren bzw. später aktualisiert werden, um in zusätzlicher Software und/oder Systemen von Software-Drittanbietern und Service-Anbietern integriert zu werden bzw. um damit zu kommunizieren. Die zusätzliche Software und Dienstleistungen von Drittanbietern sowie dazugehörige Medien, Druckmaterialien und "Online"-Elemente oder elektronische Dokumentation ("DRITTANBIETER-SOFTWARE") sind durch internationales Urheberrecht und Bestimmungen geschützt. Die DRITTANBIETER-SOFTWARE ist lizenziert, nicht verkauft. Alle Rechte vorbehalten.
- Die MS-SOFTWARE, FORD-SOFTWARE und DRITTANBIETER-SOFTWARE werden gemeinsam und einzeln im Folgenden als "SOFTWARE" bezeichnet.

**WENN SIE DIESER
ENDNUTZERLIZENZ-VEREINBARUNG
("EULA") NICHT ZUSTIMMEN,
DÜRFEN SIE DIESES GERÄT NICHT
VERWENDEN ODER DIE SOFTWARE
KOPIEREN. JEGLICHE VERWENDUNG
DER SOFTWARE, EINSCHLIESSLICH
ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE
VERWENDUNG DES GERÄTS, STELLT
EINE ZUSTIMMUNG ZU DIESER
"EULA" DAR (ODER RATIFIZIERUNG
JEDER VORHERIGEN ZUSTIMMUNG).**

GEWÄHRUNG DER SOFTWARELIZENZ:

Diese EULA gewährt die folgende Lizenz:

- Sie können die SOFTWARE wie auf dem GERÄT installiert und zusammen mit Systemen und/oder Dienstleistungen verwenden, die von der FORD MOTOR COMPANY oder Eigentümern von Drittanbieter-Software und Service-Anbietern gestellt werden.

Beschreibung anderer Rechte und Beschränkungen

- **Spracherkennung:** Wenn die SOFTWARE Spracherkennungskomponente(n) enthält, sollten Sie verstehen, dass Spracherkennung von sich aus ein inhärent statistischer Prozess ist und Erkennungsfehler von Natur aus entstehen. Weder die FORD MOTOR COMPANY noch ihre Zulieferer können für Schäden haftbar gemacht werden, die aus Fehlern im Spracherkennungsvorgang entstehen.
- **Einschränkungen hinsichtlich Zurückentwicklung, Dekompilierung und Zerlegung:** Sie dürfen die SOFTWARE nicht dekompilieren, entassemblieren oder auf irgendeine Art und Weise zurückentwickeln, noch dürfen Sie anderen gestatten, die SOFTWARE zu dekompilieren, zerlegen oder auf irgendeine Art und Weise zurückzuentwickeln, außer und nur unter dem Vorbehalt, dass solche Aktivitäten ausdrücklich durch entsprechende Vereinbarungen ungeachtet dieser Einschränkung rechtlich zulässig sind.
- **Einschränkungen hinsichtlich Verteilung, Kopieren, Modifizieren und Erstellen von Ableitungen:** Sie dürfen die SOFTWARE nicht verteilen, kopieren, verändern oder Ableitungen auf deren Basis erstellen, außer und nur unter dem Vorbehalt, dass solche Aktivitäten ungeachtet dieser Einschränkung rechtlich zulässig sind.
- **Einzelnutzerlizenz EULA:** Die Endnutzerdokumentation für das GERÄT und betroffene Systeme und Dienste können mehrere Endnutzerlizenzen beinhalten, wie z. B. verschiedene Übersetzungen und/oder Medienversionen (z. B. in Anwenderdokumentation und in der Software). Auch wenn Sie mehrere Endnutzerlizenzen erhalten, sind Sie nur zur Verwendung einer (1) Kopie der SOFTWARE berechtigt.
- **Übertragung der SOFTWARE:** Sie können Ihre Rechte unter dieser Endnutzerlizenz nur im Rahmen eines Verkaufs oder einer Weitergabe des GERÄTS übertragen, vorausgesetzt Sie behalten keine Kopien und Sie übertragen die komplette SOFTWARE (einschließlich sämtlicher Komponenten, Medien, Druckmaterialien und Aktualisierungen sowie Zertifikate, falls zutreffend) und der Empfänger akzeptiert die Bedingungen dieser Endnutzerlizenz. Falls die SOFTWARE eine Aktualisierung darstellt, muss eine Übertragung alle früheren Versionen der SOFTWARE einschließen.
- **Kündigung:** FORD MOTOR COMPANY oder MS behalten sich das Recht ohne Einschränkung von anderen Rechten vor, diese Endnutzerlizenz zu kündigen, falls Sie nicht die Bedingungen und Voraussetzungen dieser Endnutzerlizenz erfüllen.

- **Sicherheitsaktualisierungen/Digitale Rechteverwaltung:**

Die Eigentümer des Inhalts nutzen die WMDRM-Technologie, die in ihrem Gerät integriert ist, um ihre Urheberrechte einschließlich urheberrechtlich geschützter Inhalte zu schützen. Teile der SOFTWARE in Ihrem GERÄT nutzt WMDRM-Software, um auf WMDRM geschützte Dateninhalte zuzugreifen. Falls die WMDRM-Software den Inhalt nicht schützen sollte, haben die Eigentümer der Inhalte das Recht, Microsoft zu ersuchen, den Zugriff der SOFTWARE mittels WMDRM auf urheberrechtlich geschützte Inhalte zu unterbinden, um diese abzuspielen oder zu kopieren. Dieses Rechtsmittel wirkt sich jedoch nicht auf ungeschützte Inhalte aus. Wenn Ihr GERÄT Lizenzen für geschützte Inhalte herunterlädt, stimmen Sie zu, dass Microsoft eine Zugriffsverweigerungsliste in diese Lizenzen einbetten kann. Inhaltseigentümer können fordern, dass Sie die SOFTWARE auf Ihrem GERÄT aktualisieren, um Zugriff auf ihren Inhalt zu bekommen. Falls Sie eine Aktualisierung ablehnen, sind Sie nicht in der Lage auf Inhalte zuzugreifen, die diese Aktualisierung erfordern.

- **Zustimmung zur Nutzung von**

Daten: Sie stimmen zu, dass MS, Microsoft Corporation, FORD MOTOR COMPANY und Eigentümer von Drittanbieter-Software sowie Dienstleister und deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter technische Informationen bei der Produktunterstützung der Software und einschlägigen Dienstleistungen sammeln und nutzen dürfen. MS, Microsoft Corporation, FORD MOTOR COMPANY, und Eigentümer von Drittanbieter-Software sowie Dienstleister und deren zugehörige

Partner und/oder deren autorisierte Vertreter dürfen diese Information ausschließlich zur Verbesserung ihrer Produkte und zur Bereitstellung von individuellen Dienstleistungen und Technologien für Sie nutzen. MS, Microsoft Corporation, FORD MOTOR COMPANY und Drittanbieter von Software sowie Dienstleister und deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter dürfen diese Information anderen offenbaren, aber nicht in einer Form, die Sie persönlich identifiziert.

- **Internet-basierte Dienstleistungskomponenten:**

Die SOFTWARE kann Komponenten enthalten, die gewisse webbasierte Dienste ermöglichen und beinhalten. Sie nehmen hiermit zur Kenntnis und stimmen zu, dass MS, Microsoft Corporation, FORD MOTOR COMPANY und Eigentümer von Drittanbieter-Software sowie Dienstleister und deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter automatisch die Version der SOFTWARE und/oder ihrer Komponenten, die Sie nutzen, prüfen und dass sie Aktualisierungen und Ergänzungen der SOFTWARE zur Verfügung stellen dürfen, die automatisch auf Ihr GERÄT heruntergeladen werden.

- **Zusätzliche Software/Dienste:**

Die SOFTWARE kann es FORD MOTOR COMPANY, Eigentümern von Drittanbieter-Software sowie Dienstleistern, MS, Microsoft Corporation, deren zugehörige Partnern und/oder deren autorisierte Vertretern gestatten, Ihnen SOFTWARE-Aktualisierungen, Ergänzung, zufügbare Komponenten

sowie webbasierte Dienstleistungskomponenten für die SOFTWARE zur Verfügung zu stellen, nachdem Sie Ihre Erstkopie der SOFTWARE ("Ergänzende Komponenten") erhalten haben.

Sollten Ihnen FORD MOTOR COMPANY oder Eigentümer von Drittanbieter-Software sowie Dienstleister Ergänzungskomponenten ohne weitere Endnutzerlizenzen liefern oder bereitstellen, gelten die Bedingungen dieser Endnutzerlizenz.

Falls MS, Microsoft Corporation, deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter Ergänzungskomponenten ohne weitere Endnutzerlizenzen liefern oder bereitstellen, gelten die Bedingungen dieser Endnutzerlizenz, außer falls MS, Microsoft Corporation, deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter Lizenzgeber für die Ergänzungskomponente(n) sind.

FORD MOTOR COMPANY, MS, Microsoft Corporation, deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter behalten sich das Recht vor, die webbasierten Dienstleistungen, die Ihnen im Rahmen der Nutzung der SOFTWARE zur Verfügung gestellt werden, ohne Haftbarkeit zu beenden.

- **Links zu Webseiten von Dritten:** Die MS SOFTWARE bietet Ihnen u. U. die Möglichkeit, durch Nutzung der SOFTWARE Links zu Webseiten von Dritten herzustellen. Diese Webseiten von Drittanbietern sind nicht der Kontrolle durch MS, Microsoft Corporation, deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter unterworfen. Weder MS noch Microsoft Corporation noch deren Partner und/oder autorisierte Vertreter sind verantwortlich für (i) die Inhalte der Webseiten von Drittanbietern, Links auf den Webseiten von Drittanbietern oder Veränderungen bzw. Aktualisierungen an solchen Webseiten oder (ii) Webcasting bzw. jede andere Form von übermittelten Daten von den Webseiten von Drittanbietern. Falls die SOFTWARE Verknüpfungen zu den Webseiten von Drittanbietern enthält, werden diese Links Ihnen nur als Annehmlichkeit gewährt und bedeuten nicht, dass MS, Microsoft Corporation, deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter diese Webseiten von Drittanbietern in irgendeiner Weise billigen.

- **Verpflichtung zu verantwortungsvollem Fahren:** Sie erkennen hiermit Ihre Verpflichtung zu verantwortungsvollem Fahren und zu ungeteilter Aufmerksamkeit für das Verkehrsgeschehen an. Sie verpflichten sich die Bedienungsanweisungen für das GERÄT, die sich auf die Sicherheit beziehen, zu lesen und befolgen, und alle Risiken, die im Zusammenhang mit der Nutzung des Geräts entstehen, zu übernehmen.

AKTUALISIERUNGEN UND

WIEDERHERSTELLUNGSMEDIEN: Falls die SOFTWARE von FORD MOTOR COMPANY getrennt vom GERÄT auf Medien wie ROM-Chip, CD ROM oder durch Herunterladen aus dem Internet oder auf

andere Weise geliefert wird, und mit Attributen wie "Nur für Aktualisierung" oder "Nur zur Wiederherstellung" versehen ist, dürfen Sie eine (1) Kopie solcher SOFTWARE auf dem GERÄT als Ersatzkopie für vorhandene SOFTWARE installieren und nur entsprechend dieser ENDNUTZERLIZENZ sowie zusätzlicher ENDNUTZERLIZENZ-Bedingungen, die mit der SOFTWARE-Aktualisierung verknüpft sind, verwenden.

URheberRECHTLICH GESCHÜTZTES EIGENTUM:

Sämtliche Rechtstitel und Urheberrechte an der SOFTWARE und ihren Komponenten (einschließlich, aber nicht begrenzt auf Bilder, Fotos, Animationen, Video-, Audiomaterial, Musik, Text und "Applets", die in der SOFTWARE eingebettet sind), den beiliegenden gedruckten Dokumentationen und Kopien der SOFTWARE sind im Besitz von MS, Microsoft Corporation, FORD MOTOR COMPANY oder von deren Partnern und Zulieferern. Die SOFTWARE wird lizenziert, nicht verkauft. Kopieren der gedruckten Dokumente, die der SOFTWARE beiliegen, ist nicht gestattet. Sämtliche Rechtstitel und geistige Urheberrechte auf Inhalte, auf die durch Nutzung der SOFTWARE zugegriffen werden kann, sind Eigentum des betreffenden Inhaltseigentümers und können durch geltendes Urheberrecht und andere Rechte für geistiges Eigentum sowie einschlägige Verträge geschützt sein. Diese ENDNUTZERLIZENZ gewährt Ihnen keinerlei Rechtsanspruch auf die Verwendung von solchen Inhalten. Alle Rechte, die nicht ausdrücklich durch diese ENDNUTZERLIZENZ gewährt werden, sind MS, Microsoft Corporation, FORD MOTOR COMPANY, den Eigentümern der Drittanbieter-Software sowie Dienstleistern, deren Partnern und/oder deren Vertretern vorbehalten. Die Verwendung von Online-Diensten, auf die durch diese SOFTWARE zugegriffen werden kann, können einschlägigen

Bedingungen und Rechtseinschränkungen hinsichtlich der Verwendung solcher Dienste unterliegen. Falls diese SOFTWARE nur Dokumentation in elektronischer Form enthält, haben Sie das Recht eine Kopie dieser elektronischen Dokumentation auszudrucken.

EXPORTBESCHRÄNKUNGEN: Sie nehmen hiermit zur Kenntnis, dass diese SOFTWARE US- und EU-Exportbeschränkungen unterliegt. Sie stimmen zu, alle internationalen und nationalen Gesetze, die sich auf die SOFTWARE beziehen einzuhalten – dazu gehören US - Exportbeschränkungen und -regelungen sowie Endnutzer-, Endbestimmungs- und Bestimmungslandsbeschränkungen, die von der US-Regierung und anderen Regierungen implementiert wurden. Weitere Informationen siehe unter <http://www.microsoft.com/exporting/>.

HANDELSMARKEN: Diese ENDNUTZERLIZENZ gewährt Ihnen keinerlei Rechte in Verbindung mit Warenzeichen, Handels- oder Dienstleistungsmarken von FORD MOTOR COMPANY, MS, Microsoft Corporation, Drittanbietern von Software oder Dienstleistern, deren Partnern oder Zulieferern.

PRODUKTUNTERSTÜTZUNG: Für diese SOFTWARE wird keine Unterstützung durch MS, ihrer Muttergesellschaft Microsoft Corporation oder ihren Partnern oder Tochtergesellschaften geleistet. Hinsichtlich der Produktunterstützung nehmen Sie bitte Bezug auf die Anweisungen von FORD MOTOR COMPANY, die in der Dokumentation für das GERÄT aufgeführt sind. Sollten Sie Fragen im Zusammenhang mit dieser ENDNUTZERLIZENZ haben oder aus

irgendwelchen anderen Gründen Verbindung mit FORD MOTOR COMPANY aufnehmen wollen, nehmen Sie bitte Bezug auf die Adressen, die in der Dokumentation für das GERÄT enthalten sind.

Haftungsausschluss für gewisse Schäden: FORD MOTOR COMPANY, SOFTWARE-DRITTANBIETER ODER DIENSTLEISTER, MS, MICROSOFT CORPORATION UND DEREN PARTNER ÜBERNEHMEN MIT AUSNAHME DER GESETZLICH VORGESCHRIEBENEN HAFTUNG KEINERLEI VERANTWORTUNG FÜR INDIREKTE; SPEZIELLE ODER BEILÄUFIGE SCHÄDEN SOWIE FOLGESCHÄDEN, DIE DURCH DIESE SOFTWARE ODER AUS DER NUTZUNG ODER LEISTUNG DIESER SOFTWARE ENTSTEHEN KÖNNEN. DIESE EINSCHRÄNKUNG GILT SELBST, WENN ALLE ABHILFEMASSNAHMEN IHREN GRUNDLEGENDEN ZWECK NICHT ERFÜLLEN. UNTER KEINEN UMSTÄNDEN SIND MS, MICROSOFT CORPORATION UND/ODER IHRE PARTNER HAFTBAR FÜR SUMMEN ÜBER ZWEIHUNDERTFÜNFZIG US DOLLAR (250,00 \$ US).

- ES WERDEN KEINE ANDEREN GARANTIEEN ALS DIE AUSDRÜCKLICH FÜR IHR NEUFAHRZEUG GEGEBENEN GARANTIEEN GEWÄHRT.

Hinweise für Endnutzer

Microsoft® Windows® Mobile für Automobile - Wichtige Sicherheitsinformation

Das Ford SYNC™-System beinhaltet Software, für die FORD MOTOR COMPANY durch einen Partner von Microsoft Corporation mittels einer Lizenzvereinbarung eine Lizenz erteilt wurde. Entfernen, Reproduzieren, Rückwärtsentwicklung und andere nicht autorisierte Verwendung der Software dieses Systems in Zuwiderhandlung dieser Lizenzvereinbarung ist strikt untersagt und kann Rechtsverfahren nach sich ziehen.

Anweisungen lesen und befolgen:

Bevor Sie Ihr Windows Automotive-basiertes System verwenden, lesen und befolgen Sie alle Anweisungen und Sicherheitsinformationen, die in dieser Endnutzeranleitung ("Bedienungsanleitung") enthalten sind. Die Nichtbefolgung von Vorsichtsmaßnahmen, die in der Bedienungsanleitung aufgeführt sind, kann zu Unfällen und anderen ernststen Folgen führen.

Bedienungsanleitung im Fahrzeug aufbewahren:

Durch das Aufbewahren im Fahrzeug ist die Bedienungsanleitung jederzeit für Sie und andere Nutzer zur Hand, die nicht mit dem Windows Automotive-basierten System vertraut sind. Bitte stellen Sie vor erstmaligem Einsatz des Systems sicher, dass alle Personen Zugriff auf die Bedienungsanleitung haben und deren Anweisungen und Sicherheitsinformationen sorgfältig lesen.

ACHTUNG



Bedienung gewisser Komponenten dieses Systems während der Fahrt kann Ihre Aufmerksamkeit von der Straße ablenken und einen Unfall oder andere ernste Folgen verursachen. Während der Fahrt keinesfalls Systemeinstellungen verändern oder Daten nicht verbal (Verwendung der Hände) eingeben. Vor dem Versuch dieser Operationen das Fahrzeug auf sichere und gesetzlich zulässige Weise anhalten. Dies ist wichtig, da die Einstellung oder Änderung von Funktionen Sie vom Verkehrsgeschehen ablenken könnte und Sie dazu u. U. die Hände vom Lenkrad nehmen müssen.

Allgemeine Bedienung

Steuerung über Sprachbefehle:

Funktionen des Windows Automotive-basierten Systems können u. U. allein durch Sprachbefehle ausgeführt werden. Durch die Verwendung von Sprachbefehlen während der Fahrt können Sie das System bedienen, ohne die Hände vom Lenkrad nehmen zu müssen.

Längeres Betrachten von

Bildschirmanzeigen: Greifen Sie während der Fahrt nicht auf Funktionen zu, die ein längeres Ansehen des Bildschirms erfordern. Halten Sie auf sichere und rechtlich zulässige Weise an, bevor Sie versuchen auf eine Systemfunktion zuzugreifen, die längere Aufmerksamkeit erfordert. Selbst ein gelegentlicher kurzer Blick auf den Bildschirm kann gefährlich sein, wenn dadurch Ihre Aufmerksamkeit zu einem kritischen Zeitpunkt vom Verkehrsgeschehen abgelenkt wird.

Lautstärkeeinstellung: Erhöhen Sie die Lautstärke nicht übermäßig. Halten Sie die Lautstärke auf einem Pegel, bei dem Sie noch Verkehrsgeräusche und Notsignale während der Fahrt hören können. Fahren ohne diese Geräusche hören zu können, kann zu einem Unfall führen.

Verwendung der

Spracherkennungsfunktionen:

Spracherkennungs-Software nutzt einen inhärenten statistischen Prozess, der einem gewissen Fehlerrisiko unterliegt. Es fällt unter Ihre Verantwortung, die Spracherkennungsfunktionen zu überwachen, die in diesem System integriert sind, und etwaige Fehler zu korrigieren.

Navigationsfunktionen: Jegliche Navigationsmerkmale, die dieses System beinhaltet, sind auf einschlägige Anweisungen vor Abbiegemanövern ausgelegt, um Sie an Ihr zu Ziel zu bringen. Bitte stellen Sie sicher, dass alle Personen, die dieses System nutzen, die Anweisungen und Sicherheitsinformationen gründlich lesen und befolgen.

Risiko durch Ablenkung: Die Navigationsfunktionen erfordern u. U. manuelle (also nicht verbale) Einstellung. Ein Versuch solche Einstellung oder Daten während der Fahrt einzugeben, kann Ihre Aufmerksamkeit für das Verkehrsgeschehen ernsthaft einschränken und zu einem Unfall oder anderen ernsten Folgen führen. Vor dem Versuch dieser Operationen das Fahrzeug auf sichere und gesetzlich zulässige Weise anhalten.

Geben Sie Ihren Entscheidungen

Vorrang: Alle Navigationsfunktionen sind nur als Hilfestellung gedacht. Treffen Sie Ihre Fahrentscheidungen stets auf Basis des Verkehrsgeschehens und bestehender Verkehrsregeln. Daher sind diese Merkmale

kein Ersatz für Ihre persönliche Entscheidung. Routenvorschläge dieses Systems können in keiner Weise örtliche Verkehrsregelungen, Ihre persönlichen Entscheidungen oder Ihre Kenntnisse einer sicheren Fahrweise ersetzen.

Verkehrssicherheit: Befolgen Sie keinesfalls die Lotsenanweisungen, wenn unsichere und illegale Manöver die Folge wären, oder wenn Sie in eine unsichere Situation geraten würden bzw. in ein Gebiet geführt werden, das als nicht sicher zu betrachten ist. Letztendlich ist der Fahrer für den sicheren Betrieb des Fahrzeugs verantwortlich und muss deshalb selbst entscheiden, ob es sicher ist, die gegebenen Anweisungen zu befolgen.

Potenzielle Kartenungenauigkeit: Karten, die von diesem System verwendet werden, können aufgrund von Straßenänderungen, Verkehrsführung oder Fahrbedingungen inkorrekt sein. Entscheiden Sie daher beim Befolgen von Routenanweisungen stets nach allen Regeln der Vernunft.

Rettungs- und Notfalldienste: Verlassen Sie sich nicht auf die Navigationsfunktionen des Systems, um Sie zu Standorten von Rettungs- und Notfalldiensten zu führen. Fragen Sie örtliche Behörden oder einen Rettungsdienst hinsichtlich dieser Standorte. In der Kartendatenbank für solche Navigationsfunktionen sind nicht unbedingt alle Rettungs- und Notfalldienste wie Polizei-, Feuerwachen, Krankenhäuser und Kliniken enthalten.

Endnutzerlizenzvereinbarung für TeleNav-Software

Bitte lesen Sie die einschlägigen Bedingungen und Einschränkungen sorgfältig vor Verwendung der TeleNav-Software. Durch Ihre Verwendung der TeleNav-Software stimmen Sie diesen Bedingungen und Einschränkungen zu. Falls Sie diesen Bedingungen und Einschränkungen nicht zustimmen, keinesfalls die Versiegelung der Verpackung der TeleNav-Software öffnen oder die TeleNav Software installieren oder anderweitig verwenden.

TeleNav behält sich das Recht vor, diese Vereinbarung und die Datenschutzpolitik jederzeit mit oder ohne Vorankündigung zu ändern. Sie stimmen zu <http://www.telenav.com> regelmäßig zu besuchen, um die jeweils aktuelle Version dieser Vereinbarung und der Datenschutzpolitik zu überprüfen.

1. Sichere und gesetzlich zulässige Verwendung

Sie erklären Ihre Kenntnisnahme, dass die TeleNav-Software Ihre Aufmerksamkeit beansprucht und daher ein Risiko von Verletzungen und Tod für Sie und andere in Situationen mit sich bringt, die Ihre ungeteilte Aufmerksamkeit erfordern, und dass Sie die folgenden Vorgaben erfüllen müssen, wenn Sie die TeleNav-Software verwenden: (a) Sie halten alle Verkehrsvorschriften ein und fahren auf sichere Weise; (b) Sie folgen während der Fahrt stets Ihrem persönlichen Urteil. Falls Sie der Meinung sind, dass eine von der TeleNav-Software vorgeschlagene Routenführung unsichere oder illegale Manöver beinhaltet, Ihre Sicherheit beeinträchtigt oder Sie in ein Gebiet loten, dass Sie als unsicher erachten, beachten Sie die betreffenden Anweisungen nicht; (c) Sie nehmen Zieleingaben oder andere Manipulationen der TeleNav-Software nur bei stehendem und vorschriftsmäßig

geparktem Fahrzeug vor; (d) Sie verwenden die TeleNav-Software nicht für illegale, unzulässige, unbeabsichtigte, riskante oder gesetzeswidrige Zwecke oder auf irgendeine Weise, die dieser Vereinbarung zuwiderläuft; (e) Sie ordnen alle GPS-Geräte und Mobilfunkgeräte und Kabel, die für die Nutzung der TeleNav-Software erforderlich sind, auf sichere Weise im Fahrzeug an, so dass sie nicht das Lenken des Fahrzeugs oder die Funktion von Sicherheitsausrüstung (wie Airbags) beeinträchtigen können.

Sie stimmen zu, TeleNav für alle Rechtsansprüche zu entschädigen und vor diesen zu schützen, die aus gefährlicher und anderweitig unangemessener Verwendung der TeleNav-Software in einem sich bewegenden Fahrzeug bzw. aus der Nichtbefolgung der Anweisungen oben entstanden.

2. Nutzerkontodaten

Sie stimmen zu: (a) TeleNav beim Registrieren der TeleNav-Software wahre, genaue, aktuelle und komplette Informationen zu Ihrer Person zu geben und (b) TeleNav umgehend bei Änderung solcher Information in Kenntnis zu versetzen und diese Information wahr, akkurat, aktuell und komplett zu halten.

3. Software-Lizenz

Unter der Voraussetzung, dass Sie die Bedingungen dieser Vereinbarung einhalten, gewährt Ihnen TeleNav hiermit eine persönliche, nicht-exklusive, nicht übertragbare Lizenz (ausgenommen wie im Zusammenhang mit einer vollständigen Übertragung der TeleNav-Softwarelizenz ausdrücklich zugelassen), ohne Recht zu Erteilung einer Unterlizenz, auf die TeleNav-Software (ausschließlich in Objekt-Codeform) zuzugreifen und die TeleNav-Software zu verwenden. Diese Lizenz erlischt mit der Kündigung oder dem Auslaufen dieser Vereinbarung. Sie

stimmen zu, dass Sie die TeleNav-Software nur für persönliche Berufstätigkeits- und Freizeit Zwecke verwenden und Dritten keine kommerziellen Navigationsdienste anbieten.

3.1 Lizenz einschränkungen

Sie stimmen zu, von folgenden Tätigkeiten abzusehen: (a) Rückwärtsentwicklung, Dekompilierung, Zerlegung, Übersetzung, Modifikation oder anderweitiger Veränderung der TeleNav-Software oder der darin enthaltenen Elemente; (b) Versuche, den Quellencode, Audio-Bibliotheken und -archive oder Strukturen der TeleNav-Software ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch TeleNav zu extrahieren oder abzuleiten; (c) Keine Handelsmarken, Handelsname, Warenzeichen, Patente- oder Urheberrechtshinweise oder andere Hinweise oder Markierungen von der TeleNav-Software zu entfernen; (d) Die TeleNav-Software an Dritte zu verteilen, zu lizenzieren oder anderweitig zu übertragen, außer im Rahmen einer permanenten Übertragung der TeleNav-Software; oder (e) Verwendung der TeleNav-Software auf irgendeiner Weise, die (i) Urheber- und geistige Eigentumsrechte, Veröffentlichungsrechte oder die Datenschutzrechte irgendeiner Partei verletzen, (ii) Gesetzen, Statuten, Rechtsverordnungen oder Regulierungen einschließlich aber nicht beschränkt auf Gesetze und Regulierungen hinsichtlich Spamming, Datenschutz, Konsumenten- und Kinderrechten, Obszönität oder Defamierung zuwider handelt, oder (iii) schädlich, bedrohlich, beleidigend, belästigend, schmerzhaft, diffamierend, vulgär, obszön, verleumderisch oder

anderweitig anstößig ist; und (f) Vermietung, Leasing der TeleNav-Software an Dritte oder Ermöglichen von anderweitig unberechtigtem Zugriff von Dritten auf die TeleNav-Software ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch TeleNav.

4. Haftungsausschlüsse

Unter keinen Umständen übernehmen TeleNav, ihre Lizenzgeber und Zulieferer, oder Vertreter oder Angestellten im Rahmen des Vorangehenden eine Haftung in der weitest zulässigen Auslegung der einschlägigen Gesetze für Entscheidungen, die Sie oder Dritte im Vertrauen auf die Information treffen, die Ihnen die TeleNav-Software gibt. TeleNav gibt keinerlei Garantie hinsichtlich der Genauigkeit von Daten oder anderer Daten, die von der TeleNav-Software genutzt werden. Solche Daten entsprechen aufgrund von u. A. Straßensperren, Baumaßnahmen, Wetter, neuen Straßen und anderen wechselnden Bedingungen u. U. nicht immer der Wirklichkeit. Sie sind für alle Risiken verantwortlich, die aus der Nutzung der TeleNav-Software erwachsen. Sie stimmen zum Beispiel aber ohne Einschränkung zu, sich bei kritischer Navigation in Gebieten nicht auf die TeleNav-Software zu verlassen, in denen das Wohlbefinden oder Überleben Ihrer Person oder von Dritten von der Genauigkeit der Navigation abhängt, da die Karten und der Funktionalität der TeleNav-Software nicht auf Hochrisikoanwendungen wie insbesondere in entlegene geografischen Gebieten ausgelegt ist.

TELENAV LEHNT EXPLIZIT ALLE GARANTIE, OB SATZUNGSMÄSSIG, AUSDRÜCKLICH ODER STILLSCHWEIGEND IN VERBINDUNG MIT DER TELENAV-SOFTWARE ABGENAU SO WIE ALLE GARANTIE, DIE DURCH HANDHABUNG, GEPFLOGENHEIT ODER HANDEL EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT

DARAUF BESCHRÄNKT, AUS DEN IMPLIZITEN GARANTIE FÜR MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN VON DRITTEN ENTSTEHEN, AB. Gewisse Gerichtsbarkeiten erlauben nicht den Ausschluss von gewissen Garantien, weshalb diese Einschränkung u. U. nicht für sie gilt.

5. Haftungseinschränkung

UNTER KEINEN UMSTÄNDEN SIND TELENAV ODER IHRE LIZENZGEBER UND ZULIEFERER IM WEITESTEN SINNE DER ANWENDBAREN GESETZE FÜR IRGENDWELCHE INDIREKTEN, BEILÄUFIGEN SCHÄDEN, FOLGESCHÄDEN, KONKRETE SCHÄDEN (IN JEDEM FALL EINSCHLIESSLICH VON SCHÄDEN ABER NICHT DARAUF BESCHRÄNKT DURCH VERHINDERTE NUTZUNG VON GERÄTEN, VERHINDERTEN ZUGRIFF AUF DATEN, DATENVERLUST, GESCHÄFTLICHE EINBUSSEN, ENTGANGENEN PROFIT, UNTERBRECHUNG VON GESCHÄFTEN UND ÄHNLICHES) VERANTWORTLICH ODER FÜR VERSCHÄRFTEN SCHADENERSATZ HAFTBAR, DER AUS DER NUTZUNG ODER DURCH EINE VERHINDERTE NUTZUNG DER TELENAV-SOFTWARE ENTSTEHT, SELBST WENN TELENAV AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE.

UNGEACHTET MÖGLICHER SCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, ABER OHNE BESCHRÄNKUNG AUF SCHÄDEN, AUF DIE HIER BEZUG GENOMMEN WIRD UND ALLE DIREKTEN ODER ALLGEMEINEN SCHÄDEN IM RAHMEN DER VEREINBARUNG ODER DURCH RECHTSVERLETZUNG (EINSCHLIESSLICH NACHLÄSSIGKEIT) ODER ANDERWEITIG), DIE IHNEN AUS WAS IMMER FÜR GRÜNDEN ENTSTEHEN KÖNNEN,

BESCHRÄNKT SICH DIE HAFTUNG VON TELENNAV UND ALLEN ZULIEFERERN VON TELENNAV AUF DIE SUMME, DIE SIE FÜR DEN ERWERB DER TELENNAV-SOFTWARE GEZAHLT HABEN. GEWISSE STAATEN UND/ODER GERICHTSBARKEITEN UNTERSAGEN DEN AUSSCHLUSS ODER DIE EINSCHRÄNKUNG VON BEILÄUFIGEN SCHADEN ODER FOLGESCHÄDEN, WESHALB DIE OBIGEN EINSCHRÄNKUNGEN UND AUSSCHLÜSSE UNTER UMSTÄNDEN NICHT FÜR SIE GELTEN.

6. Schlichtung und Gerichtsstand

Sie stimmen zu, dass alle Rechtsansprüche und Dispute, die aus dieser Vereinbarung oder der TeleNav-Software erwachsen, durch eine unabhängige Schiedsstelle mit einem neutralen Gutachter unter der Verwaltung vom amerikanischen Schlichtungsverband (American Arbitration Association) im Bezirk Santa Clara, Kalifornien geschlichtet werden. Der Gutachter ist verpflichtet, die kommerziellen Schlichtungsregeln der American Arbitration Association (amerikanischer Schlichtungsverband) anzuwenden, und der Schiedsspruch mit der vom Schiedsgutachter ermittelten Entschädigung kann dann einem zuständigen Gericht vorgelegt werden. Hierbei ist zu beachten, dass es in der vorangehenden Schlichtung keinen Richter und keine Jury gibt und dass die Entscheidung des Schiedsgutachters für beide Parteien verbindlich ist. Sie stimmen hiermit ausdrücklich zu, auf Ihren Rechtsanspruch auf Klage vor einem Gericht mit Jury zu verzichten.

Diese Vereinbarung und die hierunter fallenden Leistungen werden von Gesetzen des Staates Kalifornien, USA, angewendet und nach diesen ausgelegt. In dem Maße, dass gerichtliche Auseinandersetzungen im Zusammenhang mit dem bindenden Schiedsspruch nötig werden sollten,

stimmen TeleNav und Sie zu, dass diese ausschließlich vor den Gerichten des Bezirks Santa Clara, Kalifornien, USA verhandelt werden. Die Vertragskonvention der Vereinten Nationen für den internationalen Verkauf von Gütern ist nicht anwendbar.

7. Abtretungsrechte

Der Wiederverkauf, die Abtretung oder Übertragung dieser Vereinbarung oder irgendwelcher Ihrer Rechte oder Verpflichtungen ist nicht gestattet, außer als Gesamtes im Rahmen einer permanenten Übertragung der TeleNav-Software und unter der Voraussetzung, dass der neue Nutzer der TeleNav-Software den Bedingungen dieser Vereinbarung zustimmt. Jegliche Veräußerung, Abtretung oder Übertragung, die nicht ausdrücklich unter diesem Paragraphen zugelassen ist, bewirkt eine unmittelbare Auflösung dieser Vereinbarung ohne jegliche Haftung für TeleNav. Im Falle einer solchen Auflösung stellen Sie und alle anderen Parteien die Nutzung der TeleNav-Software sofort ein. Ungeachtet des Vorangehenden behält sich TeleNav das Recht vor, diese Vereinbarung jederzeit und ohne Vorankündigung an Dritte abzutreten, vorausgesetzt der Rechtsnachfolger bleibt durch diese Vereinbarung gebunden.

8. Sonstiges

8.1

Diese Vereinbarung stellt die gesamte vertragliche Regelung hinsichtlich der darunter fallenden Rechte und Verpflichtungen zwischen Ihnen und TeleNav dar.

8,2

Mit Ausnahme von eingeschränkten Lizenzen, die ausdrücklich in dieser Vereinbarung gewährt wurden, behält sich TeleNav alle Rechte, Rechtstitel und Interessen einschließlich aller damit im Zusammenhang stehenden geistigen Eigentumsrechten an der TeleNav-Software vor. Weder Lizenzen noch andere Rechte, die nicht ausdrücklich in dieser Vereinbarung gewährt wurden, können absichtlich, stillschweigend, satzungsmäßig, oder durch Irrtum, Rechtsverwirkung oder anderweitig gewährt oder übertragen werden. TeleNav, ihre Zulieferer und Lizenzgeber behalten sich hiermit alle ihre einschlägigen Rechte außer den in dieser Vereinbarung ausdrücklich gewährten Lizenzen vor.

8,3

Durch die Verwendung von TeleNav-Software sind Sie einverstanden, von TeleNav alle Kommunikationen einschließlich Mitteilungen, Abmahnungen, Vereinbarungen und rechtlich vorgeschriebener Auskünfte und andere Informationen (zusammenfassend Informationen) in Verbindung mit der TeleNav-Software elektronisch zu empfangen. TeleNav kann solche Information durch Bereitstellung auf der TeleNav-Webseite oder durch Herunterladen auf Ihre mobilfunkgestützten Geräte liefern. Falls Sie Ihre Zustimmung zum elektronischen Empfang von Informationen widerrufen möchten, sind Sie verpflichtet, die Verwendung der TeleNav-Software einzustellen.

8,4

Ein Versäumnis von TeleNav oder Ihrerseits eine durch eine Bestimmung zugesicherte Leistung einzufordern, verwirkt das Recht der betroffenen Partei nicht, diese Leistung jederzeit einfordern zu können. Auch ein Verzicht bei Übertretung oder Zuwiderhandlung dieser Vereinbarung bewirkt keinerlei Rechtsverzicht bei einer weiteren Übertretung oder Zuwiderhandlung oder einen Verzicht auf die vertragliche Bestimmung selbst.

8,5

Ist eine Bestimmung dieser Vereinbarung nicht durchsetzbar wird die betreffende Bestimmung entsprechend modifiziert, um die Absichten der betroffenen Parteien zu reflektieren. Die anderen Bestimmungen und Festlegungen in dieser Vereinbarung bleiben jedoch uneingeschränkt in Kraft und rechtlich verbindend.

8,6

Die in dieser Vereinbarung aufgeführten Überschriften dienen nur als Bezug und zur vereinfachten Darstellung, sind jedoch nicht Teil dieser Vereinbarung und werden nicht zur Deutung und Auslegung dieser Vereinbarung herangezogen. Die in dieser Vereinbarung verwendeten Ausdrücke "einschließen" und "einschließlich" sowie alle deren begriffsmäßigen Variationen sind nicht als einschränkend zu verstehen, sondern sind dem Sinne nach als "nicht beschränkt auf" auszulegen.

9. Geschäftsbedingungen von Dritten

Die TeleNav-Software nutzt Karten und andere Daten, für die TeleNav eine Lizenz von Dritten zu Ihrem und dem Vorteil anderer Endnutzer erteilt wurde. Diese Vereinbarung beinhaltet Bedingungen dieser Firmen (am Ende der Vereinbarung aufgeführt) für Endnutzer, weshalb die Verwendung der TeleNav-Software auch

diesen Bedingungen unterliegt. Sie stimmen hiermit zu die folgenden zusätzlichen Bestimmungen und Bedingungen zu erfüllen, die sich auf Lizenzgeber für Komponenten der TeleNav-Software beziehen.

NavTeq Endnutzer-Lizenzvereinbarung

ENDNUTZERBEDINGUNGEN

Der gelieferte Inhalt ("Daten") ist lizenziert, nicht verkauft. Durch Öffnen der Verpackung, Installation, Kopieren oder andersweitige Verwendung der Daten stimmen Sie zu, durch die Bedingungen und Bestimmungen dieser Vereinbarung gebunden zu sein. Falls Sie den Bedingungen dieser Vereinbarung nicht zustimmen, ist Ihnen die Installation, das Kopieren, die Verwendung oder Verkauf der Daten nicht gestattet. Falls Sie die Bedingungen dieser Vereinbarung ablehnen möchten und die Daten nicht installiert, kopiert oder verwendet haben, müssen Sie Ihren Händler oder NAVTEQ North America, LLC ("NT") innerhalb von dreißig (30) Tagen nach dem Erwerb davon in Kenntnis setzen, um eine Rückerstattung fordern zu können. Bitte besuchen Sie www.navteq.com, um NT zu kontaktieren.

Diese Daten werden Ihnen nur zum persönlichen, privaten Gebrauch überlassen und dürfen nicht verkauft werden. Sie sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen den folgenden Bestimmungen (dieser Endnutzerlizenzvereinbarung) und Bedingungen, denen Sie einerseits und NAVTEQ North America, LLC ("NT") sowie deren Lizenzoren (einschließlich von deren Lizenzoren und Zulieferern) anderseits zugestimmten.

Die Daten für Bereiche von Kanada beinhalten Information, die mit Erlaubnis der staatlichen kanadischen Behörden einschließlich © Her Majesty the Queen in Right of Canada, © Queen's Printer for Ontario, © Canada Post Corporation, GeoBase® verwendet werden.

NT verfügt über eine nicht exklusive Lizenz von United States Postal Service ® , um ZIP+4 ® Informationen zu veröffentlichen.

© United States Postal Service ® 2009. Preise werden nicht vom United States Postal Service ® festgesetzt, kontrolliert oder gebilligt. Die nachfolgenden Handelsmarken und Registrierungen sind Eigentum von USPS: United States Postal Service, USPS und ZIP+4.

Die Daten für Mexiko beinhalten gewisse Daten vom Instituto Nacional de Estadística y Geografía.

BEDINGUNGEN UND BESTIMMUNGEN

Nutzungseinschränkungen der Lizenz

• Sie stimmen zu, dass Ihre Lizenz zur Nutzung dieser Daten gewissen Einschränkungen unterliegt und die Verwendung der Daten auf persönliche, nicht erwerbsmäßige Zwecke beschränkt ist und nicht für Dienstleistungsbüros, Timesharing und ähnliche Zwecke zugelassen ist. Sie stimmen mit Ausnahme der hierin aufgeführten Bestimmungen zu, die Daten weder als Ganzes noch auszugsweise zu reproduzieren, kopieren, modifizieren, dekompileieren, zerlegen oder zurückzuentwickeln noch sie in irgendeiner Weise noch für irgendeinen Zweck zu verteilen oder zu übertragen.

Lizenzseinschränkungen bei

Übertragung: Ihre eingeschränkte Lizenz erlaubt keine Übertragung oder Weiterveräußerung der Daten und beiliegenden Materialien. Ausgenommen ist hier die permanente Übertragung der Daten und Begleitmaterialien, falls: (a) Sie keine Kopien der Daten behalten; (b) der

Empfänger den Bedingungen dieser Endnutzerlizenzen zustimmt und (c) Sie die Daten auf gleiche Weise übertragen, wie Sie sie als Original durch physikalische Übertragung der Originalmedien (z. B: CD-ROM oder DVD von Ihnen gekauft) in Originalverpackung mit allen Handbüchern und der übrigen Dokumentation erworben haben. Insbesondere dürften Sätze von mehreren Disks nur als kompletter Satz in der Form, in der Sie sie empfangen, übertragen werden.

Zusätzliche Lizenzbeschränkungen:

Außer in ausdrücklich durch NT in schriftlicher Vertragsform lizenzierten Ausnahmefällen und ohne Einschränkung des voranstehenden Paragraphen gestattet Ihre Lizenz nur eine Verwendung der Daten im Rahmen dieser Vereinbarung und Sie dürfen (a) diese Daten nicht für Produkte, Systeme oder Anwendungen für Fahrzeugnavigation, Standortbestimmung, Versandsteuerung, Routenführung in Echtzeit, Flottenverwaltung oder ähnliche Anwendungen verwenden, die in Fahrzeugen installiert sind oder mit diesen kommunizieren oder (b) für, einschließlich aber nicht ausschließlich, Mobiltelefone, Palmtops, Pager oder PDAs (persönliche digitale Assistenten) verwenden oder in Verbindung mit diesen nutzen.

ACHTUNG



Diese Daten können aufgrund von Alterung, sich ändernden Umständen, verwendeten Quellen und der Methode der Erfassung von umfassenden geografischen Daten ungenau oder unvollständige Informationen enthalten, die zu falschen Ergebnissen führen können.

Keine Gewährleistung: Die Daten werden Ihnen ohne Mängelgewähr geliefert und Sie stimmen zu, dass Sie sie auf eigenes Risiko nutzen. NT und ihre Lizenzgeber (sowie deren Lizenzgeber und Zulieferer) gewähren keinerlei Garantien, Zusicherungen oder Darstellungen in irgendeiner Form, weder ausdrücklich noch stillschweigend, aus der Rechtslage oder anderweitig ableitbar, für einschließlich aber nicht ausschließlich Inhalte, Qualität, Genauigkeit, Vollständigkeit, Gültigkeit, Zuverlässigkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck, Brauchbarkeit, Verwendung oder Ergebnisse, die aus diesen Daten abgeleitet werden oder dass die Daten oder Server unterbrechungsfrei und fehlerfrei verfügbar sind.

Haftungsausschluss: NT UND IHRE LIZENZGEBER (EINSCHLIESSLICH DEREN LIZENZGEBER UND ZULIEFERER) SCHLIESSEN JEGLICHE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE HAFTUNG FÜR DIE QUALITÄT, LEISTUNG, MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND NICHTVERLETZUNG DER RECHTE DRITTER AUS. Gewisse Bundesländer, Territorien oder Staaten erlauben nicht den Ausschluss von gewissen Garantien, weshalb diese Einschränkung u. U. nicht für sie gilt.

Haftungsausschluss: NT UND IHRE LIZENZGEBER (EINSCHLIESSLICH DEREN LIZENZGEBER UND ZULIEFERER) SIND INHENGEGENÜBER NICHT HAFTBAR FÜR RECHTSANSPRÜCHE; FORDERUNGEN ODER KLAGEN UNGEACHTET DER NATUR DER RECHTSANSPRÜCHE, RECHTSFORDERUNGEN ODER KLAGEN, DIE ANGEBLICHE VERLUSTE, VERLETZUNGEN ODER SCHÄDEN DIREKTER ODER INDIREKTER NATUR ZUM GEGENSTAND HABEN, DIE AUS VERWENDUNG ODER BESITZ DER DATEN ERWACHSEN KÖNNEN; ODER FÜR ANGEBLICHE VERLUSTE, EINBUSSEN

VON PROFIT, EINKOMMEN, VERTRÄGEN ODER GUTHABEN ODER ANDERE DIREKTE, INDIREKTE, KONKRETE ODER BEILÄUFIGE SCHÄDEN SOWIE FOLGESCHÄDEN HAFTBAR, DIE AUS DER VERWENDUNG ODER EINER NICHT MÖGLICHEN NUTZUNG DER DATEN, DEFEKT DER DATEN ODER AUS DEM BRUCH EINER DIESER BESTIMMUNGEN ODER BEDINGUNGEN UNGEACHTET DAVON, OB SIE IN EINER VERTRAGSMÄSSIGEN AUSÜBUNG, IM IRRTUM ODER AUF BASIS EINER GARANTIE ENTSTANDEN, SELBST WENN NT UND IHRE LIZENZGEBER AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDEN. Gewisse Bundesländer, Territorien oder Staaten erlauben nicht den Ausschluss von gewissen Garantien oder Haftungsbeschränkungen, weshalb diese Einschränkung u. U. nicht für sie gilt.

Exportbeschränkung: Sie stimmen zu, diese Daten weder als Ganzes noch auszugsweise, noch ein direktes Produkt aus diesen zu exportieren außer in Erfüllung der einschlägigen Anforderungen der anwendbaren Exportgesetze, -regelungen und -regulierungen einschließlich aber nicht ausschließlich der Exportgesetze, -regelungen und -regulierungen des Office of Foreign Assets Control der Vereinigten Staaten und mit den vorgeschriebenen Genehmigungen und Lizenzen. Department of Commerce and the Bureau of Industry and Security von U.S. Department of Commerce. Sollte NT aufgrund solcher anwendbaren Exportgesetze, -regelungen und -regulierungen nicht in der Lage sein, eine Ihre Verpflichtungen hierunter zur Lieferung und Verteilung der Daten zu erfüllen, stellt dies keinen Bruch dieser Vereinbarung dar.

Vollständigkeit der Vereinbarung:

Diese Bestimmungen und Bedingungen stellen die Gesamtheit der Vereinbarung zwischen NT (und ihren Lizenzgebern sowie deren Lizenzgeber und Zulieferer) und Ihnen hinsichtlich der darunter fallenden Rechte und Verpflichtungen dar und ersetzen in ihrer Gesamtheit jegliche vorherige mündliche oder schriftliche Übereinkunft mit uns hinsichtlich des Gegenstands dieser Vereinbarung.

Teilnichtigkeit: Sie und NT vereinbaren hiermit, dass jeglicher Teil dieser Vereinbarung, der nicht rechtsgemäß oder nicht durchsetzbar ist, ausgeschlossen wird, aber der Rest der Vereinbarung im vollen Umfang in Kraft bleibt.

Anzuwendendes Recht: Die obigen Bestimmungen und Bedingungen unterliegen der Gesetzgebung des US-Bundesstaates Illinois ohne Anwendung von (i) deren Bestimmungen für Kollisionsrecht oder (ii) der Vertragskonvention der Vereinten Nationen für den internationalen Verkauf von Gütern (United Nations Convention for Contracts for the International Sale of Goods), die ausdrücklich ausgeschlossen ist. Sie stimmen hiermit zu, sich der Gerichtsbarkeit des Bundesstaates Illinois bei allen rechtlichen Auseinandersetzungen, Klagen und Rechtsmitteln, die aus oder in Verbindung der im Rahmen dieser Vereinbarung gelieferten Daten entstehen, zu unterwerfen.

Behördliche Endnutzer: Falls die Daten von oder im Auftrag der US-Regierung oder einer Dienststelle, die Rechte einfordert oder anwendet, die üblicherweise von der US-Regierung beansprucht werden, sind diese Daten ein "kommerzieller Ausdruck", wie definiert in 48 C.F.R. ("FAR") 2.101 werden gemäß der Endnutzerlizenzvereinbarung lizenziert und

jede gelieferte oder anderweitig zur Verfügung gestellte Kopie der Daten wird nach Erforderlichkeit mit dem folgenden "Nutzungshinweis" versehen bzw. entsprechen markiert und sie ist gemäß diesem Hinweis zu verwenden.

NUTZUNGSHINWEIS

LIEFERFIRMA
(HERSTELLER/ZULIEFERER)

NAME:

NAVTEQ

LIEFERFIRMA
(HERSTELLER/ZULIEFERER)

ANSCHRIFT:

425 West Randolph Street, Chicago, IL 60606.

Diese Daten sind ein Handelsartikel gemäß FAR 2.101

und unterliegen der Endnutzerlizenzvereinbarung, unter der diese Daten geliefert wurden.

© 2011 NAVTEQ. Alle Rechte vorbehalten.

Falls der auftraggebende Beamte, eine US-Behörde oder ein offizielles Mitglied der Regierungsbehörden sich weigert, den hierin aufgeführten Hinweistext anzuwenden, muss der Beamte, die betreffende US-Behörde oder das offizielle Mitglied der Regierungsbehörden NAVTEQ vor Ersuchen von zusätzlichen oder alternativen Rechten an den Daten davon in Kenntnis setzen.

Wi-Fi-Hotspotdaten werden von JiWire, © 2013 JiWire gewährt.

Gracenote® Copyright

CD und musikbezogene Daten von Gracenote, Inc., copyright© 2000-2007 Gracenote. Gracenote Software, copyright © 2000-2007 Gracenote. Dieses Produkt und die Dienstleistungen wenden u. U. eines der folgenden U.S.- Patente

#5,987,525, #6,061,680, #6,154,773, #6,161,132, #6,230,192, #6,230,207, #6,240,459, #6,330,593 und andere vergebene oder angemeldete Patente an. Gewisse Dienstleistungen werden unter Lizenz von Open Globe, Inc. erbracht gemäß U.S.- Patent: #6,304,523.

Gracenote und CDDB sind registrierte Markennamen von Gracenote. Das Gracenote-Logo und Logotyp sowie das Logo "Powered by Gracenote™" sind Markenzeichen von Gracenote.

Gracenote® Endnutzerlizenz-Vereinbarung (EULA)

Dieses Gerät enthält Software von Gracenote, Inc., 2000 Powell Street Emeryville, Kalifornien 94608 ("Gracenote").

Die Software von Gracenote (die "Gracenote-Software") ermöglicht es diesem Gerät, Disks und Musikdateien zu identifizieren und musikbezogene Informationen wie Name, Künstler, Titel und Titelinformationen ("Gracenote-Data oder Gracenote-Daten") von Online-Server ("Gracenote-Server") abzurufen und andere Funktionen auszuführen. Sie dürfen Gracenote Data nur im Rahmen der vorgesehenen Endnutzerfunktionen dieses Geräts verwenden.

Dieses Gerät kann Inhalte enthalten, die Eigentum von Zulieferern von Gracenote sind. Falls ja, gelten alle hier für Gracenote-Data aufgeführten Einschränkung auch für solche Inhalte und die Inhaltseigentümer genießen dieselben Vorteile und Rechte, wie sie für Gracenote hier niedergelegt sind.

Sie stimmen zu, dass Sie den Inhalt von Gracenote ("Gracenote-Content"), Gracenote Data, die Gracenote-Software und Gracenote-Server nur für private und nicht für erwerbsmäßige Zwecke verwenden. Sie stimmen zu, dass Sie Gracenote Content, die

Gracernote-Software oder andere Gracernote-Daten (außer in einem mit einer Musikdatei verknüpften Tag) nicht an Dritte abtreten, übertragen oder senden oder für diese kopieren. SIE STIMMEN ZU, GRACENOTE CONTENT, GRACENOTE DATA, DIE GRACENOTE-SOFTWARE ODER GRACENOTE-SERVER IN KEINER ANDEREN WEISE ZU NUTZEN ALS AUSDRÜCKLICH HIERUNTER ZUGELASSEN.

Sie stimmen zu, dass Ihre nicht-exklusive Lizenz für die Nutzung von Gracernote Content, Gracernote Data der Gracernote-Software und Gracernote-Server bei Übertretung dieser Einschränkungen erlischt. Sie stimmen zu im Falle des Erlöschens Ihrer Lizenz jegliche Verwendung von Gracernote Content, Gracernote Data, Gracernote-Software und Gracernote-Servern einzustellen. Gracernote behält sich alle Rechte an Gracernote Data, der Gracernote-Software, den Gracernote-Servern und Gracernote-Content, einschließlich aller Eigentumsrechte vor. Unter keinen Umständen kann Gracernote für Rechnungen haftbar gemacht werden, die für Informationen einschließlich urheberrechtlich geschützter Materialien oder Musikdateiinformation haftbar, die Sie liefern, gestellt werden. Sie stimmen zu, dass Gracernote ihre einschlägigen Rechte aus dieser Vereinbarung als Gesamtes oder getrennt im Namen der einzelnen Firmen gegen Sie durchsetzen kann.

Gracernote verwendet eine exklusive Kennung, um Titelanfragen für statistische Erhebungen nachzuverfolgen. Diese nach dem Zufallsprinzip vergebenen numerischen Kennungen sollen es Gracernote ermöglichen, die Anzahl von

Abfragen zu erfassen ohne über Ihre Identität informiert zu werden. Weitere Informationen hierzu siehe unter Gracernote Privacy Policy (Gracernote-Datenschutzpolitik) die Webseite www.gracernote.com.

DIE GRACENOTE-SOFTWARE SOWIE ALLE ELEMENTE VON GRACENOTE DATA UND GRACENOTE-INHALT WERDEN AN SIE OHNE MÄNGELGEWÄHR LIZENZIERT. GRACENOTE GIBT KEINERLEI AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE ZUSICHERUNGEN ODER GARANTIEEN HINSICHTLICH DER GENAUIGKEIT ODER KORREKTHEIT VON GRACENOTEN-DATEN VON GRACENOTE-SERVERN ODER GRACENOTE-INHALT. GRACENOTE BEHÄLT SICH ALLE GESAMT- UND TEILRECHTE VOR, DATEN UND/ODER INHALTE NACH GUTDÜNKEN VON GRACENOTE VON DEN SERVERN DER FIRMA ZU LÖSCHEN ODER IM FALL VON GRACENOTE, DATENKATEGORIEN ZU ÄNDERN. KEINE GARANTIEEN WERDEN GEGEBEN, DASS GRACENOTE-INHALTE ODER DIE GRACENOTE-SOFTWARE ODER GRACENOTE-SERVER FEHLERFREI SIND ODER DASS DIE GRACENOTE-SOFTWARE ODER GRACENOTE-SERVER OHNE UNTERBRECHUNG FUNKTIONIEREN. GRACENOTE IST NICHT VERPFLICHTET, IHNEN ERWEITERTE ODER ZUSÄTZLICHE DATEN ZU LIEFERN, DEREN BEREITSTELLUNG GRACENOTE IN ZUKUNFT ERWÄGT. GRACENOTE HAT DAS RECHT IHRE ONLINE-DIENSTE JEDERZEIT EINZUSTELLEN. GRACENOTE LEHNT JEGLICHE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE HAFTUNG FÜR EINSCHLIESSLICH ABER NICHT AUSSCHLIESSLICH GARANTIEEN DER MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN GEWISSEN ZWECK ODER RECHTSTITEL UND NICHT-VERLETZUNG VON RECHTEN DRITTER AB. GRACENOTE GIBT

KEINERLEI GARANTIE FÜR DIE ERGEBNISSE, DIE AUS DER NUTZUNG DER GRACENOTE-SOFTWARE UND GRACENOTE-SERVER ENTSTEHEN. UNTER KEINEN UMSTÄNDEN IST GRACENOTE HAFTBAR FÜR FOLGESCHÄDEN ODER BEILÄUFIGE SCHÄDEN ODER VERLUST VON PROFIT ODER EINKOMMEN AUS WELCHEN GRÜNDEN AUCH IMMER.

© Gracernote 2007.

Adobe

Enthält Adobe® [Flash® Player]- oder [AIR®]-Technologie von Adobe Systems Incorporated. Dieses [Licensee Product] enthält [Adobe® Flash® Player]- bzw. [Adobe® AIR®]-Software unter Lizenz von Adobe Systems Incorporated, Copyright ©1995-2009 Adobe Macromedia Software LLC. Alle Rechte vorbehalten. Adobe, Flash und AIR sind Marken- bzw. Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated.

FCC ID: KMHSYNCG2

IC: 1422A-SYNCG2

Dieses Gerät erfüllt Abschnitt 15 der US-amerikanischen FCC-Regeln hinsichtlich Interferenz und die kanadische Industriennorm RSS-210. Der Betrieb ist den folgenden zwei Bedingungen unterworfen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Interferenzen erzeugen (2) dieses Gerät muss jegliche empfangene Interferenz tolerieren - auch Interferenz, die unerwünschtes Betriebsverhalten zur Folge hat.

ACHTUNG



Änderungen und Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die technische Zulassung zuständigen Institution genehmigt sind, können zu einem Verlust der Betriebserlaubnis der Vorrichtung führen. Das Kürzel "IC" vor der Funkzertifizierungsnummer bedeutet nur, dass die technischen Vorgaben von Industry Canada erfüllt sind.

Diese für diesen Sender verwendete Antenne darf nicht mit anderen Antennen oder Sendern kombiniert oder zusammen betrieben werden.

Stichwortverzeichnis

1

12 V Batterie austauschen	156
Ausbau der Batterie.....	156
Einbau der Batterie.....	158

A

A/C	
Siehe: Klimaanlage.....	72
Ablagefläche.....	90
ABS	
Siehe: Bremsen.....	107
Abschleppen.....	129
Abschleppen des Fahrzeugs auf vier	
Rädern.....	131
Abschlepppunkte.....	129
Akustische Warnungen und	
Meldungen.....	58
Feststellbremse EIN.....	58
Scheinwerfer ein.....	58
Allgemeine Informationen zu	
Funkfrequenzen.....	29
Anhänge	256
Anhängerbetrieb.....	129
Steile Gefälle.....	129
Anhängerstabilisierung.....	129
Anlassschalter	
Siehe: Zündschalter.....	92
Anlegen der Sicherheitsgurte.....	23
Verwendung von Sicherheitsgurten	
während Schwangerschaft.....	23
Antiblockierbremssystem Fahrhinweise	
Siehe: Hinweise zum Fahren mit ABS.....	107
Antriebsschlupfregelung.....	109
Funktionsbeschreibung.....	109
Anzeigen.....	54
Informationsdisplay.....	54
Kraftstoffvorratsanzeige.....	55
Kühlmitteltemperaturanzeige.....	55
Aschenbecher.....	90

Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit	
AM/FM/CD/Digitaltuner	
(DAB)/SYNC.....	196
Alternativfrequenzen.....	200
Automatische	
Lautstärkeanpassung.....	200
Automatische Senderspeicherung.....	199
Einstellen von Sendern.....	198
Einstellungen für	
Verkehrsmeldungen.....	199
Nachrichtendurchsagen.....	200
Regionalmodus.....	201
Sound-Taste.....	198
Stationstasten.....	199
Wellenbereichstaste.....	198
Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit	
AM/FM/CD.....	190
Alternativfrequenzen.....	195
Automatische Lautstärkeanpassung.....	194
Automatische Senderspeicherung.....	193
Einstellen von Sendern.....	192
Einstellungen für	
Verkehrsmeldungen.....	193
Nachrichtendurchsagen.....	194
Regionalmodus.....	195
Sound-Taste.....	192
Stationstasten.....	193
Wellenbereichstaste.....	192
Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit	
Digitaltuner	
(DAB)/Navigationssystem/SYNC.....	202
Alternativfrequenzen.....	207
Automatische Lautstärkeanpassung.....	207
Automatische Senderspeicherung.....	206
Digitale Signalverarbeitung (DSP).....	207
Einstellen von Sendern.....	205
Einstellungen für	
Verkehrsmeldungen.....	206
Nachrichtendurchsagen.....	207
Regionalmodus.....	208
Sound-Taste.....	205
Stationstasten.....	205
Wellenbereichstaste.....	205

Stichwortverzeichnis

Audiogerät - Fahrzeuge ausgestattet mit	
Digitaltuner (DAB).....	208
Alternativfrequenzen.....	212
Einstellen von Sendern.....	210
Einstellungen für Verkehrsmeldungen.....	211
Nachrichtendurchsagen.....	212
Regionalmodus.....	212
SET-Taste.....	210
Stationstasten.....	211
Wellenbereichstaste.....	210
Audiosystem.....	189
Allgemeine Informationen.....	189
Ausschalten des Motors.....	94
Fahrzeuge mit Turbolader.....	94
Außenreinigung.....	169
Lackkonservierung.....	169
Reinigen der Scheinwerfer.....	169
Reinigen von Chromverzierungen.....	169
Reinigen von Heckfenstern.....	169
Außenspiegel.....	52
Elektrische Außenspiegel mit	
Ein-/Ausklappfunktion.....	52
Elektrisch einstellbare Außenspiegel.....	52
Klappbare Außenspiegel.....	53

B

Bedienen der Beleuchtung.....	42
Fernlicht.....	43
Lichthupe.....	43
Lichtschalterstellungen.....	42
Parkleuchten.....	42
Bedienung des Audiosystems.....	36
Typ 1.....	36
Typ 2.....	37
Befördern von Gepäck.....	125
Allgemeine Informationen.....	125
Beheizte Fenster und Spiegel.....	75
Beheizbare Außenspiegel.....	75
Beheizbare Windschutzscheibe.....	75
Heizbare Heckscheibe.....	75
Behelfsreparaturkit.....	172
Allgemeine Informationen.....	172
Aufpumpen des Reifens.....	173
Prüfen des Reifendrucks.....	175
Verwendung des Reifenreparaturkits.....	173

Beifahrer-Airbag.....	26
Ausschalten des Beifahrer-Airbags.....	27
Einschalten des Beifahrer-Airbags.....	27
Beleuchtung.....	42
Allgemeine Informationen.....	42
Belüftung	
Siehe: Klimaanlage.....	72
Belüftungsdüsen.....	72
Mittlere Luftdüsen.....	72
Seitliche Luftdüse.....	72
Belüftungsdüsen	
Siehe: Belüftungsdüsen.....	72
Berganfahrassistent.....	105
Ein- und Ausschalten des Systems.....	105
Verwendung der Berganfahrhilfe.....	105
Betanken.....	100
Blinkleuchten.....	49
Bodenmatten.....	133
Bordcomputer.....	66
Außentemperatur.....	66
Durchschnittsverbrauch.....	66
Momentaner Durchschnittsverbrauch.....	66
Reichweite bis leer.....	66
Rücksetzen des	
Tageskilometerzählers.....	66
Tageskilometerzähler.....	66
Werkseinstellung.....	66
Ø-Geschwind.....	66
Bremsen.....	107
Allgemeine Informationen.....	107
Brems- und Kupplungsflüssigkeit	
prüfen.....	154
Brillenhalter.....	91

D

Dachkonsole.....	90
Staufach - Dach.....	90
Dachträger	
Siehe: Dachträger und Gepäckträger.....	125
Dachträger und Gepäckträger.....	125
Datenaufzeichnung.....	8
Diebstahlalarm.....	35
Deaktivieren des Alarms.....	35
Scharfstellen des Alarms.....	35
Diebstahlwarnanlage	
Siehe: Diebstahlalarm.....	35

Stichwortverzeichnis

Dieselpartikelfilter.....	93
Regeneration.....	93
Digitale Ausstrahlung.....	213
.....	213
Dimmer für	
Instrumentenbeleuchtung.....	44
.....	44
DPF	
Siehe: Dieselpartikelfilter.....	93
DRL	
Siehe: Tagfahrlicht.....	45
Durchqueren von Wasser.....	133
.....	133

E

Eco-Modus	124
Rücksetzen des Eco-Modus.....	124
Typ 1.....	124
Typ 2 und 3.....	124
Einbaulage des Sicherungskastens.....	138
Karosseriesteuergerät-Sicherungskasten.....	138
Sicherungskasten auf Beifahrerseite.....	138
Sicherungskasten im Motorraum.....	138
Vorsicherungskasten.....	138
Einfahren.....	132
Bremsen und Kupplung.....	132
Motor.....	132
Reifen.....	132
Einfahren	
Siehe: Einfahren.....	132
Eingang für externe Geräte.....	215
Einleitung.....	5
Einhilfskraft.....	111
Funktionsbeschreibung.....	111
Einstellen des Lenkrads.....	36
Elektrische Fensterheber.....	51
Einklemmschutzfunktion.....	51
Fahrerseitige Öffnungsautomatik.....	51
Fahrerseitige Schließautomatik.....	51
Elektrisches Sitzverstellung.....	80
Elektrisch verstellbare Lendenstütze.....	82
Elektromagnetische	
Verträglichkeit.....	256

Empfohlene Ersatzteile.....	7
Garantie auf Ersatzteile.....	8
Unfallreparaturen.....	7
Wartungsplan und mechanische	
Reparaturen.....	7
Erläuterung der Symbole.....	5

F

Fahrer-Airbag.....	26
.....	26
Fahrerwarnung.....	119
Arbeitsweise.....	119
Verwenden der Fahrerwarnung.....	120
Fahrhilfen.....	118
Fahrzeugdaten-Speicherung	
Siehe: Datenaufzeichnung.....	8
Fahrzeug-Identifikationsschild.....	185
Fahrzeug-Identifizierungsnummer.....	186
Fahrzeugpflege.....	169
Fahrzeugwäsche	
Siehe: Außenreinigung.....	169
Fehlersuche - Audiosystem.....	216
Fenster und Spiegel.....	51
Fernbedienung.....	29
Fernlichtautomatik.....	45
Aktivieren des Systems.....	46
Einstellen der Systemempfindlichkeit.....	46
Manuelle Übersteuerung des	
Systems.....	46
Feststellbremse	
Siehe: Handbremse.....	107
Fremdstarten des Fahrzeugs.....	135
Anschluss von Starthilfekabeln.....	136
Starten des Motors.....	136

G

Geschwindigkeitsbegrenzer	118
Fahrerseitige Geschwindigkeitsbegrenzer -	
Einstellbar.....	118
Fahrerseitige Geschwindigkeitsbegrenzer -	
Fixiert.....	118
Motordrehzahlbegrenzer.....	118
Geschwindigkeitsregelung.....	37
Funktionsbeschreibung.....	116

Stichwortverzeichnis

Geschwindigkeitsregelung	
Siehe: Geschwindigkeitsregelung.....	116
Siehe: Verwenden der	
Geschwindigkeitsregelung.....	116
Getränkehalter.....	90
Getriebe.....	105
Siehe: Getriebe.....	105
Gurtwarner.....	24
Ausschalten des Gurtwarners.....	25

H

Handbremse.....	107
Heckkamera.....	113
Ausschalten der Rückfahrkamera.....	115
Einschalten der Rückfahrkamera.....	114
Fahrzeuge mit Einparkhilfe.....	115
Verwendung des Bildschirms.....	114
Heckkamera	
Siehe: Heckkamera.....	113
Heckscheibenwischer und	
-waschanlage.....	41
Scheibenwaschanlage hinten.....	41
Scheibenwischer hinten.....	41
Heizung	
Siehe: Klimaanlage.....	72
Hinweise zum Fahren.....	132
Hinweise zum Fahren mit ABS.....	107
Hinweise zur	
Innenraumklimatisierung.....	74
Allgemeine Hinweise.....	74
Beschlagen von Seitenfenster bei kalter	
Witterung.....	75
Fahrzeug über längere Zeitspanne im	
Stillstand bei extrem hohen	
Umgebungstemperaturen.....	75
Für das Heizen empfohlene	
Einstellungen.....	74
Für das Kühlen empfohlene Einstellungen	
.....	74
Maximale Kühlleistung in den Positionen	
Armaturenbrett oder Armaturenbrett und	
Fußraum.....	75
Schnelles Beheizen des Innenraums.....	74
Schnelles Kühlen des Innenraums.....	74
Höheneinstellung der	
Sicherheitsgurte.....	24

I

Informationsdisplays.....	59
Allgemeine Informationen.....	59
Informationsmeldungen.....	67
Informationssystem	
Siehe: Informationsdisplays.....	59
Innenleuchten.....	49
Einstiegsleuchten.....	49
Leseleuchten.....	49
Innenreinigung.....	170
Heckfenster.....	170
Kombiinstrumentglas, LCD-Display und	
Radiodisplay.....	170
Sicherheitsgurte.....	170

K

Katalysator.....	100
Fahren mit Katalysator.....	100
Kindersicherung.....	22
Links.....	22
Rechts.....	22
Kindersitze einbauen.....	15
Einbau eines Kindersitzes mit oberen	
Haltegurten.....	18
Einbau eines Kindersitzes mit Stütze.....	18
ISOFIX-Befestigungspunkte.....	17
Kindersitze für verschiedene	
Gewichtsklassen.....	15
Kindersitzkissen.....	16
Klappbare Ablage an	
Rücksitzlehne.....	90
Klimaanlage.....	72
Funktionsbeschreibung.....	72
Klimaanlage	
Siehe: Klimaanlage.....	72
Kombiinstrument.....	54
Kopfairbags.....	28
Kopfstützen.....	77
Kopfstütze ausbauen.....	78
Kopfstütze einstellen.....	78
Korrektes Sitzen.....	77
Kraftstoffabschaltung.....	135
Kraftstoffbetriebener Zuheizer	
Siehe: Zusatzheizung.....	76
Kraftstoffqualität.....	99
Langzeitlagerung.....	99

Stichwortverzeichnis

Kraftstoff und Betanken.....	98
Technische Daten.....	104
Kraftstoffverbrauch.....	102
Berechnung des Kraftstoffverbrauchs.....	103
Tanken.....	103
Kraftstoffverbrauch	
Siehe: Technische Daten.....	104
Kühlmittel prüfen	
Siehe: Prüfen des Kühlmittels.....	154
Kurvenfahrleuchten.....	48
Kurzübersicht.....	10
Armaturenbrett - Übersicht.....	12
Fahrzeugfront - Übersicht.....	10
Fahrzeuginnenraum - Übersicht.....	11

L

Laderaumklappen hinten.....	125
Leichtmetallfelgen reinigen.....	170
Lenkrad.....	36
Lenkradschloss.....	92
Leuchtweitenregulierung.....	47
Lizenzvereinbarung.....	257
SYNC® Endnutzerlizenz-Vereinbarung (EULA).....	257

M

Manuelle Heckklappe.....	33
Öffnen und Schließen der Heckklappe.....	34
Manuelle Klimaanlage.....	73
Manuelle Sitzverstellung.....	78
Einstellen der Armlehne.....	80
Einstellen der Fahrersitzhöhe.....	79
Einstellen der Lehnenneigung.....	80
Einstellen der Lendenwirbelstütze.....	79
Einstellen des Sitzkissens.....	80
Verstellen des Sitzes nach vorne oder hinten.....	79
Mobilfunkgerät.....	8
Motorheizung.....	94
Verwenden des Motorblockheizers.....	95
Motorölmessstab - 2.2L Duratorq-TDCi (114 kW/155 PS) - Puma/2.2L Duratorq-TDCi (74kW/100PS) - Puma/2.2L Duratorq-TDCi (92 kW/125 PS) - Puma.....	153

Motorraum - Übersicht - 2.2L Duratorq-TDCi (114 kW/155 PS) - Puma/2.2L Duratorq-TDCi (74kW/100PS) - Puma/2.2L Duratorq-TDCi (92 kW/125 PS) - Puma.....	152
--	-----

N

Navigation.....	217
Aktualisierung der Navigationskarten.....	221
Einstellen der Navigationskriterien.....	219
Gefahrenstellenwarnung.....	221
Information.....	219
Routenoptionen-Menü.....	218
Typenzulassungen.....	221
Verkehrssicherheit.....	217
Verwendung des Navigationssystem.....	217
Nebelleuchte	
Siehe: Nebelscheinwerfer.....	47
Nebelscheinwerfer.....	47
Nebelschlussleuchte	
Siehe: Nebelschlussleuchten.....	47
Nebelschlussleuchten.....	47
Nebenverbraucheranschlüsse.....	87
Notfallausrüstung.....	135

Ö

Öffnen und Schließen der Motorhaube.....	151
Öffnen der Motorhaube.....	151
Schließen der Motorhaube.....	151
Öl prüfen	
Siehe: Prüfen des Motoröls.....	153

P

Passive Wegfahrsperr.....	35
Aktivieren der Wegfahrsperr.....	35
Arbeitsweise.....	35
Deaktivieren der Wegfahrsperr.....	35
Kodierte Schlüssel.....	35
PATS	
Siehe: Passive Wegfahrsperr.....	35

Stichwortverzeichnis

Persönliche Einstellungen.....	66
Ausschalten von Warn- und Signaltönen.....	66
Maßeinheit.....	66
Prüfen der Waschflüssigkeit.....	155
Prüfen der Wischerblätter.....	158
Prüfen des Kühlmittels.....	154
Kühlmittel hinzufügen.....	154
Prüfen des Motoröls.....	153
Nachfüllen von Motoröl.....	153
Prüfen des Servolenkungsöls.....	155
Befüllen.....	155

R

Räder und Reifen.....	172
Allgemeine Informationen.....	172
Technische Daten.....	182
Radmuttern	
Siehe: Radwechsel.....	177
Siehe: Radwechsel.....	177
Radwechsel.....	177
Anhebepunkte hinten.....	180
Anhebepunkte vorne.....	179
Das Rad anbauen.....	181
Fahrzeuge mit Ersatzrad.....	177
Rad abbauen.....	180
Radmuttern.....	177
Verstauen des Rads.....	182
Wagenheber.....	178
Reifen bei Panne reparieren	
Siehe: Behelfsreparaturkit.....	172
Reifenpflege.....	176
Reifen	
Siehe: Räder und Reifen.....	172
Reifenreparaturkit	
Siehe: Behelfsreparaturkit.....	172
Reifenreparatursatz	
Siehe: Behelfsreparaturkit.....	172
Reparatur kleinerer Lackschäden.....	170
Rückhaltesysteme für Kinder.....	15

Rücksitze.....	82
Ausbauen der Sitze.....	83
Doppelkabine.....	82
Einbau der Sitze der dritten und zweiten Sitzreihe.....	85
Einbauen der Sitze.....	84
Einstellen der Lehnenneigung.....	82
Sitzlehne umklappen.....	83
Umkappen der Sitze nach vorn.....	83
Zugang zur dritten Sitzreihe.....	85
Rückspiegel.....	53
Spiegel mit Abblendautomatik.....	53

S

Schaltgetriebe.....	105
Einlegen des Rückwärtsgangs.....	105
Scheibenwaschanlage.....	40
Scheibenwischerautomatik.....	39
Scheibenwischer.....	39
Geschwindigkeitsabhängige Scheibenwischer (falls vorhanden).....	39
Intervallbetrieb.....	39
Scheinwerfer ausbauen.....	159
Scheinwerfer-Ausschaltverzögerung.....	44
Scheinwerferautomatik.....	43
Schlösser.....	30
Schloss - Motorhaube	
Siehe: Öffnen und Schließen der Motorhaube.....	151
Siehe: Öffnen und Schließen der Motorhaube.....	151
Schlüssel oder Fernbedienungen - ersetzen.....	29
Schlüssel und Funk-Fernbedienungen.....	29
Schneeketten	
Siehe: Verwenden von Schneeketten.....	176
Seiten-Airbags.....	28
Sicherheitsgurte.....	23
Sicherheitshinweise.....	98
Sicherheit.....	35
Sicherheits-Rückhaltesystem.....	26
Funktionsbeschreibung.....	26
Sicherungen.....	138
Sitze.....	77
Sitzheizung.....	85
Sitzpositionen für Kindersitze.....	19

Stichwortverzeichnis

Sonderhinweise.....	8
Sonnenrollos.....	53
Seitenfenster hinten.....	53
Spezielle Fahrzeugmerkmale.....	96
Spiegel	
Siehe: Beheizte Fenster und Spiegel.....	75
Siehe: Fenster und Spiegel.....	51
Sprachsteuerung.....	37
Spurhalteassistent.....	121
Spurhalteassistent.....	121
Stabilitätsregelung.....	110
Funktionsbeschreibung.....	110
Starten des Dieselmotors.....	93
Kalter oder warmer Motor.....	93
Startprobleme.....	93
Starten des Motors.....	92
Allgemeine Informationen.....	92
Start-stop.....	96
ECO-System.....	96
Einsatz der Start-Stoppautomatik.....	96
Erneuter Motorstart.....	97
Stoppen des Motors.....	97
Steuerung - Anzeigedisplay.....	38
SYNC™-Anwendungen und	
-Dienste.....	240
Bei einem Unfall.....	242
Ein- und Ausschalten von "Notruf	
Assistent".....	241
SYNC Notruf Assistent.....	240
SYNC™-Fehlersuche.....	248
SYNC™.....	223
Allgemeine Informationen.....	223

T

Tabelle zur	
Glühlampen-Spezifikation.....	166
Tabelle zu Sicherungen.....	139
Karosseriesteuergerät-Sicherungskasten.....	147
Sicherungskasten auf Beifahrerseite.....	142
Sicherungskasten im Motorraum.....	139
Vorsicherungskasten.....	146
Tagfahrlicht.....	45
Technische Daten.....	185
Technische Daten.....	186
Technische Daten	
Siehe: Technische Daten.....	185

Trockenfahren des	
Kraftstoffsystems.....	99
Befüllen aus einem Kraftstoffkanister.....	99

U

Uhr.....	66
Typ 1.....	66
Typ 2.....	66

V

Verbandskasten.....	135
Verringerte Motorleistung.....	132
Ver- und Entriegeln.....	30
Automatische Entriegelung.....	32
Automatische Verriegelung.....	32
Bestätigung für Ver- und Entriegeln.....	30
Doppelverriegelung.....	30
Einstufige Entriegelung.....	32
Entriegeln.....	30
Erneutes Verriegeln von einzelnen	
Zonen.....	33
Konfigurierbares Entriegeln.....	33
Öffnen der Hecktüren.....	31
Öffnen der Schiebetür.....	31
Verriegeln.....	30
Verriegeln durch Türzuschlagen.....	32
Verriegelungsautomatik.....	32
Ver- und Entriegeln der Türen von	
innen.....	31
Zweistufige Entriegelung.....	33
Verwenden der	
Antriebsschlupfregelung.....	109
Verwenden der	
Geschwindigkeitsregelung.....	116
Ausschalten der	
Geschwindigkeitsregelung.....	117
Einschalten der	
Geschwindigkeitsregelung.....	116
Verwenden von Schneeketten.....	176
Fahrzeuge mit elektronischem	
Stabilitätsprogramm.....	177
Verwenden von Winterreifen.....	176

Stichwortverzeichnis

Verwendung von	
Spracherkennung.....	225
Einleiten von gesprochener Kommunikation.....	225
Nützliche Hinweise.....	225
Systeminteraktion und Feedback.....	226
Verwendung von SYNC™ mit	
Media-Player.....	243
Bluetooth-Geräte und Systemeinstellungen.....	248
Medien-Menüfunktionen.....	246
Sprachbefehle - Medien.....	244
Verbinden Ihres Media Players über einen USB-Anschluss.....	243
Was spielt gerade?.....	244
Zugriff auf Ihre USB-Titel-Bibliothek.....	246
Verwendung von SYNC™ mit	
Telefon.....	227
Aufrufen von Funktionen über das Mobiltelefonmenü.....	232
BT Geräte.....	237
Entgegennehmen eines Anrufs.....	231
Erstmaliges Pairing (Koppeln) eines Mobiltelefons.....	227
Herstellen einer Verbindung.....	231
Mobiltelefonoptionen während eines laufenden Anrufs.....	231
Pairing weiterer Mobiltelefone.....	228
Sprachbefehle für Mobiltelefon.....	229
Textnachrichten.....	234
Zugriff auf Ihre Mobiltelefoneinstellungen.....	235
Verzurrösen.....	126
Sichern von Ladung.....	126
VIN	
Siehe:	
Fahrzeug-Identifizierungsnummer.....	186
Vordersitze.....	78
Staufach unter dem Sitz.....	78
Vorsichtsmaßnahmen bei niedrigen Temperaturen.....	133
W	
Warnblinkleuchten.....	135
Warndreieck.....	135
Warnleuchten und Anzeigen.....	55
Anzeige - Berganfahrhilfe.....	57
Blinkkontrollleuchte.....	56
Fahrlichtkontrollleuchte.....	57
Fernlichtautomatik-Kontrollleuchte.....	55
Fernlichtkontrollleuchte.....	57
Frostwarnleuchte.....	57
Gurtwarnleuchte.....	58
Kontrollleuchte - Fahrerinformationssystem.....	57
Kontrollleuchte - Geschwindigkeitsregelung.....	56
Kontrollleuchte - Nebelscheinwerfer.....	56
Kontrollleuchte - Nebelschlussleuchten.....	58
Kraftstoffreservewarnleuchte.....	57
Motorwarnleuchten.....	56
Öldruckwarnleuchte.....	57
Stabilitätskontrollanzeige.....	58
Stabilitätsprogramm Aus.....	58
Start-/Stoppanzeige.....	58
Vorglühkontrollleuchte.....	57
Warnleuchte - Antiblockierbremsystem.....	55
Warnleuchte - Bremsbelagverschleiß.....	55
Warnleuchte - Bremssystem.....	55
Warnleuchte für Airbags vorne.....	56
Warnleuchte - offene Tür.....	56
Wasserabscheider-Kontrollleuchte für Kraftstofffilter.....	58
Zündungswarnleuchte.....	57
Wartung.....	150
Allgemeine Informationen.....	150
Technische Daten.....	167
Waschanlagen	
Siehe: Wisch-/Waschanlage.....	39
Waschen	
Siehe: Außenreinigung.....	169
Wasserabscheider des Kraftstofffilters entleeren.....	155
Wechseln der Wischerblätter.....	158
Scheibenwischerblätter vorne.....	158
Wischerblätter hinten.....	159

Stichwortverzeichnis

Wechsel von Glühlampen.....	160
Dritte Bremsleuchte.....	164
Innenraumleuchte.....	164
Kennzeichenleuchte.....	164
Leseleuchten.....	165
Make-Up-Spiegelleuchte.....	165
Nebelscheinwerfer.....	163
Rückleuchten.....	163
Scheinwerfer.....	161
Seitlicher Blinker.....	162
Wechsel von Sicherungen.....	149
Wegfahrsperre	
Siehe: Passive Wegfahrsperre.....	35
Winterreifen	
Siehe: Verwenden von Winterreifen.....	176
Wirtschaftliches Fahren.....	132
Effiziente Geschwindigkeit.....	132
Elektrische Systeme.....	132
Gangwahl.....	132
Reifendruck.....	132
Vorausschauend fahren.....	132
Zubehör.....	132
Wisch-/Waschanlage.....	39

Z

Zentralverriegelung	
Siehe: Ver- und Entriegeln.....	30
Zigarettenanzünder.....	89
Zubehör	
Siehe: Empfohlene Ersatzteile.....	7
Zu diesem Serviceheft.....	5
Umweltschutz.....	5
Zündschalter.....	92
Zusatzheizung.....	76
Kraftstoffbetriebener Heizer	
(Zusatzheizung).....	76
Zusatzsteckdosen.....	87
AC-Zusatzsteckdose.....	88
Positionen.....	87

